Haushaltsplan 2014

-Entwurf-

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), hat der Rat der Stadt Oberhausen mit Beschluss vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1
Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	671.329.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	718.917.630 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	649.350.820 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	665.263.090 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.874.280 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	35.917.650 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	36.996.950 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	40.187.880 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kreditermächtigung für Investitionen

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

17.043.370 EUR

festgesetzt.

§3
Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

8.634.340 EUR

festgesetzt.

§4
Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

§5
Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

festgesetzt.

§6
Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

1.	Grundsteuer	
	1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	250 v.H.
	1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	590 v.H.
2.	Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf	520 v.H.

§7
Haushaltssanierungsplan

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre …. wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§8
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen (§83 Abs. 1 GO NRW) und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (§85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW), die im Einzelfall 100.000 EUR überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Rates.

§9
Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- für Baumaßnahmen auf 150.000 EUR
- für übrige Investitionsmaßnahmen auf 50.000 EUR

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Oberhausen, den ...

Oberbürgermeister

Vorbericht
zum
Haushalt
2014

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

1.1. Zum Vorbericht allgemein

1.2. Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

1.3. Produktorientierte Darstellung

1.4. Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2014 und zur Haushaltssatzung

2. Haushalt 2014

2.1. Vorbemerkung

2.2. Eckdaten Haushaltsplan

2.2.1. Ergebnisplan

2.2.2. Finanzplan

2.2.3. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne

4. Ergebnisplan - *Einzeldarstellung* -

4.1. Erträge

4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

4.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

4.1.3. Sonstige Transfererträge

4.1.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

4.1.5. Sonstige ordentliche Erträge

4.2. Aufwendungen

4.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen

4.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

4.2.3. Bilanzielle Abschreibungen

4.2.4. Transferaufwendungen

4.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

4.2.6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

5. Finanzplan - *Einzeldarstellung* -

5.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

5.2. Investitionstätigkeit - *Einzahlungen* -

5.2.1. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

5.2.2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen

5.2.3. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

5.3. Investitionstätigkeit - *Auszahlungen* -

5.3.1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

5.3.2. Auszahlungen für Baumaßnahmen

5.3.3. Sonstige investive Auszahlungen

6. Investitionsmaßnahmen

6.1. Bedeutende Investitionsmaßnahmen

6.2. Auswirkung der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

7. Finanzierungstätigkeit

8. Verpflichtungsermächtigungen

9. Entwicklung der Liquiditätssituation

-Investitionskredite

-Liquiditätskredite

10. Auswirkungen der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz

11. Entwicklung der Vermögens- und der Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

-Vermögen

-Schulden (Auswirkungen der Kreditaufnahmen)

-Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

12. Haushaltssanierungsplan (HSP)

12.1. Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP

12.2. Sachverhalt in Oberhausen

12.3. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage / der allgemeinen Rücklage

12.4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1. Allgemeines

1.1 Zum Vorbericht allgemein

Nach § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage anhand der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Der Vorbericht dient der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde und ist eine Informationsquelle für politische Gremien, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde.

Wesentliche Inhalte sind:

- Darstellung der Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzsituation
- Darstellung und Erläuterung der Ziele der Finanzwirtschaft
- Erläuterung zum laufenden Haushaltsjahr und zu den Folgejahren
- Erläuterung der Eckdaten und der Planungsgrundlagen
- Darstellung und Erläuterung der Rahmenbedingungen und der Risiken auch aus Verpflichtungen für die Folgejahre
- Angabe der haushaltswirtschaftlichen Ziele
- Erläuterung produktorientierter Ziele und Kennzahlen

Aufgrund dieser Informationen ergibt sich ein Gesamtbild der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit; Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume sind möglich. Zur Beurteilung können auch Betrachtungen über den Planungszeitraum hinaus nötig sein.

Grundlage sollen Texte und Tabellen sein. Dabei ist auf eine Darstellung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen zurückzugreifen.

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind dem Runderlass des Innenministeriums vom 01. Oktober 2010 entnommen worden. Sie erlauben eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Bilanz bzw. des Jahresabschlusses einer Kommune.

1.2 Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 10. November 2004 ein Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW vom 16. November 2004) beschlossen, welches am 01.01.2005 in Kraft getreten ist.

Das NKF basiert auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen, Aus- und Einzahlungen, als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, so dass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens und der Schulden (einschließlich der Pensionsrückstellungen) sowie eine jährliche Bilanz mit sich. Durch die Reform soll die Verwaltungssteuerung verbessert werden.

Für ein kommunalspezifisches Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen viel mehr die Bedarfsdeckung und die Daseinsvorsorge der Bürger/innen im Vordergrund. Da zudem die Planung an das Budgetrecht des Rates anknüpft, hat diese einen erheblich höheren Stellenwert.

Das entwickelte Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich hierbei auf folgende Komponenten:

- **Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**

  Diese entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts. Die Ressourcenverbräuche werden vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen, ratierliche Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen wie auch Belastungen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z.B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- **Finanzplan und Finanzrechnung**

  Im Finanzplan und in der Finanzrechnung werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune vollständig abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u.a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen von Bedeutung, denn im Ergebnisplan sind nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen enthalten. Dementsprechend dient hierbei der Finanzplan als Planungsinstrument, welcher ebenfalls die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Im Teilfinanzplan werden zum einen Teil in Summe die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen nach Produktbereichen abgebildet, zum anderen in einer gesonderten Übersicht die einzelnen Investitionsmaßnahmen (getrennt nach Einzahlungen, Auszahlungen und Saldo).

- **Grundsätzliche Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan**

  Abgebildet werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die Aufwendungen und Erträge bzw. Auszahlungen und Einzahlungen der Produktbereiche.

  Die Finanzdaten sind für jeweils 6 Jahre dargestellt (für 2014 bedeutet dies: Jahresergebnis 2012, Vorjahresansatz, Ansatz 2014 und 3 weitere Planjahre).

  Vom Innenministerium wurden 17 Produktbereiche verbindlich festgelegt. Der Haushaltsplan der Stadt Oberhausen (auf Produktbereichsebene) beinhaltet allerdings nur 16 Produktbereiche, da der Produktbereich 17 – Stiftungen – entfällt. Somit enthält der Haushaltsplan 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne.

- **Bilanz:**

  Hier werden Vermögen, Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Kommune. Hierzu gehören ebenfalls die liquiden Mittel. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel). Auf der Passivseite weist sie die Schulden und als Differenz zwischen Vermögen und Schulden das Eigenkapital aus. Das Eigenkapital ändert sich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag bezeichnet.

  Dieses Drei-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:

Neues Kommunales Finanzmanagement		
Finanzplan / Finanzrechnung		Ergebnisplan / Ergebnisrechnung
Einzahlungen ./. Auszahlungen		Erträge ./. Aufwendungen
= liquide Mittel		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Bilanz

Aktiva		Passiva	
1.	Anlagevermögen	1.	Eigenkapital
2.	Umlaufvermögen	1.1	Allgemeine Rücklage
2.4	Liquide Mittel	1.4	Jahresüberschuss / -fehlbetrag
		4.	Verbindlichkeiten

Auf einige Besonderheiten des öffentlichen Haushaltsrechts kann allerdings nicht verzichtet werden. Die Haushaltsgrundsätze, das Budgetrecht des Rates, der Haushaltsplan oder das Jährlichkeitsprinzip wurden beibehalten.

1.3 Produktorientierte Darstellung

Die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat ist die wichtigste Funktion des Haushaltsplanes. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan produktbereichsorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Der Haushaltsplan enthält neben den Ansätzen eine Beschreibung des Produktbereiches, die Auflistung der Produktgruppen/Produkte und deren Ziele.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben bezogen auf einen produktbezogenen Leistungsbereich zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden.

Zu jedem Produktbereich werden aus diesem Grund folgende Inhalte ausgewiesen:

- Organisationseinheit *(Angabe des Produktbereiches)*
- Verantwortliche/r *(Bei dem zuständigen Verantwortlichen handelt es sich auf Ebene des Produktbereichs jeweils um den Oberbürgermeister bzw. die Beigeordneten. Der für den Produktbereich Verantwortliche wird aus der Organisation der Stadt Oberhausen abgeleitet). Sollten sich in einem Produktbereich mehrere städtische Bereiche wiederfinden, welche unterschiedlichen Dezernaten zugeordnet sind, so sind auch mehrere Beigeordnete bzw. auch der Oberbürgermeister aufgeführt).*
- Kurzbeschreibung des Produktbereiches *(Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktbereiches)*
- Zielgruppen *(Personengruppe/n, die die Produkte dieses Produktbereiches betreffen. Es ist immer der direkte Abnehmer bzw. Nachfrager angegeben.)*
- Ziele bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr auf Ebene der Produkte
- Teilergebnisplan *(Aufwendungen und Erträge mit umfassenden Erläuterungen)*
- Teilfinanzplan *(Investive Ein- und Auszahlungen mit der Übersicht einzelner Maßnahmen bei Investitionen)*

Im weiteren Verlauf sind noch Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisplänen auszuweisen.

Aufgrund des Runderlasses des Innenministeriums vom 24. Februar 2005 ist der kommunale Haushaltsplan in produktorientierte Teilpläne nach verbindlichen Produktbereichen zu gliedern.

1.4 Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2014 und zur Haushaltssatzung

Bei der Ausgestaltung der Haushaltspläne bietet das NKF den Kommunen weitgehende Freiheit. Der Rat der Stadt Oberhausen hat sich bei der Festlegung der Haushaltsstrukturen zur Abbildung des Haushaltsplans für die Produktbereichsebene entschieden. Dies ist die höchste Ebene bei der Verdichtung der Haushaltsdaten. Einzelinformationen aus der Produktgruppen- und Produktebene werden besonders im Teilergebnisplan erläutert. Der Rat erhält umfassende Informationen zur Produktebene durch besondere Berichte bei der Planaufstellung im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Anzahl der Produktgruppen beträgt 67, die Anzahl der Produkte 169.

Wertgrenzen für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen

In der Haushaltssatzung sind als Grundlage für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen folgende Wertgrenzen festgelegt worden:

- für Baumaßnahmen auf 150.000,00 EUR
- für übrige Investitionen auf 50.000,00 EUR

Diese Festlegung ermöglicht der Verwaltung die Zusammenveranschlagung von Einzelmaßnahmen unterhalb der genannten Wertgrenzen.

Um einen detaillierten Nachweis der geplanten Investition sicherzustellen, wurde bisher allerdings auf die Anwendung dieser Wertgrenzen verzichtet.

Zentrale Mittelbewirtschaftung

Im Haushaltsplan werden verschiedene Positionen ausgewiesen, die bislang in Deckungsringen zentral bewirtschaftet wurden. Eine zentrale Mittelbewirtschaftung soll allerdings möglich bleiben. Dies wird durch die Bildung von Budgets erreicht (u.a. Personal- und Versicherungsaufwendungen).

Ausweisung von Zielen, Kennzahlen und Leistungsmengen

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung sollen auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Hierbei sind das eingesetzte Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu berücksichtigen.

Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Auf der Basis dieser Daten ist es möglich, kommunalpolitische Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung zu treffen und so einen ganz erheblichen Mehrwert für die politische Steuerung zu erzielen.

Ein entsprechendes System ist seit dem Haushaltsjahr 2011 verwaltungsweit verfügbar.

Die Abbildung und Beschreibung der mit den politischen Gremien vereinbarten Ziele und die dazugehörigen Kennzahlen, sowie die, der weitergehenden Informationen dienenden statistischen Kennzahlen, erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Hierdurch ist gewährleistet, dass die vom Gesetzgeber geforderte produktbezogene Steuerungsrelevanz entfaltet wird.

Als weiterer und unerlässlicher Schritt soll künftig ein geeignetes, SAP-gestütztes Berichtswesen als Controllinginstrument für die vereinbarten Ziele und Kennzahlen eingeführt werden.

Hierzu wird, um eine möglichst effiziente Steuerungsmöglichkeit zu gewährleisten, das vorhandene Produktportfolio der Stadt Oberhausen bis zum Haushaltsjahr 2015 deutlich reduziert.

Übertragung von Ermächtigungen

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Allerdings ist auf Grundlage der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 08.05.2013 (hier: Genehmigung der ersten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2013 bis 2021) von Ermächtigungsübertragungen nicht oder nur zurückhaltend Gebrauch zu machen.

Gebührenhaushalte

Die in der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge sind nicht identisch mit den nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) für gebührenrechnende Einrichtungen ansatzfähigen Beträgen. Die im Rahmen von NKF einfließenden Abschreibungen beruhen auf den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen die Vermögensgegenstände genutzt werden.

Die tatsächlichen Zinsausgaben werden zentral im Produktbereich 16 abgebildet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation werden kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen zur Ermittlung der Gebühren eingerechnet, diese werden im jeweiligen Teilergebnisplan lediglich nachrichtlich dargestellt. Der kalkulatorische Zinssatz für die Gebührenkalkulation beträgt 6,8 %; Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Wiederbeschaffungszeitwerte.

2. Haushalt 2014

2.1 Vorbemerkung

Der Rat der Stadt hat erstmalig für das Jahr 1986 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen und dieses Verfahren kontinuierlich, mit wenigen Ausnahmen (1991 und 1992), laufend fortgesetzt. Oberhausen war damit eine der ersten Kommunen, die in die Haushaltskonsolidierung geriet.

Ab dem Jahr 1997 konnte die Stadt Oberhausen der Bezirksregierung Düsseldorf kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept mehr vorlegen. Für die Stadt folgte daraus, dass man sich in diesem Zeitraum in der vorläufigen Haushaltsführung (Nothaushaltsrecht) befunden hat. Dies erforderte eine restriktive Anwendung der gesetzlichen Grundlage zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Trotz der daraus resultierenden einschlägigen Sparbemühungen konnte nicht verhindert werden, dass weiterhin jährlich Haushaltsdefizite entstanden sind. Zudem dürfen die massiven strukturellen Finanzierungslücken der kommunalen Haushalte nicht außer Acht gelassen werden. So ist in Oberhausen ein großer Anteil des Haushaltsdefizits auf die Soziallasten, die geringe Steuerkraft und die Zinsbelastung zurückzuführen. Im Haushalt des Jahres 2014 sind über 50 Mio. EUR für Zinsaufwendungen geplant. Besonders problematisch ist das mit den Liquiditätskrediten (derzeit über 1,5 Milliarden Euro) verbundene hohe Zinsrisiko, zumal wir uns zurzeit in einer Niedrigzinsphase befinden.

Da sich das Ziel zur Wiedererlangung der kommunalen Selbstverwaltungstätigkeit immer weiter entfernte, mussten insbesondere auf Landes- und Bundesebene neue Grundlagen geschaffen werden, damit eine Lösung für die finanzielle Schieflage in Aussicht gestellt werden konnte.

Die stärkere Berücksichtigung der Soziallasten im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) hat zu einer strukturellen Verbesserung der Finanzsituation in Oberhausen geführt. Zudem wurde durch das Land mit Beschlussfassung des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 09. Dezember 2011 durch den Landtag NRW die Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen für notleidende Kommunen zugesichert.

Durch das Stärkungspaktgesetz ist beabsichtigt, dass das Land NRW bis zum Jahr 2020 Gemeinden mit besonders schwierigen Haushaltssituationen Konsolidierungshilfen zur Verfügung stellt, um diesen einen nachhaltigen Haushaltsausgleich gem. § 75 II Gemeindeordnung NRW zu ermöglichen. Insgesamt werden in diesem Zeitraum 5,85 Mrd. EUR zur Unterstützung bereitgestellt.

Die Inanspruchnahme der Stärkungsmittel setzt einen langfristig aufgestellten Haushaltssanierungsplan (HSP) voraus. Mit dem HSP 2012, den seinerzeit zugesagten Mitteln in Höhe von 65,48 Millionen Euro bis 2016 und kontinuierlich degressiv abschmelzenden Mitteln bis 2020, konnte für 2021 der Haushaltsausgleich aus eigener Kraft geplant werden. Die Zuwendungen in Höhe von 66,56 Millionen Euro im Jahr 2011 und 65,48 Millionen Euro im Jahr 2012 hat die Stadt erhalten.

Da einige Kommunen fehlerhafte statistische Daten an den Landesbetrieb IT-NRW übergeben haben, wurde im Jahre 2012 ein Korrekturverfahren zum Stärkungspakt durch das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) erforderlich. Im Ergebnis sollte die Stadt Oberhausen jetzt 76,1 Mio. EUR, jährlich 12,76 Mio. EUR weniger erhalten, ohne dass sich die eigenen Daten verändert haben.

Die Landesregierung hat in der Begründung zum Entwurf zum Stärkungspaktgesetz darauf aufmerksam gemacht, dass mit Kommunen, deren Rahmenbedingungen sich unverschuldet verändert haben, individuelle Vereinbarungen getroffen werden können. Da die Stadt für die Reduzierung der Stärkungspaktmittel nachweislich nicht verantwortlich ist und dies eine eindeutige Verschlechterung der Rahmenbedingungen darstellt, wird nun versucht eine Regelung zu erwirken, um den Haushaltsausgleich 2021 aus eigener Kraft zu erreichen. Konkret wird vorgeschlagen die reduzierten Stärkungspaktmittel in Höhe von 52,72 Mio. EUR bis zum Jahr 2018 bereit zu stellen und erst ab 2019 degressiv abzuschmelzen. So könnte für das Jahr 2018 ein Haushaltsausgleich mit den Stärkungspaktmitteln erreicht werden. Im Jahr 2021 wäre dann der Haushaltsausgleich aus eigener Kraft möglich.

Festzuhalten ist, dass die vom Land eingeleiteten Konsolidierungshilfen dringend notwendig sind, um den notleidenden Kommunen die Möglichkeit zu geben, den Weg zurück zur kommunalen Selbstverwaltung zu erlangen. Die dazugehörigen Rahmenbedingungen können für Oberhausen jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nicht eingehalten werden, um das darin bestimmte Ziel zu erreichen. Bis dahin sind noch weitere Abstimmungsprozesse nötig, wobei die endgültige Entscheidung nicht in der Hand der Stadt Oberhausen liegt.

Die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes 2013 ff. ist mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 08. Mai 2013 gemäß § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz erteilt worden. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan 2013 tritt gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts nach § 76 GO NRW.

In der Genehmigungsverfügung zum HSP 2013 bis 2021 weist die Bezirksregierung u. a. darauf hin, dass die Stadt Oberhausen weitere Kompensationsmaßnahmen ergreifen muss, wenn und soweit beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen nicht realisierbar oder nicht ausreichend sind, um die gesetzliche Vorgabe (Haushaltsausgleich 2021) zu erreichen. Von daher besteht die Absicht, im November gleichzeitig mit der Haushaltssatzung 2014 dem Rat der Stadt eine Nachtragssatzung zum Haushalt 2013 und ein Nachtrags-HSP 2013 zur Entscheidung vorzulegen. Die hierzu notwendigen Kompensationsmaßnahmen sind im HSP-Entwurf 2014 unter den Nummern 268 bis 272 enthalten.

2.2 Eckdaten Haushaltsplan

2.2.1 Ergebnisplan

	2013 EUR	**2014** EUR	**2015** EUR	**2016** EUR	**2017** EUR
Ordentliche Erträge	667.039.759	670.037.460	694.162.780	711.536.130	724.331.660
Ordentliche Aufwendungen	675.320.393	666.315.440	662.282.990	662.015.750	667.487.580
Ordentliches Ergebnis	-8.280.634	3.722.020	31.879.790	49.520.380	56.844.080
Finanzergebnis	-49.803.590	- 51.310.350	- 52.837.880	- 57.282.630	- 57.897.580
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	- 58.084.224	- 47.588.330	- 20.958.090	- 7.762.250	- 1.053.500
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	- 58.084.224	- 47.588.330	- 20.958.090	- 7.762.250	- 1.053.500

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{670.037.460 \text{ x } 100}{666.315.440} = 100{,}6\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S.3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

2.2.2 Finanzplan

Verwaltungstätigkeit

	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	648.643.019	649.350.820	674.706.720	692.529.970	704.456.960
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	672.160.758	665.263.090	662.979.050	667.616.480	673.687.430
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	- 23.517.739	- 15.912.270	11.727.670	24.913.490	30.769.530

Investitionstätigkeit

	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.241.320	18.874.280	16.208.100	15.896.370	13.556.700
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.562.980	35.917.650	25.749.400	25.820.260	22.387.190
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 20.321.660	- 17.043.370	- 9.541.300	- 9.923.890	- 8.830.490

Der Saldo wird auch als „Cash Flow“ aus Investitionstätigkeit bezeichnet. Er stellt aber nicht unbedingt die Höchstgrenze für die Aufnahme von Krediten dar. Nach § 86 GO NRW sind Kredite – außer für Umschuldung – nur für Investitionen zulässig. Die Obergrenze für Kreditaufnahmen wird wie folgt festgesetzt:

Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit

./. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

./. Einzahlungen von Beiträgen und ä. Entgelten

Der Rat kann in der Haushaltssatzung höchstens den so errechneten Betrag ausweisen.

In 2014 ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 17.043.370 EUR. Dieser liegt unterhalb der Summe der „ordentlichen Tilgung“ und entspricht damit der Vorgabe der Bezirksregierung.

Finanzierungstätigkeit

	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	21.633.410	36.996.950	9.857.370	15.522.750	18.663.230
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	20.782.660	40.187.880	20.126.460	24.080.260	28.955.520
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	850.750	- 3.190.930	- 10.269.090	- 8.557.510	- 10.292.290

2.2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Ergebnisplanung 2013 – 2017 (Angaben in TEUR)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ordentliche Erträge darunter:	**667.040**	**670.037**	**694.163**	**711.536**	**724.332**
Steuern u.ä., Zuwendungen, allg. Umlagen	495.151	495.724	521.071	537.876	549.769
Transfererträge	3.037	2.978	3.023	3.148	2.967
Leistungsentgelte	104.565	101.833	101.848	101.816	101.938
Kostenerstattungen-/umlagen	43.920	48.207	47.906	47.981	48.491
sonst. Erträge	20.367	21.295	20.315	20.715	21.165
Ordentliche Aufwendungen darunter:	**675.320**	**666.315**	**662.283**	**662.016**	**667.487**
Personalaufwendungen	120.305	117.900	119.530	121.355	123.185
Versorgungsaufwendungen	18.971	23.166	23.709	24.265	24.835
Sach- und Dienstleistungen	157.191	148.776	142.995	139.234	139.706
Bilanzielle Abschreibungen	47.380	47.265	47.003	47.003	46.998
Transferaufwendungen	234.347	237.286	237.398	239.212	242.261
Sonst. ordentl. Aufwendungen	97.126	91.922	91.648	90.947	90.502
Ordentliches Ergebnis	**-8.280**	**3.722**	**31.880**	**49.520**	**56.845**
Finanzerträge	824	1.292	1.259	1.709	1.689
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	50.627	52.602	54.097	58.991	59.586
Finanzergebnis	**- 49.803**	**- 51.310**	**- 52.838**	**- 57.282**	**- 57.897**
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	**- 58.083**	**- 47.588**	**- 20.958**	**- 7.762**	**- 1.052**

Grundlagen für die Finanzplanung sind

- die Orientierungsdaten des Landes
- eigene Erhebungen und örtliche Erkenntnisse
- allgemeine Beschlüsse von politischen Gremien mit finanziellen Konsequenzen
- beschlossene Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes
- bestehende rechtliche Vorgaben.

3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen)

Produktbereich		2013	2014	2015	2016	2017
01	**Innere Verwaltung**					
	ordentliche Erträge	12.822.840	13.770.490	12.611.890	12.594.390	13.460.180
	Veränderung in %	-	7,4	-8,4	-0,1	6,9
	ordentliche Aufwendungen	60.399.740	93.948.590	92.646.020	89.033.380	89.479.680
	Veränderung in %	-	55,5	-1,4	-3,9	0,5
	Ordentliches Ergebnis	-47.576.900	-80.178.100	-80.034.130	-76.438.990	-76.019.500
	Veränderung in %	-	68,5	-0,2	-4,5	-0,5
02	**Sicherheit und Ordnung**					
	ordentliche Erträge	14.935.375	14.249.540	14.070.790	14.061.290	14.355.790
	Veränderung in %	-	-4,6	-1,3	-0,1	2,1
	ordentliche Aufwendungen	38.930.650	37.817.340	38.108.960	38.504.580	39.287.510
	Veränderung in %	-	-2,9	0,8	1,0	2,0
	Ordentliches Ergebnis	-23.995.275	-23.567.800	-24.038.170	-24.443.290	-24.931.720
	Veränderung in %	-	-1,8	2,0	1,7	2,0

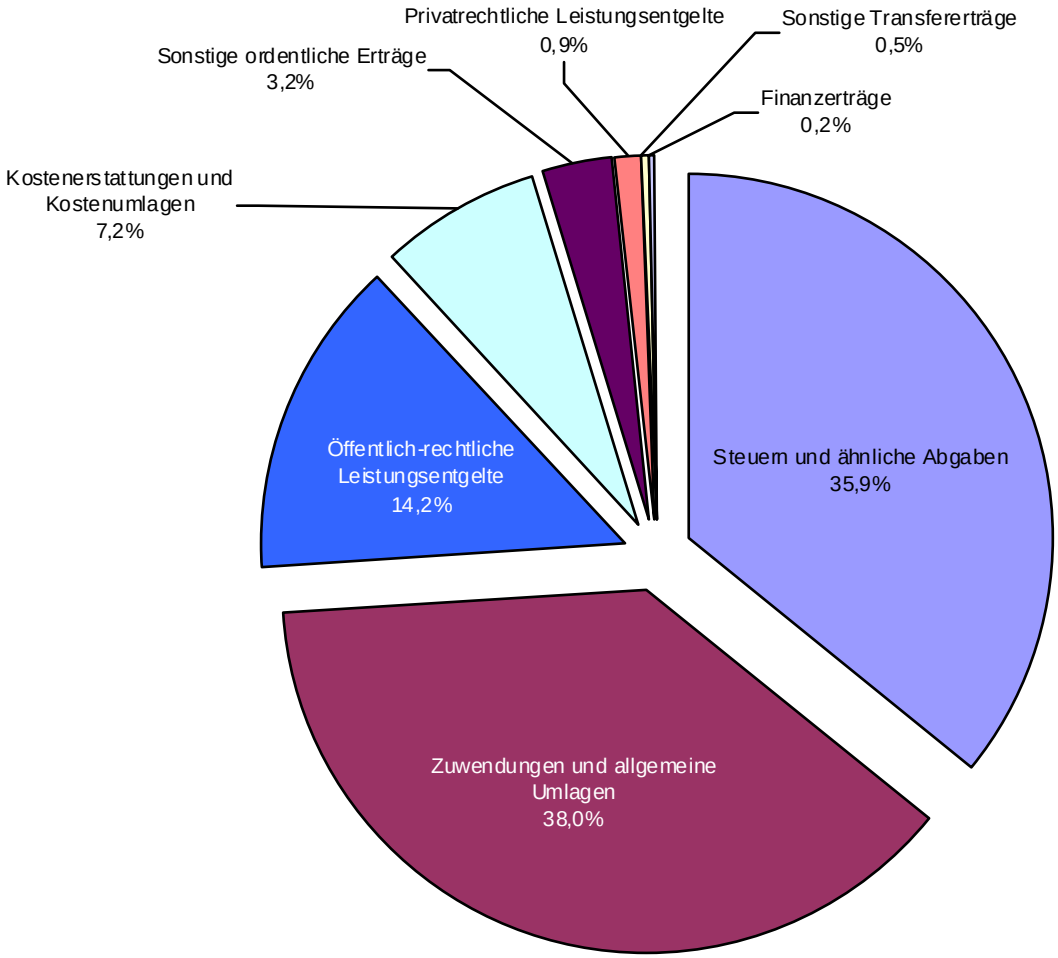
Produktbereich		2013	2014	2015	2016	2017
03	**Schulträgeraufgaben**					
	ordentliche Erträge	17.892.690	18.497.860	18.497.860	18.497.860	18.497.810
	Veränderung in %	-	3,4	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	64.637.130	39.817.520	38.416.950	37.970.330	37.613.040
	Veränderung in %	-	-38,4	-3,5	-1,2	-0,9
	Ordentliches Ergebnis	-46.744.440	-21.319.660	-19.919.090	-19.472.470	-19.115.230
	Veränderung in %	-	-54,4	-6,6	-2,2	-1,8
04	**Kultur und Wissenschaft**					
	ordentliche Erträge	3.703.150	3.009.150	3.064.150	3.864.410	3.364.410
	Veränderung in %	-	-18,7	1,8	26,1	-12,9
	ordentliche Aufwendungen	22.941.020	21.456.310	19.608.170	19.741.150	19.893.130
	Veränderung in %	-	-6,5	-8,6	0,7	0,8
	Ordentliches Ergebnis	-19.237.870	-18.447.160	-16.544.020	-15.876.740	-16.528.720
	Veränderung in %	-	-4,1	-10,3	-4,0	4,1
05	**Soziale Leistungen**					
	ordentliche Erträge	41.156.730	45.281.600	45.086.870	45.101.870	45.320.140
	Veränderung in %	-	10,0	-0,4	0,0	0,5
	ordentliche Aufwendungen	126.360.240	126.228.100	125.644.330	125.938.590	126.829.510
	Veränderung in %	-	-0,1	-0,5	0,2	0,7
	Ordentliches Ergebnis	-85.203.510	-80.946.500	-80.557.460	-80.836.720	-81.509.370
	Veränderung in %	-	-5,0	-0,5	0,3	0,8
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**					
	ordentliche Erträge	26.322.380	28.692.420	28.002.980	28.683.480	28.702.480
	Veränderung in %	-	9,0	-2,4	2,4	0,1
	ordentliche Aufwendungen	111.930.175	111.294.990	110.545.020	111.418.370	112.117.570
	Veränderung in %	-	-0,6	-0,7	0,8	0,6
	Ordentliches Ergebnis	-85.607.795	-82.602.570	-82.542.040	-82.734.890	-83.415.090
	Veränderung in %	-	-3,5	-0,1	0,2	0,8
07	**Gesundheitsdienste**					
	ordentliche Erträge	1.226.170	1.246.170	1.246.170	1.246.170	1.246.170
	Veränderung in %	-	1,6	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	8.998.328	8.992.000	9.032.090	9.119.720	9.219.290
	Veränderung in %	-	-0,1	0,4	1,0	1,1
	Ordentliches Ergebnis	-7.772.158	-7.745.830	-7.785.920	-7.873.550	-7.973.120
	Veränderung in %	-	-0,3	0,5	1,1	1,3

Produktbereich		2013	2014	2015	2016	2017
08	**Sportförderung**					
	ordentliche Erträge	807.230	807.230	807.230	807.230	807.230
	Veränderung in %	-	0,0	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	14.156.300	8.848.410	8.861.150	8.849.810	8.822.690
	Veränderung in %	-	-37,5	0,1	-0,1	-0,3
	Ordentliches Ergebnis	-13.349.070	-8.041.180	-8.053.920	-8.042.580	-8.015.460
	Veränderung in %	-	-39,8	0,2	-0,1	-0,3
09	**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**					
	ordentliche Erträge	2.122.480	1.271.780	593.150	299.060	299.060
	Veränderung in %	-	-40,1	-53,4	-49,6	0,0
	ordentliche Aufwendungen	12.411.030	10.908.230	10.361.760	10.216.350	10.370.640
	Veränderung in %	-	-12,1	-5,0	-1,4	1,5
	Ordentliches Ergebnis	-10.288.550	-9.636.450	-9.768.610	-9.917.290	-10.071.580
	Veränderung in %	-	-6,3	1,4	1,5	1,6
10	**Bauen und Wohnen**					
	ordentliche Erträge	1.548.750	1.526.360	1.526.360	1.526.360	1.525.420
	Veränderung in %	-	-1,4	0,0	0,0	-0,1
	ordentliche Aufwendungen	5.461.620	5.502.950	5.581.090	5.663.900	5.749.240
	Veränderung in %	-	0,8	1,4	1,5	1,5
	Ordentliches Ergebnis	-3.912.870	-3.976.590	-4.054.730	-4.137.540	-4.223.820
	Veränderung in %	-	1,6	2,0	2,0	2,1
11	**Ver- und Entsorgung**					
	ordentliche Erträge	70.611.970	67.901.970	67.901.970	67.901.970	67.901.970
	Veränderung in %	-	-3,8	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	67.569.710	67.469.790	67.484.830	67.515.120	67.923.340
	Veränderung in %	-	-0,1	0,0	0,0	0,6
	Ordentliches Ergebnis	3.042.260	432.180	417.140	386.850	-21.370
	Veränderung in %	-	-85,8	-3,5	-7,3	-105,5
12	**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**					
	ordentliche Erträge	14.507.790	14.167.090	14.167.590	14.172.490	14.173.460
	Veränderung in %	-	-2,3	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	40.788.000	40.737.110	39.527.320	40.095.890	39.900.110
	Veränderung in %	-	-0,1	-3,0	1,4	-0,5
	Ordentliches Ergebnis	-26.280.210	-26.570.020	-25.359.730	-25.923.400	-25.726.650
	Veränderung in %	-	1,1	-4,6	2,2	-0,8

Produktbereich		2013	2014	2015	2016	2017
13	**Natur- und Landschaftspflege**					
	ordentliche Erträge	2.278.370	2.231.250	2.231.250	2.231.250	2.231.250
	Veränderung in %	-	-2,1	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	14.315.100	5.944.340	5.968.780	5.999.660	6.050.390
	Veränderung in %	-	-58,5	0,4	0,5	0,8
	Ordentliches Ergebnis	-12.036.730	-3.713.090	-3.737.530	-3.768.410	-3.819.140
	Veränderung in %	-	-69,2	0,7	0,8	1,3
14	**Umweltschutz**					
	ordentliche Erträge	256.420	222.160	211.360	211.360	211.360
	Veränderung in %	-	-13,4	-4,9	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	1.460.090	1.480.640	1.489.270	1.511.160	1.534.090
	Veränderung in %	-	1,4	0,6	1,5	1,5
	Ordentliches Ergebnis	-1.203.670	-1.258.480	-1.277.910	-1.299.800	-1.322.730
	Veränderung in %	-	4,6	1,5	1,7	1,8
15	**Wirtschaft und Tourismus**					
	ordentliche Erträge	12.779.630	12.779.630	12.954.630	12.954.630	13.954.630
	Veränderung in %	-	0,0	1,4	0,0	7,7
	ordentliche Aufwendungen	17.669.680	17.752.960	18.271.300	18.096.730	18.751.090
	Veränderung in %	-	0,5	2,9	-1,0	3,6
	Ordentliches Ergebnis	-4.890.050	-4.973.330	-5.316.670	-5.142.100	-4.796.460
	Veränderung in %	-	1,7	6,9	-3,3	-6,7
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**					
	ordentliche Erträge	444.067.784	444.382.760	471.188.530	487.382.310	498.280.300
	Veränderung in %	-	0,1	6,0	3,4	2,2
	ordentliche Aufwendungen	67.291.580	68.116.160	70.735.950	72.341.010	73.946.260
	Veränderung in %	-	1,2	3,8	2,3	2,2
	Ordentliches Ergebnis	376.776.204	376.266.600	400.452.580	415.041.300	424.334.040
	Veränderung in %	-	-0,1	6,4	3,6	2,2

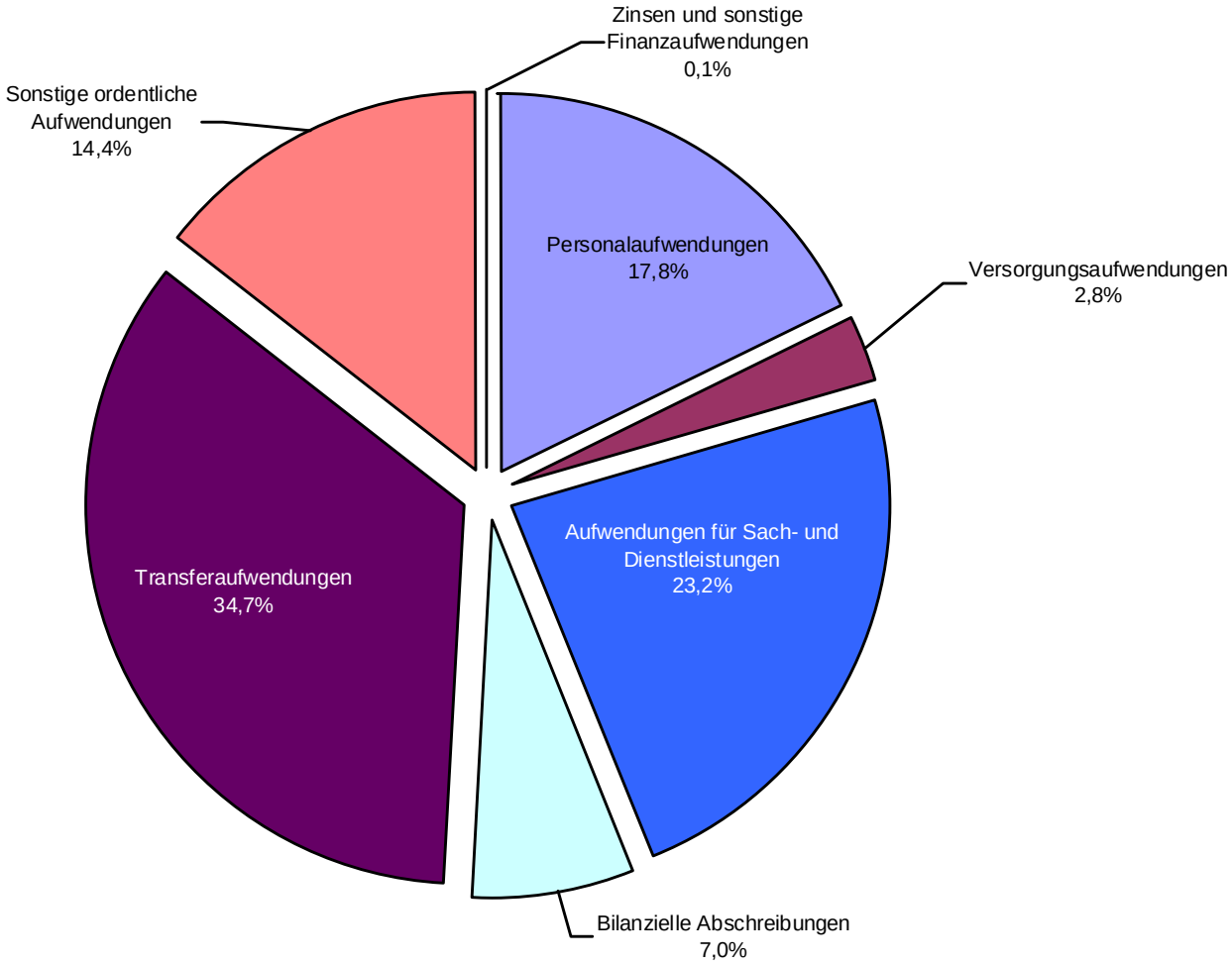
4. Ergebnisplan - *Einzeldarstellung* -

Erträge (671.329.300) davon: ordentliche Erträge (670.037.460 EUR), Finanzerträge (1.291.840 EUR)



Aufwendungen (718.917.630 EUR)

davon: ordentliche Aufwendungen (666.315.440 EUR), Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (52.602.190 EUR)



4.1 Erträge (4)

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (40)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	234.070.260	240.853.830	261.092.000	270.429.640	278.124.000
Veränderung in %	-	+ 2,9	+ 8,4	+ 3,6	+ 2,8

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge x 100}}{\text{ordentliche Erträge}} = \frac{240.853.830 \text{ x } 100}{670.037.460} = 35{,}9\ \%$$

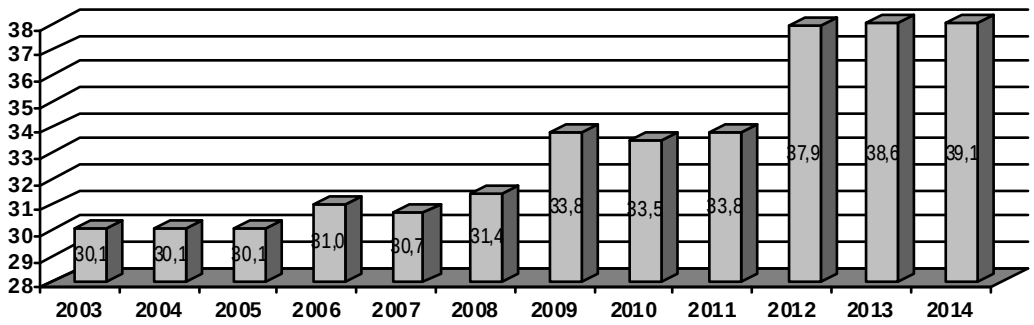
Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Grundsteuer B (401200)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	38.579.300	39.117.310	43.259.100	44.041.270	44.253.600
Veränderung in %	-	+ 1,4	+ 10,6	+ 1,8	+ 0,5

Im Jahr 2012 ist der Hebesatz der Grundsteuer B von 530 auf 590 v.H. angehoben worden. Für 2015 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 640 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Grafik: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. EUR



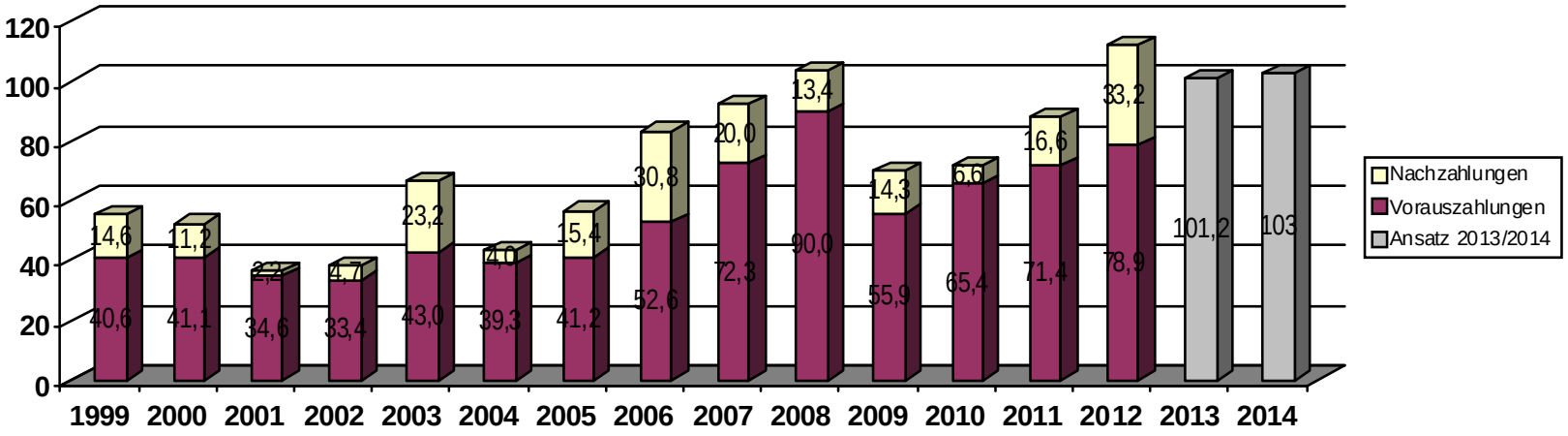
Gewerbesteuer (401300)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	101.230.000	103.000.000	113.517.880	117.377.490	123.058.560
Veränderung in %	-	+ 1,7	+ 10,2	+ 3,4	+ 4,8

Der Ansatz 2014 wurde unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 520 v.H. und der konjunkturellen Entwicklung ermittelt. Da die Einnahmeentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt. Für 2015 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 550 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten angehalten.

Jahr	Gesamt Mio. EUR	Davon Vorauszahlungen		Davon Nachzahlungen a.V.	
		Mio. EUR	v.H.	Mio. EUR	v.H.
2010	72,0	65,4	90,8	6,6	9,2
2011	88,0	71,4	81,1	16,6	18,9
2012	112,1	78,9	70,4	33,2	29,6
2013	101,2	-	-	-	-
2014	103,0	-	-	-	-

Grafik: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. EUR



Entwicklung der Hebesätze:

Jahr	**Grundsteuer A** v.H.	**Grundsteuer B** v.H.	**Gewerbesteuer** v.H.
1995/1996	220	440	450
1997 – 1999	220	450	450
2000 – 2004	250	500	470
2005 – 2008	250	505	470
2009 – 2011	250	530	490
2012 - 2014	250	590	520

Vergleich der Hebesätze 2013 mit den Nachbarstädten:

Stadt	**Grundsteuer A v.H.**	**Grundsteuer B v.H.**	**Gewerbesteuer v.H.**
Oberhausen	250	590	520
Essen	255	590	480
Mülheim	265	560	480
Bottrop	265	590	490
Bochum	250	565	480
Duisburg	260	695	490
Gelsenkirchen	268,75	537,5	480

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (402100)

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Ansatz	70.451.570	74.445.490	78.668.830	82.829.600	84.113.460
Veränderung in %	-	+ 5,7	+ 5,7	+ 5,3	+ 1,6

Grundlage für die Berechnung des Anteils an der Einkommensteuer 2014 ist die konjunkturelle Entwicklung und der auf die Gemeinden entfallende Anteil im Landeshaushalt (15 v.H. vom Landesaufkommen), auf den der für die Stadt Oberhausen gültige Verteilungsschlüssel ab 2012 (2012 – 2014 = 0,0104280) angehalten wird. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2014 berücksichtigt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (402200)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	9.048.910	9.329.060	9.599.870	9.880.020	9.935.350
Veränderung in %	-	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,9	+ 0,6

Seit 1998 erhalten die Gemeinden zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer einen Anteil von 2,2 v.H. am Aufkommen an der Umsatzsteuer. Auf den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil wird der zurzeit für Oberhausen gültige Schlüssel (2012 – 2014 = 0,009338395) angehalten. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2014 berücksichtigt.

Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (405100)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	7.317.380	7.522.270	7.725.370	7.980.310	8.107.990
Veränderung in %	-	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,3	+ 1,6

Die Ausgleichsleistungen für Ausfälle bei der Einkommensteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches werden nach den Schlüsselzahlen für die Einkommensteuer verteilt. Der zu verteilende Betrag wird jährlich im Rahmen des Landeshaushalts neu festgelegt. Die Fortschreibung erfolgt auf Grundlage der Orientierungsdaten.

4.1.2 Zuwendung und allgemeine Umlagen (41)

	2013	2014	2015	2016	2016
Ansatz	261.081.494	254.870.560	259.979.250	267.446.740	271.644.920
Veränderung in %	-	- 2,4	+ 2,0	+ 2,9	+ 1,6

Ab dem Jahr 2013 sind die Landeszuwendungen im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes enthalten (52,7 Mio. EUR / Jahr).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen x 100}}{\text{ordentliche Erträge}} = \frac{254.870.560 \text{ x } 100}{670.037.460} = 38{,}0\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Schlüsselzuweisungen (411100)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	141.885.604	149.263.660	155.831.260	162.687.840	165.892.790
Veränderung in %	-	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,4	+ 2,0

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen hängt ab von den im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes den Gemeinden jährlich durch das Land zur Verfügung gestellten Beträgen. Maßgebliches Kriterium für die Berechnung der Schlüsselzuweisung ist die Steuerkraft einer Gemeinde. Bedingt durch die jährlich unterschiedliche Höhe der Steuereinnahmen ergeben sich mit zeitlicher Verzögerung Schwankungen der Höhe nach bei den Schlüsselzuweisungen. Ab dem Jahr 2014 sind die Orientierungsdaten angehalten worden.
Der Verbundsatz des allgemeinen Steuerverbundes beträgt seit Jahren 23 v.H. des in den Verbund eingehenden Steueraufkommens des Landes.

4.1.3 Sonstige Transfererträge (42)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	3.036.710	2.977.770	3.022.770	3.147.770	2.967.770
Veränderung in %	-	- 1,9	+ 1,5	+ 4,1	- 5,7

Hierunter fällt der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen (z.B. von Sozialleistungsträgern bei Grundsicherung).

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (421)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	1.832.330	1.773.390	1.818.390	1.943.390	1.763.390
Veränderung in %	-	- 3,2	+ 2,5	+ 6,9	- 9,3

Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (422)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	1.176.930	1.176.930	1.176.930	1.176.930	1.176.930
Veränderung in %	-	+ 0,1	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

4.1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (43)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	98.122.275	95.502.300	95.461.260	95.424.560	95.445.560
Veränderung in %	-	- 2,7	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Hierunter fallen u.a. Verwaltungsgebühren (rd. 6,5 Mio. EUR; z.B. Passgebühren, Baugebühren, sonst. Genehmigungsgebühren), Benutzungsgebühren (rd. 85,2 Mio. EUR; z.B. Rettungsdienst, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 3,9 Mio. EUR).

Verwaltungsgebühren und ähnliche Entgelte (431)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	6.683.720	6.476.210	6.476.710	6.462.510	6.462.510
Veränderung in %	-	- 3,1	+ 0,0	- 0,2	+ 0,0

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (432)

	2012	2013	2014	2015	2016
Ansatz	86.141.650	87.580.965	87.017.805	86.976.265	86.953.770
Veränderung in %	-	+ 1,7	- 0,6	+ 0,0	+ 0,0

Die Benutzungsgebühren der Gebührenhaushalte (Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) werden im Rahmen der Gebührensatzsatzung 2014 durch den Rat der Stadt im Dezember 2013 beschlossen.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Nach den Vorschriften des NKF werden alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst und bewertet. Der ermittelte Zeitwert ist über die Restnutzungsdauer abzuschreiben. In der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse oder Beiträge sind ebenfalls ermittelt worden und werden ebenfalls über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes aufgelöst. Somit sind für einen Teil der Aufwendungen durch Abschreibungen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zu buchen. Beide Vorgänge (Aufwand sowie Ertrag) sind nicht zahlungswirksam.

Die größten Sonderposten sind gebildet worden für Zuschüsse des Landes und des Bundes für Baumaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege und bewegliches Anlagevermögen).

Für allgemeine Zuweisungen und Pauschalen sind ebenfalls Sonderposten zu bilden. Diese Sonderposten werden dann ertragswirksam aufgelöst, wenn die Mittel entsprechend verwendet werden. Das gilt auch für die allgemeine Investitionspauschale. Es wurde unterstellt, dass alle Beträge zweckentsprechend verwendet werden bzw. in den Vorjahren verwendet wurden und somit eine vollständige Auflösung eingeplant ist.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (416) und Beiträge (437)

	2013	2014	2015	2016	2017
Zuwendungen	14.473.060	14.472.480	14.443.670	14.443.670	14.441.910
Beiträge	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050
Ansatz (gesamt)	16.402.110	16.401.530	16.372.720	16.372.720	16.370.960
Veränderung in %	-	+ 0,0	- 0,2	+0,0	+ 0,0

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich (438)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	1.928.540	1.928.540	1.928.540	1.928.540	1.928.540
Veränderung in %	-	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Die Höhe der Entnahmen zum Gebührenausgleich werden im Rahmen der Gebührensatzsatzung 2014 durch den Rat der Stadt im Dezember 2013 beschlossen.

4.1.5 Sonstige ordentliche Erträge (45)

	2013	2014	2015	2016	2016
Ansatz	20.365.840	21.295.250	20.315.250	20.715.250	21.165.250
Veränderung in %	-	+ 4,6	- 4,6	+ 2,0	+ 2,2

Die wesentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben (rd. 12,6 Mio. EUR). Des Weiteren werden hier Bußgelder, Säumniszuschläge, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert und die Verzinsung der Gewerbesteuer vereinnahmt (rd. 8,7 Mio. EUR).

Konzessionsabgaben (451)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	12.604.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000
Veränderung in %	-	+ 1,4	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die Erträge setzen sich aus 3 Mio. EUR von der RWW GmbH und 9,8 Mio. EUR von der EVO AG zusammen.

4.2 Aufwendungen (5)

4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (50/51)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	139.275.950	141.065.580	143.239.100	145.619.800	148.019.480
Veränderung in %	-	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,6

In den Ansätzen sind enthalten:

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zur Versorgungskasse / Sozialversicherung
- Beihilfen
- Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes

Personalaufwendungen (50)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	120.304.610	117.899.600	119.530.030	121.354.800	123.184.640
Veränderung in %	-	- 2,0	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,5

Die wesentlichen Personalaufwendungen sind Gehälter der Tariflich Beschäftigten (56,4 Mio. EUR), Sozialversicherungsbeiträge für Tariflich Beschäftigte (11,1 Mio. EUR), Beamtenbezüge (30,0 Mio. EUR), Beihilfen für Beamte (2,2 Mio. EUR), Sonstige Beschäftigte (Zeitverträge, Honorare etc. 8,7 Mio. EUR), Pensions- u Beihilferückstellungen für Beschäftigte/ Rückstellungen für Altersteilzeit (4,8 Mio. EUR) und Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (0,2 Mio. EUR). Bei der Planung der Personalaufwendungen der Kernverwaltung wurde eine Steigerung von 2,5 % angenommen, reduziert um die Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des HSP. Die hier dargestellte prozentuale Veränderung wird zusätzlich durch weitere Aufwendungen wie Honorare, Beihilfen etc. beeinflusst.

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den Interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} = \frac{117.899.600 \text{ x } 100}{666.315.440} = 17{,}7\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Versorgungsaufwendungen (51)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	18.971.340	23.165.980	23.709.070	24.265.000	24.834.840
Veränderung in %	-	+ 22,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3

Der Anstieg nach 2014 resultiert aus der Verlagerung der Beihilfen für Versorgungsempfänger von Kontengruppe 50 „Personalaufwendungen“ i.H.v. rd. 3,7 Mio. EUR.

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	157.191.438	148.776.490	142.995.200	139.233.720	139.705.970
Veränderung in %	-	- 5,4	- 3,9	- 2,6	+ 0,3

Hierin enthalten sind Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude/baulichen Anlagen, Schülerbeförderungskosten, Lehr- und Lernmittel, Einheitspreise OGM, Kostenerstattungen u.a.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{Sach- u. Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} = \frac{148.776.490 \text{ x } 100}{666.315.440} = 22{,}3\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (521)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	19.727.900	3.049.070	1.439.070	1.439.150	1.453.480
Veränderung in %	-	- 84,5	- 52,8	+ 0,0	+ 1,0

Der Rückgang nach 2014 resultiert aus der Verlagerung der Kosten für die Gebäudeunterhaltung zur Kontengruppe 524 „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ i.H.v. rd. 17,5 Mio. EUR

Allgemeine Sanierungsaufwendungen, u.a. Bauen im Bestand (Hochbau), Grünflächen und Straßenbaumaßnahmen, Kanäle

	Ansatz **2012** EUR	Ansatz **2013** EUR	Ansatz **2014** EUR
Bereich 1-1: Unterhaltung Kanalvermögen WBO	310.000	310.000	310.000
Bereich 2-2: Landschaftspflege, Sanierung von Deponien	12.670	12.670	12.670
Bereich 5-6: Straßenbauprogramm	1.100.000	1.100.000	1.510.000
Bereich 5-6: Unterhaltung, Instandhaltung Grünflächen	17.780	17.780	17.780
Bereich 4-1: Allgemeine Verwaltungsgebäude einschl. Prioritätenliste sowie IT- Maßnahmen u. Speditionskosten	728.120	973.000	*
Bereich 3-1: Sanierungsmaßnahmen einschl. Spielplatzprogramm, Kindergarteninstandsetzungsprogramm, U3 - Programme (freie Träger)	4.134.010	1.890.000	*
Bereich 1-4: Sanierungsmaßnahmen einschl. Schulbausanierungsprogramm, Schulhofsanierung, Schulgebäudeunterhaltung u. verschiedene Einzelprojekte	5.062.530	5.062.530	*
Bereich 2-5: Sanierungsmaßnahmen einschl. Sportplatzsanierungsprogramme	1.440.910	1.425.910	*
Bereich 1-3: Sanierungsmaßnahmen einschl. Prioritätenliste sowie Dichtigkeitsprüfungen, Kamerabefahrung	286.450	473.800	*
Bereich 3-2: Sanierungsmaßnahmen	108.210	108.210	*
Bereich 6-1: Sanierungsmaßnahmen (Dachsanierung an verschiedenen Gebäuden sowie Einbau von Abgassanganlagen in mehreren Fahrzeughallen	1.161.220	1.058.000	*
SUMME	14.361.900	12.431.900	1.850.450

* Gleicher Sachverhalt wie bei den Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“.

Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“

	Ansatz **2012** EUR	Ansatz **2013** EUR	Ansatz **2014** EUR
Bereich 1-3/Immobilien	421.200	421.200	*
Bereich 1-4/Schule	4.799.000	4.799.000	*
Bereich 2-4/Sicherheit und Ordnung (Aussiedlerunterkünfte, Umplanung ab 2010)	5.430	0	*
Bereich 2-5/Sport	533.280	533.280	*
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst	375.000	375.000	*
Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	53.400	53.400	*
Bereich 4-1/Personal und Organisation	1.039.340	944.770	*
Bereich 6-1/Feuerwehr	141.350	171.400	*
SUMME	7.368.000	7.298.050	

* Bei dem Produktbereich 01 Innere Verwaltung wird unter dem Sachkonto 524155 ab dem Jahr 2014 das Gesamtbudget für die Gebäudeunterhaltung (auch „Kleine Gebäudeunterhaltung“) in Höhe von 17.500.000 EUR abgebildet.

Maßnahmen der „Energetischen Gebäudeunterhaltung“

	Ansatz **2012** EUR	Ansatz **2013** EUR	Ansatz **2014** EUR
Bereich 1-4/Schule, Hans-Sachs-Berufskolleg Gesamtkosten: 4.579.000 EUR; Gesamtförderung: 3.053.000 EUR, Maßnahme wurde in den Jahren 2010 – 2012 durchgeführt. In Vorjahren erfolgte nur eine Teilinanspruchnahme des jeweiligen Budgets. Die Maßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.	2.714.950	0	0
SUMME	2.714.950	0	0

Zusammenfassung der Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

- Gebäudeunterhaltungsbudget -

	Ansatz **2012** EUR	Ansatz **2013** EUR	Ansatz **2014** EUR
Allgemeine Sanierungsmaßnahmen	17.500.000	17.289.500	17.500.000
Maßnahmen der „Energetischen Gebäudeunterhaltung“	2.714.950	0	0
SUMME	20.214.950	17.289.500	17.500.000

Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (523)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	6.492.280	7.852.230	7.843.480	7.854.180	7.904.230
Veränderung in %	-	+ 20,9	- 0,1	+ 0,1	+ 0,6

Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden, private Unternehmen u.a. (z.B. für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe rd. 4,4 Mio. EUR; Sicherheit und Ordnung rd. 1,2 Mio. EUR; Gesundheitsdienste rd. 1,1 Mio. EUR; Schulträgeraufgaben rd. 0,1 Mio. EUR; Kultur und Wissenschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Soziale Leistungen rd. 0,3 Mio. EUR, Allgemeine Finanzwirtschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Personal und Organisation 0,4 Mio. EUR).

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (524)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	12.865.690	29.249.090	27.259.090	23.959.990	23.960.900
Veränderung in %	-	+ 127,3	- 6,8	- 12,1	+ 0,0

Der Anstieg nach 2014 resultiert aus der Verlagerung der Kosten für die Gebäudeunterhaltung von Kontengruppe 521 „Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude“ i.H.v. rd. 17,5 Mio. EUR. Des Weiteren handelt es sich um Aufwendungen für Fremdleistungen OGM (Energiemanagement rd. 10,3 Mio. EUR; Mietnebenkosten rd. 1,3 Mio. EUR; Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude rd. 0,1 Mio. EUR).

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	9.333.058	7.711.910	7.310.610	7.312.350	7.316.190
Veränderung in %	-	- 17,4	- 5,2	+ 0,0	+ 0,1

Aufwendungen für Nutzungsentgelte OGM (4,4 Mio. EUR), Schülerbeförderungskosten (2,6 Mio. EUR) und Sonstiges (0,7 Mio. EUR).

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	105.108.050	97.135.290	95.486.550	94.502.920	95.264.250
Veränderung in %	-	- 7,6	- 1,7	- 1,0	+ 0,8

Überwiegend handelt es sich um Aufwendungen für Einheitspreise OGM (5,3 Mio. EUR), Entgelte WBO (33,1 Mio. EUR), Entsorgungskosten GMVA (15,7 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Software 3,0 Mio. EUR), Aufwendungen für Bäderwesen OGM (6,2 Mio. EUR), Entgelt OGM – Friedhöfe (1,8 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (1,0 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (1,2 Mio. EUR), Kontraktmanagement (0,6 Mio. EUR), Entgelt an Dritte (0,5 Mio. EUR).

4.2.3 Transferaufwendungen (53)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	234.346.520	237.286.120	237.397.640	239.212.240	242.261.350
Veränderung in %	-	+ 1,3	+ 0,0	+ 0,8	+ 1,3

Hierin enthalten sind Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Aufwendungen für Schuldendiensthilfen, Sozial- und Jugendhilfe, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit), allgemeine Umlagen, Rückzahlungen überzahlter Gewerbesteuer.

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen x 100}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} = \frac{237.286.120 \text{ x } 100}{666.315.440} = 35{,}6\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	83.998.060	86.125.520	84.379.040	84.470.220	85.392.050
Veränderung in %	-	+ 2,5	- 2,0	+ 0,1	+ 1,1

Aufwendungen u.a. für Zuweisungen an Zweckverbände (Emschergenossenschaft, Ruhrverband, Landesumweltamt 17,7 Mio. EUR), Betriebsführung Kindertageseinrichtungen (27,8 Mio. EUR), Pflegewohngeld (7,7 Mio. EUR), Zuschüsse an verbundene Unternehmen/Beteiligungen (STOAG, BFO, ENO, TMO u.a. 16,3 Mio. EUR), Zuschuss Theater Oberhausen (8,0 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege (1,8 Mio. EUR), Jugendarbeit/Jugendschutz (1,5 Mio. EUR), Förderung des Schul- und Vereinssports (0,5 Mio. EUR), Grünflächenunterhaltung (0,8 Mio. EUR), Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung (0,5 Mio. EUR), Präventionen, Vereinbarungen, Kontrakte (1,3 Mio. EUR), Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (0,2 Mio. EUR).

Sozialtransferaufwendungen (533)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	80.690.190	80.667.750	79.894.460	80.004.320	80.514.330
Veränderung in %	-	+ 0,0	- 1,0	+ 0,1	+ 0,6

Aufwendungen im Rahmen der Sozial- und Jugendhilfe.

Steuerbeteiligungen (534)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	13.432.440	13.667.310	14.241.340	14.725.540	15.190.860
Veränderung in %	-	+ 1,7	+ 4,2	+ 3,4	+ 3,2

Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage (6,9 Mio. EUR), Fonds Deutsche Einheit (6,7 Mio. EUR).

Gewerbesteuerumlagen

Die Gewerbesteuerumlagen werden wie folgt ermittelt: $\frac{\text{Ansatz GewSt x Umlagesatz}}{\text{Hebesatz GewSt}}$

Wir unterscheiden die Normalumlage und die Umlage für den Fonds Deutsche Einheit/Solidarpakt.

Normalumlage

Die Normalumlage beläuft sich in 2014 auf 35 v.H. Sie verteilt sich auf Bund und Land mit jeweils 14,5 v.H. und 20,5 v.H. Sie beträgt 6.932.690 EUR.

Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt

Die Gemeinden werden ab 1991 an den Finanzierungskosten der Deutschen Einheit auf der Grundlage ihrer Finanzkraft beteiligt. Die direkte Abrechnung erfolgte bis 2005 über die Schlüsselzuweisungen und die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, ab 2006 nur noch über die Erhöhungszahlen der Gewerbesteuerumlage (gesamt 34 v.H.). Die Gesamtsumme bis einschließlich 2014 beträgt rd. 177,8 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung von Zins und Zinseszins ergibt sich ein Betrag von rd. 296,8 Mio. EUR. Dabei wurde eine Erstattung aus Vorjahren in Höhe von rd. 9,4 Mio. EUR berücksichtigt.

Jahr	Fonds Deutsche Einheit Mio. EUR
2007	7,00
2008	6,74
2009	4,41
2010	4,81
2011	6,06
2012	6,52
2013	6,62
2014	6,73

Allgemeine Umlagen (537)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	53.763.060	54.362.770	56.420.030	57.548.390	58.699.320
Veränderung in %	-	+ 1,1	+ 3,8	+ 2,0	+ 2,0

Hierin enthalten sind Umlagen an den Landschaftsverband Rheinland (52,2 Mio. EUR) und den Regionalverband Ruhr (2,1 Mio. EUR).

4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	97.126.130	91.922.690	91.648.090	90.947.050	90.502.310
Veränderung in %	-	- 5,4	- 0,3	- 0,8	- 0,5

Aufwendungen u.a. für Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung (64,2 Mio. EUR), Mieten, Pachten und Leasing (4,1 Mio. EUR), Versicherungs- und Verbandsbeiträge (4,6 Mio. EUR), Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen (rd. 1,7 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (9,7 Mio. EUR; für Post, Beschaffungswesen), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. (2,1 Mio. EUR), Betreibermodelle, -verträge (1,2 Mio. EUR), Schadensfälle (1,1 Mio. EUR), Aus- und Fortbildung (0,7 Mio. EUR), Bildungs- und Teilhabepaket (1,4 Mio. EUR).

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	6.571.340	4.998.070	5.005.170	4.834.170	4.834.170
Veränderung in %	-	- 23,9	+ 0,1	- 3,4	+ 0,0

Mieten OGM rd. 3,9 Mio. EUR, ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. rd. 0,8 Mio. EUR und sonstige Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen rd. 0,2 Mio. EUR.

Geschäftsaufwendungen (543)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	12.700.730	11.604.720	11.312.380	10.786.690	10.336.570
Veränderung in %	-	- 6,8	- 2,5	- 4,6	- 4,2

Fremdleistungen OGM (rd. 9,7 Mio. EUR für Post, Beschaffungswesen), Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen (rd. 1,7 Mio. EUR).

Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Beiträge (544)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	8.980.510	5.755.200	5.755.200	5.755.200	5.755.180
Veränderung in %	-	- 35,9	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Aufwendungen für Versicherungen (rd. 2,6 Mio. EUR; für Haftpflicht- und Gebäudeversicherung), Schadensfälle (rd. 1,1 Mio. EUR), Beiträge (rd. 2,0 Mio. EUR; für Beitrag Unfallkasse, Wirtschafts- und Berufsverbände).

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (546)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	65.574.250	66.269.560	66.269.560	66.269.560	66.269.560
Veränderung in %	-	+ 1,1	+ 0,0	+ 0,0	+ 0,0

Hierin enthalten ist u.a. Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende und Erstattungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket.

4.2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	50.627.490	52.602.190	54.096.790	58.991.440	59.586.090
Veränderung in %	-	+ 3,9	+ 2,8	+ 9,0	+ 1,0

Hierin enthalten sind Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (37,8 Mio. EUR), für Investitionskredite (13,6 Mio. EUR) und Verzinsung von Steuernachzahlungen (1,0 Mio. EUR).

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen x 100}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{52.602.190 \text{ x } 100}{666.315.440} = 7{,}9\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen„ sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs.1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

4.2.6 Bilanzielle Abschreibungen (57)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	47.380.355	47.264.560	47.002.960	47.002.940	46.998.470
Veränderung in %	-	- 0,2	- 0,6	+ 0,0	+ 0,0

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude u.ä., Infrastrukturvermögen (Brücken, Entwässerungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen u.a.), Maschinen u.a.

Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl „Drittfinanzierungsquote“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{16.401.530 \text{ x } 100}{47.264.560} = 34{,}6\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten„ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005.

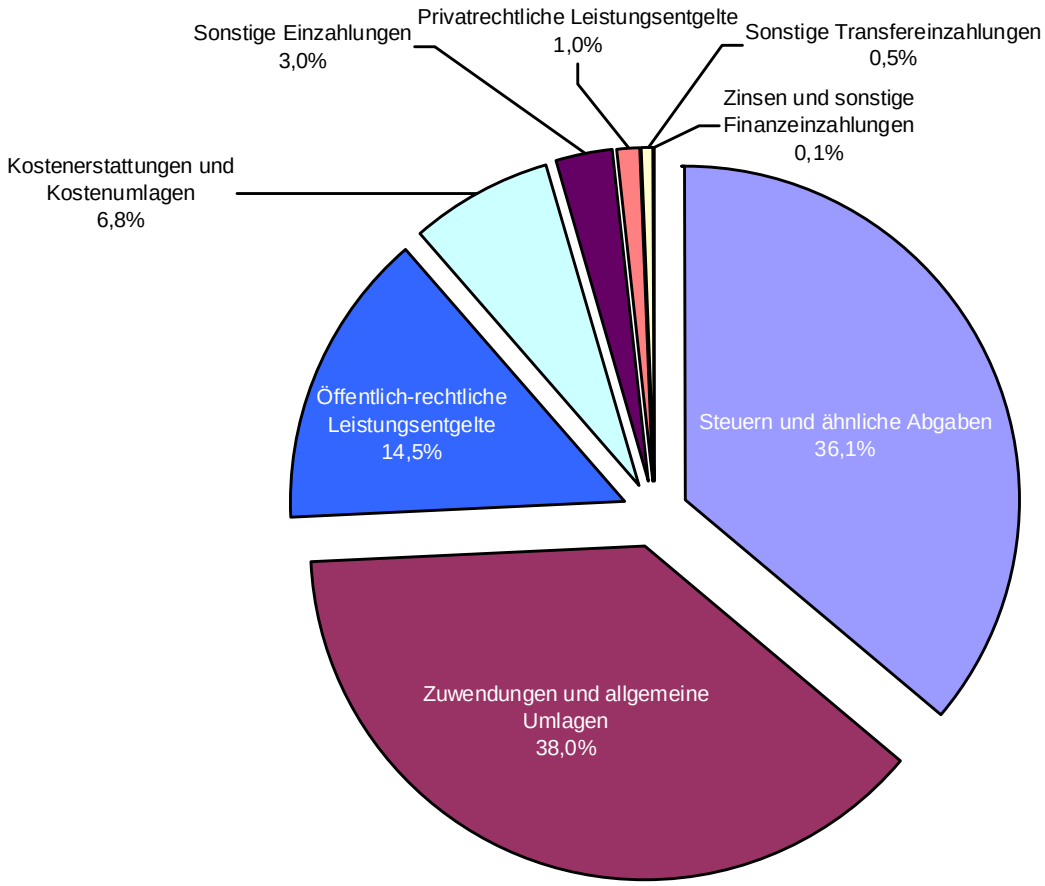
Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind den Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

5. Finanzplan - *Einzeldarstellung* -

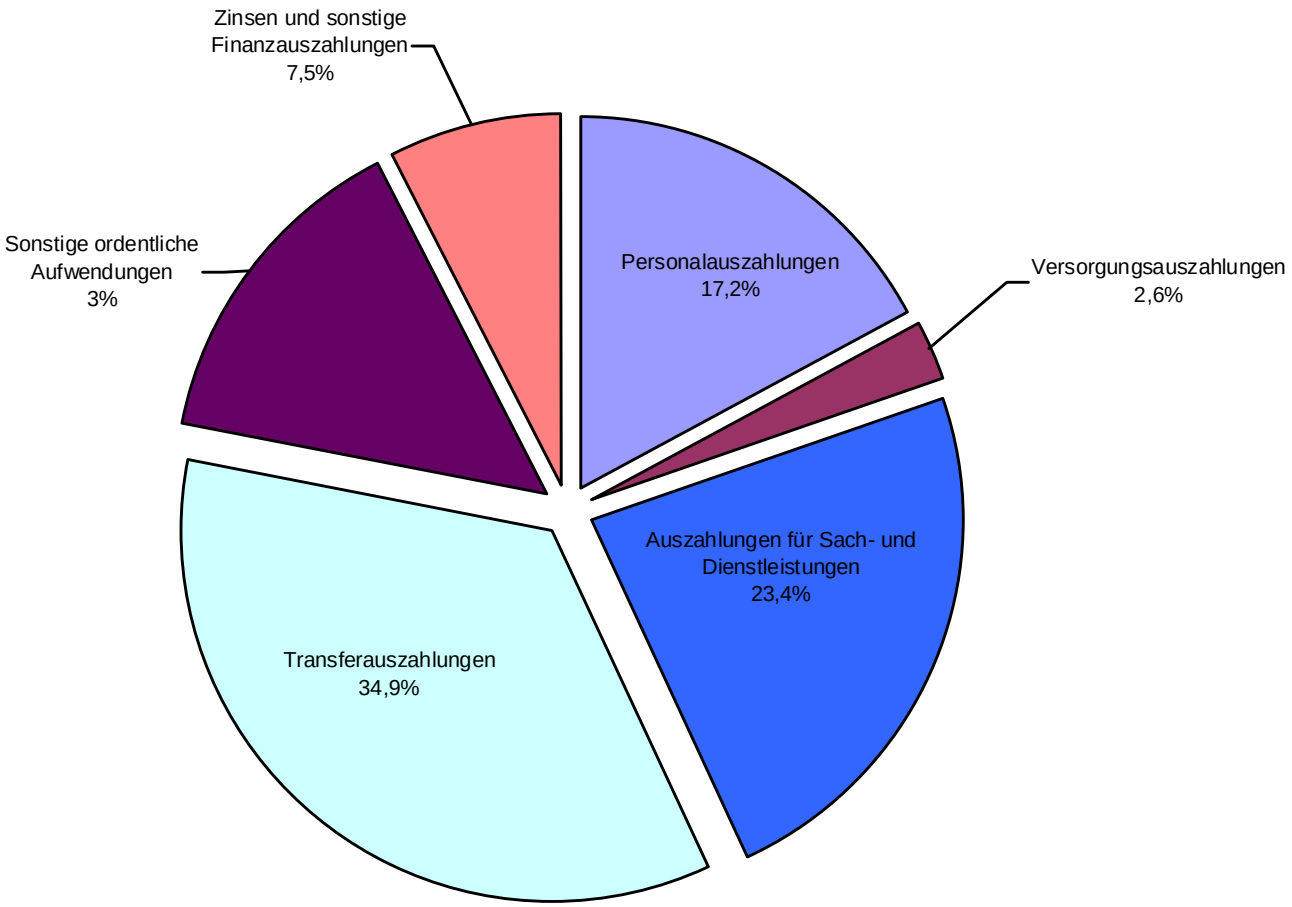
5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -23.517.739 EUR.

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (648.643.019 EUR)

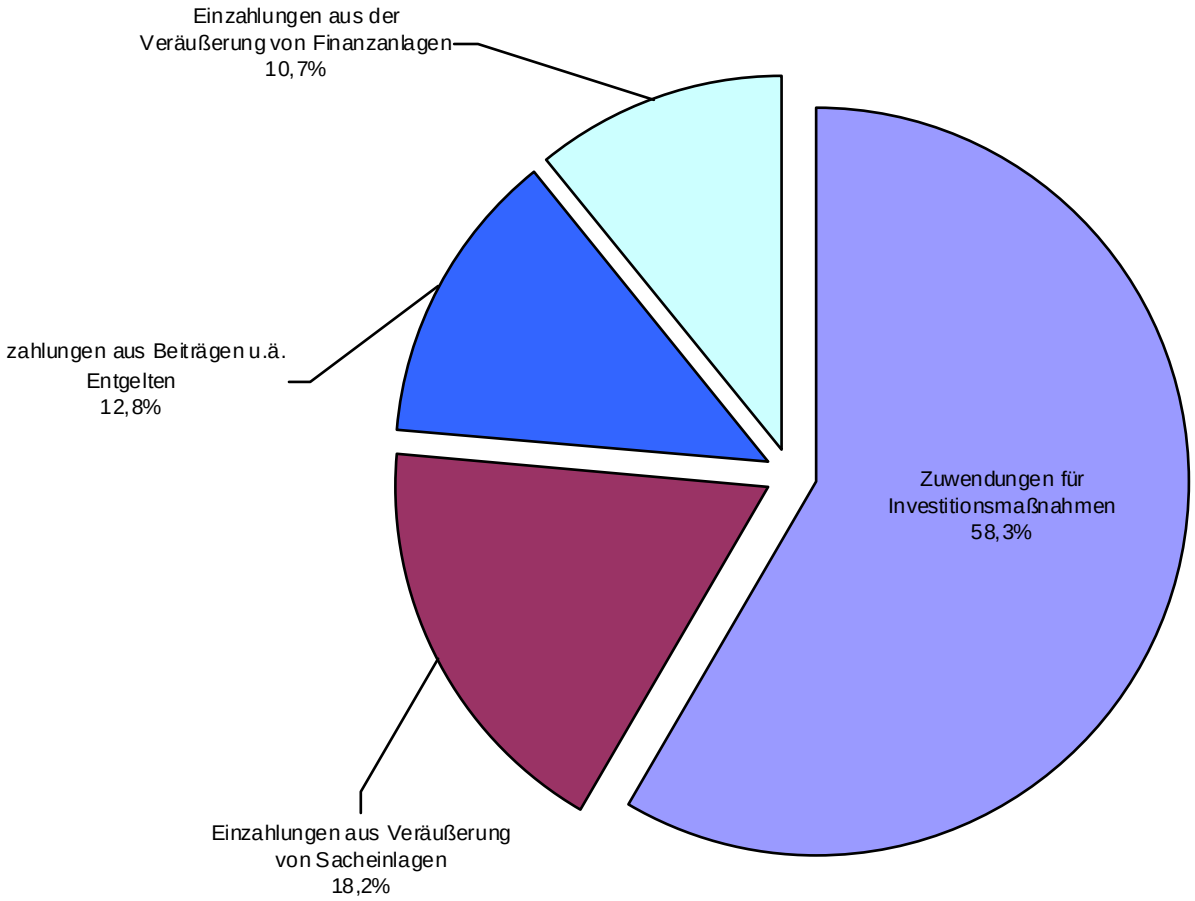


Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (672.160.758 EUR)



5.2 Investitionstätigkeit - *Einzahlungen (68)* -

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 18.874.280 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



5.2.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	7.928.450	10.957.170	9.674.450	9.614.510	8.358.660
Veränderung in %	-	+ 38,2	- 11,7	- 0,6	- 13,0

Die Höhe der Zuwendungen ist abhängig von den durchzuführenden Investitionsmaßnahmen.

Anteil der Zuwendungen für Investitionen am Investitionsvolumen

	Investitionsvolumen	Zuwendungen	Anteil in %
2012	37.676.490*	7.377.530	19,5
2013	34.562.980	7.928.450	22,9
2014	35.917.650	10.957.170	30,5
2015	25.749.400	9.674.450	37,6
2016	25.820.260	9.614.510	37,2
2017	22.387.190	8.358.660	37,3

* einschließlich 13.059.600 EUR (Neuveranschlagung von Maßnahmen aus Vorjahren).

5.2.2 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen (682 – 684)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	3.692.870*	5.447.110 **	3.913.650***	3.661.840****	2.578.040 *****
Veränderung in %	-	+ 47,5	- 28,1	- 6,4	-29,6

Die Sachanlagen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen/Beteiligungen/Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihen.

*inkl. 1.111.200 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

**inkl. 3.400.000 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

***inkl. 2.900.000 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

****inkl. 2.899.900 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

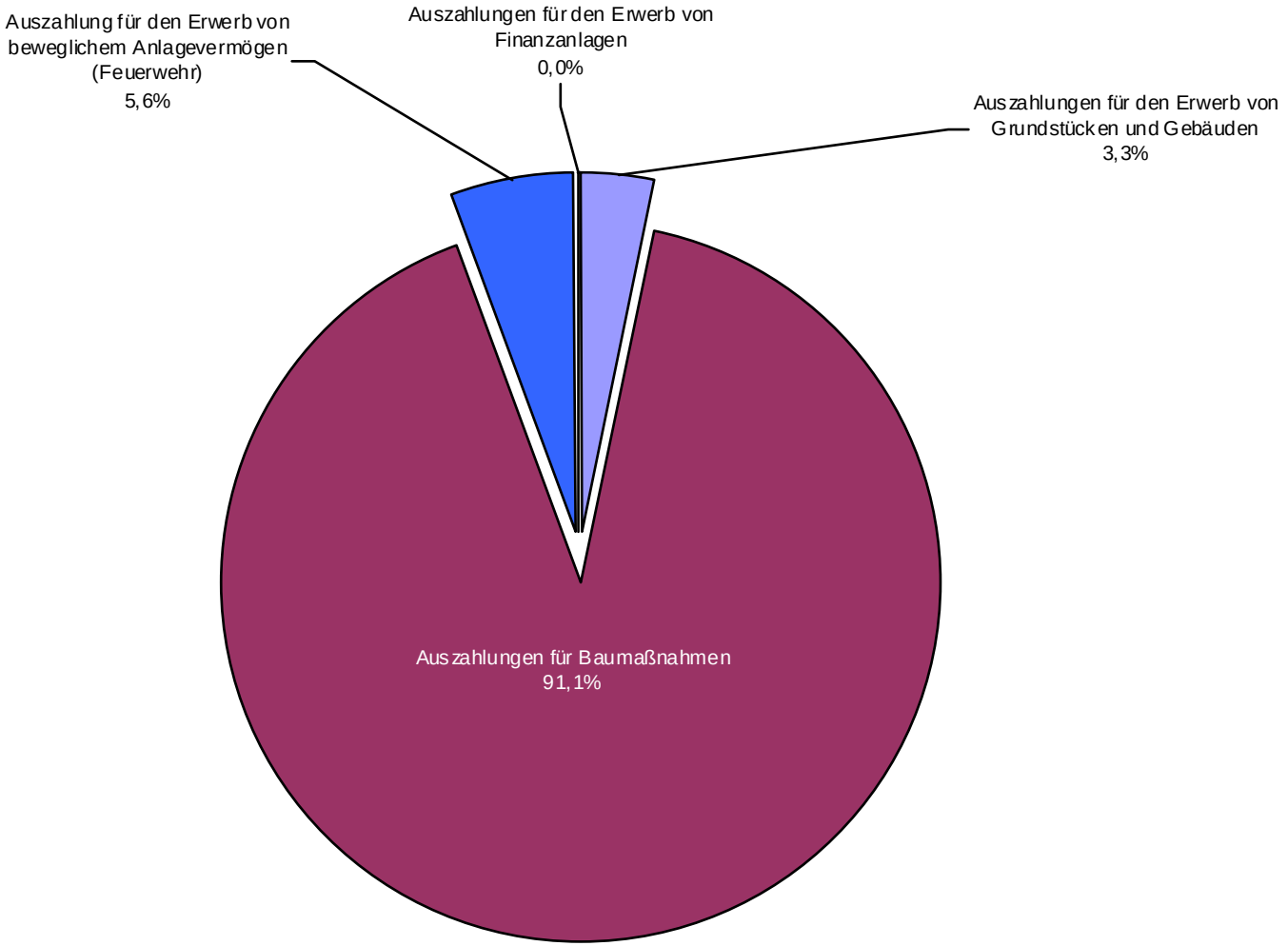
***** inkl. 1.821.900 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

5.2.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (688)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	2.620.000	2.470.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000
Veränderung in %	-	- 5,7	+ 5,7	+ 0,0	+ 0,0

5.3 Investitionstätigkeit - *Auszahlungen (78)* -

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 35.917.650 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



5.3.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	1.442.560	1.228.500	319.500	319.500	319.500
Veränderung in %	-	- 14,8	-74,0	+ 0,0	+ 0,0

5.3.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	30.053.970	32.707.700	23.897.450	23.851.810	20.436.740
Veränderung in %	-	+ 8,8	- 27,0	- 0,2	- 14,3

Die Höhe der Auszahlungen ist abhängig von den durchzuführenden Baumaßnahmen.

5.3.3 Sonstige investive Auszahlungen (781/783/786)

	2013	2014	2015	2016	2017
Ansatz	3.066.450	1.981.450	1.532.450	1.648.950	1.630.950
Veränderung in %	-	- 35,4	- 22,7	+ 7,6	- 1,1

Die sonstigen investiven Auszahlungen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von beweglichen Sachanlagen.

6. Investitionsmaßnahmen

Investitionsquote

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV + Abschreibungen AV}} = \frac{22.207.163 \times 100}{60.563.552} = 36{,}67\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Eine Aktualisierung der Investitionsquote erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2011.

6.1 Bedeutende Investitionsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme	**Einzahlung 2014** EUR	**Auszahlung 2014** EUR	**Saldo 2014** EUR
Sportförderung *Sportanlage Concordiastraße II*	0	145.600	- 145.600
Sportförderung *Sportanlage Kuhle*	0	224.200	- 224.200
Sportförderung *Sportanlage Schönefeld*	0	487.500	- 487.500
Räumliche Planung und Entwicklung Geoinfromation *Masterplan Innenstadt Schlüsselimmobilie Markthalle*	428.800	536.000	- 107.200
Beleuchtung *Leuchtenumrüstung*	932.420	4.662.100	- 3.729.680
Verkehrsflächen und –anlagen, Gemeindestraßen, ÖPNV *Brückenbau Breilstraße*	0	1.104.800	- 1.104.800
Landesstraßen *Neubau der L 215 n von der Weseler Str. bis Weierstr.*	1.230.000	5.728.000	- 4.498.000

Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung 2014 EUR	Auszahlung 2014 EUR	Saldo 2014 EUR
Gemeindestr. / Kreisstr. / Landesstr. *Straßenbauprogramm*	0	3.700.000	- 3.700.000
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV *P+R Parkplatz Bahnhof Holten*	586.500	912.000	- 325.500
Kanäle *Versickerung Niederschlagswasser*	1.000.000	0	+ 1.000.000

6.2 Auswirkungen der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

Unter Folgekosten sind diejenigen Kosten zu verstehen, die eine Einrichtung nach ihrer Fertigstellung durch den laufenden Betrieb erfordert. Zu den Kosten zählen

- Personalaufwand,
- sämtlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhaltung, Bewirtschaftung),
- Zinsaufwand,
- Abschreibungen.

Durch mögliche Zuweisungen Dritter lassen sich die Folgekosten zwar noch reduzieren, bei einzelnen Investitionen erreichen allerdings nach einigen Jahren die Folgekosten schon die Höhe ursprünglicher Investitionskosten.

Die Folgekosten beeinflussen als konsumtive Ausgaben die Haushalte der Gemeinden auf Dauer. Daher ist schon bei der Planung eine Minimierung der Kosten und eine mögliche dauerhafte Finanzierung zu prüfen (auf § 14 GemHVO wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen).

Folgekosten können in absoluten Zahlen oder Folgekostenquoten (Verhältnis zu den Herstellungskosten) ermittelt werden.

7. Finanzierungstätigkeit

Bei der Finanzierungstätigkeit ergeben sich folgende Ein- und Auszahlungen:

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	36.996.950
Tilgung und Gewährung von Darlehen	40.187.880
Der negative „Cash Flow“ beträgt	- 3.190.930

8. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Gemäß § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt.

Die VE gelten bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Der Rat ermächtigt somit die Verwaltung, zu Lasten der Folgejahre Verpflichtungen einzugehen, die investive Auszahlungen zur Folge haben. Die VE sind an Einzelmaßnahmen gebunden. Sie sind in den Teilplänen veranschlagt.

Die Haushaltssatzung 2014 enthält VE in Höhe von 8.634.340 EUR. Sie sind bei folgenden Maßnahmen veranschlagt:

Investitionsnummer	**Maßnahme**	**Voraussichtlich fällige Auszahlungen** (in EUR)			
		2015	**2016**	**2017**	**2018**
560011030100000	Kanalbau	4.700.000	-	-	-
560012010100300	Gemeindestraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	-	-	-
560012010190000	Gemeindestraßen Straßenbauprogramm	386.300	-	-	-
560012010200300	Kreisstraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	-	-	-
560012010290000	Kreisstraßen Straßenbauprogramm	32.040	-	-	-

560012010308000	Neubau der L 215 n	2.974.000			
560012010608500	PR Parkplatz Holten	492.000			
Summe		8.634.340			

9. Entwicklung der Liquiditätssituation

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100}}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{765.503.549 \text{ x } 100}{2.733.727.577} = 28{,}0\ \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitenspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen. Eine Aktualisierung der „Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote“ erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2011.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Berechnung dieser Kennzahl erübrigt sich, da aufgrund des negativen Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit keine freien Finanzmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)}}$$

Ermittlung der Kennzahl: Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzplanung (FP) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital
./. Liquide Mittel
./. kurzfristige Forderungen
= Effektive Verschuldung

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.
Als Wertgröße „Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

Investitionskredite

Der Finanzplan schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 17.043.370 EUR ab.

Für die Folgejahre ergeben sich folgende rechnerische Beträge:

2015	- 9.541.300 EUR
2016	- 9.923.890 EUR
2017	- 8.830.490 EUR

Die Schulden aus Investitionskrediten entwickeln sich unter Berücksichtigung der Tilgung wie folgt:

	Kreditaufnahme	Ordentliche Tilgung	Nettoneuverschuldung
2009	0	17.299.193	-17.299.193
2010	3.000.000	19.250.462	-16.250.462
2011	3.000.000	18.333.050	-15.333.050
2012	8.505.710	19.317.436	-10.811.726
2013	20.422.960	20.422.960	0
2014	17.043.370	18.637.600	-1.594.230
2015	9.541.300	19.911.100	-10.369.800
2016	9.923.890	19.499.600	-9.535.710
2017	8.830.490	20.150.200	-11.319.710

Verschuldung

	Schuldenstand (zum 31.12.)		
	Mio. EUR	EUR/Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2009	355,6	1.653	215.173
2010	340,4	1.590	214.024
2011	325,1	1.527	212.945
2012	314,3	1.479	212.568
2013	314,3	1.479	212.568
2014	312,7	1.471	212.568
2015	302,3	1.422	212.568
2016	292,8	1.377	212.568
2017	281,5	1.324	212.568

Liquiditätskredite

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite bis zur Höhe des in der Haushaltssatzung genannten Höchstbetrages aufnehmen.

Aufgrund der in den letzten Jahren aufgetretenen Fehlbeträge war die Summe der Liquiditätskredite einer stetigen Steigerung unterworfen. Die Entwicklung ist aus folgender Übersicht zu ersehen (jeweils Stand 31.12; ab 2013 rechnerisch ermittelt):

	Mio. EUR	EUR/Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2009	1.275,4	5.927	215.173
2010	1.407,7	6.577	214.024
2011	1.461,4	6.863	212.945
2012	1.466,5	6.899	212.568
2013	1.509,5	7.097	212.568
2014	1.545,6	7.246	212.568
2015	1.553,7	7.269	212.568
2016	1.547,3	7.230	212.568
2017	1.535,7	7.160	212.568

10. Auswirkung der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz

Die jahresbezogenen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes wirken sich auf die Vermögens- und Schuldensituation sowie auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

Mit diesen Planzahlen kann ermittelt werden, wie sich die Bilanz voraussichtlich zum Jahresende darstellen wird.

Die Auswirkungen der Investitionen und ihre Finanzierung dürfte allerdings wegen des hohen Aufwandes und möglicher Unabwägbarkeiten bezüglich der Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen zu Problemen führen. Insofern sollte zumindest die direkte Auswirkung aus den Ergebnissen der Ergebnis- und Finanzplanung erläutert werden. Auf die Übersicht unter Punkt 11 dieses Vorberichts wird verwiesen.

11. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

Vermögen / Schulden / Eigenkapital

Die Vermögens-/Schulden- und Eigenkapitalsituation wurde erstmals mit der Aufstellung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 dargestellt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 wurde dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz nachgewiesen.

Wir unterscheiden:

1. Anlagevermögen

   hier: - Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Lizenzen, Konzessionsrechte)

   - Sachanlagen (z.B. unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen wie Straßen, Kanäle, Brücken u.a.)

   - Finanzanlagen (z.B. Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere u.a.)

2. Umlaufvermögen

   Entgegen dem Anlagevermögen sind die Werte hier eher kurzfristiger Natur und einem dauernden Wechsel unterworfen.

   hier: Vorräte, Forderungen (z.B. aus Gebühren, Beiträgen und Steuern und privatrechtlichen Forderungen, liquide Mittel)

3. Aktive Rechnungsabgrenzung (Vorauszahlung auf eine erste im folgenden Jahr zum Verbrauch vorgesehene Leistung)

Das Eigenkapital und die Schulden werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Dabei ergibt sich das Eigenkapital aus dem Saldo des Vermögens und der Schulden.

Wir unterscheiden bei den Schulden:

1. Sonderposten
   z.B. aus Zuwendungen, Beiträgen u.a. (siehe auch Punkt 4.1.4)

2. Rückstellungen
   z.B. Pensionsrückstellung, Rückstellungen für Deponien und Altlasten
   (siehe auch Punkt 4.2.7)

3. Verbindlichkeiten
   z.B. aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

4. Passive Rechnungsabgrenzung
   (z.B. Einzahlungen vor dem Jahresabschluss, die Erträge nach dem Jahresabschluss darstellen)

Die Veranschlagung/Bewegungen im laufenden Jahr im Ergebnisplan z.B. durch Auflösung von Sonderposten und im Finanzplan durch investive Einzahlungen und Auszahlungen und Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen/Tilgung) verändern die Vermögens- und Schuldenwerte in der Bilanz.

Die Ergebnisse der Pläne finden ihren Niederschlag wie folgt:

Finanzplan	**an**	**Aktivseite**
(Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln zzgl. Anfangsbestand an Finanzmitteln zzgl. Bestand an fremden Finanzmitteln)		der Bilanz zu liquiden Mitteln

Ergebnisplan	**an**	**Passivseite**
(Jahresergebnis)		der Bilanz (unter Eigenkapital als Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)

Aufgrund der bisherigen Planung ergeben sich voraussichtlich folgende Auswirkungen auf die Bilanz des Jahres 2014:

Liquide Mittel (Finanzplan) - 36.146.570 EUR (s. Pkt 2.2.2)
(Der Endbestand an liquiden Mitteln lässt sich im Stadium der Haushaltsplanung nicht exakt ermitteln, da Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten im Finanzplan gem. GemHVO keine Berücksichtigung finden.)

Jahresergebnis (Ergebnisplan) - 47.588.330 EUR (s. Pkt 2.2.1)

12. Haushaltssanierungsplan (HSP)

12.1 Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP

Mit dem Gesetz zur Änderung des § 76 (Haushaltssicherungskonzept) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 2011 hat das Land in einem ersten Schritt den Konsolidierungszeitraum im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten von 4 auf 10 Jahre verlängert und damit Kommunen mehr Spielraum zur Aufstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes gegeben. Das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 unterstützt diesen Prozess durch erhebliche finanzielle Hilfen für überschuldete Kommunen, erwartet werden jedoch zusätzliche wesentliche Sparmaßnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen eines Haushaltssanierungsplanes. Die Stadt Oberhausen ist seit 2008 überschuldet und damit nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen.

12.2 Sachverhalt in Oberhausen

Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen der Haushaltssanierungspläne (HSP) 2012 ff., unter Berücksichtigung neuer Maßnahmen im Rahmen des HSP 2014 und sämtlicher neuer Erkenntnisse zu den aktuellen Haushaltsplanungen legt die Verwaltung dem Rat der Stadt am 15.07.2013 die neue Ergebnisplanung bis 2021 auf der Grundlage des HSP-Entwurfes 2014 ff. (s. nachfolgende Darstellung) vor. Die an den Haushaltssanierungsplan geknüpften Voraussetzungen sowohl des geänderten § 76 GO NRW als auch des § 6 Abs.2 Stärkungspaktgesetz sind damit erfüllt.

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)

Ergebnisplanung 2012 bis 2021

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 RE (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	241.988.563	234.070.260	240.853.830	261.092.000	270.429.640	278.124.000	294.158.940	302.900.250	312.007.530	321.497.910	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	270.298.309	261.081.494	254.870.560	259.979.250	267.446.740	271.644.920	274.913.010	260.745.480	246.543.600	232.392.740	
03	*davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt*	*65.475.849*	66.562.100	52.715.920	*52.715.920*	*52.715.920*	*52.715.920*	*52.715.920*	*35.215.920*	*17.615.920*	*0*	
04	*davon Schlüsselzuweisungen*	*143.332.662*	*141.885.604*	*149.263.660*	*155.831.260*	*162.687.840*	*165.892.790*	*169.160.880*	*172.493.350*	*175.891.470*	*179.356.530*	
05	+ Sonstige Transfererträge	3.148.893	3.036.710	2.977.770	3.022.770	3.147.770	2.967.770	2.967.770	2.967.770	2.967.770	2.967.770	
06	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.943.824	98.122.275	95.502.300	95.461.260	95.424.560	95.445.560	95.445.560	95.445.560	95.445.560	95.445.560	
07	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.190.897	6.443.140	6.331.060	6.386.460	6.391.320	6.492.760	6.492.760	6.492.760	6.492.760	6.492.760	
08	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	38.817.063	43.920.040	48.206.690	47.905.790	47.980.850	48.491.400	48.491.400	48.491.400	48.491.400	48.491.400	
09	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.300.696	20.365.840	21.295.250	20.315.250	20.715.250	21.165.250	21.165.250	21.165.250	21.165.250	21.165.250	
	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	**= Ordentliche Erträge**	**681.688.247**	**667.039.759**	**670.037.460**	**694.162.780**	**711.536.130**	**724.331.660**	**743.634.690**	**738.208.470**	**733.113.870**	**728.453.390**	
11	- Personalaufwendungen	110.116.692	120.304.610	117.899.600	119.530.030	121.354.800	123.184.640	125.454.810	127.781.570	130.166.450	132.611.080	
12	- Versorgungsaufwendungen	28.369.261	18.971.340	23.165.980	23.709.070	24.265.000	24.834.840	24.834.840	24.834.840	24.834.840	24.834.840	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	184.198.070	157.191.438	148.776.490	142.995.200	139.233.720	139.705.970	141.103.160	142.514.080	143.439.090	144.873.400	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.977.472	47.380.355	47.264.560	47.002.960	47.002.940	46.998.470	46.998.470	46.998.470	46.998.470	46.998.470	
15	- Transferaufwendungen	225.885.243	234.346.520	237.286.120	237.397.640	239.212.240	242.261.350	244.828.910	244.453.340	238.918.510	241.401.110	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	97.548.003	97.126.130	91.922.690	91.648.090	90.947.050	90.502.310	90.002.310	87.187.060	87.062.060	86.437.060	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**694.094.740**	**675.320.393**	**666.315.440**	**662.282.990**	**662.015.750**	**667.487.580**	**673.222.500**	**673.769.360**	**671.419.420**	**677.155.960**	
18	**= Ordentliches Ergebnis**	**-12.406.494**	**-8.280.634**	**3.722.020**	**31.879.790**	**49.520.380**	**56.844.080**	**70.412.190**	**64.439.110**	**61.694.450**	**51.297.430**	
19	+ Finanzerträge	846.306	823.900	1.291.840	1.258.910	1.708.810	1.688.510	1.688.510	1.688.510	1.688.510	10.688.510	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41.140.465	50.627.490	52.602.190	54.096.790	58.991.440	59.586.090	59.527.400	59.042.820	59.972.220	60.500.340	
21	**= Finanzergebnis**	**-40.294.159**	**-49.803.590**	**-51.310.350**	**-52.837.880**	**-57.282.630**	**-57.897.580**	**-57.838.890**	**-57.354.310**	**-58.283.710**	**-49.811.830**	
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-52.700.653**	**-58.084.224**	**-47.588.330**	**-20.958.090**	**-7.762.250**	**-1.053.500**	**12.573.300**	**7.084.800**	**3.410.740**	**1.485.600**	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	**= Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**= Jahresergebnis**	**-52.700.653**	**-58.084.224**	**-47.588.330**	**-20.958.090**	**-7.762.250**	**-1.053.500**	**12.573.300**	**7.084.800**	**3.410.740**	**1.485.600**	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	**-776**	**-818**	**-860**	**-865**	**-857**	**-842**	**-814**	**-791**	**-771**	**-754**	

12.3 Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage/der allgemeinen Rücklage

Eine Ausgleichsrücklage / allgemeine Rücklage konnte aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht gebildet werden.

12.4 Maßnahmen zur Haushaltssanierung

Die Maßnahmen sind dem Haushaltssanierungsplan 2014 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2013 ff.) zu entnehmen.

Oberhausen, im

Stadtkämmerer

Ergebnisplan

Ergebnisplan 2014

		Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben	241.988.563,44	234.070.260	**240.853.830**	261.092.000	270.429.640	278.124.000
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.298.309,02	261.081.494	**254.870.560**	259.979.250	267.446.740	271.644.920
03	+	Sonstige Transfererträge	3.148.893,42	3.036.710	**2.977.770**	3.022.770	3.147.770	2.967.770
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.943.823,77	98.122.275	**95.502.300**	95.461.260	95.424.560	95.445.560
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.190.897,13	6.443.140	**6.331.060**	6.386.460	6.391.320	6.492.760
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.817.063,48	43.920.040	**48.206.690**	47.905.790	47.980.850	48.491.400
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.300.696,24	20.365.840	**21.295.250**	20.140.250	20.540.250	20.990.250
08	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	681.688.246,50	667.039.759	**670.037.460**	693.987.780	711.361.130	724.156.660
11	-	Personalaufwendungen	110.116.692,19	120.304.610	**117.899.600**	119.530.030	121.354.800	123.184.640
12	-	Versorgungsaufwendungen	28.369.261,16	18.971.340	**23.165.980**	23.709.070	24.265.000	24.834.840
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.198.069,83	157.191.438	**148.776.490**	143.495.200	139.733.720	140.205.970
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	47.977.471,67	47.380.355	**47.264.560**	47.002.960	47.002.940	46.998.470
15	-	Transferaufwendungen	225.885.242,67	234.346.520	**237.286.120**	237.397.640	239.212.240	242.261.350
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.548.002,87	97.126.130	**91.922.690**	91.648.090	90.947.050	90.502.310
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	694.094.740,39	675.320.393	**666.315.440**	662.782.990	662.515.750	667.987.580
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**	12.406.493,89-	8.280.634-	**3.722.020**	31.204.790	48.845.380	56.169.080
19	+	Finanzerträge	846.306,24	823.900	**1.291.840**	1.258.910	1.708.810	1.688.510
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41.140.464,91	50.627.490	**52.602.190**	54.096.790	58.991.440	58.486.090
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**	40.294.158,67-	49.803.590-	**51.310.350-**	52.837.880-	57.282.630-	56.797.580-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)**	52.700.652,56-	58.084.224-	**47.588.330-**	21.633.090-	8.437.250-	628.500-
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**	0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	52.700.652,56-	58.084.224-	**47.588.330-**	21.633.090-	8.437.250-	628.500-

Finanzplan

Finanzplan 2014

		Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben	244.111.256,16	234.070.260	**240.853.830**	261.092.000	270.429.640	278.124.000
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	252.794.467,73	246.608.434	**239.839.280**	245.036.480	252.503.970	256.703.910
03	+	Sonstige Transfereinzahlungen	3.119.328,94	3.036.710	**2.977.770**	3.022.770	3.147.770	2.967.770
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.115.868,29	94.265.195	**91.644.710**	91.603.670	91.566.970	91.587.970
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.076.108,49	6.442.640	**6.330.560**	6.385.960	6.390.820	6.492.260
06	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.651.203,47	43.920.040	**46.947.580**	46.646.680	46.721.740	47.232.290
07	+	Sonstige Einzahlungen	20.377.117,79	19.475.840	**19.465.250**	19.485.250	19.885.250	19.485.250
08	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	845.695,93	823.900	**1.291.840**	1.258.910	1.708.810	1.688.510
09	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	659.091.046,80	648.643.019	**649.350.820**	674.531.720	692.354.970	704.281.960
10	-	Personalauszahlungen	113.040.104,73	115.321.840	**112.929.620**	114.547.260	116.372.030	118.201.870
11	-	Versorgungsauszahlungen	17.380.818,09	17.571.340	**21.765.980**	22.309.070	22.865.000	23.434.840
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	159.848.159,62	157.191.438	**148.776.490**	143.495.200	139.733.720	140.205.970
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	40.114.308,36	50.627.490	**52.602.190**	54.096.790	58.991.440	58.486.090
14	-	Transferauszahlungen	221.594.668,50	234.346.520	**237.286.120**	237.397.640	239.212.240	242.261.350
15	-	Sonstige Auszahlungen	89.242.566,65	97.102.130	**91.902.690**	91.633.090	90.942.050	90.497.310
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	641.220.625,95	672.160.758	**665.263.090**	663.479.050	668.116.480	673.087.430
17	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)**	17.870.420,85	23.517.739-	**15.912.270-**	11.052.670	24.238.490	31.194.530
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.936.375,41	7.928.450	**10.957.170**	9.674.450	9.614.510	8.358.660
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.372.211,14	3.599.700	**5.378.500**	3.848.500	3.598.400	2.520.400
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	57.270,58	93.170	**68.610**	65.150	63.460	57.640
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.711.214,68	2.620.000	**2.470.000**	2.620.000	2.620.000	2.620.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	14.077.071,81	14.241.320	**18.874.280**	16.208.100	15.896.370	13.556.700
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	132.871,43	1.442.560	**1.228.500**	319.500	319.500	319.500
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.969.103,58	30.053.970	**32.707.700**	23.897.450	23.851.810	20.436.740
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	184.065,54	3.066.450	**1.981.450**	1.532.450	1.648.950	1.630.950
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	**0**	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	**0**	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	23.286.040,55	34.562.980	**35.917.650**	25.749.400	25.820.260	22.387.190
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)**	9.208.968,74-	20.321.660-	**17.043.370-**	9.541.300-	9.923.890-	8.830.490-
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)**	8.661.452,11	43.839.399-	**32.955.640-**	1.511.370	14.314.600	22.364.040
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	15.235.770,78	21.633.410	**36.996.950**	9.857.370	15.522.750	18.663.230

Finanzplan 2014

		Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.352.700.000,00	0	**0**	0	0	0
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.121.960,13	20.782.660	**40.187.880**	20.126.460	24.080.260	28.955.520
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.347.600.000,00	0	**0**	0	0	0
37	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	4.786.189,35-	850.750	**3.190.930-**	10.269.090-	8.557.510-	10.292.290-
38	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)**	3.875.262,76	42.988.649-	**36.146.570-**	8.757.720-	5.757.090	12.071.750
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.475.466,10	0	**0**	0	0	0
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	831.193,43-	0	**0**	0	0	0
41	**=**	**Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)**	5.519.535,43	42.988.649-	**36.146.570-**	8.757.720-	5.757.090	12.071.750

Zeile 33 **Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen**

978.300 EUR Anteile an Unternehmen; ASO-Tilgungserstattung
17.043.370 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Saldo Investitionstätigkeit -
18.975.280 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Umschuldung
---
36.996.950 EUR

Zeile 35 **Tilgung und Gewährung von Darlehen**

8.900 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund
400.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land
3.700 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich
20.800.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen
18.975.280 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung
---
40.187.880 EUR

Teilpläne

(Produktbereiche)

01

Innere Verwaltung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Bereich 1-3/ Immobilien
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-1/ Fraktionsgeschäftsführung
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Es sind u.a. die Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen, sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden, sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, die SAP- Koordination, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Produktbereiches 01.

Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung

für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung, sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozeßführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in die Zuständigkeit.

Zielgruppe
- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen, Verwaltung, Beteiligungsgesellschaften
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Institutionen, Verbände und Organisationen, Körperschaften, andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH
- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abbruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0101 Politische Gremien	**Produktgruppe 0102** Verwaltungsführung	**Produktgruppe 0103** Büro für Chancengleichheit	**Produktgruppe 0104** Beschäftigtenvertretung	**Produktgruppe 0105** Rechnungsprüfung	**Produktgruppe 0107** Presse- und Online-Redaktion
Produkt 010101 Politische Gremien	**Produkt 010201** Steuerungs-unterstützung	**Produkt 010301** Büro für Chancengleichheit	**Produkt 010401** Personalrat	**Produkt 010501** Rechnungsprüfung	**Produkt 010701** Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen
	Produkt 010202 Verwaltungsführung		**Produkt 010402** Vertretung der Schwerbehinderten		**Produkt 010702** Internet-/ Intranetpräsentation

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe 0108 Personalmanagement	**Produktgruppe 0109** Finanzmanagement und Rechnungswesen	**Produktgruppe 0110** Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	**Produktgruppe 0111** Recht	**Produktgruppe 0113** Bebaute und unbebaute Grundstücke	**Produktgruppe 0115** Internationale Beziehungen
Produkt 010801 Personalwirtschaft	**Produkt 010901** Finanzen, Controlling, Gebühren	**Produkt 011001** Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	**Produkt 011101** Justiziariat	**Produkt 011301** Unbebaute Grundstücke	**Produkt 011501** Internationale Beziehungen
Produkt 010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	**Produkt 010902** Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	**Produkt 011002** Informationstechnologie, Service und Strategie	**Produkt 011102** Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	**Produkt 011302** Bebaute Grundstücke	
Produkt 010803 Personalabrechnung und -verwaltung	**Produkt 010903** Finanzbuchhaltung	**Produkt 011003** Raumplanung	**Produkt 011103** Ordnungswidrigkeiten		
	Produkt 010904 IT-Rechnungswesen				

Haushaltsplan 2014	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0101: Politische Gremien	
010101 Politische Gremien	- Reduzierung der Druckkosten (Auflagenhöhe) um 40.000 EUR für Gremienunterlagen (Rat, Haupt- und Finanzausschuss und Ältestenrat, sämtliche Fachausschüsse und Bezirksvertretungen) durch Umstellung auf digitale Dokumente im Ratsinformationssystem ALLRIS für den Verwaltungsbereich.
Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung	
010201 Steuerungsunterstützung	- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).
010202 Verwaltungsführung	- 8 Besuche von Unternehmen in Oberhausen durch den Oberbürgermeister nach Absprache.
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit	
010301 Büro für Chancengleichheit	- Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von 4 Projekten. - Entwicklung von 1 neuen Projekt. - Durchführung von 4 Sitzungen der AG Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung. - Entwicklung, Initiierung und Förderung von 12 öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen. - Entwicklung eines kommunalen Inklusionsplanes bis zum Sommer 2015. - Organisation und Durchführung von 4 Fachveranstaltungen (Fachtagungen, Workshop, etc). - Organisation von 15 Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen.
Produktgruppe 0104: Beschäftigtenvertretung	
010401 Personalrat	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
010402 Vertretung der Schwerbehinderten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014	Innere Verwaltung Produktbereich 01	Verantwortliche/r: Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung	
010501 Rechnungsprüfung	In seiner Sitzung am 27.10.2008 hat der Rat der Stadt mit dem § 1 Abs. 1 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Oberhausen auch die Ziele der Rechnungsprüfung beschlossen. Danach ist die Rechnungsprüfung ein Beratungs- und Kontrollorgan des Rates und seiner Ausschüsse. Die Rechnungsprüfung soll den Rat und die Ausschüsse bei ihren Entscheidungen unterstützen und die Stadtverwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben kontrollieren und beraten.
Produktgruppe 0107: Presse-/ und Online-Redaktion	
010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	- Erarbeitung, verwaltungsinterne Abstimmung und Umsetzung einer GA Social Media in der Stadtverwaltung. - Benennung und Schulung von Mitarbeitern/innen des Dezernates 2 / Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Umwelt für das Bürgertelefon des Krisenstabes.
010702 Internet-/Intranetpräsentation	- Ausschreibung, Verhandlung und Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Vermarktung von Bannerwerbung für die städtische Homepage www.oberhausen.de.
Produktgruppe 0108: Personalmanagement	
010801 Personalwirtschaft	- Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen.
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	- Qualifizierung von 6 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen. - Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen von Führungskräftenachwuchsschulungen. - Umsetzung des ESF-Projektes "IKoDO" interkulturelle Kompetenz Duisburg/Oberhausen.
010803 Personalabrechnung und- verwaltung	- Entwicklung eines Berechnungstools zur Stufenzuordnung (Inkl. Garantiebetrag) bei Höhergruppierungen (17.4 TVöD) zur Vermeidung manueller Berechnungsfehler.
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen	
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	Überarbeitung des verwaltungsweiten Produktportfolios:

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	- Reduzierung des Produktportfolios des Produktbereiches 04/ Kultur und Wissenschaft um 10 Produkte.
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	- Erstellung von min. 2 Berichten für den Haupt- und Finanzausschuss über das aktuelle Steueraufkommen im Vergleich zum Vorjahr. - Versendung der Grundbesitzabgabenbescheide bis spätestens vier Wochen vor der ersten gesetzlichen Fälligkeit.
010903 Finanzbuchhaltung	a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1 % reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität). b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf absolut 600 in 2014.
010904 IT-Rechnungswesen	- Archivierung der Daten, die älter als 10 Jahre sind.
Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikunterst. Inform.verarbeitung	
011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	- Umsetzung des Gutachtens aus der Organisationsuntersuchung des Bereiches 3-2 / Jugendamt und soziale Angelegenheiten der Firma con_sens.
011002 IT- Service und -strategie	- Sicherer Datentransfer durch die Nutzung von SafeSticks in Verbindung mit der Software USB-Blocker Plus. - Ablösung des Hauptinformationssystems amtl. Lebensmittelüberwacher und Tierärzte (Hamlet) durch das Nachfolgeprodukt "Balvi-ip". - Umsetzung der "INSPIRE"-Richtlinie der EU für die Geobasisdaten in Oberhausen.
011003 Raumplanung	- Neuausrichtung eines zentralen Immobilienmanagements.
Produktgruppe 0111: Recht	
011101 Justiziariat	- Einführung eines digitalen Vertragsmanagementsystems für die Gesamtverwaltung.
011102 Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie Aufsichtsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
011103 Ordnungswidrigkeiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke	
011301 Unbebaute Grundstücke	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-,

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	Arrondierungs-, Kompensationsflächen). - Halten der Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen für unbebaute Grundstücke bzw. Abschluss von weiteren Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen, soweit unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Gegebenheiten möglich. - Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen. - Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich der B-Plans 421. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket. In 2014 Veräußerung des Grundstücks Bau-/Freiligrathstraße.
011302 Bebaute Grundstücke	- Vermarktung der noch disponiblen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser. In 2014 wird die bisher nicht erfolgte Veräußerung des Gebäudes Eschenstraße 72 angestrebt.
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen	
011501 Internationale Beziehungen	- Durchführung einer multinationalen Großveranstaltung in Oberhausen mit 350 Teilnehmern/innen.

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0101: Politische Gremien							
010101 Politische Gremien							
Reduzierung der Druckkosten um	EURO	40.000	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung							
010201 Steuerungsunterstützung							
Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	3	3	**3**	3	3	3
Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	Wochen	3	3	**3**	3	3	3
010202 Verwaltungsführung							
Anzahl der Unternehmensbesuche	Stück	7	8	**8**	8	8	8
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit							
010301 Büro für Chancengleichheit							
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	6	5	**4**	4	4	4
Anzahl entwickelter Projekte	Stück	3	2	**1**	1	1	1
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	4	4	**4**	4	4	4
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	15	10	**12**	12	12	12
Entwicklung Inklusionsplan bis	Datum	0	31.12.2013	**0**	31.08.2015	0	0
Anz. durchgeführter Fachveranstaltungen	Stück	7	4	**4**	4	4	4
Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	24	15	**15**	15	15	15
Umsetzung Teamentwicklungsprozess bis	Datum	31.12.2012	0	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0107: Presse-/ und Online-Redaktion							
010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen							
Erarbeitung, Abstimmung GA Social Media	Datum	0	01.09.2013	**0**	0	0	0
Umsetzung GA Social Media	Datum	0	31.12.2013	**0**	0	0	0
Zeitraum der Schulungen	Datum	30.06.2013	30.06.2013	**0**	0	0	0
010702 Internet-/Intranetpräsentation							
Ausschreibung,Verhandlung Rahmenvereinb.	Datum	0	30.06.2013	**0**	0	0	0
VV-Beschluss, Abschluss Vereinbarung	Datum	0	30.09.2013	**0**	0	0	0
a) Durchführung der Projekte	Datum	30.06.2012	0	**0**	0	0	0
b) Implementierung auf www.oberhausen.de	Datum	31.12.2013	0	**0**	0	0	0
c) Herbeiführung eines VV-Beschlusses	Datum	31.12.2013	0	**0**	0	0	0
c) Implementierung auf www.oberhausen.de	Datum	31.12.2013	0	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0108: Personalmanagement							

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:** Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
010801 Personalwirtschaft							
Reduzierung des Personalbestandes	Personen	0	17,500	**20**	16,500	15	18,500
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung							
Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	Personen	8	8	**6**	0	0	0
Durchführung Qualifizierungsmaßnahme	Prozent	0	50	**100**	0	0	0
Umsetzung ESF-Projekt	Prozent	0	65	**100**	0	0	0
Durchführung von Seminaren	Stück	2	0	**0**	0	0	0
Anzahl der Seminare	Stück	1	0	**0**	0	0	0
Konzepterstellung und Maßnahmestart	Datum	22.11.2012	0	**0**	0	0	0
010803 Personalabrechnung und- verwaltung							
Reduzierung der Druckkosten	EURO	0	7.000	**0**	0	0	0
Erstellung des Berechnungstools	Prozent	0	0	**100**	0	0	0
Entw. Workflow "Ruhegehaltssätze" bis	Datum	31.01.2012	0	**0**	0	0	0
Entwicklung Workflow "Dienstjubiläen"	Prozent	100	0	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen							
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren							
Anzahl reduzierter Produkte	Stück	0	6	**10**	0	0	0
Abweichung Plan / Ergebnis	Prozent	12,500	10	**0**	0	0	0
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren							
Anzahl der Berichte	Stück	1	2	**2**	2	2	2
Versand der Bescheide bis	Datum	11.01.2012	15.01.2013	**15.01.2014**	15.01.2015	15.01.2016	15.01.2017
010903 Finanzbuchhaltung							
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0,720	1	**1**	1	1	1
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	702	500	**600**	600	600	600
b) Höhe der offenen Posten	EURO	229.287	180.000	**200.000**	200.000	200.000	200.000
010904 IT-Rechnungswesen							
Archivierung der Daten älter als 10 J.	Prozent	0	100	**100**	100	100	100
Umstellung von SAP gemäß SEPA	Prozent	0	100	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikunterst. Inform.verarbeitung							
011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten							
Umsetzung des con_sens-Gutachtens	Prozent	0	0	**80**	20	0	0
Erfassung von Geschäftsprozessen	Stück	0	18	**0**	0	0	0
Einl. & Durchf. Orga-Untersuchung 3-2	Prozent	0	100	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Erstellung eines Evakuierungskonzeptes	Prozent	50	0	**0**	0	0	0
011002 IT- Service und -strategie							
Ausrollung i. d. Gesamtverwaltung	Prozent	10	30	**100**	0	0	0
Erwerb der neuen Software	Prozent	0	20	**100**	0	0	0
Konzepterarbeitung INSPIRE	Prozent	0	5	**50**	0	0	0
Produktivstart der neuen Software	Prozent	100	0	**0**	0	0	0
011003 Raumplanung							
Änderung der Organisationsstruktur	Prozent	0	0	**100**	0	0	0
Aufbau einer excelbasierten Datenbank	Prozent	35	100	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0111: Recht							
011101 Justiziariat							
Einführung des Vertragsmanagementsystems	Prozent	30	60	**100**	0	0	0
Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke							
011301 Unbebaute Grundstücke							
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	EURO	95.943	250.000	**250.000**	250.000	250.000	250.000
Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	Stück	750	750	**750**	750	750	750
Pachterträge Kleingartenanlagen	EURO	156.155	156.160	**157.250**	157.250	157.250	157.250
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	4.117.221	2.453.700	**5.150.000**	3.650.000	3.399.900	2.321.900
011302 Bebaute Grundstücke							
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	1.145.000	500.000	**180.000**	150.000	150.000	150.000
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen							
011501 Internationale Beziehungen							
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	0	**350**	0	350	0

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:** Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		4.900,00-	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.391.336,33	1.383.400	**1.462.640**	1.456.540	1.461.540	1.454.830
03	+	Sonstige Transfererträge		5.972,00	60	**60**	60	60	60
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	60.827,09	36.800	**37.000**	59.500	37.000	59.500
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	3.266.366,29	3.244.720	**3.180.910**	3.180.910	3.180.910	3.180.910
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	3.114.739,72	3.030.310	**3.022.330**	3.022.330	3.022.330	3.022.330
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	4.566.216,65	5.127.550	**6.067.550**	4.892.550	4.892.550	5.742.550
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		12.400.558,08	12.822.840	**13.770.490**	12.611.890	12.594.390	13.460.180
11	-	Personalaufwendungen		15.578.948,81	24.192.840	**24.160.530**	24.490.190	24.840.360	25.202.450
12	-	Versorgungsaufwendungen		14.474.806,31	5.017.000	**5.876.210**	5.988.120	6.102.780	6.220.390
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	14.035.500,14	15.500.530	**52.203.850**	50.593.850	46.484.760	46.486.030
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		3.218.188,02	3.370.570	**3.305.290**	3.189.250	3.189.250	3.184.780
15	-	Transferaufwendungen	7	280.916,08	264.710	**269.710**	269.910	269.910	270.110
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	8.657.341,50	12.054.090	**8.133.000**	8.114.700	8.146.320	8.115.920
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		56.245.700,86	60.399.740	**93.948.590**	92.646.020	89.033.380	89.479.680
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		43.845.142,78-	47.576.900-	**80.178.100-**	80.034.130-	76.438.990-	76.019.500-
19	+	Finanzerträge		1.445,74	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		1.445,74	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		43.843.697,04-	47.576.900-	**80.178.100-**	80.034.130-	76.438.990-	76.019.500-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		43.843.697,04-	47.576.900-	**80.178.100-**	80.034.130-	76.438.990-	76.019.500-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.468.410,00	1.490.480	**1.490.480**	1.490.480	1.490.480	1.490.480
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**586.690**	586.690	586.690	586.690
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		42.375.287,04-	46.086.420-	**79.274.310-**	79.130.340-	75.535.200-	75.115.710-

Vermerke:

1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR) und der Sparkassenbürgerstiftung (15.000 EUR), Zuschüsse für das Büro für Chancengleichheit und Sponsorengelder (23.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. v. Bund, Land und übrigen Bereichen (1.374.140 EUR) sowie Zuwendungen v. Gemeinden/Gemeindeverbänden (40.000 EUR).

2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 20.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR); Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anerkennungsentgelte für Gestattungen 11.000 EUR);

3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.757.000 EUR, Mobilfunkanlagen 215.000 EUR, Erbbauzinsen 920.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 157.250 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus 43.000 EUR); Sonstige Entgelte(z.B. Rückz. von Bezügen, Bannerwerbung, amtl. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 67.660 EUR); Fernmeldegebühren (6.000 EUR); Einnahmen aus Nebentätigkeiten des Oberbürgermeisters (15.000 EUR).

4 Erstattungen (Theater Oberhausen 87.620 EUR; Anteile anderer Dienstherren an Versorgungsbezügen 23.000 EUR; Anteile der Beteiligungsgesellschaften u.a. an Versorgungsbezügen 410.500 EUR; Aus- und Fortbildungsleistungen 79.980 EUR; Betriebsärztliche Untersuchungen, Impfungen 76.370 EUR; Betriebliche Sozialberatung 55.000 EUR; Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.265.010 EUR; Alteneinrichtung Stadt Oberhausen 24.850 EUR).

5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 2.500.250 EUR); Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.734.800 EUR), Erträge aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (1.830.000 EUR); Andere sonstige ordentliche Erträge (2.500 EUR).

6 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden inkl. Ingenieurleistungen OGM - LVZ 1 - 5 "Gebäudeunterhaltung (17.500.000 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (1.902.550 EUR; davon FL Energiemanagement 621.510 EUR, FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 1.850 EUR, FL IT- und TK-Dienste 1.273.190 EUR und FL Unterhaltung Grün-/Sportflächen 6.000 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (3.538.250 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 12.070 EUR, EV Beschaffungswesen 260.640 EUR, EV IT- und TK-Dienste 2.543.900 EUR, Post- und Botendienste 600 EUR und EV NKF 721.040 EUR); Nutzungsentgelte OGM (810.100 EUR); Leistungsverträge OGM (LVZ 6 - 10) (27.555.650 EUR; davon LVZ 6 / Energiemanagement 3.400.000 EUR, LVZ 7 / Grundstücks- und Mietwesen 1.483.800 EUR, LVZ 8 / Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 6.542.650 EUR, LVZ 9 / Haustechnischer Dienst 5.540.710 EUR und LVZ 10 / Unterhaltung u. Instandhaltung von Grün- und Freiflächen 10.588.490 EUR); Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (116.150 EUR), Sonstige Mietnebenkosten OGM (34.440 EUR); Sonstige Dienstleistungen (ABM 20.000 EUR, Maßnahmen der WBO im Rahmen "Bürgerschaftlicher Aktivitäten", z.B. Karneval, Stadtfeste 85.000 EUR); Wartung/Unterhaltung (16.160 EUR); Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen u.ä. (86.680 EUR); Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie (61.000 EUR); Versorgungsleistungen ehemaliger Dozenten am Studieninstitut Duisburg (60.000 EUR); Verlagerung der Beihilfestelle zur Stadtverwaltung Mülheim (322.500 EUR); Aufwendungen Kommunales Rechenzentrum (32.500 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen (30.000 EUR); Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (18.870 EUR) und sonstige Aufwendungen (14.000 EUR).

7 Zuweisungen und Zuschüsse an Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 216.400 EUR; Sonstige 53.310 EUR).

8 Ehrenamtliche Tätigkeiten (806.250 EUR); Ehrengaben, Ehrungen (4.610 EUR); Fraktionszuwendungen (1.091.000 EUR); Migrationsrat (119.000 EUR); Repräsentatives Stadtmarketing (5.000 EUR); Aufwendungen für Schadensfälle (Sachversicherungen 1.002.800 EUR); Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (324.710 EUR); Sonstige Miete OGM (131.700 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (1.024.290 EUR, davon FL Postaufwendungen 490.110 EUR sowie FL Beschaffungswesen 534.180 EUR); Verfügungsmittel Oberbürgermeister (17.900 EUR); Repräsentationsmittel 1., 2. und 3. Bürgermeister/in (3.090 EUR); Versicherungsbeiträge (1.648.600 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (193.980 EUR; u.a. Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung) und Unfallkasse NRW (584.000 EUR); Aus- und Fortbildung (206.060 EUR); Reisekosten (135.520 EUR); Kosten im Bankverkehr (160.000 EUR); Gerichtskosten (98.460 EUR); Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 EUR); Aufwendungen für Leasing (100.000 EUR; u.a. Radaranlagen); Kosten im Rahmen von Vollstreckungen (84.000 EUR); Bewirtungskosten Beigeordnete/Dezernenten (6.000 EUR); Pachten (6.500 EUR); Externe Untersuchungen (30.000 EUR); Personalnebenaufwendungen (4.250 EUR); Prozesszinsen (15.000 EUR); Fachliteratur (7.000 EUR); Gesundheitsmanagement (9.000 EUR); Entschädigung für Schiedspersonen (9.200 EUR); Wirtschafts- und EDV-Beratung (26.070 EUR); Aufwendungen für Projektentwicklung (15.500 EUR); Kommunales Integrationskonzept (209.210 EUR; davon kinderpädagogischer Dienst 12.000 EUR, Seniorenbüro 7.000 EUR, RAA 35.200 EUR, Gedenkhalle 2.000 EUR, Sport 7.700 EUR, Personal und Organisation 7.000 EUR, Schulsozialarbeit 102.000 EUR, Volkshochschule 23.310 EUR, Forum Integration 13.000 EUR); Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens von unbebauten Grundstücken (20.000 EUR); Betriebliches Vorschlagswesen (5.000 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (16.700 EUR) sowie übrige Aufwendungen (7.600 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:** Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		5.262.221,14	3.553.700	**5.330.000**	**0**	3.800.000	3.549.900	2.471.900
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		5.262.221,14	3.553.700	**5.330.000**	**0**	3.800.000	3.549.900	2.471.900
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		109.297,31	769.560	**630.000**	**0**	250.000	250.000	250.000
für Baumaßnahmen		0,00	1.714.500	**1.176.000**	**0**	100.000	549.000	1.570.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		109.297,31	2.484.060	**1.806.000**	**0**	350.000	799.000	1.820.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.152.923,83	1.069.640	**3.524.000**	**0**	3.450.000	2.750.900	651.900

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:** Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Unbeb. Grundstücke 130001130100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	3.633.489,54	1.000.000	**1.500.000**	500.000	500.000	500.000	0	0,00	7.633.490
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	95.943,13	499.560	**250.000**	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.595.503
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.537.546,41	500.440	**1.250.000**	250.000	250.000	250.000	0	0,00	6.037.986
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3	336.791,60	250.000	**250.000**	250.000	0	0	0	0,00	1.086.792
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4	8.237,18	0	**380.000**	0	0	0	0	0,00	388.237
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		328.554,42	250.000	**130.000-**	250.000	0	0	0	0,00	698.554
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	146.940,00	92.500	**0**	0	0	0	0	0,00	239.440
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6	5.117,00	270.000	**0**	0	0	0	0	0,00	275.117
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		141.823,00	177.500-	**0**	0	0	0	0	0,00	35.677-
BPlan 655 Landwehr 130001130100300										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	0,00	1.111.200	**2.222.300**	2.222.300	2.222.300	1.821.900	0	0,00	9.600.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	1.030.000	**800.000**	50.000	50.000	1.570.000	0	0,00	3.500.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	81.200	**1.422.300**	2.172.300	2.172.300	251.900	0	0,00	6.100.000

Haushaltsplan 2014 | **Innere Verwaltung** | **Verantwortliche/r:**

Hr.Wehling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt,Hr.Klunk

Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	9	0,00	0	**500.000**	0	0	0	0	0,00	500.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	0	**20.000**	0	0	0	0	0,00	20.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**480.000**	0	0	0	0	0,00	480.000
BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	11	0,00	0	**677.700**	677.700	677.600	0	0	0,00	2.033.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	334.500	**356.000**	50.000	499.000	0	0	0,00	1.239.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	334.500-	**321.700**	627.700	178.600	0	0	0,00	793.500
Sport. Duisburger Str. 130001130100600										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	13	0,00	600.000	**0**	0	0	0	0	0,00	600.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	600.000	**0**	0	0	0	0	0,00	600.000
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	14	1.145.000,00	500.000	**180.000**	150.000	150.000	150.000	0	0,00	2.275.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.145.000,00	500.000	**180.000**	150.000	150.000	150.000	0	0,00	2.275.000
Haus der Jugend 410001100300100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	350.000	**0**	0	0	0	0	0,00	350.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	350.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	350.000-
Gesamtsaldo		5.152.923,83	1.069.640	**3.524.000**	3.450.000	2.750.900	651.900	0	0,00	16.599.364

Vermerke:

1
Veräußerung von unbebauten Grundstücken - allgemein - (u. a. Baustraße und Freiligrathstr.) sowie Veräußerungen von Erbbaugrundstücken.

2
Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen.

3
Vermarktung der noch verfügbaren Grundstücke im Bereich des B-Plan 421 in den Jahren 2013 bis 2015.

4
Wegeverbindungsarbeiten sowie Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Vermarktungsfortschrittes (B-Plan Nr. 421). Restabwicklung im Jahr 2014.

5
Vermarktung der im Bereich des B-Plan 424 noch disponiblen Grundstücke wird noch in 2013 erwartet.

6
Geplante Fertigstellung in 2013.

7
Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen = 12.133.000 EUR, davon für die Bauvorhaben B-Plan 655 Landwehr (9.600.000EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (500.000 EUR) und B-Plan 662Lilienthalstr. (2.033.000 EUR).

8
Erforderliches Gesamtauszahlungsvolumen für die Jahre 2013 - 2016 im Rahmen der Umsetzung der SPK für den Produktbereich 01 Innere Verwaltung = 4.475.000 EUR, davon für B-Plan 655 Landwehr (3.500.000 EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (20.000 EUR) und B-Plan 662 Lilienthalstr. (955.000 EUR) für Baureifmachung sowie Erschließungmaßnahmen. Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 5.422.380 EUR. Somit Gesamtauszahlungsvolumen (SPK) = 9.897.380 EUR.

9
Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 7.

10
Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung ab 2014 im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 8.

11
Zu erwartende Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 7.

12
Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 8.

13
Einzahlungen im Rahmen der Vermarktung des Grundstücks werden in 2013 erwartet.

14

Veräußerung des Objektes Eschenstraße.

15

Sanierung des Jugendzentrums. Ingenieur- und Planungsleistungen in 2013.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D00000001	DR Personal	24.861.840,00	24.861.840,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	141.060,00	141.060,00
D00000004	DR Dienstreisen	135.520,00	135.520,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	869.050,00	869.050,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	779.550,00	779.550,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	98.460,00	98.460,00
D00000010	DR Unfallkasse NRW	584.000,00	584.000,00
D01010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 0-1 u. 0-3 Politische Gremien	2.023.950,00	2.023.950,00
D01020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	32.070,00	32.070,00
D01030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Chancengleichheit	50.200,00	50.200,00
D01030002	DR Kommunales Integrationskonzept OB	209.210,00	209.210,00
D01040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- 9-2 Personalrat	15.000,00	15.000,00
D01070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Internet	17.930,00	17.930,00
D01080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Aus-u. Fortbildung, Personalwirtschaft	485.900,00	485.900,00
D01090001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Stadtkasse, Steuern	264.500,00	264.500,00
D01100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 4-1 Organisation, allge.Verwaltung	330.000,00	330.000,00
D01110001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Ber. 4-6 Sach-u.Haftpflichtversicherung	1.009.260,00	1.009.260,00
D01130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-3 Unbebaute Grundstücke	30.000,00	30.000,00
D01150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-3 Internationale Beziehungen	72.200,00	72.200,00
D20000000	DR Nutzungsentgelte PG Intern. Bez.	330,00	330,00
D20000001	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1	58.420,00	58.420,00
D20000002	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2	9.330,00	9.330,00
D20000004	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4	24.620,00	24.620,00
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	113.510,00	113.510,00
D20000013	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3	3.100,00	3.100,00
D20000041	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1	531.640,00	531.640,00
D20000046	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6	42.950,00	42.950,00
D20000092	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2	3.630,00	3.630,00

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D20000097	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7	22.570,00	22.570,00
D30000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	3.550,00	3.550,00
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	104.660,00	104.660,00
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	8.160,00	8.160,00
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	17.000,00	17.000,00
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	752.100,00	752.100,00
D30000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	12.000,00	12.000,00
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	2.596.250,00	2.596.250,00
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	31.550,00	31.550,00
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	9.460,00	9.460,00
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	3.520,00	3.520,00
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	97.590,00	97.590,00
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	182.490,00	182.490,00
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	18.100,00	18.100,00
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	71.970,00	71.970,00
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	567.300,00	567.300,00
D40000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	339.930,00	339.930,00
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	1.322.380,00	1.322.380,00
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	244.490,00	244.490,00
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	12.560,00	12.560,00
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	70.030,00	70.030,00
D50000001	DR Mieten Bereich 0-1	58.700,00	58.700,00
D50000002	DR Mieten Bereich 0-2	158.130,00	158.130,00
D50000004	DR Mieten Bereich 0-4	31.900,00	31.900,00
D50000013	DR Mieten Bereich 1-3	102.440,00	102.440,00
D50000041	DR Mieten Bereich 4-1	255.000,00	255.000,00
D50000046	DR Mieten Bereich 4-6	830,00	830,00
	Summe	***39.891.890,00***	***39.891.890,00***

02

Sicherheit und Ordnung

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich auf die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie des Bestandes der Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Oberhausen beziehen. Er beinhaltet die Gesamtheit der im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung liegenden ungeschriebenen und geschriebenen Regeln für das Verhalten des Einzelnen in der Öffentlichkeit, deren Beachtung nach den jeweils herrschenden Anschauungen als unerlässliche Voraussetzung eines geordneten staatsbürgerlichen Zusammenlebens betrachtet wird.

Im Produktbereich 02 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:
- Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung
  ausgenommen:
  -Fachbereich 2-4-70/ Versicherungsamt (s. PB 05) und Friedhöf(s. PB 13) - hier: Fachbereich 2-4-70/ Standesamt
  -Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht (s. PB 10)
- Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen
- Bereich 6-1/ Feuerwehr

Er umfasst die Betreibung der Gefahrenvorsorge durch Aufklärung und Präsenz im Vorfeld, aber auch die konkrete Gefahrenabwehr bei eingetretenen Rechtsgutverletzungen. Im Speziellen bezieht er sich auf:
- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten
- Einwohnermeldeangelegenheiten
- Ausländer-, Aussiedler-, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten
- Gefahrenabwehr/ Gefahrenvorbeugung (Feuerwehr), Rettungsdienst
- Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz

Der Bürgerservice wird durch die Bezirksverwaltungsstellen, das Standesamt und den Bereich Öffentliche Ordnung sichergestellt. Der Bereich Statistik und Wahlen ist für die Durchführung von Wahlen, die Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Statistiken zuständig.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Besucher/innen
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen

- Privatpersonen u. Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Handel und Gewerbe, Allgemeinheit
- Schausteller/innen als Beschicker/innen der Volksfeste
- Wochenmarktbeschicker/innen (Händler/innen)
- Schwarzarbeiter-/innen
- Veranstalter-/innen von Märkten
- Personen, die der Jagd und/ oder Fischerei nachgehen
- Personen, die im Stadtgebiet Gegenstände verloren/gefunden haben, bzw. die an dem Erwerb von Fundsachen interessiert sind
- eigene Verwaltung, andere Behörden oder Einrichtungen
- Personen, die Lebensmittel oder Futtermittel oder Bedarfsgegenstände behandeln
- Tierhalter/innen, Fahrzeughalter/innen
- Alle ge- o.verbotswidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen
- Alle von den Geboten/ Verboten betroffen Einwohner/innen
- Alle Fahrerlaubnisbewerber/innen und Inhaber/innen
- Personen die im Fahrschul-/Fahrlehrerberuf o. im Personen- beförderungsgewerbe die Selbständigkeit anstreben/ besitzen
- Migranten/innen, die die Einbürgerung anstreben
- Einwohner die ein Familienbuch ausgestellt bekommen, der Feststellung und Änderung der Namensführung bedürfen und/oder die Ausstellung von Personenstandsurkunden benötigen
- Personen, die die Eheschließung bzw. Eintragung einer Lebenspartnerschaft beabsichtigen
- Kinder, die in Oberhausen geboren werden und deren Eltern
- Personen, die in Oberhausen versterben
- Angehörige von EU/ Nicht-EU-Staaten, Asylbewerber/innen, Asylberechtigte, Aussiedler/innen, Kontingent-/anerkannte Flüchtlinge, Ausreisepflichtige, jedoch geduldete Personen, Ausländer/innen, die ausreisepflichtig, illegale Ausländer/innen
- Pendler, Urlauber und Durchreisende

Besonderheiten

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	**Produktgruppe 0202** Gewerbewesen	**Produktgruppe 0203** Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	**Produktgruppe 0206** Tiergesundheit / Tierschutz	**Produktgruppe 0207** Verkehrs-angelegenheiten	**Produktgruppe 0208** Fahr- und Beförderungserlaubnisse	**Produktgruppe 0209** KFZ-Angelegenheiten
Produkt 020101 Allgemeine Gefahrenabwehr	**Produkt 020201** Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	**Produkt 020301** Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	**Produkt 020601** Tiergesundheit / Tierschutz	**Produkt 020701** Überwachung des ruhenden Verkehrs	**Produkt 020801** Fahrerlaubnisse	**Produkt 020901** Zulassung
Produkt 020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	**Produkt 020203** Kirmes			**Produkt 020702** Verkehrsrechtliche Genehmigungen	**Produkt 020802** Fahrschulerlaubnisse und -überwachung, Erlaubnis zur Personenbeförderung	**Produkt 020902** Überwachung der Halterhaftung
Produkt 020103 Fundangelegenheiten	**Produkt 020204** Märkte			**Produkt 020703** Verkehrserziehung und -aufklärung		
Produkt 020104 Kommunaler Ordnungsdienst						

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0210 Einwohner-angelegenheiten	**Produktgruppe 0211** Personenstandswesen	**Produktgruppe 0212** Regelung des Aufenhalts von Ausländern	**Produktgruppe 0213** Statistik und Wahlen	**Produktgruppe 0215** Gefahrenabwehr, Gefahrenvorbeugung	**Produktgruppe 0216** Rettungsdienst	**Produktgruppe 0218** Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstellen
Produkt 021001 Meldeangelegenheiten	**Produkt 021101** Personenstandswesen	**Produkt 021201** Aufenthaltsregelung / Allgemeine Ausländerangelegenheiten	**Produkt 021301** Statistik	**Produkt 021501** Gefahrenabwehr	**Produkt 021601** Rettungsdienst	**Produkt 021801** Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle
Produkt 021002 Ausweise und sonstige Dokumente		**Produkt 021202** Aufenthaltsregelung / Asylrecht	**Produkt 021304** Wahlen	**Produkt 021502** Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz		
Produkt 021003 Staatsangehörigkeits-angelegenheiten		**Produkt 021203** Aufenthaltsbeendigung				
Produkt 021004 Aussiedler-angelegenheiten						

Haushaltsplan 2014	Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche/r:
		Herr Motschull, Herr Frind
	Produktbereich 02	

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
020101 Allgemeine Gefahrenabwehr	- Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt. - Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 200 Stück halten. - Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten. - Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.
020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.
020103 Fundangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020104 Kommunaler Ordnungsdienst	- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten. - Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September. - Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams.
Produktgruppe 0202: Gewerbewesen	
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	- Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit. - Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.
020203 Kirmes	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020204 Märkte	- Durchführung einer Besucherumfrage auf städtischen Wochenmärkten bis zum 31.12.2014.
Produktgruppe 0203: Lebensmittel-/Bedarfsgegenst.-Überwachg.	
020301 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0206: Tiergesundheit/Tierschutz	
020601 Tiergesundheit / Tierschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten	

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
020701 Überw. des ruhenden Verkehrs	- Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.
020702 Verkehrsrechtl. Genehmigungen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020703 Verkehrserziehung und -aufklärung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0208: Fahr-/Beförderungserlaubnisse	
020801 Fahrerlaubnisse	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020802 Fahrschulerlaubnisse und Überwachung / Erl.z.Pers.beförd	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0209: KFZ-Angelegenheiten	
020901 Zulassung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020902 Überwachung d. Halterhaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0210: Einwohnerangelegenheiten	
021001 Meldeangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021002 Ausweis und sonstige Dokumente	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021003 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021004 Aussiedlerangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0211: Personenstandswesen	
021101 Personenstandswesen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0212: Regelg.d.Aufenth.von Ausländern	
021201 Aufenthaltsregelung / Allgem. Ausländerang.	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021202 Aufenthaltsregelung / Asylrecht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021203 Aufenthaltsbeendigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen	
021301 Statistik	- Durchführung von 6.000 Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften. - Erstellung von 10 Fachberichten und Analysen. - Pflege und Erweiterung des kleinräumigen Datenangebotes (insbesondere aus Verwaltungsdateien). - Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen.

Haushaltsplan 2014	Sicherheit und Ordnung	Verantwortliche/r:
	Produktbereich 02	Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
	- Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.
021304 Wahlen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung	
021501 Gefahrenabwehr	- Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften. - Einführung und Inbetriebnahme des Digitalfunks. - Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2% (Basis 2012). - Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bis zum 31.12.2017.
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz	- Institutionalisierung des Krisenstabes der Stadt Oberhausen bis zum 31.12.2014.
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst	
021601 Rettungsdienst	- Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten. - Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans bis zum 31.12.2014. - Untersuchung der Kostenstrukturen des Rettungsdienstes mit anschließender Neukalkulation der Rettungsdienstgebühren bis zum 31.12.2014. - Europaweite Ausschreibung des Krankentransportes oder Teile des Krankentransportes. - Einführung und Inbetriebnahme einer mobilen Datenerfassung. - Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2% (Basis 2012). - Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades für den Rettungsdienst.
Produktgruppe 0218: Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen	
021801 Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
020101 Allgemeine Gefahrenabwehr							
Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	Stunden	1.000,0	1.000,0	**1.000,0**	1.000,0	1.000,0	1.000,0
Anzahl der Ordnungsverfügungen	Stück	180	350	**200**	200	200	200
Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	Prozent	50	60	**60**	60	60	60
Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	Prozent	95	95	**95**	95	95	95
020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten							
Bearbeitete Anträge innnerh. 15 MIN	Prozent	90	90	**90**	90	90	90
020104 Kommunaler Ordnungsdienst							
Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	Prozent	80	80	**80**	80	80	80
Kontrollstunden (April - September)	Stunden	2.000,0	2.000,0	**2.000,0**	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Tägliche Kontrolle	Prozent	100	100	**100**	100	100	100
Produktgruppe 0202: Gewerbewesen							
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten							
Ahndung von Verstößen	Prozent	100	100	**100**	100	100	100
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	1	2	**2**	2	2	2
020204 Märkte							
Durchführung einer Besucherumfrage	ja / nein		ja				
Durchführung einer Besucherumfrage	Datum	0	0	**31.12.2014**	0	0	0
Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten							
020701 Überw. des ruhenden Verkehrs							
Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	Stunden	80,0	80,0	**80,0**	80,0	80,0	80,0
Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen							
021301 Statistik							
Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	10.750	2.050	**6.000**	6.000	6.000	6.000
Anzahl der Berichte	Stück	7	6	**10**	10	10	10
Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	308	350	**350**	350	350	350
Anzahl der Indikatoren	Stück	30	80	**120**	120	120	120
Anzahl der Raumbezüge	Stück	0	25	**25**	25	25	25
Anzahl der Periodika	Stück	6	7	**0**	0	0	0
Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	5	2	**0**	0	0	0
021304 Wahlen							

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Kosten der Honorarkräfte	EURO	0	20.000	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung							
021501 Gefahrenabwehr							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	87	90	**90**	90	90	90
Einf. u. Inbetriebnahme des Digitalfunks	ja / nein		ja	**ja**	ja	ja	ja
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	0	**2**	2	2	2
Reduzierung des Gesamtaufwandes	ja / nein		ja				
Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan	ja / nein						ja
Überarbeitung Funktionsbesetzungsplan	ja / nein	ja					
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz							
Institutionalisierung Krisenstab	ja / nein	nein	ja	**ja**			
Produktgruppe 0216: Rettungsdienst							
021601 Rettungsdienst							
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	89	90	**90**	90	90	90
Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan	ja / nein	nein	ja	**ja**		ja	
Unters. Kostenstrukturen/Neukalkulation	ja / nein	nein	ja	**ja**			
Ausschreibung Krankentransport	ja / nein	nein		**ja**			
Einf. u. Inbetriebn. mobile Datenerf.	ja / nein		ja	**ja**	ja		
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	0	**2**	2	2	2
Reduzierung des Gesamtaufwandes	ja / nein		ja				
Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades	ja / nein		ja	**ja**	ja	ja	ja
Überarbeitung Funktionsbesetzungsplan	ja / nein	ja					

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	639.558,16	514.350	**488.280**	460.570	460.570	460.570
03	+	Sonstige Transfererträge	2	4.130,10	5.600	**5.600**	5.600	5.600	5.600
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	10.552.007,60	13.004.135	**12.369.470**	12.303.930	12.288.930	12.288.930
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	467.546,20	458.200	**478.100**	478.100	478.100	478.100
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	380.655,22	226.500	**181.500**	76.000	81.500	376.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	6	777.407,97	726.590	**726.590**	746.590	746.590	746.590
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		12.821.305,25	14.935.375	**14.249.540**	14.070.790	14.061.290	14.355.790
11	-	Personalaufwendungen		22.460.072,95	21.341.530	**21.647.850**	21.972.510	22.334.290	22.693.400
12	-	Versorgungsaufwendungen		4.019.360,10	4.122.670	**5.062.350**	5.188.920	5.318.640	5.451.610
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	6.224.176,95	7.106.363	**5.928.500**	5.930.500	5.869.940	6.091.790
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.497.739,61	1.360.527	**1.280.300**	1.134.740	1.134.720	1.134.720
15	-	Transferaufwendungen	8	558.193,40	571.000	**571.000**	571.000	571.000	571.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	4.344.846,62	4.428.560	**3.327.340**	3.311.290	3.275.990	3.344.990
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		39.104.389,63	38.930.650	**37.817.340**	38.108.960	38.504.580	39.287.510
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		26.283.084,38-	23.995.275-	**23.567.800-**	24.038.170-	24.443.290-	24.931.720-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		26.283.084,38-	23.995.275-	**23.567.800-**	24.038.170-	24.443.290-	24.931.720-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		26.283.084,38-	23.995.275-	**23.567.800-**	24.038.170-	24.443.290-	24.931.720-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		285.000,00	285.000	**285.000**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		592.490,00	603.730	**721.730**	436.730	436.730	436.730
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		26.590.574,38-	24.314.005-	**24.004.530-**	24.474.900-	24.880.020-	25.368.450-

Vermerke:

1 Zuweisungen des Bundes - Aufwandsersatz für Bundesfreiwilligendienstleistende (5.000 EUR); Zuweisungen des Landes 35.000 EUR, davon für Großschadensereignisse (30.000 EUR) und für Aussiedler (5.000 EUR); Auflösung von Sonderposten, verschiedene Einzelbeträge u.a. für Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte (448.280 EUR).

2 Kostenbeitrag des Landes bei Aufenthaltsbeendigung.

3 Verwaltungsgebühren 4.358.100 EUR, davon für KFZ-Zulassungen (1.650.000 EUR), Einwohnerangelegenheiten (1.340.000 EUR), Personenstandswesen (270.000 EUR), Gewerbeangelegenheiten (280.000 EUR), Fahrerlaubnisse (359.000 EUR), Allgem. Sicherheit und Ordnung (52.600 EUR), Ausländerangelegenheiten (258.000 EUR), Lebensmittelüberwachung (35.000 EUR), sonstige Verwaltungsgebühren (113.500 EUR). Benutzungsgebühren 8.011.365 EUR, davon für Kirmessen (265.000 EUR), Märkte (290.000 EUR), Krankentransport (2.521.360 EUR), Rettungstransport (2.824.530 EUR), Notarzteinsatz (1.940.480 EUR) sowie Gefahrenabwehr (170.000 EUR).

4 Verkauf von Vorräten 77.200 EUR, davon Familienstammbücher (19.200 EUR), Betankung feuerwehrfremder Fahrzeuge (55.000 EUR), Sonstige (3.000 EUR); Bunkermieten (15.000 EUR); Kostenersatz 337.900 EUR, davon bei Ausweisen und sonstigen Dokumenten (25.400 EUR), Personenstandswesen (17.500 EUR), Aufenthaltsbeendigungen (5.000 EUR) und Gefahrenabwehr (290.000 EUR); Ersatzvornahmen 48.000 EUR, davon Allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. Jugendschutz, Landeshundegesetz, Lärmimmission (18.000 EUR), Überwachung ruhender Verkehr, z.B. Abschleppvorgänge (30.000 EUR).

5 Erstattungen an die Stadt Oberhausen vom Bund für Bewirtschaftungskosten Katastrophenschutzzentrum (40.000 EUR); - vom Land für die Gefahrenabwehr (3.000 EUR); - von Gemeinden 15.500 EUR, davon für Rettungsdienst (10.000 EUR), Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeüberw. (500 EUR) und Gefahrenabwehr (5.000 EUR); sonstige Erstattungen geringeren Umfangs von privaten und verbundenen Unternehmen (23.000 EUR) sowie Erstattung vom Land für die Kommunalwahl 2014 (100.000 EUR).

6 Bußgelder 723.090 EUR, davon für Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (700.000 EUR), sonstige Bußgelder geringeren Umfangs (23.090 EUR). Zwangsgelder für Fahrerlaubnisse (3.500 EUR).

7 Einzelverträge (EV) OGM (139.190 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 32.090 EUR sowie EV Beschaffungswesen 107.100 EUR); Nutzungsentgelt OGM (287.120 EUR); Mietnebenkosten OGM (38.340 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (222.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (1.613.240 EUR; davon FL Energiemanagement 414.190 EUR, FL Haustechnischer Dienst 15.000 EUR, FL IT- und TK-Dienste 696.050 EUR sowie FL Kfz-Aufwendungen 485.000 EUR); Erstattungen an Gemeinden (GV) und übrige Bereiche 1.202.540 EUR, davon an Hilfsorganisationen für Krankentransportfahrten (1.000.000 EUR), Tierheim Mülheim gem. Vertrag (180.000 EUR), Kostenbeitrag Rettungshubschrauber (1.000 EUR) und sonstige Erstattungen geringeren Umfangs (21.540 EUR); Sonstige Aufwendungen 2.204.900 EUR, davon für Sachleistungen (48.740 EUR), Materialaufwendungen (1.151.500 EUR), Dienstleistungen (225.100 EUR), Dienstleistungen - WBO (145.550 EUR), Komm. Rechenzentrum Moers (z.B. EDV Meldekartei, Ausländerstelle etc., 485.030 EUR), Absperrkosten WBO (60.000 EUR), Öffenlichkeitsarbeit (5.980 EUR), Kommunalwahl (80.000 EUR), Veranstaltungen (6.000 EUR),

Material mediz. Bedarf (60.000 EUR), Infrastruktur (23.160 EUR) und Bewirtschaftung Grundst., Gebäude (135.000 EUR) sowie Aus- und Fortbildung (3.000 EUR).

8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Konfiskatbeseitigung (18.000 EUR), Zuschüsse an übrige Bereiche 21.500 EUR, davon für Allgem. "Bürgerschaftliche Aktivitäten" (21.000 EUR) und Centrum für bürgerschaftliches Engagement (500 EUR), Zuwendungen an Gemeinden - Stadt Essen für die Verlagerung des Chemischen Untersuchungsamtes nach Essen - (530.000 EUR) sowie sonst. soziale Leistungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung (1.500 EUR).

9 Personalnebenaufwendungen 90 EUR; Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM 521.960 EUR; Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 46.320 EUR; Reisekosten 44.090 EUR; Fremdleistungen (FL) OGM (1.236.380 EUR; davon FL Beschaffungswesen 1.107.870 EUR sowie FL Postaufwendungen 128.510 EUR); Mieten OGM 132.940 EUR; andere sonstige ordentliche Aufwendungen 1.042.500 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR), Krankentransporte (12.000 EUR), Notarzteinsätze (950.000 EUR), Rettungsdienst (50.000 EUR) und Aufenthaltsregelungen (500 EUR); sonstige Aufwendungen 303.060 EUR, davon für Gerichtskosten u.a. (13.320 EUR), Gebäudeversicherungen u.a. (59.180 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (123.320 EUR), Schadensfälle (60.000 EUR) Sonst. Geschäftsaufwendungen / übrige betriebl. Aufwendungen (14.300 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (17.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (940 EUR) sowie Aufwendungen für die Zugänge bei Festwerten 15.000 EUR.

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		305.148,26	277.000	**276.000**	**0**	275.000	274.000	274.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		20.450,00	27.000	**30.000**	**0**	30.000	30.000	30.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		325.598,26	304.000	**306.000**	**0**	305.000	304.000	304.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		171.297,63	3.044.000	**1.959.000**	**0**	1.510.000	1.626.500	1.608.500
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		171.297,63	3.044.000	**1.959.000**	**0**	1.510.000	1.626.500	1.608.500
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		154.300,63	2.740.000-	**1.653.000-**	**0**	1.205.000-	1.322.500-	1.304.500-

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Feuerschutz 610002150100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	305.148,26	277.000	**276.000**	275.000	274.000	274.000	0	0,00	1.681.148
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		17.100,00	20.000	**20.000**	20.000	20.000	20.000	0	0,00	117.100
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2	45.796,51	1.331.000	**1.342.000**	1.213.000	1.154.500	1.149.500	0	0,00	6.235.797
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		276.451,75	1.034.000-	**1.046.000-**	918.000-	860.500-	855.500-	0	0,00	4.437.548-
Rettungsdienst 610002160100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.350,00	7.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.350
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3	13.383,73	26.500	**26.500**	10.000	20.000	2.000	0	0,00	98.384
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.033,73-	19.500-	**16.500-**	0	10.000-	8.000	0	0,00	48.034-
Krankentransport 610002160100100										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4	0,00	555.000	**190.000**	34.500	195.000	200.000	0	0,00	1.174.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	555.000-	**190.000-**	34.500-	195.000-	200.000-	0	0,00	1.174.500-
Rettungstransport 610002160100200										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	112.117,39	1.109.500	**247.500**	248.500	253.000	253.000	0	0,00	2.223.617
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		112.117,39-	1.109.500-	**247.500-**	248.500-	253.000-	253.000-	0	0,00	2.223.617-

Haushaltsplan 2014 | **Sicherheit und Ordnung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull, Herr Frind

Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Notarzteinsatz 610002160100300 Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6	0,00	22.000	**153.000**	4.000	4.000	4.000	0	0,00	187.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	22.000-	**153.000-**	4.000-	4.000-	4.000-	0	0,00	187.000-
Gesamtsaldo		154.300,63	2.740.000-	**1.653.000-**	1.205.000-	1.322.500-	1.304.500-	0	0,00	8.070.699-

Vermerke:

1
Pauschale zweckgebundene Zuweisungen des Landes für den Erwerb von Vermögensgegenständen.

2
Beschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, u. a. eine Drehleiter, ein LKW mit Ladekran, Fahrzeug- und Handfunkgeräte für Digitalfunk sowie sonstige Geräte und Technikzubehör.

3
Beschaffung von verschiedenen Einsatzgeräten, u. a. Intubations-, Reanimations- sowie Babyreanimationstrainer.

4
Beschaffung von zwei Krankentransportwagen.

5
Beschaffung von einem Rettungstransportwagen, Defibrillatoren sowie verschiedener Tragen und Pumpen.

6
Beschaffung eines Noteinsatzfahrzeuges und Infusionsspritzenpumpen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D00000001	DR Personal	26.509.290,00	26.509.290,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	43.320,00	43.320,00
D00000004	DR Dienstreisen	44.090,00	44.090,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	123.320,00	123.320,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	59.180,00	59.180,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	13.320,00	13.320,00
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl. - Bereich 2-4 Jagd- u. Fischerreiangelegenheiten, Komm. Ordnungsdienst, Allge. Gefahrenabwehr	156.100,00	156.100,00
D02030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung	1.400,00	1.400,00
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Tiergesundheit/ -schutz	190.250,00	190.250,00
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Ruhender Verkehr, Verkehrserziehung/-aufklärung	25.060,00	25.060,00
D02080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Fahrerlaubnisse	86.510,00	86.510,00
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Zulassung	23.000,00	23.000,00
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 2-4 Meldeangelegenheiten	1.082.540,00	1.082.540,00
D02110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Personenstandswesen	102.440,00	102.440,00
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Aufenthaltsregelung	362.520,00	362.520,00
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	112.500,00	112.500,00
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Gefahrenabwehr	234.120,00	234.120,00
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Rettungsdienst	2.079.500,00	2.079.500,00
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Bürgerservice	1.000,00	1.000,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	190.440,00	190.440,00
D20000045	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5	41.820,00	41.820,00
D20000061	DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1	54.860,00	54.860,00

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	0,00	0,00
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	14.560,00	14.560,00
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	124.630,00	124.630,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	517.680,00	517.680,00
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	186.310,00	186.310,00
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	2.145.630,00	2.145.630,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	805.330,00	805.330,00
D50000045	DR Mieten Bereich 4-5	109.920,00	109.920,00
	Summe	**35.440.640,00**	**35.440.640,00**

investiv: **Deckungsring : D02169000** **Rettungsdienst**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**590.500,00 €**
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	590.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	**590.500,00 €**
610002160100100 Krankentransport	190.000,00 €
610002160100200 Rettungstransport	247.500,00 €
610002160100300 Notarzteinsatz	153.000,00 €

03

Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan 2014 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 03

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben umfasst alle Aufgaben zur bedarfsgerechten Bereitstellung und Unterhaltung schulischer Einrichtungen für die unterschiedlichen Schulformen.

Hierzu gehören unter anderem die Bereitstellung von Schulraum; die Innen- und Außenausstattung von Schulen; zentrale, schulbezogene Leistungen des Schulträgers, Förderung, Beratung und Betreuung, Schülerbeförderung, Lernmittelversorgung, Durchsetzung der Schulpflicht und Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft.

Im Produktbereich 03 ist folgender Bereich vertreten:

·Bereich 1-4/ Schule

Zielgruppe

-alle am Schulleben beteiligte Personen
-Schüler/innen
-Eltern
-Lehrkräfte (Sozialpädagogische Kräfte)
-Betreuungspersonal
-Oberhausener Bürger/innen
-Einzelpersonen bis hin zu Institutionen

Besonderheiten

Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe 0301
Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt 030101
Grundschulen

Produkt 030102
Hauptschulen

Produkt 030103
Realschulen

Produkt 030104
Gymnasien

Produkt 030105
Förderschulen

Produkt 030106
Gesamtschulen

Produkt 030107
Berufskollegs

Produkt 030108
Auswärtige Schulen

Produkt 030109
Schulaufsicht

Produkt 03110
Schulpsychologie

Produkt 030111
Medienzentrum

Haushaltsplan 2014	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r: Herr Frind
	Produktbereich 03	

Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen	
030101 Grundschulen	- Einrichtung einer Primusschule. - Einsparung von Transportkosten.
030102 Hauptschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030103 Realschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030104 Gymnasien	- Einrichtung von Integrativen Lerngruppen (behinderte und nichtbehinderte Kinder) bis zum 01.08.2014.
030105 Förderschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030106 Gesamtschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030107 Berufskollegs	- Verminderung des Budgetvolumens um 34.050 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012. - Erneuerung des Ausbildungsbereiches der Tischler im Hans-Sachs-Berufskolleg mit Förderung aus Mitteln des NRW-EU-Ziel2-Programms. - Modernisierung einer Lehrküche im Käthe-Kollwitz-Berufskolleg mit Förderung aus Mitteln des NRW-EU-Ziel2-Programms.
030108 Auswärtige Schulen	- Verminderung des Budgetvolumens um 40.950 EUR im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012.
030109 Schulaufsicht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030110 Schulpsychologie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030111 Medienzentrum	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 03

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen							
030101 Grundschulen							
Errichtung einer Primusschule	Prozent	0	0	**100**	0	0	0
Einsparung bei Transportkosten	Prozent	0	0	**50**	0	0	0
gem. Unterricht an drei weiteren Schulen	ja / nein		ja				
030103 Realschulen							
Ausweitung integr. Lerngruppen	ja / nein		ja				
030104 Gymnasien							
Einrichtung integr. Lerngruppen	ja / nein		ja	**ja**			
030106 Gesamtschulen							
Ausweitung integr. Lerngruppen	ja / nein		ja				
030107 Berufskollegs							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	34.050	**34.050**	34.050	34.050	34.050
Durchführ.Maßnahme Hans-Sachs-Schule	Prozent	0	0	**100**	0	0	0
Durchführ.Maßnahme Käthe-Kollwitz-Schule	Prozent	0	0	**100**	0	0	0
030108 Auswärtige Schulen							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	40.950	**40.950**	40.950	40.950	40.950

Haushaltsplan 2014 | **Schulträgeraufgaben** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 03

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	17.313.056,86	16.225.420	**16.201.500**	16.201.500	16.201.500	16.201.500
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.135.612,20	1.359.210	**1.987.810**	1.987.810	1.987.810	1.987.810
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	245.123,05	283.040	**283.500**	283.500	283.500	283.470
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	158,33	24.500	**24.530**	24.530	24.530	24.510
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	12.137,97	520	**520**	520	520	520
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		18.706.088,41	17.892.690	**18.497.860**	18.497.860	18.497.860	18.497.810
11	-	Personalaufwendungen		10.973.054,27	11.219.790	**11.316.750**	11.386.830	11.463.720	11.540.550
12	-	Versorgungsaufwendungen		648.715,84	617.650	**773.690**	793.040	812.880	833.210
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	38.218.481,09	38.458.300	**13.054.100**	11.564.100	11.520.750	11.553.190
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		8.136.392,85	7.984.580	**7.984.580**	7.984.580	7.984.580	7.984.580
15	-	Transferaufwendungen		1.738,00	0	**0**	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	5.671.801,85	6.356.810	**6.688.400**	6.688.400	6.188.400	5.701.510
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		63.650.183,90	64.637.130	**39.817.520**	38.416.950	37.970.330	37.613.040
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		44.944.095,49-	46.744.440-	**21.319.660-**	19.919.090-	19.472.470-	19.115.230-
19	+	Finanzerträge		1.192,29	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		1.192,29	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		44.942.903,20-	46.744.440-	**21.319.660-**	19.919.090-	19.472.470-	19.115.230-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		44.942.903,20-	46.744.440-	**21.319.660-**	19.919.090-	19.472.470-	19.115.230-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**1.503.000**	1.503.000	1.503.000	1.503.000
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		44.942.903,20-	46.744.440-	**22.822.660-**	21.422.090-	20.975.470-	20.618.230-

Haushaltsplan 2014	Schulträgeraufgaben	Verantwortliche/r: Herr Frind
	Produktbereich 03	
	TEILERGEBNISPLAN	

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Land für Betreuungsform "Offener Ganztag" (3.879.020 EUR), "Betreuungspauschale" (295.000 EUR), "Gebundener Ganztag" (550.000 EUR), "Pädagog. Übermittagsbetreuung" (190.000 EUR), Schulpauschale (6.659.940 EUR), Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sprachförderung (17.390 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuw. v. Bund, Land und übrigen Bereichen (4.610.150 EUR).

2 Elternanteile für Betreuungsform "Offener Ganztag" in Grundschulen (1.942.500 EUR) und Förderschulen (44.000 EUR), Verleih von Medien/Medienzentrum (1.000 EUR); Prüfbescheinigungen/Hauptschulen (310 EUR).

3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulen (215.720 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen - Schillerschule (18.000 EUR); Nutzungsentgelte für Schulsportanlagen incl. Jugendverkehrsschule (49.780 EUR).

4 Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistende in Grund- und Förderschulen (19.110 EUR); Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - Rückzahlung von Schülerfahrtkosten (5.150 EUR); Erstattungen von übrigen Bereichen - Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch (270 EUR).

5 Zwangsgelder im Rahmen der Nichtbeachtung der Schulpflicht.

6 Nutzungsentgelte OGM (1.616.120 EUR); Schülerbeförderung (2.649.480 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (5.099.700 EUR; FL Energiemanagement 4.812.400 EUR sowie FL IT- und TK-Dienste 287.300 EUR; Erstattungen an Gemeinden 104.000 EUR (Moltkeschule in Dinslaken, 50.000 EUR und Albert-Liebmannschule in Essen, 54.000 EUR); Stadtsportbund (2.880 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (559.460 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 27.860 EUR sowie EV Beschaffungswesen 531.600 EUR); Mietnebenkosten OGM (6.590 EUR); Mietenebenkosten Technisches Rathaus OGM (36.630 EUR); Dienstleistungen Kommunales Rechenzentrum (15.000 EUR), Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (38.360 EUR), Aufwendungen für das Bäderwesen (2.925.880 EUR).

7 Unfallkasse NRW (1.233.900 EUR); Versicherungen (471.620 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (4.669.100 EUR; davon FL Beschaffungswesen 4.623.680 EUR sowie FL Postaufwendungen 45.420 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (170.410 EUR); Miete Technisches Rathaus OGM (90.250 EUR); Aus- und Fortbildung (1.470 EUR); Reisekosten (17.660 EUR); Beiträge zu Verbänden, Kleidung, Gerichtskosten etc. (13.450 EUR) und sonstige Geschäftsaufwendungen für das Bildungsbüro (20.540 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	5.043.300,00	5.043.300,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.470,00	1.470,00
D00000004	DR Dienstreisen	17.660,00	17.660,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	16.220,00	16.220,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	455.400,00	455.400,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	2.330,00	2.330,00
D00000010	DR Unfallkasse NRW	1.233.900,00	1.233.900,00
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-4	9.823.010,00	9.823.010,00
D20000014	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4	1.616.120,00	1.616.120,00
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	559.460,00	559.460,00
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	9.768.800,00	9.768.800,00
D50000014	DR Mieten Bereich 1-4	303.880,00	303.880,00
	Summe	***28.841.550,00***	***28.841.550,00***

04

Kultur und Wissenschaft

Produktbereich 04

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der PB 04 Kultur und Wissenschaft beinhaltet Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die in der Ludwig Galerie des Schloss Oberhausens, der Artothek, der Gedenkhalle des Schloss Oberhausens und im Bunkermuseum als zeithistorisches Museum stattfinden. Es werden Präsentationen von Ausstellungen, die die Begegnung mit Meisterwerken der unterschiedlichen Kulturen der Welt ermöglichen sollen, durchgeführt.
Die Unterhaltung einer öffentlichen Gedenkhalle mit Informationsstelle gegen rechtsextremistische Tendenzen als spezifische Form des zeithistorischen Museums widmet sich der Geschichte des Nationalsozialismus unter stadthistorischen Aspekten und dient der Prävention gegen rechtextremes, rassistisches oder antisemitistisches Gedankengut.
Das Bunkermuseum dokumentiert die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und ist darüber hinaus ein regional wirkender Bildungspartner für Schulklassen und andere Gruppen.

Der Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft umfasst unter anderem auch die Volkshochschule. Diese ist ein kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung und Kultur. Zu den Aufgaben zählt die Förderung lebensbegleitenden Lernens, Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten bzw. Projekten zur beruflichen Bildung und Weiterbildung.

Der PB 04 beinhaltet den Bereich Medien (Bibliotheken), sowie die Kunstschule, zur Förderung von frühkindlicher Kreativität in der Auseinandersetzung mit den Angeboten der alltäglichen Medienkultur, Natur, Kunst und Museum. Des weiteren werden im Stadtarchiv die Zeugnisse zu vergangenen Abschnitten der städtischen Geschichte als Archivgut gesichert.

Zielgruppe

Einwohner der Stadt Oberhausen und der Region, Orts- und geschichtsinteressierte Mitbürger/innen, Mitglieder von Friedeninitiativen und Menschenrechtsorganisationen, weitere Fachbesucher/innen, auswärtige und ausländische Besucher/innen, im Stadtgebiet lebende Kinder und Jugendliche im Alter von 15- 18 Jahren, Gerichte, Wirtschaft und Medien, Studenten/innen, Eltern, Berufstätige, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Schulen, Berufsrückkehrer/innen, Arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene, Auszubildende im 1. Ausbildungsmarkt, Rentner, Erwerbslose, Betriebsräte und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Gruppen und Vereine, Bildungseinrichtungen, Multiplikatoren

Besonderheiten

Produktbereich 04
Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0403 Kunst- und Kultureinrichtungen	Produktgruppe 0404 Volkshochschule	Produktgruppe 0406 Medien	Produktgruppe 0407 Musische Bildung und Kulturarbeit	Produktgruppe 0409 Theater
Produkt 040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	**Produkt 040401** Volkshochschule, Bildungsangebote	**Produkt 040601** bibliothekarische und medienpädagogische Angebote	**Produkt 040701** Musikschule und Sinfoniekonzerte	**Produkt 040901** Theater
Produkt 040304 Stadtarchiv			**Produkt 040703** Kulturbüro	

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen	
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	- Durchführung von 6 Wechselausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene. - Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen. - Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit insgesamt 3.500 Teilnehmern/-innen. - Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/innen in der Arthotek auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück. - Die Dauerausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle sollen mit pädagogischen Begleitprogramm für Schulen und Gruppen 1.200 bzw. 12.000 Besuchern/-innen erreichen. - Angebot von 30 Workshops mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen zu den erarbeiteten Themen für Bunkermuseum und Gedenkhalle. - Die Malschule soll 16 Kursen anbieten und jeweils im Sommer- und Wintersemester min. 240 Teilnehmern/-innen erreichen.
040304 Stadtarchiv	- Ermöglichung von 600 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien. - Bearbeitung und Restaurierung der vorhandenen / übernommenen Archivalien um 0,5 Meter im Jahr 2014. - Beantwortung von 800 Recherchen und Anfragen. - Eingeschränkte Übernahme aller im täglichen Dienstbetrieb von der Verwaltung nicht mehr benötigten Unterlagen.
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote	
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote	- Stabilisierung der Teilnehmerzahl (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Von den 135 Teilnehmer/innen sollen 79 Personen (= 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen. - Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Erreichung eines durchschnittl. Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen"). - Beibehaltung der Anzahl der Beratungen zum Bildungsscheck (BS) im

Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
	betrieblichen und individuellen Bereich.
Produktgruppe 0406: Medien	
040601 bibliothekarische u. medienpädagogische Angebote	- Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner). - Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2009. - Aktualisierung der Medienboxen um 10 % in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle. - Abschluss von jährlich 3 weiteren Kooperationsvereinbarungen mit Schulen zur Stärkung der Leseförderung in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle.
Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit	
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte	- Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen bei den Sinfoniekonzerten auf 3.750 in der Saison 2013/2014. - Stabilisierung der Gesamtschülerzahl von "Jedem Kind ein Instrument" (JEKI) in der Musikschule auf 2.600 Schüler/innen. - Stabilisierung einer Kursteilnehmerzahl von 26 Personen im Vormittagsbereich durch Kooperation mit Kindergärten.
040703 Kulturbüro	- Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene. - Durchführung von 2 Open-Air-Veranstaltungen mit unterschiedlicher Zielgruppenausrichtung auf dem OLGA-Gelände.
Produktgruppe 0409: Theater	
040901 Theater	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen							
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule							
Anzahl der Ausstellungen	Stück	7	6	**6**	6	6	6
Anzahl der Besucher	Personen	48.580	45.000	**45.000**	45.000	45.000	45.000
Anzahl der Führungen	Stück	433	200	**200**	200	200	200
Teilnehmer an Führungen	Personen	8.353	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
Veranstaltungen Rahmenprogramm	Stück	26	10	**10**	10	10	10
Teilnehmer am Rahmenprogramm	Personen	4.818	3.500	**3.500**	3.500	3.500	3.500
Anzahl der Ausleiher	Personen	152	110	**110**	110	110	110
Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	344	320	**320**	320	320	320
Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	1.909	1.800	**1.200**	1.200	1.200	1.200
Besucher Gedenkhalle	Personen	9.281	12.000	**12.000**	12.000	12.000	12.000
Anzahl der Workshops	Stück	55	30	**30**	30	30	30
Teilnehmer an Workshops	Personen	1.375	600	**600**	600	600	600
Anzahl der Kurse	Stück	18	16	**16**	16	16	16
Anzahl Teilnehmer / innen Sommersemester	Personen	197	240	**240**	240	240	240
Anzahl Teilnehmer / innen Wintersemester	Personen	197	240	**240**	240	240	240
040304 Stadtarchiv							
Anzahl der persönlichen Benutzungen	Stück	1.465	1.350	**600**	1.350	1.350	1.350
Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	Meter	1	1	**0,500**	1	1	1
Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	Stück	1.250	1.000	**800**	1.000	1.000	1.000
Übernahme von Akten / lfd. Meter	Meter	18	14	**7**	14	14	14
Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote							
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote							
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	8.442	8.950	**8.950**	8.950	8.950	8.950
Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	Stück	81	79	**79**	79	79	79
Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stück	16.776	18.500	**18.500**	18.500	18.500	18.500
durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	Prozent	131,820	140	**140**	140	140	140
Anzahl der Beratungen	Stück	497	352	**352**	352	352	352
davon betriebliche Beratungen	Stück	99	88	**88**	88	88	88
davon individuelle Beratungen	Stück	398	264	**264**	264	264	264
Erfolgreiche Vermittlung nach BvB	Prozent	62	61	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Erfolgreiche Abschlüsse bei den AbH	Prozent	83	81	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0406: Medien							
040601 bibliothekarische u. medienpädagogische Angebote							
Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	Stück	1,080	1	**1**	1	1	1
Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	9,770	10	**10**	10	10	10
Aktualisierungsquote	Prozent	0	10	**10**	10	10	10
zusätzliche Kooperationsvereinbarungen	Stück	3	3	**3**	3	3	3
Gebühren Mehrertrag/-einzahlung	EURO	0	50.000	**0**	0	0	0
Stelleneinsparung	Stück	0	0,500	**0**	0	0	0
Anzahl der Ausleihen Zentralbibliothek	Stück	560.230	0	**0**	0	0	0
Anzahl der ehrenamtl. Mitarbeiter/innen	Personen	31	20	**0**	0	0	0
Ausweitung Öffnungszeiten Zentralbibl.	Prozent	22	0	**0**	0	0	0
Mehrertrag/-einzahlung	EURO	0	6.000	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit							
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte							
Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	Personen	2.490	2.550	**2.600**	2.600	2.600	2.600
Teilnehmerzahl im Vormittagsbereich	Personen	25	26	**26**	26	26	26
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	3.619	3.700	**3.750**	3.750	3.750	3.750
040703 Kulturbüro							
Förderung Projekte d. freien Kulturszene	Stück	15	15	**15**	15	15	15
Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	2	2	**2**	2	2	2

Haushaltsplan 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	2.457.361,34	1.822.830	**1.205.780**	1.205.780	1.605.780	1.405.780
03	+	Sonstige Transfererträge	2	15.331,85	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	1.300.727,97	1.583.020	**1.523.070**	1.578.070	1.578.330	1.678.330
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	287.386,91	297.300	**280.300**	280.300	280.300	280.300
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	27.734,69	0	**0**	0	400.000	0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		4.088.542,76	3.703.150	**3.009.150**	3.064.150	3.864.410	3.364.410
11	-	Personalaufwendungen		8.751.573,75	8.648.490	**8.085.500**	8.206.980	8.328.900	8.448.220
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.056.636,08	957.180	**1.207.780**	1.236.900	1.266.030	1.295.900
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	3.057.463,81	3.237.480	**1.786.430**	1.790.580	1.772.200	1.774.710
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		721.294,88	647.200	**676.910**	676.910	676.910	676.910
15	-	Transferaufwendungen	7	8.205.365,84	8.058.100	**8.271.420**	6.271.420	6.271.420	6.271.420
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	1.629.780,76	1.392.570	**1.428.270**	1.425.380	1.425.690	1.425.970
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		23.422.115,12	22.941.020	**21.456.310**	19.608.170	19.741.150	19.893.130
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		19.333.572,36-	19.237.870-	**18.447.160-**	16.544.020-	15.876.740-	16.528.720-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		19.333.572,36-	19.237.870-	**18.447.160-**	16.544.020-	15.876.740-	16.528.720-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		19.333.572,36-	19.237.870-	**18.447.160-**	16.544.020-	15.876.740-	16.528.720-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**58.800**	58.800	58.800	58.800
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		19.333.572,36-	19.237.870-	**18.505.960-**	16.602.820-	15.935.540-	16.587.520-

Vermerke:

1 VHS:
Landeszuweisung (566.000 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (3.000 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen (17.100 EUR).
Kunst:
Landeszuweisungen (60 EUR), Zuweisungen von Gemeinden/ Gemeindeverbänden (60 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen 117.750 EUR davon Ludwig Stiftung (117.100 EUR), Sponsorenmittel (560 EUR) sowie sonstige Zuschüsse (90 EUR); Auflösung Sonderposten (31.770 EUR) davon Bund (400 EUR), Land (16.320 EUR), übrige Bereiche (15.050 EUR).
Kulturbüro:
Landeszuweisung (79.000 EUR), private Unternehmen (7.670 EUR), übrige Bereiche-Sponsorengelder, Kulturgroschen- (1.000 EUR).
Musikschule:
Landeszuweisung (9.230 EUR), private Unternehmen (2.050 EUR), übrige Bereiche -Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument"- (167.630 EUR).
Bücherei:
Landeszuweisung (21.500 EUR), Zuschuss der Landesanstalt für Medien (46.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (500 EUR).
Theater:
Auflösung Sonderposten (135.460 EUR) davon Bund (3.790 EUR), Land (127.880 EUR), übrige Bereiche (3.790 EUR).

2 Ehemals Schadensersatzleistungen der Bücherei z.B. durch Verlust oder Beschädigung (verlagert zu Zeile 5).

3 VHS:
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (321.000 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (600 EUR), andere privatrechtliche Leistungsentgelte (28.650 EUR).
Kunst:
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (180.500 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (93.650 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (8.300 EUR).
Kulturbüro:
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (250 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (8.500 EUR).
Musische Bildung:
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (594.570 EUR) davon 278.200 EUR Musikschule, 290.250 EUR Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument" und 25.710 EUR Sinfoniekonzerte; Ertrag aus Verkauf von Vorräten (410 EUR).
Bücherei:
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (279.500 EUR, davon 3.000 EUR verlagert aus Zeile 7 -Bereich 0-5 / Medien, Säumniszuschläge- sowie 17.350 EUR verlagert aus Zeile 3 -Bereich 0-5 / Medien, Medienverlust-) und Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (7.550 EUR).

4 VHS:
Verschiedene Einzelprojekte, Erstattungen vom Bund (245.000 EUR), Fahrtkostenerstattung vom Bund (8.000 EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (27.000 EUR), Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (300 EUR).

5 Ehemals Säumniszuschläge im Bereich Medien (verlagert zu Zeile 5).

6 VHS:
Fremdleistungen (FL) OGM (120.390 EUR; davon FL Energiemanagement 91.460 EUR sowie FL IT- und TK-Dienste 28.930 EUR), Nutzungsentgelte OGM (68.850 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (21.630 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 4.820 EUR sowie EV Beschaffungswesen 16.810 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (48.000 EUR), sonst. Aufw. f. Fahrtkosten (8.000 EUR), sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (2.500 EUR).
Kunst:
Fremdleistungen (FL) OGM (69.170 EUR; davon FL Energiemanagement 33.770 EUR, FL IT- und TK-Dienste 20.640 EUR sowie FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 14.760 EUR), Nutzungsentgelte OGM (261.190 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (92.780 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 580 EUR sowie EV Beschaffungswesen 92.200 EUR), sonstige Materialaufwendungen (30 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit - Projekt Stolpersteine - (500 EUR), Aufw. f. Mietnebenkosten OGM (180.330 EUR), Erstattungen an übrige Bereiche (90.570 EUR), Künstlersozialkasse (1.500 EUR), sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (3.270 EUR).
Kulturbüro:
Fremdleistungen (FL) OGM (29.380 EUR; davon FL Energiemanagement 26.590 EUR, FL IT- und TK-Dienste 2.400 EUR sowie FL Gebäude-/Glas-/Sonderreiningung 390 EUR), Nutzungsentgelte OGM (8.400 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (9.040 EUR; EV Beschaffungswesen), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (21.310 EUR), sonstige Materialaufwendungen (500 EUR), Künstlersozialkasse (2.000 EUR).
Musikschule:
Fremdleistungen (FL) OGM (31.140 EUR; davon FL Energiemanagement 7.350 EUR, FL IT- und TK-Dienste 10.590 EUR sowie FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 13.200 EUR), Nutzungsentgelte OGM (14.070 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (14.230 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 940 EUR sowie EV Beschaffungswesen 13.290 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (56.670 EUR), sonstige Materialaufwendungen (2.050 EUR), Künstlersozialkasse (13.610 EUR), Mietnebenkosten OGM (11.100 EUR) sowie sonstige Gagen für Sinfoniekonzerte (53.800 EUR).
Bücherei:
Fremdleistungen (FL) OGM (175.570 EUR; davon FL Energiemanagement 63.620 EUR sowie FL IT- und TK-Dienste 110.950 EUR), Nutzungsentgelte OGM (226.110 EUR), Einzelverträge (EV) OGM (107.480 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 1.190 EUR sowie EV Beschaffungswesen 106.290 EUR), sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (5.000 EUR), sonstige Aufw. f. Sachleistungen (37.260 EUR).

7 VHS:
Aufw. f. Zuweisungen an den sonstigen Öffentlichen Bereich (10.200 EUR) davon 7.000 EUR für Zertifikatsprüfungen sowie 3.200 EUR für den sonstigen öffentlichen Bereich; Aufw. f. Zuschüsse an den Zweckverband Duisburg, Oberhausen, Mulheim, Essen -DOME- (5.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (33.380 EUR).
Kulturbüro:
Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche (225.840 EUR) davon Soziokulturelle Zentren 87.600 EUR, Förderung freier kultureller Aktivitäten 34.170 EUR,

Landesprogramm Kultur und Schule 79.000 EUR, staatsbürgerliche Bildungsarbeit 17.900 EUR und Kunstverein Oberhausen und Sängerkreis 7.170 EUR.
Theater:
Aufw. f. Zuschüsse an verbundene Unternehmen (7.997.000 EUR).

8 VHS:
Personalnebenaufw. (24.680 EUR), Aus- und Fortbildung, Umschulungen (5.850 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.700 EUR), Gerichtskosten (930 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.330 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Landesverband der Volkshochschulen-(9.040 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (71.820 EUR; davon FL Beschaffungswesen 66.570 EUR sowie FL Postaufwendungen 5.250 EUR).
Kunst:
Aus- und Fortbildung, Umschulungen (230 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (430 EUR) Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (90 EUR), Aufw. f. Miete -OGM- (163.690 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (701.020 EUR; davon FL Beschaffungswesen 687.750 EUR sowie FL Postaufwendungen 13.270 EUR), Gerichtskosten (480 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a.(4.250 EUR), Gebäudeversicherung (46.040 EUR).
Kulturbüro:
Aus- und Fortbildung, Umschulungen (80 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.660 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Kultursekretariat NRW- (18.250 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzisen (5.120 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (25.900 EUR; davon FL Beschaffungswesen 23.610 EUR sowie FL Postaufwendungen 2.290 EUR), Gerichtskosten (70 EUR) und Gebäudeversicherung (1.800 EUR).
Musikschule:
Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.090 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.820 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (1.110 EUR), Aufw. f. Miete -OGM- (82.360 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (23.240 EUR; davon FL Beschaffungswesen 18.560 EUR sowie FL Postaufwendungen 4.680 EUR), Provisionen und Tantiemen Sinfoniekonzerte (2.570 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (3.190 EUR), Gebäudeversicherung (2.880 EUR), Gerichtskosten (140 EUR).
Bücherei:
Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.640 EUR), Aufw. f. übernommene Reisekosten (6.130 EUR), Gerichtskosten (340 EUR), Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (810 EUR), Gebäudeversicherungen (450 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (9.150 EUR), Fremdleistungen (FL) OGM (203.890 EUR; davon FL Beschaffungswesen 187.900 EUR sowie FL Postaufwendungen 15.990 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		9.478,25	22.450	**22.450**	**0**	22.450	22.450	22.450
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		9.478,25	22.450	**22.450**	**0**	22.450	22.450	22.450
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.767,91	22.450	**22.450**	**0**	22.450	22.450	22.450
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		12.767,91	22.450	**22.450**	**0**	22.450	22.450	22.450
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.289,66-	0	**0**	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Kultur und Wissenschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Musikschule 860004070100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		9.478,25	22.450	**22.450**	22.450	22.450	22.450	0	0,00	121.728
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	9.478,25	22.450	**22.450**	22.450	22.450	22.450	0	0,00	121.728
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Ludwig Galerie 880004030100000										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.289,66	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.290
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.289,66-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.290-
Gesamtsaldo		3.289,66-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.290-

Vermerke:

1

Beschaffung von Musikinstrumenten.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	8.240.710,00	8.240.710,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.390,00	5.390,00
D00000004	DR Dienstreisen	11.740,00	11.740,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	20.920,00	20.920,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	51.170,00	51.170,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	1.960,00	1.960,00
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Kunst	259.600,00	259.600,00
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-9 VHS	530.140,00	530.140,00
D04060001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-5 Medien	71.070,00	71.070,00
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-6 Musikschule, Kulturbüro	491.350,00	491.350,00
D20000005	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5	226.110,00	226.110,00
D20000006	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6	22.470,00	22.470,00
D20000008	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8	261.190,00	261.190,00
D20000009	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9	68.850,00	68.850,00
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	107.480,00	107.480,00
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	23.270,00	23.270,00
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	92.780,00	92.780,00
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	21.630,00	21.630,00
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	378.460,00	378.460,00
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	109.660,00	109.660,00
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	770.190,00	770.190,00
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	192.210,00	192.210,00
D50000006	DR Mieten Bereich 0-6	93.460,00	93.460,00
D50000008	DR Mieten Bereich 0-8	344.020,00	344.020,00
	Summe	***12.395.830,00***	***12.395.830,00***

05

Soziale Leistungen

Produktbereich 05

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Auskünfte und Hilfen im Bereich der Sozialversicherungsangelegenheiten, Umsetzung des Landespflegegesetzes oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).
Im Produktbereich 05 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-70/ Standes und Versicherungsamt
  (s. auch PB 02 und PB 13) - hier: Versicherungsamt
- Bereich 2-6/ Regionale Arbeitsstelle Zuwanderung (RAA)
- Bereich 3-5/ Arbeitsgemeinschaft SODA
- Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten
  (s. auch PB 06)- hier: Soziale Angelegenheiten

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich, Schüler/innen
- Migrantenorganisationen, Migrantenkinder, Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen
- Versicherungsnehmer/innen der gesetzlichen Rentenversicherungen (Einwohner/innen der Stadt Oberhausen)
- Sozialversicherungsträger

Besonderheiten

Produktbereich 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe 0501	Produktgruppe 0502	Produktgruppe 0503	Produktgruppe 0504	Produktgruppe 0505	Produktgruppe 0506
Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	Leistungen nach SGB XII	Hilfen für Aussiedler, Asyl, Flüchtlinge und Obdachlosigkeit	Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	Sozialversicherungs-angelegenheiten, Lastenausgleich
Produkt 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	**Produkt 050201** Hilfe zum Lebensunterhalt	**Produkt 050301** Hilfen für Obdach- oder Wohnungslose	**Produkt 050401** Hilfe zur Pflege	**Produkt 050501** Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	**Produkt 050601** Sozialversicherungsan-gelegenheiten
	Produkt 050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	**Produkt 050302** Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	**Produkt 050402** Eingliederungshilfe		**Produkt 050602** Lastenausgleich
	Produkt 050203 Hilfe zur Gesundheit	**Produkt 050304** Hilfen für Asylbewerber	**Produkt 050403** Altenhilfe		
	Produkt 050204 Sonstige Sozialhilfe		**Produkt 050404** Hilfen für Kriegsopfer und Schwerbehinderte		

Haushaltsplan 2014	Soziale Leistungen	Verantwortliche/r:
		Herr Frind, Herr Motschull
	Produktbereich 05	

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	
050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	- Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kaution und Umzug sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden. - Die Aufwendungen für Erstausstattung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2013 nicht mehr als 5% überschritten werden.
Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	- Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. zur Reduzierung der Fallzahlen im 3. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050204 Sonstige Sozialhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0503: Hilfen für Aussiedler, Asyl, Flüchtlinge und Obdachlosigkeit	
050301 Hilfe für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050302 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050303 Hilfen für Aussiedler	Produkt 050303 wurde zum Produkt 021004 verlagert.
050304 Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	
050401 Hilfe zur Pflege	- Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen. - Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.
050402 Eingliederungshilfe	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).
050403 Altenhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050404 Hilfen für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0505: Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	
050501 Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung	- Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.

Haushaltsplan 2014	Soziale Leistungen Produktbereich 05	Verantwortliche/r: Herr Frind, Herr Motschull

Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0506: Sozialversicherungsangelegenheiten	
050601 Sozialversicherungsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050602 Lastenausgleich	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind, Herr Motschull

Produktbereich 05

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung							
050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende							
Kostenentwicklung KDU	Prozent	2,740	5	**5**	5	5	5
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	3-	5	**5**	5	5	5
Kostenentwicklung Erstausstattung Wohn.	Prozent	16,860	5	**5**	5	5	5
Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII							
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt							
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	10	**10**	10	10	10
Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige							
050401 Hilfe zur Pflege							
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	25	**25,500**	26	26,500	27
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	32,900	**32,500**	32,800	33	33,200
050402 Eingliederungshilfe							
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	10	**10**	10	10	10
050403 Altenhilfe							
Anzahl der Wohnberatungen	Stück	0	75	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0505: Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung							
050501 Regionale Arbeitsstelle - Zuwanderung							
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	2	2	**2**	2	2	2

Haushaltsplan 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind, Herr Motschull

Produktbereich 05

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	4.409.661,59	4.410.820	**4.729.190**	4.684.860	4.684.860	4.684.800
03	+	Sonstige Transfererträge	2	1.340.783,53	1.226.920	**1.157.980**	1.202.980	1.147.980	1.147.980
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	2.100,34	2.500	**2.500**	2.500	2.500	2.500
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	15.130,01	3.920	**400**	400	400	400
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	29.306.013,71	35.512.470	**39.391.430**	39.196.030	39.266.030	39.484.360
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	6	81.152,15	100	**100**	100	100	100
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		35.154.841,33	41.156.730	**45.281.600**	45.086.870	45.101.870	45.320.140
11	-	Personalaufwendungen		8.645.166,80	9.838.970	**9.710.050**	9.851.640	10.020.280	10.188.510
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.448.434,31	1.589.470	**1.929.110**	1.977.340	2.026.790	2.077.440
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	4.001.627,80	3.058.280	**2.075.960**	1.674.660	1.663.260	1.669.690
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		194.915,00	225.150	**225.150**	225.150	225.150	225.150
15	-	Transferaufwendungen	8	43.622.977,20	45.057.470	**45.130.430**	44.758.140	45.016.710	45.682.370
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	64.122.346,19	66.590.900	**67.157.400**	67.157.400	66.986.400	66.986.350
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		122.035.467,30	126.360.240	**126.228.100**	125.644.330	125.938.590	126.829.510
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		86.880.625,97-	85.203.510-	**80.946.500-**	80.557.460-	80.836.720-	81.509.370-
19	+	Finanzerträge	10	173,00	150	**130**	100	80	70
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		173,00	150	**130**	100	80	70
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		86.880.452,97-	85.203.360-	**80.946.370-**	80.557.360-	80.836.640-	81.509.300-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		86.880.452,97-	85.203.360-	**80.946.370-**	80.557.360-	80.836.640-	81.509.300-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**125.740**	125.740	125.740	125.740
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		86.880.452,97-	85.203.360-	**81.072.110-**	80.683.100-	80.962.380-	81.635.040-

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Land für allgemeine soziale Leistungen (270.000 EUR) davon für Personalkostenerstattung 140.000 EUR, Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für nachgehende Hilfen (335.160 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen (520 EUR), Auflösung von Sonderposten vom Bund, Land sowie übrigen Bereichen (Asylbewerber 10.830 EUR, Obdach-/Wohnungslose 34.200 EUR, Rückerstattung von Hilfe zum Lebensunterhalt 22.150 EUR und RAA 14.310 EUR), Leistungsbeteiligung des Landes bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender (4.042.020 EUR).

2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (170.770 EUR), Gebühren (2.000 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (670.000 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (157.260 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (153.900 EUR) und von sonstigen Ersatzleistungen (2.840 EUR). Restbetrag (1.210 EUR), Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt, für Wohnungs- und Obdachlose und für Kriegsopfer und Schwerbehinderte.

3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte.

4 Erträge aus dem Verkauf von Vorräten.

5 Erstattungen vom Bund für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung Arbeitssuchender (20.352.190 EUR), davon für das Bildungs- und Teilhabepaket 4.042.190 EUR, für die Grundsicherung im Alter (16.094.660 EUR), Erstattungen vom Land für Asylbewerber (530.000 EUR) und für den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" (200 EUR), von Gemeinden/Gemeindeverbänden für Grundsicherung (1.832.940 EUR), vom sonstigen öffentlichen Bereich für Grundsicherung Arbeitssuchender (42.300 EUR) und von übrigen Bereichen (539.140 EUR).

6 Bußgelder.

7 Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände (89.200 EUR), und an den sonstigen öffentlichen Bereich (232.080 EUR). Mietnebenkosten - OGM (138.720 EUR), Mietnebenkosten Technische Rathaus - OGM (18.640 EUR), Fremdleistungen (FL) Energiemanagement - OGM (149.950 EUR), FL Gebäude-/Glas-/ Sonderreinigung - OGM (6.300 EUR), FL IT- und TK-Dienste - OGM (87.290 EUR), Einzelvertrag (EV) Arbeitssicherheit - OGM (4.460 EUR), EV Beschaffungswesen OGM (165.490 EUR), Software und für Nutzungsentgelte - OGM (177.360 EUR). Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (2.000 EUR); Dienstleistungen(10.340 EUR); Öffentlichkeitsarbeit (20.000 EUR); Bericht "Soziale Lage OB" (30.000 EUR); Kommunales Rechenzentrum (88.310 EUR); Pflegekonferenz/ Pflegebedarfsplanung (16.000 EUR) und Wohnraumberatung (22.500 EUR). Kontraktmanagement mit der Caritas (13.800 EUR); Arbeiterwohlfahrt (87.500 EUR); Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (10.490 EUR); Frauenhilfe (3.580 EUR); Fachberatungsstelle (142.000 EUR); Tagestreff Wohnungslose (6.650 EUR); Wohnungsnotfälle (65.000 EUR) und ambulantes Wohntraining (87.000 EUR). Verwaltungskosten für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (401.300 EUR).

8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen, Demenzgruppen und für Tages-/Kurzzeitpflege (9.510.000 EUR) und an übrige Bereiche (8.310 EUR). Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (6.117.130 EUR) und innerhalb

von Einrichtungen (8.974.380 EUR). Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (106.000 EUR). Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerber-leistungsgesetz (2.433.000 EUR), nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (335.160 EUR) und sonstige soziale Leistungen (16.915.500 EUR), davon 16.753.000 EUR für Leistungen nach Grundsicherungsgesetz (GSIG), 162.500 EUR sonstige Soziale Leistungen. Kontraktmanagement für Schuldendiensthilfe an übrige Bereiche (50.000 EUR),Behindertenfahrdienst (38.860 EUR) und Schuldnerberatung (90.000 EUR). Transferaufwendungen für die Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (551.890 EUR) und "Alle Kinder essen mit" (200 EUR).

9 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (2.070 EUR) und Reisekosten (9.520 EUR). Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Miete - OGM (485.380 EUR); Miete für das Technische Rathaus - OGM (59.880 EUR). Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (28.070 EUR); Gerichtskosten (17.910 EUR); Haftpflichtversicherung (33.620 EUR), und Gebäudeversicherungen (17.540 EUR). Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender - Personalkostenerstattung (2.500.000 EUR); Verwaltungskostenerstattung (1.081.060 EUR); Wohnungsbeschaffung (460.000 EUR); Erstausstattung Wohnungen (920.000 EUR); Bekleidung bei Schwangerschaften (285.000 EUR); Kosten der Unterkunft (58.870.000 EUR); Kosten der Unterkunft für BAB/BaföG-Empfänger (80.000 EUR) und für Darlehen (20.000 EUR).Darlehensweise Übernahme von Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungen (374.000 EUR), für Erstausstattungen für Wohnungen (40.000 EUR), für Bekleidung bei Schwangerschaften (5.000 EUR), für Klassenfahrten (1.000 EUR), für Unterkunft und Heizung (200.000 EUR) und für Unterkunft und Heizung bei BAB/BaföG-Empfängern (500 EUR). Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (1.433.000 EUR). Fremdleistungen (FL) OGM (231.350 EUR), davon FL Postaufwendungen 30.050 EUR und FL Beschaffungswesen 201.300 EUR.

10 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

Haushaltsplan 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind, Herr Motschull

Produktbereich 05

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		3.850,00	8.770	**8.800**	**0**	8.560	8.580	5.600
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		3.850,00	8.770	**8.800**	**0**	8.560	8.580	5.600
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.850,00	8.770	**8.800**	**0**	8.560	8.580	5.600

Haushaltsplan 2014 | **Soziale Leistungen** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind, Herr Motschull

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Wohlfahrtspflege 320005040100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	3.850,00	8.770	**8.800**	8.560	8.580	5.600	0	0,00	44.160
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.850,00	8.770	**8.800**	8.560	8.580	5.600	0	0,00	44.160
Gesamtsaldo		3.850,00	8.770	**8.800**	8.560	8.580	5.600	0	0,00	44.160

Vermerke:

1

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	11.477.800,00	11.477.800,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	2.070,00	2.070,00
D00000004	DR Dienstreisen	9.520,00	9.520,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	33.620,00	33.620,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	17.540,00	17.540,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	17.910,00	17.910,00
D05000311	DR Soziales	110.167.490,00	110.167.490,00
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6	40.590,00	40.590,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	34.960,00	34.960,00
D20000026	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6	6.340,00	6.340,00
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	136.060,00	136.060,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	0,00	0,00
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	23.600,00	23.600,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	146.350,00	146.350,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	3.460,00	3.460,00
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	32.780,00	32.780,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	438.650,00	438.650,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	84.660,00	84.660,00
D50000032	DR Mieten Bereich 3-2	617.960,00	617.960,00
	Summe	***123.291.360,00***	***123.291.360,00***

06

Kinder- und Familienhilfe

Haushaltsplan 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 06

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhaltet die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung und Stärkung von Familien, die Bereitstellung und Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie sonstiger Einrichtungen zur Förderung und zum Schutz junger Menschen und Familien (u. a. Familienförderung, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption, Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, psychologische Beratung, Unterhaltung von Spielplätzen).

Im Produktbereich 06 sind folgende Bereiche vertreten:

·Bereich 3-1/ Kinderpädagogischer Dienst
·Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten (s. auch PB 05) - hier: Jugendamt

Zielgruppe

- Kinder
- Eltern, Elternteile und Erziehungsberechtigte
- Familien
- Wohlfahrtsverbände
- Träger der Jugendhilfe
- Schulen
- Landesbehörden
- Sonstige Verwaltungsstellen
- Rat und Fachausschüsse
- Junge Menschen (0 - 27 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereich 06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe 0601
Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder

- **Produkt 060101** Kinderbetreuung
- **Produkt 060102** Spielräume für Kinder

Produktgruppe 0603
Kinder, Jugendliche und Familien

- **Produkt 060303** Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen
- **Produkt 060307** Psychologische Beratung und Therapie
- **Produkt 060308** Ausbildungsförderung / Unterhaltssicherung (Wehrpflicht / Zivildienst)

- **Produkt 060310** Amtsvormundschaft, -pflegschaft, -beistandschaft, Unterhaltsvorschusskasse
- **Produkt 060311** Kinder im Mittelpunkt
- **Produkt 060312** Früherkennungs-untersuchung
- **Produkt 060313** Ferienangebote
- **Produkt 060314** Haus d. Jugend / BHF Osterfeld-Nord / Jugendtreff Holten

Produktgruppe 0604
Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention

- **Produkt 060401** Regionalteams
- **Produkt 060402** Jugendarbeit / Jugendschutz
- **Produkt 060403** Wirtschaftliche Jugendhilfe
- **Produkt 060404** Prävention, Vereinbarungen und Kontrakte mit Dritten

Haushaltsplan 2014	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Verantwortliche/r: Herr Frind
	Produktbereich 06	

Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder	
060101 Kinderbetreuung	- Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren. - Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung (Rechtsanspruch) mit Betreuungsplätzen für 34 % der Kinder unter 3 Jahren.
060102 Spielräume für Kinder	- Erhöhung der Spielplatzpatenschaften von 50 auf 55 Patenschaften bis zum Jahr 2014. - Sanierung von 2 Spielplätzen.
Produktgruppe 0602: Jugendarbeit und Jugendschutz	
060202 Jugendarbeit und Jugendschutz	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien	
060301 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060302 Familienbüro	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde zum Produkt 010301 / Büro für Chancengleichheit verlagert.
060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen	- Verkürzung der Wartezeit für Drogenberatungen auf 3 Monate. - Schulung von 20 Adoptiveltern, die seit 2008 Kinder adoptiert haben, hinsichtlich des Umgangs mit der Biografie ihres Kindes.
060304 Inobhutnahme, Familienersetzende und Familienunterstützende Hilfen	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060305 Hilfen für junge Volljährige	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060306 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060307 Psychologische Beratung und Therapie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060308 Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung (freiwilliger Wehrdienst)	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060309 Kommunales Integrationskonzept	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde zum Produkt 010301 / Büro für Chancengleichheit verlagert.
060310 Amtsvormundschaft, -pflegschaft,-beistandschaft,	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060311 Kinder im Mittelpunkt	- Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.
060312 Früherkennungsuntersuchung	- Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.
060313 Ferienangebote	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060314 Haus der Jugend / Bahnhof Osterfeld-Nord / Jugendtreff Holten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060315 Internationale Begegnungen	Keine Zielvereinbarung. Produkt 060315 wurde verlagert zum Produkt 011501.

Haushaltsplan 2014	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Verantwortliche/r: Herr Frind
	Produktbereich 06	

Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0604: Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention	
060401 Regionalteams	- Verringerung der Leistungsdichte. - Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen. - Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE). - Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle).
060402 Jugendarbeit/Jugendschutz	- Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.
060403 Wirtschaftliche Jugendhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060404 Prävention, Vereinbarungen und Kontrakte mit Dritten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 06

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder							
060101 Kinderbetreuung							
Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	Prozent	90,500	89	**89**	89	89	89
verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	Prozent	24,400	30	**34**	34	34	34
060102 Spielräume für Kinder							
Anzahl der Spielplatzpatenschaften	Stück	53	54	**55**	55	55	55
Anzahl kernsanierter Spielplätze	Stück	3	1	**2**	2	2	2
Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien							
060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen							
Wartezeit für Drogenberatungen	Monate	0	3	**3**	3	3	3
Anzahl der geschulten Adoptiveltern	Personen	0	20	**20**	20	20	20
060311 Kinder im Mittelpunkt							
Anteil der Elternbesuche	Prozent	0	100	**100**	100	100	100
060312 Früherkennungsuntersuchung							
Anteil der Kontaktaufnahmen	Prozent	0	100	**100**	100	100	100
060315 Internationale Begegnungen							
Anzahl der Auslandsmaßnahmen	Stück	0	12	**0**	0	0	0
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Stück	0	15	**0**	0	0	0
Produktgruppe 0604: Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention							
060401 Regionalteams							
Verringerung der Leistungsdichte auf	Diverse	0	3,500	**3,500**	3,500	3,500	3,500
Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	Prozent	0	50	**50**	50	50	50
Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	Prozent	0	60	**60**	60	60	60
Rückführungen aus stationären Maßnahmen	Stück	0	100	**100**	100	100	100
060402 Jugendarbeit/Jugendschutz							
Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	0	5.500	**5.500**	5.500	5.500	5.500
Kosten der Maßnahmen	EURO	0	2.500.000	**2.500.000**	2.500.000	2.500.000	2.500.000

Haushaltsplan 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 06

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	18.576.993,22	17.955.060	**19.365.240**	18.673.900	19.173.900	19.373.900
03	+	Sonstige Transfererträge	2	1.755.224,82	1.776.680	**1.786.680**	1.786.680	1.966.680	1.786.680
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	3.613.273,56	3.336.860	**3.823.660**	3.825.160	3.825.160	3.823.660
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	116.834,99	94.700	**98.850**	99.250	99.750	100.250
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	3.736.799,20	2.869.180	**3.338.680**	3.338.680	3.338.680	3.338.680
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	6	941.891,81	289.900	**279.310**	279.310	279.310	279.310
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		28.741.017,60	26.322.380	**28.692.420**	28.002.980	28.683.480	28.702.480
11	-	Personalaufwendungen		22.097.456,69	22.925.310	**21.099.760**	21.432.290	21.797.840	22.163.020
12	-	Versorgungsaufwendungen		3.242.881,58	3.033.510	**3.805.200**	3.900.320	3.997.840	4.097.780
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	10.302.731,87	9.569.575	**7.690.390**	6.474.390	6.452.570	6.486.010
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.378.081,99	1.091.940	**1.091.940**	1.091.940	1.091.940	1.091.940
15	-	Transferaufwendungen	8	68.791.899,38	73.507.630	**75.898.700**	75.940.080	76.372.180	76.572.180
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	2.407.505,56	1.802.210	**1.709.000**	1.706.000	1.706.000	1.706.640
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		108.220.557,07	111.930.175	**111.294.990**	110.545.020	111.418.370	112.117.570
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		79.479.539,47-	85.607.795-	**82.602.570-**	82.542.040-	82.734.890-	83.415.090-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		79.479.539,47-	85.607.795-	**82.602.570-**	82.542.040-	82.734.890-	83.415.090-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		79.479.539,47-	85.607.795-	**82.602.570-**	82.542.040-	82.734.890-	83.415.090-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**208.460**	208.460	208.460	208.460
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		79.479.539,47-	85.607.795-	**82.811.030-**	82.750.500-	82.943.350-	83.623.550-

Vermerke:

1 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (1.200.000 EUR) für U3-Programme freier Träger.
Zuweisungen vom Bund (86.200 EUR),
- davon 11.100 EUR Aktionsprogramm Tagespflege, 100 EUR Mädchenförderung, 59.700 EUR Personalkostenerstattung und 15.300 EUR Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration;

Zuweisungen vom Land (707.550 EUR),
- davon für die Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption 89.600 EUR, Psychologische Beratung und Therapie 82.100 EUR, Jugendarbeit/Jugendschutz 7.670 EUR, Familienzentren 56.000 EUR und für die Kinder- u. Jugendarbeit 472.180 EUR.

Zuweisungen von Gemeinden/GV (17.081.000 EUR),
- davon Betriebskosten KTE und Tagespflege 16.700.000 EUR, für Integration/Sprachförderung 348.000 EUR und Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder 33.000 EUR.

Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (100 EUR) für die Jugendarbeit.
Zuschüsse von privaten Unternehmen (350 EUR).
Zuschüsse von übrigen Bereichen (100 EUR).
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund (3.300 EUR), vom Land (239.080 EUR), von Gemeinden (38.600 EUR) und von Zuschüssen übriger Bereiche (8.960 EUR).

2 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (1.495.100 EUR); Leistungen von Sozialleistungsträgern ohne Pflegeversicherung (267.830 EUR) und Rückzahlung gewährter Hilfen (23.750 EUR).

3 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte KTE-Elternbeiträge (3.500.000 EUR), Jugendgerichtshilfe (560 EUR), Verpflegungskosten (239.800 EUR), Ferienspiele (81.200 EUR), Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte aus Verleih von Fahrzeugen, Tagespflege, offene Kinder- und Jugendarbeit und Drogenberatung (2.100 EUR).

4 Erträge aus Mieten und Pachten OGM (70.000 EUR), Verkaufserlöse Action-Guide (27.350 EUR), Presseclub (500 EUR) und Maskottchen der Ferienspiele (1.000 EUR).

5 Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen (1.866.680 EUR), von Gemeinden/GV für Jugendhilfe (945.000 EUR) und von privaten Unternehmen (527.000 EUR).

6 Bußgelder (15.400 EUR) und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionskostenzuschüssen (263.910 EUR).

7 Aufwendungen für Zuschüsse zu U3-Programmen freie Träger (1.200.000 EUR). Erstattungen an das Land für Amtsvormundschaften (271.500 EUR), an Gemeinden für Vollzeitpflege (1.500.000 EUR) und an übrige Bereiche für Jugendhilfeträger(2.665.340 EUR). Mietnebenkosten OGM (36.910 EUR) und Energiemanagement (17.880 EUR). Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen (1.540 EUR), für sonstige Sachleistungen (7.390 EUR), Mobile Spielaktionen (49.000 EUR).

Nutzungsentgelte - OGM (338.190 EUR),sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen für integrative Gruppen (94.450 EUR), Familienbildungsstätte (9.210 EUR), Erziehungsberatung (179.000 EUR), Pro Familia (60.500 EUR), Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (48.000 EUR), Donum Vitae (5.620 EUR), Stadtteilarbeit der Arbeiterwohlfahrt (101.200 EUR), sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (50.950 EUR). Sonstige Aufwendungen für das Kommunale Rechenzentrum -Logodata und AKD-Verfahren- (44.000 EUR). Fremdleistungen (FL) OGM (649.240 EUR), davon FL IT- und TK Dienste 162.820 EUR, FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 4.170 EUR und FL Energiemanagement 482.250 EUR. Einzelverträge (EV) OGM (360.470 EUR), davon EV Arbeitssicherheit 14.750 EUR und EV Beschaffungswesen 345.720 EUR.

8 Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (20.027.390 EUR)
- davon für Jugendhilfeleistungen 4.713.910 EUR, Restabwicklung Bundessozialhilfegesetz 15.500 EUR, Ferienspiele 252.900 EUR, Freizeitpassangebot 61.200 EUR, Mädchenförderung 5.000 EUR, Kinder in Tagespflege 3.701.320 EUR, Adoptiveltern und -kinder 4.500 EUR, Betreuung jugendlicher Straftäter 15.340 EUR, sozialpädagogische Familienhilfe 25.000 EUR und Einzelbetreuung 502.980 EUR, Unterbringung in Tagesgruppen 3.870.000 EUR, soziale Gruppenarbeit 215.000 EUR, ambulante und flexible Hilfen 5.550.000 EUR, Schutz von Kindern und Jugendlichen 700.000 EUR, Kinderfilmtage 11.760 EUR, Qualifizierung von Tagespflegeeltern 26.700 EUR, Medienprojekt Presseclub 25.000 EUR und präventive Hilfen 331.280 EUR.

Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (21.115.600 EUR)
- davon für Jugendhilfeleistungen 20.576.000 EUR, Kinder in Notsituationen 17.600 EUR und sozialpädagogische Einzelbetreuung 522.000 EUR.

Sonstige soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen (4.000.000 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (30.755.710 EUR)
- davon für die Betriebsführung in KTE freier Träger 27.984.340 EUR, Spielaktivitäten und Jugendverbände 140.710 EUR, offene Einrichtungen der Jugendarbeit 668.070 EUR, Kinder- und Jugendarbeit 472.180 EUR, Jugendsozialarbeit 437.000 EUR, Deutscher Kinderschutzbund 16.400 EUR, Schulsozialarbeit 675.270 EUR, Frauen helfen Frauen 59.000 EUR, freie Träger der offenen Jugendarbeit 40.910 EUR, Spielmobil 192.230 EUR und aufgrund von Kontrakten mit der Evangelischen Familienhilfe 27.600 EUR, Familienzentren 42.000 EUR.

9 Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen (5.580 EUR) und Reisekosten (48.160 EUR). Aufwendungen für Miete - OGM (332.710 EUR), Haftpflichtversicherung (37.360 EUR), Gebäudeversicherung (27.550 EUR) und Auflösung von Investitionszuschüssen (264.560 EUR). Sonstige Geschäftsaufwendungen für Kinderpädagogischer Dienst, Ruhrwerkstatt, Regionale Arbeitsstelle Zuwanderung, Gerichtskosten, KFZ-Versicherungsbeiträgen, Beiträge zu Wirtschafts- und Berufsverbänden, Supervision u.a. (47.410 EUR). Fremdleistungen (FL) OGM (945.670 EUR), davon FL Beschaffungswesen 888.050 EUR und FL Postaufwendungen 57.620 EUR.

Haushaltsplan 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 06

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		356.450,27	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		356.450,27	0	**0**	**0**	0	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		485.624,19	179.000	**178.000**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		485.624,19	179.000	**178.000**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		129.173,92-	179.000-	**178.000-**	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | **Verantwortliche/r:** Herr Frind

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
KTE Schmachtendorf 310006010100300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		80.720,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	80.720
Auszahlung für Baumaßnahmen		151.194,70	0	**0**	0	0	0	0	0,00	151.195
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		70.474,70-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	70.475-
KTE Rechenacker 310006010100400										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		174.000,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	174.000
Auszahlung für Baumaßnahmen		188.101,72	0	**0**	0	0	0	0	0,00	188.102
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		14.101,72-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	14.102-
KTE City West 310006010100500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		100.310,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	100.310
Auszahlung für Baumaßnahmen		61.726,91	0	**0**	0	0	0	0	0,00	61.727
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		38.583,09	0	**0**	0	0	0	0	0,00	38.583
Spielplätze/Geräte 310006010290400										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.420,27	0	**0**	0	0	0	0	0,00	1.420
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	84.600,86	179.000	**178.000**	0	0	0	0	0,00	441.601
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		83.180,59-	179.000-	**178.000-**	0	0	0	0	0,00	440.181-
Gesamtsaldo		129.173,92-	179.000-	**178.000-**	0	0	0	0	0,00	486.174-

Vermerke:

1

Neugestaltungsmaßnahmen auf städt. Spielplätzen im Rahmen der Gefahrenabwehr (u. a. Styrumer Park und Bonmannplatz).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 06 - Kinder- und Familienhilfe

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	24.065.830,00	24.065.830,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.580,00	5.580,00
D00000004	DR Dienstreisen	48.160,00	48.160,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	36.860,00	36.860,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	27.550,00	27.550,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	22.560,00	22.560,00
D06000321	DR Jugend	48.857.640,00	48.857.640,00
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinderbetreuung, Spielräume	808.250,00	808.250,00
D20000031	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1	154.880,00	154.880,00
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	183.310,00	183.310,00
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	114.170,00	114.170,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	246.300,00	246.300,00
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	888.240,00	888.240,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	706.670,00	706.670,00
D50000031	DR Mieten Bereich 3-1	323.410,00	323.410,00
D50000032	DR Mieten Bereich 3-2	46.210,00	46.210,00
	Summe	***76.535.620,00***	***76.535.620,00***

07

Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2014 | **Gesundheitsdienste** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 07

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.
Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des weiteren finden Beurteilungen infektions- und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0701
Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz

Produktgruppe 0702
Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme

Produkt 070101
Gesundheitsförderung

Produkt 070201
Gesundheitshilfen

Produkt 070102
Gesundheitsschutz

Produkt 070202
Gutachten und Stellungnahme

Haushaltsplan 2014	Gesundheitsdienste	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen
	Produktbereich 07	

Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz	
070101 Gesundheitsförderung	- Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.
070102 Gesundheitsschutz	- Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen.
Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme	
070201 Gesundheitshilfen	- Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.
070202 Gutachten und Stellungnahme	- Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen bis zum 09.06.2014 (d.h. 4 Wochen vor den Sommerferien). - Bearbeitung aller bis Ende Februar 2014 eingehenden Aufträge "Eingliederungshilfeanspruch zur KTE-Aufnahme" bis zum 31.03.2014.

Haushaltsplan 2014 | **Gesundheitsdienste** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 07

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz							
070101 Gesundheitsförderung							
Anzahl der Untersuchungen	Stück	15.613	16.000	**16.000**	16.000	16.000	16.000
070102 Gesundheitsschutz							
Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	6	0	**6**	6	6	6
Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	5	**15**	15	15	15
Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	**3**	3	3	3
Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	3	10	**10**	10	10	10
Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme							
070201 Gesundheitshilfen							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	424	400	**400**	400	400	400
070202 Gutachten und Stellungnahme							
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	100	100	**100**	100	100	100
bearbeitete Aufträge bis 31.03.2014	Prozent	0	100	**100**	100	100	100
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	76,030	80	**0**	0	0	0
Term. IFF Erstanträge innerh. v. 3 WO	Prozent	75	0	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Gesundheitsdienste** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 07

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	65.243,00	60.510	**60.510**	60.510	60.510	60.510
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	137.659,49	126.500	**136.500**	136.500	136.500	136.500
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.051.328,24	1.039.160	**1.049.160**	1.049.160	1.049.160	1.049.160
07	+	Sonstige ordentliche Erträge		12.052,41	0	**0**	0	0	0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		1.266.283,14	1.226.170	**1.246.170**	1.246.170	1.246.170	1.246.170
11	-	Personalaufwendungen		3.757.732,88	3.838.550	**3.816.360**	3.840.360	3.905.220	3.969.960
12	-	Versorgungsaufwendungen		584.775,02	579.900	**723.280**	741.370	759.900	778.890
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.914.358,88	1.941.380	**1.827.690**	1.825.690	1.829.930	1.845.790
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		88.748,13	88.728	**88.730**	88.730	88.730	88.730
15	-	Transferaufwendungen	5	2.338.855,00	2.412.770	**2.412.770**	2.412.770	2.412.770	2.412.770
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	121.614,00	137.000	**123.170**	123.170	123.170	123.150
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		8.806.083,91	8.998.328	**8.992.000**	9.032.090	9.119.720	9.219.290
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		7.539.800,77-	7.772.158-	**7.745.830-**	7.785.920-	7.873.550-	7.973.120-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		7.539.800,77-	7.772.158-	**7.745.830-**	7.785.920-	7.873.550-	7.973.120-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		7.539.800,77-	7.772.158-	**7.745.830-**	7.785.920-	7.873.550-	7.973.120-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**22.000**	22.000	22.000	22.000
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		7.539.800,77-	7.772.158-	**7.767.830-**	7.807.920-	7.895.550-	7.995.120-

Vermerke:

1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (30.200 EUR); Auflösung von Sonderposten (30.310 EUR) davon Bund 850 EUR, Land 28.610 EUR, übrige Bereiche 850 EUR.

2 Verwaltungsgebühren -Kostenersatz für Gutachten-, Gesundheitsschutz (75.000 EUR); Gutachten und Stellungnahmen (61.500 EUR).

3 Erstattungen vom Land (5.050 EUR); Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation (876.110 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (160.000 EUR); Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (4.500 EUR) sowie vom Jobcenter für Zusatzgutachten (3.500 EUR).

4 Kontraktmanagement: Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (302.100 EUR), Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (100.290 EUR), Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR), deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (28.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheker -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (101.000 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (4.750 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (540 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (66.280 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 8.200 EUR sowie EV Beschaffungswesen 58.080 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (89.440 EUR; davon FL Energiemanagement 56.350 EUR, FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 3.520 EUR sowie FL IT- und TK-Dienste 29.570 EUR); OGM Nutzungsentgelte (94.710 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.008.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.000 EUR) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (380 EUR).

5 Krankenhausumlage

6 Fremdleistungen (FL) OGM (88.470 EUR; davon FL Beschaffungswesen 79.800 EUR sowie FL Postaufwendungen 8.670 EUR); Mietaufwendungen (1.000 EUR); Versicherungen (14.390 EUR); Gerichtskosten (470 EUR); Reisekosten (6.790 EUR); Aus- und Fortbildung (4.730 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (7.060 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen (260 EUR).

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	4.353.500,00	4.353.500,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	4.730,00	4.730,00
D00000004	DR Dienstreisen	6.790,00	6.790,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	10.200,00	10.200,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.190,00	4.190,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	470,00	470,00
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	121.170,00	121.170,00
D07020001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitshilfen	49.440,00	49.440,00
D20000034	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4	94.710,00	94.710,00
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	66.280,00	66.280,00
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	177.910,00	177.910,00
	Summe	***4.889.390,00***	***4.889.390,00***

08

Sportförderung

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 08 Sportförderung beinhaltet die allgemeine Förderung des Sports in Sportstätten und Bädern.

Hierzu gehören unter anderem die Zuweisung finanzieller Zuschüsse an Sportvereine, Stadtsportbund, Ausschuss an den Schulsport u.a. für die Unterhaltung von Sportanlagen, die Unterstützung von Übungsleitern sowie die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportstätten.
Auch die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wie Sportgala, Sterkrader Spiel- und Sportfest u.a. wird hiervon erfasst.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Sportvereine
- Vereinssportler
- Freizeitsportler
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Verbände und Organisationen
- Schulen

Besonderheiten

Produktbereich 08
Sportförderung

Produktgruppe
0801
Allgemeine Sportförderung

Produkt 080101
Förderung des Schul-und Vereinssports

Produkt 080102
Sporthallen und Turnhallen an / auf Sportplätzen

Produkt 080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen

Produkt 080104
Sportplatzgebäude

Produkt 080105
Hallen- und Freibäder

Produkt 080106
Veranstaltungsmanagement

Haushaltsplan 2014	Sportförderung	Verantwortliche/r: Herr Motschull
	Produktbereich 08	

Produktbereichsübersicht: Sportförderung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung	
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports	- Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Übungsleiter/n/innen. - Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen	- Umgestaltung, bzw. Sanierung von Sportanlagen im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012ff.
080104 Sportplatzgebäude	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
080105 Hallen- und Freibäder	- Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.
080106 Veranstaltungsmanagement	- Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel-und Sportwochenende in Sterkrade.

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung							
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports							
Anz. ausgebild. Schüler/innen z. Übungsl	Personen	149	50	**50**	50	50	50
Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	Stück	7	5	**5**	5	5	5
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen							
Anzahl geplanter Teilsanierungen	Stück	2	1	**0**	0	0	0
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen							
Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	Stück	1	2	**1**	0	0	0
080104 Sportplatzgebäude							
Reduzierung Aufwand Betriebskosten um	EURO	13.600	0	**0**	0	0	0
Schließung von Gebäuden	Stück	1	2	**0**	0	0	0
080105 Hallen- und Freibäder							
Stunden / Woche Vereinsschwimmen	Stunden	102,5	106,5	**106,5**	106,5	106,5	106,5
Unterrichtseinh. / Woche Schulschwimmen	Stück	133	133	**133**	133	133	133
080106 Veranstaltungsmanagement							
Anz. teiln. Vereine / Organisationen	Stück	52	50	**50**	50	50	50

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.252.939,58	581.610	**581.610**	581.610	581.610	581.610
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		60,00	0	**0**	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	199.973,75	225.620	**225.620**	225.620	225.620	225.620
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	**0**	0	0	0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge		20.677,50	0	**0**	0	0	0
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		1.473.650,83	807.230	**807.230**	807.230	807.230	807.230
11	-	Personalaufwendungen		657.128,39	667.950	**658.660**	669.040	680.500	691.920
12	-	Versorgungsaufwendungen		115.545,79	118.030	**145.870**	149.520	153.260	157.070
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	13.160.147,62	9.587.280	**4.643.300**	4.643.300	4.641.190	4.660.140
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.394.457,47	2.252.210	**2.252.210**	2.252.210	2.252.210	2.252.210
15	-	Transferaufwendungen	4	761.696,31	752.430	**752.430**	749.330	752.430	689.330
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	979.402,52	778.400	**395.940**	397.750	370.220	372.020
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		18.068.378,10	14.156.300	**8.848.410**	8.861.150	8.849.810	8.822.690
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		16.594.727,27-	13.349.070-	**8.041.180-**	8.053.920-	8.042.580-	8.015.460-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		16.594.727,27-	13.349.070-	**8.041.180-**	8.053.920-	8.042.580-	8.015.460-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		16.594.727,27-	13.349.070-	**8.041.180-**	8.053.920-	8.042.580-	8.015.460-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**415.010**	415.010	415.010	415.010
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		16.594.727,27-	13.349.070-	**8.456.190-**	8.468.930-	8.457.590-	8.430.470-

Haushaltsplan 2014	Sportförderung	Verantwortliche/r: Herr Motschull
	Produktbereich 08	
	TEILERGEBNISPLAN	

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Land, Sportpauschale (578.110 EUR); Zuschuss von privaten Unternehmen für Veranstaltungsmanagement Spiel- und Sportfest (3.500 EUR).

2 Mieteinnahmen Dienstwohnungen, Erstattung der OGM GmbH (59.000 EUR); Energiekostenbeiträge der Vereine gem. Entgeltordnung (165.000 EUR); Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen (1.620 EUR).

3 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit -Siegerehrungen u.a.- (3.530 EUR); Bäderwesen (3.290.810 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (26.150 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 260 EUR und EV Beschaffungswesen 25.890 EUR); Fremdleistungen OGM (1.262.870 EUR; davon FL IT- und TK Dienste 5.280 EUR und FL Energiemanagement 1.257.590 EUR); Nutzungsentgelte OGM (59.940 EUR).

4 Trendsportpark Kaisergarten gem. Vertrag (54.000 EUR); Stadtsportbund (19.900 EUR); Meisterschaften (13.810 EUR); Vereinszuschüsse (105.450 EUR); Talentsuche und -förderung (15.000 EUR); Zuschüsse Grundbesitzabgaben (50.000 EUR);Förderverein Spitzensport (4.610 EUR); Übungsleiter/innen (100.000 EUR); Infarktgruppen (2.310 EUR); Unterhaltungszuschüsse an Vereine (202.220 EUR); Übertragung von Sportfreianlagen -Sportstättenpaket (185.130 EUR).

5 Aus- und Fortbildung (480 EUR); Reisekosten (3.600 EUR); Mietaufwendungen (13.550 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (101.170 EUR; davon FL Postaufwendungen 5.170 EUR und FL Beschaffungswesen 96.000 EUR); Versicherungen (63.460 EUR); Spiel- und Sportfest (5.420 EUR); Planungs- und Entwicklungskosten -Sportentwicklungsplanung- (56.000 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM Sportplatzgebäude (150.890 EUR); Gerichtskosten (310 EUR); Mitgliedsbeiträge Arbeitsgemeinschaft deutsche Sportämter (60 EUR); Kapitalnachlässe für Sportdarlehen (1.000 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		578.632,75	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		41.586,60	55.440	**39.860**	**0**	38.240	36.610	35.430
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		620.219,35	55.440	**39.860**	**0**	38.240	36.610	35.430
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		1.201.660,05	2.849.900	**1.682.300**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		1.201.660,05	2.849.900	**1.682.300**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		581.440,70-	2.794.460-	**1.642.440-**	**0**	38.240	36.610	35.430

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Ausleihungen Vereine 250008010100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	41.586,60	55.440	**39.860**	38.240	36.610	35.430	0	0,00	247.167
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		41.586,60	55.440	**39.860**	38.240	36.610	35.430	0	0,00	247.167
SPK-Mellinghofer Str. 251008010300400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	559.504,02	0	**0**	0	0	0	0	0,00	559.504
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		559.504,02-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	559.504-
SPK-Rechenacker Schulsp. 251008010300500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	263.100,00	67.000	**0**	0	0	0	0	0,00	330.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		263.100,00-	67.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	330.100-
Sportanlage Concordiastr 251008010300700										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	491.000	**0**	0	0	0	0	0,00	491.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	491.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	491.000-
Sporta. Concordiastr. II 251008010300710										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	**145.600**	0	0	0	0	0,00	145.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**145.600-**	0	0	0	0	0,00	145.600-
Sportanlage Kuhle 251008010300720										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	0	**224.200**	0	0	0	0	0,00	224.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**224.200-**	0	0	0	0	0,00	224.200-

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Sportanlage Schönefeld 251008010300730										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	**487.500**	0	0	0	0	0,00	487.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**487.500-**	0	0	0	0	0,00	487.500-
Sportanlage Liricher Str 251008010300800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	499.000	**0**	0	0	0	0	0,00	499.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	499.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	499.000-
Schulsportz. Sterkr. 252008010300000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		578.632,75	0	**0**	0	0	0	0	0,00	578.633
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		578.632,75	0	**0**	0	0	0	0	0,00	578.633
SPK-Sportanl.Buschhausen 252008010300100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	122.816,64	0	**0**	0	0	0	0	0,00	122.817
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		122.816,64-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	122.817-
SPK-Königsh. Bez.sport 252008010300300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	155.036,14	37.100	**0**	0	0	0	0	0,00	192.136
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		155.036,14-	37.100-	**0**	0	0	0	0	0,00	192.136-
Sportanlage Alsfeld 252008010300400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	850.000	**0**	0	0	0	0	0,00	850.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	850.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	850.000-

Haushaltsplan 2014 | **Sportförderung** | **Verantwortliche/r:** Herr Motschull

Produktbereich 08

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Sportz. Tackenberg 253008010300100										
Auszahlung für Baumaßnahmen		8.156,05-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	8.156-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.156,05	0	**0**	0	0	0	0	0,00	8.156
SPK-Emscherinsel Fussb. 253008010300300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	109.359,30	80.800	**0**	0	0	0	0	0,00	190.159
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		109.359,30-	80.800-	**0**	0	0	0	0	0,00	190.159-
SPK-Ehrenmal Sportplätze 253008010300400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	825.000	**825.000**	0	0	0	0	0,00	1.650.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	825.000-	**825.000-**	0	0	0	0	0,00	1.650.000-
Gesamtsaldo		581.440,70-	2.794.460-	**1.642.440-**	38.240	36.610	35.430	0	0,00	4.908.061-

Vermerke:

1

Rückflüsse von Ausleihungen an Sportvereine.

2

SPK (Sportplatzkonzeption). Geplantes Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 5.422.380 EUR. Ein Gesamtauszahlungsbetrag in Höhe von 4.475.000 EUR ist im Produktbereich 01 Innere Verwaltung (Bereich 1-3/Immobilien) für Baureifmachung sowie Erschließungsmaßnahmen separat veranschlagt (2013 - 2016). Alle geplanten Baumaßnahmen wurden bis auf "SPK Ehrenmal Sportplätze" in 2013 abgewickelt.

3

SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2.

4

Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

5

Errichtung eines Kleinspielfeldes.

6

Erweiterung des Umkleidegebäudes incl. der Duschkapazitäten.

7

Errichtung eines Großspielfeldes sowie Gesamtertüchtigung des Platzes.

8

Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

9

SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2.

10

SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2.

11

Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

12

SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2.

13

SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2. Verschiebung der Maßnahme nach 2014.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 08 - Sportförderung

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	804.530,00	804.530,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	480,00	480,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.600,00	3.600,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.920,00	1.920,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	61.540,00	61.540,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	310,00	310,00
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 2-5	66.010,00	66.010,00
D20000025	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5	59.940,00	59.940,00
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	26.150,00	26.150,00
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	1.364.040,00	1.364.040,00
D50000025	DR Mieten Bereich 2-5	150.890,00	150.890,00
	Summe	***2.539.410,00***	***2.539.410,00***

09

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 09 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

·Bereich 5-0/Masterplan
·Bereich 5-1/Stadtplanung
·Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster
·Fachbereich 5-4-40/Städtebauliche Maßnahmen
·Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM
(s. auch PB 10) - hier: Technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen

Ein Schwerpunkt des Produktbereiches 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen bildet die Stadtplanung und -entwicklung und die vorbereitende Bauleitplanung. Diese umfassen folgende Tätigkeitsfelder: Grundlagenplanung, vorbereitende Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung, Koordination der Radverkehrsplanung, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Lokale Agenda 21 Oberhausen, städtebauliche Maßnahmen (Sanierung, Entwicklung und Sonderprogramme) und Kooperationen mit Nachbarstädten.

Der Produktbereich 09 beinhaltet ebenso vielfältige Aufgaben im kommunalen Bereich des Vermessungswesens. Unter anderem werden der Nachweis über die Grundstücke im Stadtgebiet Oberhausen geführt, amtliche Karten und Pläne zur Verfügung gestellt und vermessungstechnische Betreuung städtischer Planungs- und Baumaßnahmen übernommen. Hinzu kommt die technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen. Die Herstellung und Fortführung aller amtlichen Karten der Stadt Oberhausen (Stadtplan, Fahrradstadtplan, Deutsche Grundkarte, Stadtkarte etc.) sowie die Erhebung und Aufbereitung kommunaler Geodaten sind dem Produktbereich 09 zuzuordnen. Ebenso werden Aufgaben der Bodenordnung und Bewertung von Grundstücken durchgeführt (Erstellung von Zeugnissen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten, Durchführung von Umlegungs- und Grenzregelungsverfahren).

Die Erhebung, Führung, Bereitstellung, Nutzung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters findet sich ebenfalls im Produktbereich 09 wieder. Das Liegenschaftskataster erfüllt den gesetzlichen Auftrag, umfangreiche Angaben zu Grundstücken und Gebäuden flächendeckend und lückenlos nachzuweisen und ständig aktuell zu halten. Dabei sind die vielfältigen Informationen in einen darstellenden (Kartennachweis), beschreibenden (Buchnachweis) und einen vermessungstechnischen Teil (Zahlennachweis) strukturiert.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission

- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen,andere Behörden
- Gesellschaften der Stadt Oberhausen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und andere
- Vermessungsstellen, Ingenieurbüros
- Eigentümer und Erbbauberechtigte

Besonderheiten

Produktbereich 09
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe 0901
Räumliche Planung

Produktgruppe 0902
Räumliche Entwicklung

Produktgruppe 0903
Geodaten, Vermessung und Kataster

Produkt 090101
Räumliche Planung, Stadtplanung

Produkt 090201
Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Sonderprogramme

Produkt 090203
Technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen Dritter

Produkt 090301
Vermessung, Kartografie

Produkt 090302
Liegenschaftskataster

Produkt 090303
Grundstückswert-ermittlung, Bodenordnung

Haushaltsplan 2014	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.	Verantwortliche/r: Frau Lauxen
	Produktbereich 09	

Produktbereichsübersicht: Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.
Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung	
090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme	- Vollständige Abwicklung der für das Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete: a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt-Oberhausen b) Soziale Stadt - Lirich
090203 Techn. Betreuung u. Prüfung v. Baumaßnahmen Dritter	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster	
090301 Vermessung, Kartografie	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen. - Bei vorheriger Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen Abrufbarkeit einer baubegleitenden Vermessung zum übernächsten Werktag.
090302 Liegenschaftskataster	- Erstellung des jährlichen Berichtes "Strukturdaten der Katasterbehörde" für die Bezirksregierung.
090303 Grundstückswertermittlung, Bodenordnung	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen. - Erstellung des jährlichen Berichtes für die Bezirksregierung. - Erstellung des Mietspiegels im zweijährigen Zyklus. - Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten. - Veröffentlichung der zonalen Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes. - Bearbeitung von 80 % aller Wertgutachten innerhalb von 5 Monaten.

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung							
Summe der gewichteten Verfahrenschritte	Punkte	137	112	**112**	112	112	112
Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung							
090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme							
Projektabwicklung Innenstadt Alt-Ob.	Prozent	7,400	100	**100**	0	0	0
Projektabwicklung Lirich	Prozent	28	100	**100**	0	0	0
Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster							
090301 Vermessung, Kartografie							
Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	Prozent	100	80	**80**	80	80	80
Baubegleitende Vermessung übern. Werktag	Prozent	100	100	**100**	100	100	100
090302 Liegenschaftskataster							
Erstellung des Berichtes Strukturdaten	ja / nein	ja	ja	**ja**	ja	ja	ja
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	90	80	**0**	0	0	0
Einführung der ABK bis zum 31.12.2013	Prozent	60	100	**0**	0	0	0
Abschluss der Nachmigration ALKIS	ja / nein		ja				
090303 Grundstückswertermittlung, Bodenordnung							
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	0	0	**80**	80	80	80
Erstellung Bericht Bezirksregierung	ja / nein	ja	ja	**ja**	ja	ja	ja
Erstellung des Mietspiegels	ja / nein	nein	ja	**nein**	ja	nein	ja
Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	Prozent	89	80	**80**	80	80	80
Veröff. Bodenrichtwerte/Grundstücksmarkt	ja / nein	ja	ja	**ja**	ja	ja	ja
Wertgutachten in 5 Mo.	Prozent	12	80	**80**	80	80	80

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	663.340,01	1.831.980	**982.680**	304.050	9.960	9.960
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	289.410,21	281.000	**280.200**	280.200	280.200	280.200
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	2.626,05	4.500	**3.900**	3.900	3.900	3.900
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		927,74	0	**0**	0	0	0
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	154.700,94	5.000	**5.000**	5.000	5.000	5.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		1.111.004,95	2.122.480	**1.271.780**	593.150	299.060	299.060
11	-	Personalaufwendungen		6.387.968,69	6.811.980	**6.735.030**	6.842.990	6.961.630	7.080.100
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.038.746,03	1.047.200	**1.308.660**	1.341.370	1.374.910	1.409.260
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	875.895,38	1.411.380	**808.590**	808.590	804.410	805.170
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		27.803,00	27.810	**27.810**	27.810	27.810	27.810
15	-	Transferaufwendungen	6	136.313,50	1.637.360	**978.440**	296.640	2.550	2.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	1.165.885,29	1.475.300	**1.049.700**	1.044.360	1.045.040	1.045.750
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		9.632.611,89	12.411.030	**10.908.230**	10.361.760	10.216.350	10.370.640
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		8.521.606,94-	10.288.550-	**9.636.450-**	9.768.610-	9.917.290-	10.071.580-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		8.521.606,94-	10.288.550-	**9.636.450-**	9.768.610-	9.917.290-	10.071.580-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		8.521.606,94-	10.288.550-	**9.636.450-**	9.768.610-	9.917.290-	10.071.580-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		10.110,00	10.400	**10.400**	10.400	10.400	10.400
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		8.511.496,94-	10.278.150-	**9.626.050-**	9.758.210-	9.906.890-	10.061.180-

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r: Frau Lauxen**

Produktbereich 09

TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Bund 506.720 EUR, davon für die Projekte "Masterplan Innenstadt" (40.000 EUR), "Aktiv für Arbeit im Stadtteil" (166.720 EUR) und "Soziale Stadt NRW - Lirich" (300.000 EUR); Zuweisungen vom Land 466.000 EUR, davon für die Projekte "Soziale Stadt NRW - Lirich" (420.000 EUR), "Masterplan Innenstadt" (40.000 EUR) und "AGFS Fahrradfreundliche Stadt" (6.000 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Land und übrigen Bereichen 9.960 EUR.

2 Verwaltungsgebühren für Vermessungsarbeiten, Katasterauskünfte und Umlegungsverfahren 250.000 EUR, Lageplanprüfung/Hausnummerierung 200 EUR und Gutachterausschuss 30.000 EUR.

3 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 3.000 EUR, davon für Ausschreibungsunterlagen (1.000 EUR) und für die Vermarktung von Geodaten (2.000 EUR); Erträge aus dem Verkauf für Pläne der Stadtplanung 400 EUR sowie von Luftbildern und Stadtplänen des Katasteramtes 500 EUR.

4 Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren für die Festsetzungen in Umlegungsplänen und Grenzregelungsbeschlüssen.

5 Erstattungen an Gemeinden, z.B. Durchführung von Regionalforen (1.400 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche, Unterhaltungsaufwand "Eduard-Berg-Platz" (1.020 EUR); Nutzungsentgelte OGM (250.840 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM (1.660 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (203.820 EUR); Einzelverträge (EV) OGM 70.380 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (10.960 EUR) und EV Beschaffungswesen (59.420 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 207.170 EUR, davon FL Energiemanagement (40.200 EUR), FL Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung (1.240 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (165.730 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen 67.000 EUR, davon für Vermessungen aller Art (40.000 EUR) und Gebäudeeinmessungen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (27.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 5.300 EUR, davon für Städtebaul. Sanierung u.a. Projekt "Stadtteilzeitung Lirich" (5.000 EUR) und Aufwendungen für Prüfungen von Baumaßnahmen Dritter (300 EUR).

6 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 978.440 EUR, davon für die Projekte "Stadtteilprojekt Lirich" (11.720 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" (720.000 EUR), "Aktiv für Arbeit im Stadtteil" (166.720 EUR) und "Masterplan Innenstadt" (80.000 EUR).

7 Aus- und Fortbildung (15.430 EUR); Personalnebenaufwendungen (8.980 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (22.910 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (443.010 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (84.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 138.180 EUR, davon FL Postaufwendungen (10.650 EUR) und FL Beschaffungswesen (127.530 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 3.320 EUR, davon Bauleitplanung (390 EUR), Flächennutzungsplan (2.500 EUR) und regionale Planung (430 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 149.500 EUR, davon Bauleitplanung (80.000 EUR), fahrradfreundliche Stadt (10.500 EUR), Flächennutzungsplan (38.000 EUR), grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (9.000 EUR), regionale Planung (6.000 EUR) und Städteregion 2030 (6.000 EUR). Andere sonstige ordentliche Aufwendungen - Gutachterausschuss (11.000 EUR); Gerichtskosten u.a. (46.760 EUR); Versicherungen (26.600 EUR); Geldabfindung/Wertausgleich im Umlegungsverfahren (100.000 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** **Frau Lauxen**

Produktbereich 09

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		110.485,54	415.000	**428.800**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		21.863,96	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		132.349,50	415.000	**428.800**	**0**	0	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		57.061,90	415.000	**536.000**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		57.061,90	415.000	**536.000**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		75.287,60	0	**107.200-**	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** **Frau Lauxen**

Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Sanierung Südmarkt										
540009020101100										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		21.863,96	0	**0**	0	0	0	0	0,00	21.864
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		21.863,96	0	**0**	0	0	0	0	0,00	21.864
Lirich-Soziale Stadt										
540009020105800										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	415.000	**0**	0	0	0	0	0,00	415.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	415.000	**0**	0	0	0	0	0,00	415.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Masterplan										
540009020106100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2	0,00	0	**428.800**	0	0	0	0	0,00	428.800
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	0	**536.000**	0	0	0	0	0,00	536.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**107.200-**	0	0	0	0	0,00	107.200-
Soziale Stadt NRW										
540009020106500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		110.485,54	0	**0**	0	0	0	0	0,00	110.486
Auszahlung für Baumaßnahmen		57.061,90	0	**0**	0	0	0	0	0,00	57.062
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		53.423,64	0	**0**	0	0	0	0	0,00	53.424
Gesamtsaldo		75.287,60	0	**107.200-**	0	0	0	0	0,00	31.912-

Vermerke:

Haushaltsplan 2014 | **Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 09

1

Geplante Abwicklung der Teilmaßnahme "Umgestaltung Uhlenbruckplatz" in 2013.

2

Förderantrag (80%) wurde gestellt. Eigenanteil der Stadt Oberhausen (20%).

3

Erwerb und Abriss des Teilprojektes "Schlüsselimmobilie Markthalle" sowie Umgestaltung der Fläche zu einer Grünfläche.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	7.942.690,00	7.942.690,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	15.430,00	15.430,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.910,00	22.910,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	11.100,00	11.100,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	15.500,00	15.500,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	46.760,00	46.760,00
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-1	141.900,00	141.900,00
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 5-4 u. 5-0	6.320,00	6.320,00
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-2	187.000,00	187.000,00
D20000051	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1	66.860,00	66.860,00
D20000052	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2	162.030,00	162.030,00
D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	21.950,00	21.950,00
D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	28.460,00	28.460,00
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	27.160,00	27.160,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	14.760,00	14.760,00
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	57.450,00	57.450,00
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	217.460,00	217.460,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	70.440,00	70.440,00
D50000051	DR Mieten Bereich 5-1	182.810,00	182.810,00
D50000052	DR Mieten Bereich 5-2	387.130,00	387.130,00
D50000099	DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4	162.560,00	162.560,00
	Summe	***9.788.680,00***	***9.788.680,00***

10

Bauen und Wohnen

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Wohnungsbauförderung, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen, Umgestaltung von Wohnraum für Behinderte und Senioren, Mietpreisangelegenheiten des öffentlich geförderten Wohnraums, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Wohnraumüberwachung und Hilfen für Wohnungssuchende.

Der Produktbereich 10 umfasst Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben und die Wohnungsaufsicht nach Landesrecht.

Dem Produktbereich 10 gehören ebenfalls der Denkmalschutz und die Denkmalpflege an. Die Untere Denkmalbehörde ist zuständig für die Eintragung von Objekten in die Denkmalliste der Stadt, den Erhalt und die Sicherung dieser Baudenkmäler, die Verwaltung von Zuschüssen und die Beratung der Eigentümer. Die Beratung umfasst sowohl sämtliche baufachlichen oder konstruktiven Fragestellungen wie auch den gesamten Komplex der Denkmalförderung.

Im Produktbereich 10 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:
·Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht
·Fachbereich 5-1-00/ Untere Denkmalbehörde
·Bereich 5-3/ Baugenehmigung und Bauordnung
·Fachbereich 5-4-10/ Wohnungsbauförderung, Mietpreiskontrolle, Einrichtung und Umgestaltung von behindertengerechtem Wohnraum
·Fachbereich 5-4-50/ Technische Prüfung, Schnittstelle OGM (s. auch PB 09)- hier: Denkmalschutz

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bauwillige Bürgerinnen und Bürger
- Eigentümer und Nutzer baulicher Anlagen und Gebäude

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

- Grundstückseigentümer
- Erwerber und Investoren
- Bauherren
- Modernisierungsinteressierte
- Alte und behinderte Bürger/innen
- Mieter/innen
- Vertretungsorganisationen der Mieter- bzw. Eigentümerschaft
- Einkommensschwache Haushalte
- Wohnungssuchende

Besonderheiten

Produktbereich 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe 1001 Maßnahmen der Bauaufsicht	**Produktgruppe 1003** Denkmalschutz und Denkmalpflege	**Produktgruppe 1004** Wohnungsbauförderung	**Produktgruppe 1005** Subjektbezogene Förderung von Wohnraum	**Produktgruppe 1006** Wohnraumsicherung und -versorgung
Produkt 100101 Bauaufsichtliche Verfahren	**Produkt 100301** Denkmalschutz und Denkmalpflege	**Produkt 100401** Wohnungsbauförderung	**Produkt 100501** Gewährung von Wohngeld	**Produkt 100601** Wohnraumsicherung und -versorgung

Haushaltsplan 2014	Bauen und Wohnen	Verantwortliche/r:
		Herr Klunk, Herr Motschull
	Produktbereich 10	

Produktbereichsübersicht: Bauen und Wohnen

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht	
100101 Bauaufsichtliche Verfahren	- Beibehaltung der niedrigen Anzahl von Klageverfahren (Quote unter 1 %) im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden/ Ordnungsverfügungen (siehe auch statistische Kennzahlen).
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege	
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung	
100401 Wohnungsbauförderung	- Förderbaustein Bestandsförderung: Im Jahr 2014 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Mietwohnungsförderung: Im Jahr 2014 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Eigentumsförderung: Im Jahr 2014 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.
Produktgruppe 1005: Subjektbezogene Förderung von Wohnraum	
100501 Gewährung von Wohngeld	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1006: Wohnraumsicherung und -versorgung	
100601 Wohnraumsicherung und -versorgung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht							
100101 Bauaufsichtliche Verfahren							
Quote der Klagen	Prozent	1	1	**1**	1	1	1
Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege							
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege							
Summe der gewichteten Verfahrenschritte	Punkte	364	370	**370**	370	370	370
Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung							
100401 Wohnungsbauförderung							
Kontingentabwicklung Bestandsförderung	Prozent	100	100	**100**	0	0	0
Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	Prozent	100	100	**100**	0	0	0
Kontingentabwicklung Eigentumsförderung	Prozent	97	100	**100**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	71.504,00	84.010	**84.010**	84.010	84.010	84.010
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.466.535,86	1.352.500	**1.331.500**	1.331.500	1.331.500	1.331.500
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	11.356,02	40.000	**40.000**	40.000	40.000	40.000
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	26.009,21	24.740	**23.350**	23.350	23.350	22.410
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	15.278,55	47.500	**47.500**	47.500	47.500	47.500
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		1.590.683,64	1.548.750	**1.526.360**	1.526.360	1.526.360	1.525.420
11	-	Personalaufwendungen		3.669.843,77	3.793.640	**3.746.100**	3.804.770	3.869.420	3.933.870
12	-	Versorgungsaufwendungen		626.554,05	621.360	**771.950**	791.250	811.020	831.290
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	329.691,17	400.200	**339.770**	339.770	337.980	338.410
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		89.820,00	89.820	**89.820**	89.820	89.820	89.820
15	-	Transferaufwendungen	7	0,00	25.000	**25.000**	25.000	25.000	25.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	514.585,40	531.600	**530.310**	530.480	530.660	530.850
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		5.230.494,39	5.461.620	**5.502.950**	5.581.090	5.663.900	5.749.240
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		3.639.810,75-	3.912.870-	**3.976.590-**	4.054.730-	4.137.540-	4.223.820-
19	+	Finanzerträge		5.502,18	1.820	**1.300**	1.060	850	670
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		5.502,18	1.820	**1.300**	1.060	850	670
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		3.634.308,57-	3.911.050-	**3.975.290-**	4.053.670-	4.136.690-	4.223.150-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		3.634.308,57-	3.911.050-	**3.975.290-**	4.053.670-	4.136.690-	4.223.150-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**3.500**	3.500	3.500	3.500
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		3.634.308,57-	3.911.050-	**3.978.790-**	4.057.170-	4.140.190-	4.226.650-

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Land für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmälern (12.500 EUR) und Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (71.510 EUR).

2 Bewilligung von öffentlichen Mitteln für Wohnungsbauförderung (23.000 EUR) und Erteilung von Grabungserlaubnissen (1.500 EUR); Baugebühren (1.150.000 EUR); Erlass von Leistungsbescheiden zur Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren (3.000 EUR); Hausakteneinsicht (30.000 EUR); Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (30.000 EUR); Werbeanlagen (70.000 EUR); Wohnberechtigungsscheine (20.000 EUR) und Ersatzvornahmen (4.000 EUR).

3 Ersatz von Kosten für Zwangsmaßnahmen für bauaufsichtliche Verfahren.

4 Erstattungen des Landes für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (20.000 EUR), Verwaltungskostenerträge priv. Unternehmen (2.290 EUR), Verwaltungskostenerträge Stadtdarlehen (1.040 EUR) und Verwaltungskostenerträge GEWO (20 EUR).

5 Zwangsgelder zur Durchsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr (46.000 EUR); Bußgelder gegen Verstöße der Wohnungsbaurichtlinien (500 EUR) und Bußgelder bei Wohnraumsicherung und -versorgung (1.000 EUR).

6 Einzelverträge (EV) OGM 25.130 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (3.060 EUR) und EV Beschaffungswesen (22.070 EUR); Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (151.010 EUR); Nutzungsentgelte OGM (63.690 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 58.440 EUR, davon FL Energiemanagement (14.890 EUR), FL Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung (550 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (43.000 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (1.500 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (40.000 EUR).

7 Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmälern.

8 Aus- und Fortbildung (6.850 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (23.200 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (333.790 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 66.820 EUR, davon FL Postaufwendungen (14.990 EUR) und FL Beschaffungswesen (51.830 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (40.870 EUR); Versicherungen (17.080 EUR); Gerichtskosten (41.200 EUR); Kapitalnachlässe für Arbeitgeberdarlehen (500 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		11.833,98	28.960	**19.950**	**0**	18.350	18.270	16.610
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		11.833,98	28.960	**19.950**	**0**	18.350	18.270	16.610
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.833,98	28.960	**19.950**	**0**	18.350	18.270	16.610

Haushaltsplan 2014 | **Bauen und Wohnen** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Motschull

Produktbereich 10

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Ausleihungen 540010040100000 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	11.833,98	28.960	**19.950**	18.350	18.270	16.610	0	0,00	113.974
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.833,98	28.960	**19.950**	18.350	18.270	16.610	0	0,00	113.974
Gesamtsaldo		11.833,98	28.960	**19.950**	18.350	18.270	16.610	0	0,00	113.974

Vermerke:

1

Rückflüsse bzgl. Ausleihungen von Wohnungsgenossenschaften.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	4.442.610,00	4.442.610,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.850,00	6.850,00
D00000004	DR Dienstreisen	23.200,00	23.200,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	9.380,00	9.380,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	7.700,00	7.700,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	41.200,00	41.200,00
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-3	41.500,00	41.500,00
D10040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-4	500,00	500,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	20.360,00	20.360,00
D20000053	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3	34.550,00	34.550,00
D20000054	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4	2.780,00	2.780,00
D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	6.000,00	6.000,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	0,00	0,00
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	18.510,00	18.510,00
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	4.470,00	4.470,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	2.150,00	2.150,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	37.230,00	37.230,00
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	63.620,00	63.620,00
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	18.960,00	18.960,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	5.450,00	5.450,00
D50000024	DR Mieten Bereich 2-4	275.760,00	275.760,00
D50000053	DR Mieten Bereich 5-3	201.150,00	201.150,00
D50000054	DR Mieten Bereich 5-4	33.750,00	33.750,00
D50000099	DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4	15.010,00	15.010,00
	Summe	***5.312.690,00***	***5.312.690,00***

11

Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:**
Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 11 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:
.Fachbereich 1-1-10/ Gebühren
·Fachbereich 2-2-30/ Abfallwirtschaft

Die dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung zuzuordnenden städtischen Aufgaben werden größtenteils durch die Stadt Oberhausen auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben. Hierunter fallen u. a.:
·die Elektrizitätsversorgung,
·die Gasversorgung, die Fernwärmeversorgung,
·die Wasserversorgung,
·die Müllabfuhr, die Abfallverwertung und -beseitigung,
·die Bewirtschaftung von Abfall- und Erddeponien,
·die Sanierung ehemaliger Deponien, sonstige Altlastensanierung,
·die Abwasserbeseitigung (Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Stauraumkanälen, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen).

Der Produktbereich Ver- und Entsorgung umfasst außerdem Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallberatung sowie der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten). Diese Tätigkeiten werden von der Stadt Oberhausen selbst vorgenommen.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gutachter, Labore, Ingenieurbüros

Besonderheiten

Produktbereich 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1102
Entsorgungswirtschaft

Produktgruppe 1103
Abwasserbeseitigung

Produkt 110201
Abfallwirtschaft

Produkt 110202
Abfallbeseitigung

Produkt 110301
Abwasserbeseitigung

Produkt 110302
Straßeneinläufe

Haushaltsplan 2014	Ver- und Entsorgung	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk
	Produktbereich 11	

Produktbereichsübersicht: Ver- und Entsorgung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft	
110201 Abfallwirtschaft	- Beibehaltung des Zeitraumes von 12 Monaten für den Abgleich des Abfallgefäßvolumens für alle angeschlossenen Grundstücke.
110202 Abfallbeseitigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung	
110301 Abwasserbeseitigung	- Beauftragung aller Maßnahmen im Rahmen des Kanalbauprogramms 2014 bis zum 31.12.2014.
110302 Straßeneinläufe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:**

Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft							
110201 Abfallwirtschaft							
Zeitraum für einen kompletten Durchlauf	Monate	0	12	**12**	0	0	0
Erreichte Senkung an wilden Müllkippen	Prozent	0	5	**0**	0	0	0
Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung							
110301 Abwasserbeseitigung							
beauftragte Kanalbauprogramm-Maßnahmen	Prozent	70	100	**100**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.069.921,50	0	**0**	0	0	0
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1	69.352.383,39	70.081.020	**67.371.020**	67.371.020	67.371.020	67.371.020
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	0,00	2.450	**2.450**	2.450	2.450	2.450
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	536.076,95	525.500	**525.500**	525.500	525.500	525.500
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	30.744,57	3.000	**3.000**	3.000	3.000	3.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		70.989.126,41	70.611.970	**67.901.970**	67.901.970	67.901.970	67.901.970
11	-	Personalaufwendungen		703.838,74	711.080	**703.290**	714.910	727.640	740.360
12	-	Versorgungsaufwendungen		113.149,82	109.630	**136.990**	140.410	143.920	147.510
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	58.577.914,76	39.318.910	**39.200.290**	39.200.290	39.214.340	39.606.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		10.652.538,18	9.641.340	**9.641.340**	9.641.340	9.641.340	9.641.340
15	-	Transferaufwendungen	6	16.762.533,64	17.739.350	**17.739.350**	17.739.350	17.739.350	17.739.350
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	1.920.375,18	49.400	**48.530**	48.530	48.530	48.530
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		88.730.350,32	67.569.710	**67.469.790**	67.484.830	67.515.120	67.923.340
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		17.741.223,91-	3.042.260	**432.180**	417.140	386.850	21.370-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		17.741.223,91-	3.042.260	**432.180**	417.140	386.850	21.370-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		17.741.223,91-	3.042.260	**432.180**	417.140	386.850	21.370-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.563.671,16	6.846.550	**9.556.550**	9.556.550	9.556.550	9.556.550
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.510.730,00	1.501.520	**1.501.520**	1.501.520	1.501.520	1.501.520
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		12.688.282,75-	8.387.290	**8.487.210**	8.472.170	8.441.880	8.033.660

Vermerke:

1 Verwaltungsgebühren (für Genehmigungen nach dem Abfallgesetz 15.000 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: Benutzungsgebühren (27.435.580 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenausgleich (1.795.350 EUR);
Abwasserbeseitigung: Benutzungsgebühren (38.125.090 EUR);

2 Ersatzvornahmen (2.300 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: Verkauf von Broschüren, Plakaten u.ä. (150 EUR)

3 Abfallberatung DSD (288.000 EUR);

GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: Erstattung WBO (Verwertungserlös Altpapier 237.500 EUR);

4 Bußgelder

5 Öffentlichkeitsarbeit für DSD (237.000 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (9.650 EUR); Sonstige Dienstleistungen (2.560 EUR); Nutzungsentgelte OGM (5.120 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 4.020 EUR, davon FL Energiemanagement (650 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (3.370 EUR); Einzelverträge (EV) OGM 5.020 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (150 EUR) und EV Beschaffungswesen (4.870 EUR); Dienstleistung WBO -Straßeneinläufe- (LSP-Leistungsentgelt 1.205.880 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: Verwaltungsgebühren des Landes (300 EUR); Handelspauschale Hausmüllsack (830 EUR); Deponienachsorgekosten (10.400 EUR); Entsorgungskosten GMVA (15.738.940 EUR); Reinigung Straßenpapierkörbe (2.500 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 13.976.940 EUR, Grünabfallsack 18.560 EUR); Abfallberatung (103.290 EUR)
Abwasserbeseitigung: Kosten für Datenübermittlung (RWW 240.060 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 7.329.220 EUR); konsumtiver Anteil Kanalbauprogramm (310.000 EUR)

6 GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: Beitrag an Altlastensanierungsverband NRW (6.400 EUR)
Abwasserbeseitigung: Beitrag an Emschergenossenschaft (13.874.550 EUR), Ruhrverband (3.852.000 EUR), Landesumweltamt (4.900 EUR)

und wasserrechtliche Erlaubnisse Bezirksregierung (1.500 EUR)

7 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (18.800 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.570 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 10.010 EUR, davon FL Postaufwendungen (1.110 EUR) und FL Beschaffungswesen (3.900 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (2.340 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (1.000 EUR); Haftpflichtversicherung (1.450 EUR) und Gerichtskosten (90 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT
Abfallbeseitigung: FL Beschaffungswesen -Leasing- und Betriebskosten Umweltmobil- (5.000 EUR)
Abwasserbeseitigung: Gestattungsverträge Kanalnutzflächen (470 EUR); Gebäudeversicherung u.a. (12.800 EUR)

Haushaltsplan 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**1.000.000**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		78.840,09	75.000	**75.000**	**0**	75.000	75.000	75.000
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		78.840,09	75.000	**1.075.000**	**0**	75.000	75.000	75.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		15.443.084,36	11.552.810	**9.690.000**	**4.700.000**	9.690.000	9.690.000	9.690.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		15.443.084,36	11.552.810	**9.690.000**	**4.700.000**	9.690.000	9.690.000	9.690.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.364.244,27-	11.477.810-	**8.615.000-**	**4.700.000-**	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-

Haushaltsplan 2014 | **Ver- und Entsorgung** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Tsalastras, Herr Klunk

Produktbereich 11

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Kanalbauprogramm - 560011030100000										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1	78.840,09	75.000	**75.000**	75.000	75.000	75.000	0	0,00	453.840
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	15.443.084,36	9.690.000	**9.690.000**	9.690.000	9.690.000	9.690.000	0	0,00	63.893.084
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.700.000	0	0	0		4.700.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.364.244,27-	9.615.000-	**9.615.000-**	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	63.439.244-
Versicker. Niederschlag. 560011030100100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	0	**1.000.000**	0	0	0	0	0,00	1.000.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	1.862.810	**0**	0	0	0	0	0,00	1.862.810
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	1.862.810-	**1.000.000**	0	0	0	0	0,00	862.810-
Gesamtsaldo		15.364.244,27-	11.477.810-	**8.615.000-**	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	64.302.054-

Vermerke:

1

Kanalanschlussbeiträge.

2

Gesamtvolumen des Kanalbauprogramms = 10 Mio. EUR (investiv = 9.690.000 EUR und konsumtiv = 310.000 EUR). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Kassenwirksamkeit in 2015.

3

80%ige Förderung durch die Emschergenossenschaft. Einzahlung erfolgt nach Beendigung der Maßnahme.

4

Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	840.280,00	840.280,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.170,00	1.170,00
D00000004	DR Dienstreise Bereich 4-1	0,00	0,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.450,00	1.450,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	12.800,00	12.800,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	90,00	90,00
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 1-1 u. 2-2	16.094.320,00	16.094.320,00
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	5.120,00	5.120,00
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	5.020,00	5.020,00
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	14.030,00	14.030,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	30.790,00	30.790,00
	Summe	***17.005.070,00***	***17.005.070,00***

12

Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV umfasst alle die Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen stehen, wie z.B. Planung, Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst. Insbesondere Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen, Bundesstraßen, Parkplätze, -systeme und -erlaubnisse sowie die Beleuchtung und auch die Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen. Ebenfalls den ÖPNV und den sonstigen Personen- und Güterverkehr betreffende Aufgaben finden sich hier wieder.

Die dem Produktbereich 12 zuzuordnenden städtischen Aufgaben, wie beispielsweise die Straßenreinigung und der Winterdienst werden auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Im Produktbereich 12 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:
.Fachbereich 1-1-10 / Gebühren
·Bereich 5-6 / Tiefbau
ausgenommen: teilweise Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH bezüglich des Kanalbauprogramms
(s. auch PB 13 bezüglich Grünflächenunterhaltung)

Zielgruppe

-Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
-Verwaltung
-Vergabekommission
-Einwohner/innen, Kommunalabgabenpflichtige
-Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
-Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden

Besonderheiten

Produktbereich 12
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1201
Öffentliche Verkehrsflächen

Produktgruppe 1205
Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 120101
Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen

Produkt 120501
Straßenreinigung

Produkt 120102
Kreisstraßen

Produkt 120502
Winterdienst

Produkt 120103
Landesstraßen

Produkt 120104
Bundesstraßen

Produkt 120105
Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse

Produkt 120106
ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)

Produkt 120107
Beleuchtung

Haushaltsplan 2014	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV	Verantwortliche/r: Herr Klunk, Herr Tsalastras
	Produktbereich 12	

Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen	
120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen	- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms. - Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeindestraßen bei Straßenvollausbau. - Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016. - Sanierung der Brücke Breilstraße bis zum 31.12.2014. - Erzielung von KAG-Beiträgen in Höhe von 700.000 EUR.
120102 Kreisstraßen	- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms. - Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Kreisstraßen bei Straßenvollausbau.
120103 Landesstraßen	- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms. - Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Landesstraßen bei Straßenvollausbau. - Deckschichterneuerung mit lärmarmen Fahrbahnbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes. - Erneuerung von 6 Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED bis zum 31.12.2014.
120104 Bundesstraßen	- Erneuerung von 1 Lichtsignalanlage einschließlich Umstellung auf LED bis zum 31.12.2014.
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen. - Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen.
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	- Erarbeitung von Planungsunterlagen zur Beseitigung von Bahnübergängen bzw. Ersatzbauwerke zum Ausbau der Schienenstrecke Oberhausen-Emmerich (Betuwe-Linie) bis zum 31.12.2014.
120107 Beleuchtung	- Umrüstung von 8.800 Stück HQL-Leuchtköpfe auf LED.
Produktgruppe 1205: Straßenreinigung und Winterdienst	
120501 Straßenreinigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
120502 Winterdienst	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen							
120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	90	100	**100**	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	**1**	1	1	1
Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	Prozent	0	30	**40**	80	100	0
Sanierung der Brücke Breilstraße	Prozent	0	70	**100**	0	0	0
erzielte KAG-Beiträge	Prozent	0	100	**100**	100	100	100
Erzielung von KAG-Beiträgen	EURO	938.367	0	**0**	0	0	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	1	**0**	0	1	3
Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Stück	10	10	**0**	0	0	0
120102 Kreisstraßen							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	90	100	**100**	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	**1**	1	1	1
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	6	3	**0**	2	0	0
GVFG-Maßnahme Ausbau von-Trotha-Str.	Prozent	95	100	**0**	0	0	0
120103 Landesstraßen							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	90	100	**100**	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	1	1	**1**	1	1	1
Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	Stück	2	2	**1**	0	0	0
GVFG-Maßnahme Ausbau Weseler Str.	Prozent	100	0	**0**	0	0	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	0	**6**	1	4	3
120104 Bundesstraßen							
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	0	**1**	0	0	0
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse							
Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	Prozent	50	50	**50**	50	50	50
Schwertransportanträge in 8 Tagen	Prozent	75	75	**75**	75	75	75
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)							
Planungsunterlagen Betuwe-Linie	Prozent	0	50	**100**	0	0	0
120107 Beleuchtung							
Anteil der umgerüstete Leuchten	Prozent	0	33	**100**	0	0	0
Maßnahmen zur Freileitungsumstellung	Stück	4	4	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	9.829.777,59	7.080.350	**7.080.350**	7.080.350	7.080.350	7.080.350
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	7.784.919,83	6.964.040	**6.621.640**	6.622.140	6.622.940	6.622.940
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	449.103,38	418.400	**420.100**	420.100	424.200	425.170
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	30.940,00	30.000	**30.000**	30.000	30.000	30.000
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	1.281.641,65	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		19.376.382,45	14.507.790	**14.167.090**	14.167.590	14.172.490	14.173.460
11	-	Personalaufwendungen		3.193.070,43	3.178.730	**3.143.040**	3.193.560	3.249.040	3.304.420
12	-	Versorgungsaufwendungen		505.266,50	485.920	**607.690**	622.880	638.450	654.420
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	14.898.016,72	16.541.550	**16.423.760**	15.379.260	15.876.780	15.609.650
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		19.398.573,06	19.614.710	**19.614.710**	19.614.710	19.614.710	19.614.710
15	-	Transferaufwendungen	7	239.779,37	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	3.715.275,12	952.090	**932.910**	701.910	701.910	701.910
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		41.949.981,20	40.788.000	**40.737.110**	39.527.320	40.095.890	39.900.110
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		22.573.598,75-	26.280.210-	**26.570.020-**	25.359.730-	25.923.400-	25.726.650-
19	+	Finanzerträge		0,00	5.120	**5.120**	5.120	5.120	5.120
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	5.120	**5.120**	5.120	5.120	5.120
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		22.573.598,75-	26.275.090-	**26.564.900-**	25.354.610-	25.918.280-	25.721.530-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		22.573.598,75-	26.275.090-	**26.564.900-**	25.354.610-	25.918.280-	25.721.530-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.180.599,97	1.242.940	**1.592.940**	1.592.940	1.592.940	1.592.940
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.422.161,13	7.774.780	**7.821.580**	7.821.580	7.821.580	7.821.580
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		28.815.159,91-	32.806.930-	**32.793.540-**	31.583.250-	32.146.920-	31.950.170-

Vermerke:

1 Zuweisung vom Land für bauliche Verbesserung des Liniennetzes (238.640 EUR) und Zuweisung aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Schadenserstattungen (9.750 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund, Land, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen (6.831.960 EUR).

2 Verwaltungsgebühren für Anliegerbescheinigungen im Rahmen der Bautätigkeit (227.600 EUR); Benutzungsgebühren für Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen, u. a. Parkraumbewirtschaftung/Parkscheinautomaten (923.480 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten für Beiträge (1.929.050 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT
Straßenreinigung: Benutzungsgebühren 3.469.710 EUR; Erträge aus Auflösung Sonderposten 71.800 EUR

3 Sonstige privatrechtliche Entgelte -Kostenersatz für die Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen- (210.500 EUR); Erträge aus Mieten und Pachten für Reklamenutzungsrechte (200.000 EUR) und für Betriebskosten Fahrradstation (9.600 EUR).

4 Personalkostenerstattungen STOAG, Mitarbeiter der Projektgruppe ÖPNV.

5 Zinsen für Erschließungsbeiträge.

6 Straßenbauprogramm 1,51 Mio. EUR (Teilbetrag -investiv- in Höhe von 3,7 Mio. EUR, s. Teilfinanzplan); Dienstleistung WBO GmbH 5.532.870 EUR, davon Pauschalentgelt (4.840.140 EUR), Sockelbetrag (105.330 EUR), Winterdienst (533.400 EUR) und Absperrkosten -Großveranstaltungen/Feinstaub- (54.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Unterhaltungskosten HBF gem. Vertrag mit der Deutschen Bahn AG (46.960 EUR); Abbildung von allgemeinen Ingenieurleistungen gem. Vertrag mit der WBO GmbH (400.000 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (353.640 EUR); Aufwendungen für Brücken (323.000 EUR); Parkplätze und Radwege (97.150 EUR); Signalanlagen (1.211.500 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 2.241.540 EUR, davon FL Energiemanagement (2.180.330 EUR), FL Gebäude-, Glas-, Sonderreinigung (24.500 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (36.710 EUR); Mietnebenkosten OGM (1.660 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (67.150 EUR); Nutzungsentgelte OGM (81.400 EUR); Einzelverträge (EV) OGM 37.730 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (6.020 EUR) und EV Beschaffungswesen (31.710 EUR); Informationsveranstaltung Betuwe-Linie (1.500 EUR); Schadensersatz bei Wurzeleinwuchs in haustechnische Abwasseranlagen im Privatbereich (45.000 EUR).

GEBÜHRENHAUSHALT
Straßenreinigung: Dienstleistung WBO GmbH (LSP-Leistungsentgelt) 4.227.220 EUR; Entsorgungskosten GMVA 245.440 EUR

7 Erstattungen gem. GVFG an Dritte von Schäden incl. Gutachten bei durchgeführten Baumaßnahmen.

8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (155.900 EUR); Sonstige Miete OGM (31.120 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulung (5.380 EUR); Reisekosten (22.960 EUR); Mieten und Pachten 1.530 EUR, davon für Parkplätze (1.030 EUR) und Räume (500 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen, Planungskosten Betuwe-Linie, Verkehrsentwicklungsplanung, Routenkonzept, Schulwegpläne, Lkw-Stadtplan (330.000 EUR); Gerichtskosten (12.040 EUR); Sonstige Beiträge,Forschungsgesellschaft Straßen- u. Verkehrswesen (290 EUR); Versicherungen (12.980 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 129.710 EUR, davon FL Postaufwendungen (8.610 EUR) und FL Beschaffungswesen (121.100 EUR). Lärmaktionsplan (Pflichtaufgabe) 231.000 EUR incl. Ingenieurleistungen (WBO und externe Büros).

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		694.207,00	2.007.400	**4.104.420**	**0**	4.251.500	4.192.560	2.936.710
aus der Veräußerung von Sachanlagen		695,00	1.500	**1.000**	**0**	1.000	1.000	1.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.610.510,63	2.545.000	**2.395.000**	**0**	2.545.000	2.545.000	2.545.000
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		2.305.412,63	4.553.900	**6.500.420**	**0**	6.797.500	6.738.560	5.482.710
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		23.574,12	655.500	**581.000**	**0**	52.000	52.000	52.000
für Baumaßnahmen		5.553.949,82	13.155.260	**19.257.900**	**3.934.340**	13.919.950	13.425.310	8.989.240
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		5.577.523,94	13.810.760	**19.838.900**	**3.934.340**	13.971.950	13.477.310	9.041.240
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.272.111,31-	9.256.860-	**13.338.480-**	**3.934.340-**	7.174.450-	6.738.750-	3.558.530-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Erwerb von Grundstücken 560012010100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		695,00	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000	0	0,00	5.695
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1	23.574,12	67.000	**52.000**	52.000	52.000	52.000	0	0,00	298.574
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		22.879,12-	66.000-	**51.000-**	51.000-	51.000-	51.000-	0	0,00	292.879-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	139.897,69	149.350	**149.350**	149.350	149.350	149.350	0	0,00	886.648
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					12.500	0	0	0		12.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		139.897,69-	149.350-	**149.350-**	149.350-	149.350-	149.350-	0	0,00	886.648-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	48.470	**377.470**	377.470	377.470	377.470	0	0,00	1.558.350
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	48.470-	**377.470-**	377.470-	377.470-	377.470-	0	0,00	1.558.350-
B-Plan NR 279 A - 560012010101100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	449.750	**370.000**	0	0	0	0	0,00	819.750
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	449.750-	**370.000-**	0	0	0	0	0,00	819.750-
Erschließungsbeitrg. 560012010101200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5	1.125.998,10	2.200.000	**1.300.000**	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0,00	11.225.998

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.125.998,10	2.200.000	**1.300.000**	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0,00	11.225.998
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	2.560	**2.560**	2.560	2.560	2.560	0	0,00	12.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	2.560-	**2.560-**	2.560-	2.560-	2.560-	0	0,00	12.800-
Erschl. Tack/Emmericher 560012010101400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	0,00	71.890	**0**	0	0	0	0	0,00	71.890
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	71.890-	**0**	0	0	0	0	0,00	71.890-
Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	135.360	**135.360**	0	0	0	0	0,00	270.720
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	135.360-	**135.360-**	0	0	0	0	0,00	270.720-
Sterkr.Grundst. II - 560012010102700										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	179,70-	232.700	**0**	0	0	0	0	0,00	232.520
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		179,70	232.700-	**0**	0	0	0	0	0,00	232.520-
Wegeverbindung Alstaden 560012010102800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	9.187,64	50.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000	0	0,00	259.188
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.187,64-	50.000-	**50.000-**	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	259.188-
Waghalsstr./Unterführung 560012010103700										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	7.000	**7.000**	0	0	0	0	0,00	14.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	7.000-	**7.000-**	0	0	0	0	0,00	14.000-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Brückenbau Breilstr. - 560012010103900										
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	15.854,32	885.000	**1.104.800**	0	0	0	0	0,00	2.005.654
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.854,32-	885.000-	**1.104.800-**	0	0	0	0	0,00	2.005.654-
Hansastraße 560012010104000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	6.100	**22.930**	22.930	22.930	717.860	0	0,00	792.750
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	6.100-	**22.930-**	22.930-	22.930-	717.860-	0	0,00	792.750-
Ripshorster Str. 560012010108500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13	0,00	414.300	**414.300**	0	0	0	0	0,00	828.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	91.746,23	267.900	**0**	0	0	0	0	0,00	359.646
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		91.746,23-	146.400	**414.300**	0	0	0	0	0,00	468.954
Steinbrink/Friedrichstr. 560012010108800										
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	0,00	150.000	**250.000**	0	0	0	0	0,00	400.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	150.000-	**250.000-**	0	0	0	0	0,00	400.000-
Erneuerung LSA 560012010108900										
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	29.816,64	28.200	**10.000**	10.000	100.000	265.000	0	0,00	443.017
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		29.816,64-	28.200-	**10.000-**	10.000-	100.000-	265.000-	0	0,00	443.017-
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17	0,00	100.000	**0**	0	0	0	0	0,00	100.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	18	0,00	2.800.000	**2.771.000**	2.471.000	2.471.000	2.471.000	0	0,00	12.984.000

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					386.300	0	0	0		386.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	2.700.000-	**2.771.000-**	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	0	0,00	12.884.000-
StBP Kooksweg - 560012010190002-										
Auszahlung für Baumaßnahmen		1.493,45	0	**0**	0	0	0	0	0,00	1.493
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.493,45-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	1.493-
Ausbau Westmarkstr. - 560012010190070										
Auszahlung für Baumaßnahmen		28.623,41	0	**0**	0	0	0	0	0,00	28.623
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		28.623,41-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	28.623-
Ausbau Pütt/Hönnestr. -560012010190071										
Auszahlung für Baumaßnahmen		24.790,33	0	**0**	0	0	0	0	0,00	24.790
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		24.790,33-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	24.790-
Gehweg Ohrenfeld - 560012010190072										
Auszahlung für Baumaßnahmen		4.260,82	0	**0**	0	0	0	0	0,00	4.261
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.260,82-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	4.261-
Ausbau Fr.-Schroer-Weg -56001201090075										
Auszahlung für Baumaßnahmen		29.847,34	0	**0**	0	0	0	0	0,00	29.847
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		29.847,34-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	29.847-
Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076										

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen		146.727,19	0	**0**	0	0	0	0	0,00	146.727
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		146.727,19-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	146.727-
StBP Rechenacker -560012010190077										
Auszahlung für Baumaßnahmen		26.171,39	0	**0**	0	0	0	0	0,00	26.171
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		26.171,39-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	26.171-
StBP Alsenstraße - 560012010190078										
Auszahlung für Baumaßnahmen		56.457,37	0	**0**	0	0	0	0	0,00	56.457
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		56.457,37-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	56.457-
Sühlstraße - 560012010190079										
Auszahlung für Baumaßnahmen		8.240,75	0	**0**	0	0	0	0	0,00	8.241
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.240,75-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	8.241-
Schlägerheidstr./Franz.. 560012010190080										
Auszahlung für Baumaßnahmen		12.317,55	0	**0**	0	0	0	0	0,00	12.318
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.317,55-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	12.318-
Hegerfeldstr./Bief.-Roß. 560012010190081										
Auszahlung für Baumaßnahmen		3.236,80	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.237
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.236,80-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.237-
Borbruchstr/Franz.-Borb. 560012010190082										
Auszahlung für Baumaßnahmen		31.136,45	0	**0**	0	0	0	0	0,00	31.136
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		31.136,45-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	31.136-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Unterbruch /Quell-Ripsh -560012010190083										
Auszahlung für Baumaßnahmen		80.766,75	0	**0**	0	0	0	0	0,00	80.767
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.766,75-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	80.767-
Rosenstr./Tulpen-Girond. 560012010190084										
Auszahlung für Baumaßnahmen		68.618,40	0	**0**	0	0	0	0	0,00	68.618
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		68.618,40-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	68.618-
Wilhelmstraße - 560012010190085										
Auszahlung für Baumaßnahmen		86.792,35	0	**0**	0	0	0	0	0,00	86.792
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		86.792,35-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	86.792-
Buschkämpchen -560012010190086										
Auszahlung für Baumaßnahmen		3.988,88	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.989
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.988,88-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	3.989-
Weststraße - 560012010190087										
Auszahlung für Baumaßnahmen		17.500,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	17.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		17.500,00-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	17.500-
Düppelstr. - 560012010190088										
Auszahlung für Baumaßnahmen		77.764,21	0	**0**	0	0	0	0	0,00	77.764
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		77.764,21-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	77.764-
Erzberger Str. - 560012010190089										
Auszahlung für Baumaßnahmen		72.120,71	0	**0**	0	0	0	0	0,00	72.121

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		72.120,71-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	72.121-
Arminstraße - 560012010190091										
Auszahlung für Baumaßnahmen		6.900,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	6.900
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.900,00-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	6.900-
Droste-Hülshoff-Str. -560012010190092										
Auszahlung für Baumaßnahmen		19.826,70	0	**0**	0	0	0	0	0,00	19.827
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		19.826,70-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	19.827-
Am Lohbruch - 560012010190093										
Auszahlung für Baumaßnahmen		11.393,68	0	**0**	0	0	0	0	0,00	11.394
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		11.393,68-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	11.394-
Storchenring - 560012010190095										
Auszahlung für Baumaßnahmen		22.488,08	0	**0**	0	0	0	0	0,00	22.488
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		22.488,08-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	22.488-
Tiroler Straße - 560012010190096										
Auszahlung für Baumaßnahmen		69.200,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	69.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		69.200,00-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	69.200-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	19	0,00	37.500	**37.500**	37.500	37.500	37.500	0	0,00	187.500
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					37.500	0	0	0		37.500

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	37.500-	**37.500-**	37.500-	37.500-	37.500-	0	0,00	187.500-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	20	15.719,24	100.000	**150.000**	100.000	100.000	100.000	0	0,00	565.719
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.719,24	100.000	**150.000**	100.000	100.000	100.000	0	0,00	565.719
Teutoburger Str. - 560012010205100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	21	0,00	10.000	**10.000**	0	0	0	0	0,00	20.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	10.000-	**10.000-**	0	0	0	0	0,00	20.000-
Nathlandstr. K1 560012010205400										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	23	0,00	0	**15.000**	440.000	619.700	0	0	0,00	1.074.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**15.000-**	440.000-	619.700-	0	0	0,00	1.074.700-
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24	215.000,00	215.000	**215.000**	215.000	330.200	14.400	0	0,00	1.204.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	25	1.658.909,01	540.000	**80.000**	0	0	0	0	0,00	2.278.909
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.443.909,01-	325.000-	**135.000**	215.000	330.200	14.400	0	0,00	1.074.309-
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	26	441.004,34	68.000	**0**	200.000	0	0	0	0,00	709.004
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		441.004,34-	68.000-	**0**	200.000-	0	0	0	0,00	709.004-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Ausführungspl. Centro 560012010205800										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	500	**0**	0	0	0	0	0,00	500
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	27	0,00	500	**0**	0	0	0	0	0,00	500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Thüringer Str. 560012010206100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	28	0,00	0	**0**	0	450.000	450.000	0	0,00	900.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	29	0,00	0	**22.230**	51.870	791.000	765.100	0	0,00	1.630.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**22.230-**	51.870-	341.000-	315.100-	0	0,00	730.200-
Lindnerstraße K3 560012010206200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30	0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	38.000	**0**	0	0	0	0	0,00	38.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	31	0,00	82.740	**96.530**	96.530	1.420.370	1.379.000	0	0,00	3.075.170
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	120.740-	**96.530-**	96.530-	1.420.370-	1.379.000-	0	0,00	3.113.170-
Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	32	0,00	500.000	**500.000**	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.500.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					32.040	0	0	0		32.040
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	500.000-	**500.000-**	500.000-	500.000-	500.000-	0	0,00	2.500.000-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Falkensteinstraße - 560012010290002										
Auszahlung für Baumaßnahmen		446.411,85	0	**0**	0	0	0	0	0,00	446.412
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		446.411,85-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	446.412-
Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003										
Auszahlung für Baumaßnahmen		9.280,81	0	**0**	0	0	0	0	0,00	9.281
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		9.280,81-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	9.281-
Lindnerstraße - 560012010290004										
Auszahlung für Baumaßnahmen		23.228,02	0	**0**	0	0	0	0	0,00	23.228
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		23.228,02-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	23.228-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	33	30.853,40	61.310	**61.310**	61.310	61.310	61.310	0	0,00	337.403
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.853,40-	61.310-	**61.310-**	61.310-	61.310-	61.310-	0	0,00	337.403-
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	34	451.893,29	200.000	**900.000**	200.000	200.000	200.000	0	0,00	2.151.893
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		451.893,29	200.000	**900.000**	200.000	200.000	200.000	0	0,00	2.151.893
MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	35	0,00	11.000	**30.000**	33.350	959.300	950.350	0	0,00	1.984.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	11.000-	**30.000-**	33.350-	959.300-	950.350-	0	0,00	1.984.000-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Ausbau Biefangstr. 560012010306500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36	0,00	0	**0**	0	538.000	156.900	0	0,00	694.900
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	9.000	**0**	0	0	0	0	0,00	9.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	37	0,00	121.000	**22.060**	1.027.980	530.020	34.740	0	0,00	1.735.800
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	130.000-	**22.060-**	1.027.980-	7.980	122.160	0	0,00	1.049.900-
Ost-West Rampe -560012010306700										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38	0,00	426.500	**0**	0	0	0	0	0,00	426.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	426.500	**0**	0	0	0	0	0,00	426.500
Ausbau Holtener Str. 560012010307100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	39	305.635,00	551.600	**526.200**	0	0	0	0	0,00	1.383.435
Auszahlung für Baumaßnahmen	40	97.640,62	150.000	**0**	0	0	0	0	0,00	247.641
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		207.994,38	401.600	**526.200**	0	0	0	0	0,00	1.135.794
Königstr.-L287 560012010307900										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41	0,00	0	**0**	0	168.000	458.000	0	0,00	626.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	42	0,00	0	**30.000**	35.000	513.300	283.000	0	0,00	861.300
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**30.000-**	35.000-	345.300-	175.000	0	0,00	235.300-
Neubau der L 215n 560012010308000										

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43	0,00	0	**1.230.000**	2.900.000	1.756.360	1.457.410	0	0,00	7.343.770
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	525.000	**525.000**	0	0	0	0	0,00	1.050.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	44	8.530,35	667.500	**5.203.000**	3.253.900	0	0	0	0,00	9.132.930
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					2.974.000	0	0	0		2.974.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		8.530,35-	1.192.500-	**4.498.000-**	353.900-	1.756.360	1.457.410	0	0,00	2.839.160-
L 155 Weseler Str. 560012010308100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45	173.572,00	300.000	**200.000**	150.000	150.000	0	0	0,00	973.572
Auszahlung für Baumaßnahmen	46	372.403,22	2.324.490	**489.000**	0	0	0	0	0,00	3.185.893
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		198.831,22-	2.024.490-	**289.000-**	150.000	150.000	0	0	0,00	2.212.321-
Emmericher Str.-L4 560012010308300										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47	0,00	0	**0**	0	400.000	400.000	0	0,00	800.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**4.000**	0	0	0	0	0,00	4.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	48	0,00	165.700	**165.700**	1.775.000	1.766.300	0	0	0,00	3.872.700
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	165.700-	**169.700-**	1.775.000-	1.366.300-	400.000	0	0,00	3.076.700-
Erneuerung LSA 560012010308400										
Auszahlung für Baumaßnahmen	49	141.339,17	209.600	**190.000**	130.000	370.000	220.000	0	0,00	1.260.939
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		141.339,17-	209.600-	**190.000-**	130.000-	370.000-	220.000-	0	0,00	1.260.939-

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Knotenpunkt Zur GHH- 560012010308500										
Auszahlung für Baumaßnahmen	50	0,00	120.000	**0**	0	0	0	0	0,00	120.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	120.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	120.000-
Lärmaktionsplan 560012010308600										
Auszahlung für Baumaßnahmen	51	443.972,22	969.800	**0**	0	0	0	0	0,00	1.413.772
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		443.972,22-	969.800-	**0**	0	0	0	0	0,00	1.413.772-
Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	52	0,00	400.000	**100.000**	400.000	400.000	400.000	0	0,00	1.700.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	400.000-	**100.000-**	400.000-	400.000-	400.000-	0	0,00	1.700.000-
Dohlenstraße - 560012010390005										
Auszahlung für Baumaßnahmen		83.682,23	0	**0**	0	0	0	0	0,00	83.682
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		83.682,23-	0	**0**	0	0	0	0	0,00	83.682-
Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200										
Auszahlung für Baumaßnahmen	53	0,00	50.000	**50.000**	0	0	0	0	0,00	100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	50.000-	**50.000-**	0	0	0	0	0,00	100.000-
LSA Bundesstraßen 560012010400300										
Auszahlung für Baumaßnahmen	54	81.320,47	0	**60.000**	0	0	0	0	0,00	141.320
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		81.320,47-	0	**60.000-**	0	0	0	0	0,00	141.320-
Essener Straße 560012010401300										

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55	0,00	0	**0**	400.000	400.000	0	0	0,00	800.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	56	0,00	30.000	**38.000**	1.190.200	1.193.200	30.000	0	0,00	2.481.400
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	30.000-	**38.000-**	790.200-	793.200-	30.000-	0	0,00	1.681.400-
Parkeinrichtungen 560012010500000										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	57	16.900,00	45.000	**45.000**	45.000	45.000	45.000	0	0,00	241.900
Auszahlung für Baumaßnahmen	58	0,00	45.000	**45.000**	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		16.900,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	16.900
Parkleitsystem/NMO 560012010500100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	59	0,00	50.000	**50.000**	0	0	0	0	0,00	100.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	50.000-	**50.000-**	0	0	0	0	0,00	100.000-
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	60	0,00	90.000	**0**	0	0	0	0	0,00	90.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	90.000-	**0**	0	0	0	0	0,00	90.000-
Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200										
Auszahlung für Baumaßnahmen	61	0,00	276.000	**888.000**	765.000	795.000	0	0	0,00	2.724.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	276.000-	**888.000-**	765.000-	795.000-	0	0	0,00	2.724.000-
P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	62	0,00	0	**586.500**	586.500	0	0	0	0,00	1.173.000

Haushaltsplan 2014 | **Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV** | **Verantwortliche/r:** Herr Klunk, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	16.000	**0**	0	0	0	0	0,00	16.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	63	0,00	572.000	**912.000**	544.000	0	0	0	0,00	2.028.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					492.000	0	0	0		492.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	588.000-	**325.500-**	42.500	0	0	0	0,00	871.000-
Straßenbeleuchtung 560012010700100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	64	518.388,68	319.340	**250.000**	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.837.729
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		518.388,68-	319.340-	**250.000-**	250.000-	250.000-	250.000-	0	0,00	1.837.729-
Leuchtenumrüstung 560012010700200										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65	0,00	0	**932.420**	0	0	0	0	0,00	932.420
Auszahlung für Baumaßnahmen	66	0,00	0	**4.662.100**	0	0	0	0	0,00	4.662.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**3.729.680-**	0	0	0	0	0,00	3.729.680-
Gesamtsaldo		3.272.111,31-	9.256.860-	**13.338.480-**	7.174.450-	6.738.750-	3.558.530-	0	0,00	43.339.181-

Vermerke:

1
Kosten für Grunderwerb und Freilegung sowie Erwerb von Flächen gemäß § 11 Straßen- und Wegegesetz NRW.

2
Kanalbegleitende Maßnahmen. Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.

3
Zusammenlegung der allgemeinen Ingenieurleistungen Straßenbau (48.470 EUR) mit den Ingenieurleistungen aus dem Straßenbauprogramm (329.000 EUR).

4
Ausbau der Erschließungsanlage Burgstr./Dinslakener Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Maßnahmenverschiebung

nach 2014. Ingenieurleistung im Vorfeld der Maßnahme (2013).

5

Geplante Veranlagung von Straßenbaumaßnahmen.

6

Ausbau der Erschließungsanlage Tackstr./Emmericher Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Maßnahme soll voraussichtlich in 2013 abgewickelt werden.

7

Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation. Maßnahmenverschiebung nach 2014.

8

Notwendige Erschließungsmaßnahmen im Rahmen der Realisierung eines Parkhausprojektes (u.a. Straßenbau, Gehwegflächen, Beleuchtung). Es besteht eine vertragliche Verpflichtung. Maßnahme soll voraussichtlich in 2013 abgewickelt werden.

9

Fußwegeverbindungen, Schulwegsicherung sowie allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen. Maßnahmendurchführung in den Jahren 2012 bis 2017. Gesamtauszahlungsvolumen = 250.000 EUR.

10

Kostenbeteiligung zwischen der Stadt Oberhausen und der Deutschen Bundesbahn gemäß Kreuzungsvereinbarung. Restabwicklung der Maßnahme.

11

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Das Brückenbauwerk (Stahlfachwerkskonstruktion) stammt aus dem Jahr 1910. Aufgrund der festgestellten Schäden und des Alterungsprozesses des Stahls ist die Brücke zu erneuern. Gesamtauszahlungsvolumen incl. Ingenieurleistungen = 2 Mio. EUR.

12

Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (Abschnitt von Duisburger Straße bis Buschhausener Straße). Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.442.300 EUR (Baukosten ab 2017). Gesamteinzahlungsvolumen ab 2018 ff. = ca. 1 Mio. EUR (ca. 70% Förderung).

13

Abwicklung eines Resteinzahlungsbetrages nach Abrechnung mit dem Grundstücksfonds sowie dem Zuschussgeber (Schlussverwendungsnachweis wird in 2013 erstellt). Gesamteinzahlungsvolumen = 4.730.910 EUR. Restabwicklung in 2014.

14

Gesamtauszahlungvolumen = 5.135.840 EUR. Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

15

Anbindung des Parkplatzes des Sterkrader Rathauses an den Eugen-zur-Nieden Ring. Entzerrung und Sicherung der Verkehre von und zum alten Rathaus Sterkrade. Maßnahmenverschiebung nach 2014 incl. Kostenerhöhung aufgrund konkreter Planung und Umplanung der Maßnahme.

16

Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Blindensignalgebern.

17

Einmalige Kostenbeteiligung eines Privatunternehmens in 2013 (verstärkte Straßennutzung der Arminstraße durch Transportfahrzeuge) an den voraussichtlichen Kosten für die Straßenwiederherstellung in 2012.

18

Straßenbauprogramm (SBP). Gesamtauszahlungsbetrag investiv = 3,7 Mio. EUR (davon für Produkt Gemeindestraßen = 2.771.000 EUR, für Produkt Kreisstraßen = 500.000 EUR, für Produkt Landesstraßen = 100.000 EUR, HOAI = 329.000 EUR). Konsumtiver Teilbetrag im Jahr 2014 beläuft sich auf 1,51 Mio. EUR bei Aufwandsart 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

19

Abwicklung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 37.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2015.

20

Abwicklung der umlagefähigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms.

21

Restabwicklung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung mit der Stadt Bottrop (Kostenteilung Kreisverkehr Teutoburger Straße). Maßnahmenverschiebung nach 2014.

22

Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 750.000 EUR (ca. 70% Förderung ab 2018 ff).

23

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (erhebliche verkehrliche Bedeutung dieses Streckenabschnittes für das Straßennetz der Stadt Oberhausen). Verschiebung der Maßnahme nach 2015 ff. Ingenieurleistungen in 2014. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.074.700 EUR.

24

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.279.600 EUR (Einzahlungszeitraum 2011 - 2017).

25

Maßnahme zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen zugunsten getrennter Verkehrsflächen. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.833.600 EUR. Restabwicklung der Ingenieurleistungen mit der WBO GmbH.

26

Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen erst ab 2015 geplant (Concordia-/Bebelstraße; Katharinen-/Wilms-/Wunderstraße).

27

Kostenbeteiligung Centro am Kreuzungsausbau. Restmaßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

28

Gesamteinzahlungsvolumen = 963.300 EUR ab 2016 ff.

29

Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Staßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Förderantrag wurde gestellt, Bewilligung steht noch aus. Ab 2014 fallen im Vorfeld der Maßnahme notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.630.000 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016/2017.

30

Als Fördermaßnahme nach § 5 GVFG angemeldet. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2 Mio. EUR (ca. 70% Förderung) ab 2018.

31

Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Radverkehrsanlagen sind auszubauen. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH ab 2013. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.033.800 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016/2017.

32

Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Landesstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 18).

33

Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.

34

Beitragserhebung für Verbesserungsmaßnahmen. Für Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag nach Erteilung der Bauerlaubnis (u.a. "Holtener Str.").

35

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Durchführung in Koordination mit dem Lärmaktionsplan. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.991.000 EUR (Durchführungszeitraum 2016 ff.), Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 1,4 Mio. EUR (70% Förderung) ab 2018 ff..

36

Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = 869.900 EUR ab 2016 ff..

37

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ab 2013 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.614.800 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2015/2016.

38

Erwarteter Resteinzahlungsbetrag im Jahr 2013. Entsprechende Auszahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren geleistet.

39

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.905.200 EUR. Restabwicklung in 2014.

40

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Entschärfung von vorhandenen Unfallschwerpunkten, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.500.000 EUR. Geplante Fertigstellung der Maßnahme in 2013.

41

Förderantrag wurde gestellt, Bewilligung steht noch aus. Gesamteinzahlungsvolumen = 626.000 EUR (70% Förderung) ab 2016 ff..

42

Ab 2014 fallen im Vorfeld der Maßnahme notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 861.300 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016/2017.

43

Einzahlungsbeträge werden ab 2014 erwartet. Gesamteinzahlungsvolumen = 7.343.800 EUR.

44

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Aufhebung des Bahnübergangs Weseler Str. im Zuge der Betuwe-Linie. Anbindung der Weseler Str. an die Weierstraße. Ingenieurleistungen ab 2012. Gesamtauszahlungsvolumen = 9.051.900 EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.974.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2015.

45

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.250.000 EUR.

46

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das Budget der Maßnahme 560012010307700 hier mitabgebildet (gemeinsamer Förderantrag). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.902.000 EUR.

47

Gesamteinzahlungsvolumen = 2.190.500 EUR (ab 2016 ff.).

48

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Um- und Ausbau der vorhandenen Straße). Ab 2013 fallen nur Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.711.000 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2015/2016.

49

Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Ausstattung mit Blindensignalgebern (Weseler Str./Alsfeldstr.; Weseler Str./Oskarstr.; Weseler Str./Forststr.; Weseler Str./Inselstr.; Schmachtendorfer Str./Dudelerstr.; Dorstener Str./Elpenbachstr.).

50

Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zufahrt zum Rathaus Sterkrade sowie LSA-Leitungen. Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

51

Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung/Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelästigung. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.214.300 EUR (investiv = 1.503.390 EUR und konsumtiv = 712.910 EUR). Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

52

Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Kreisstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 18).

53

Verkehrssicherungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau (Mittelinsel). Die Kosten für Wegweisung und Linksabbiegerspur sind von der Stadt zu tragen. Verschiebung der Maßnahme nach 2014.

54

Erneuerung von Lichtsignalanlagen Mülheimer-/Brücktorstraße.

55

Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 1.7 Mio. EUR (70% Förderung) ab 2015 ff..

56

Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan (Abschnitt Mellinghofer Straße bis Stadtgrenze). Ab 2013 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.471.400 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2015/2016.

57

Stellplatzablösebeträge.

58

Herstellung von öffentlichem Parkraum.

59

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Parkleitsystem zur Regulierung der Besucherströme). Maßnahmenverschiebung nach 2014.

60

Gestaltung von Ein- und Ausfahrtbuchten (Bushaltestelle Rathaus Sterkrade). Maßnahme wird voraussichtlich in 2013 abgewickelt.

61

Leistungen bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.061.000 EUR. Maßnahmenverschiebung nach 2014 ff..

62

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.173.000 EUR.

63

Um-/Ausbau des P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten. Ab 2013 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.472.000 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2014/2015. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 492.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2015.

64

Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Die Kabelverlegung erfolgt in Kooperation mit der EVO. Standorte sind noch in Planung.

65

20%iger Investitionskostenzuschuss gemäß aktuellem Förderantrag.

66

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen u. anlagen, ÖPNV

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D00000001	DR Personal	3.700.300,00	3.700.300,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.180,00	5.180,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.960,00	22.960,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	7.630,00	7.630,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	5.350,00	5.350,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	12.040,00	12.040,00
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-6	2.409.040,00	2.409.040,00
D20000056	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6	81.400,00	81.400,00
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	37.730,00	37.730,00
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	2.371.250,00	2.371.250,00
D50000056	DR Mieten Bereich 5-6	255.830,00	255.830,00
	Summe	***8.908.710,00***	***8.908.710,00***

investiv: **Deckungsring : D12019900** **DR Straßenbauprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**3.619.160,00 €**
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		**3.619.160,00 €**
560012010100300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	149.350,00 €
560012010190000 Gemeindestr./Straßenbau	AiB Tiefbaumaßnahmen	2.771.000,00 €
560012010200300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	37.500,00 €
560012010290000 Straßenbauprogramm	AiB Tiefbaumaßnahmen	500.000,00 €
560012010300300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	61.310,00 €
560012010390000 Landesstraßen	AiB Tiefbaumaßnahmen	100.000,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprorramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

investiv: **Deckungsring : D12019901** **DR Lichtsignalanlagen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**260.000,00 €**
7853.10	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	260.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:		**260.000,00 €**
560012010108900 Gemeindestraßen u.a.	AIB Betriebsanlagen	10.000,00 €
560012010308400 Erneuerung LSA	AIB-Betriebsanlagen	190.000,00 €
560012010400300 LSA Bundesstraßen	AIB-Betriebsanlagen	60.000,00 €

13

Natur- und Landschaftspflege

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 13 sind folgende Fachbereiche vertreten:
·Fachbereich 2-2-10/ Ökologische Planung
·Fachbereich 2-2-20/ Gewässerschutz
·Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 14) - hier: Grün- und Kleingartenanlagen, Baumschutz
·Fachbereich 2-4-70/ Standes- und Versicherungsamt(s. auch PB 02 und PB 05) - hier: Friedhöfe
·Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH (s. auch PB 12)

Neben der Erarbeitung/ Verwaltung umweltrelevanter Grundlagendaten für das Oberhausener Stadtgebiet zählt zu den Aufgaben des Produktbereiches 13 Natur- und Landschaftspflege die Prüfung aller Umweltbelange in Planungen und Projekten der Stadt Oberhausen oder auch von Dritten, die Verwaltung der Friedhöfe und die Grabpflege. Planung, Erstellung und Unterhaltung von Grün- und Kleingartenanlagen, das Grünflächenprogramm wie auch der Baumschutz, finden sich ebenfalls im Produktbereich 13 wieder.

Die Untere Landschaftsbehörde "überwacht" als Sonderordnungsbehörde die Einhaltung der im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen getroffenen Regelungen. Sie ist u. a. zuständig für Eingriffe in Natur und Landschaft, den Landschaftsplan der Stadt Oberhausen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, sowie Artenschutz.

Der Landschaftsplan bildet auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung. Im Produktbereich 13 finden sich u.a. landesrechtliche Aufgaben der Gewässerüberwachung wieder, welche den Gewässerschutz sowie die -bewirtschaftung beinhalten.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen, Gruppen, Verwaltung
- Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Bürger, Bauherrn, Betriebe, Landwirtschaft, Grundstückseigentümer
- Architektur- und Ingenieurbüros, Nutzungsberechtigte, Besucher/innen, Bestatter

Besonderheiten

Produktbereich 13
Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe 1301
Öffentliches Grün

- **Produkt 130101** Grünanlagen und Kleingartenanlagen
- **Produkt 130102** Baumschutz
- **Produkt 130103** Grünflächenunterhaltung

Produktgruppe 1302
Natur und Landschaft

- **Produkt 130201** Landschaftsentwicklung und Artenschutz

Produktgruppe 1304
Wasser und

- **Produkt 130401** Gewässerschutz und -bewirtschaftung

Produktgruppe 1306
Friedhöfe

- **Produkt 130601** Friedhöfe

Haushaltsplan 2014	Natur- und Landschaftspflege	Verantwortliche/r:
		Frau Lauxen, Herr Klunk
	Produktbereich 13	

Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün	
130101 Grünanlagen und Kleingartenanlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
130102 Baumschutz	- Im Rahmen des Alleenprogramms sollen 160 Bäume bis zum 31.12.2015 gepflanzt werden, d.h. durchschnittlich 40 Bäume pro Jahr.
130103 Grünflächenunterhaltung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft	
130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz	- Sicherung und Entwicklung von Grün-/Freiflächen im Rahmen der Umsetzung des STEK (Maßnahmen-Nr.11/ Planungshorizont 2020). - Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Naturschutzgebietes "Im Fort" bis 2014 im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes; hier: Optimierung von zwei Flächen pro Jahr.
Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau	
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 1306: Friedhöfe	
130601 Friedhöfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün							
130102 Baumschutz							
Gepflanzte Bäume gemäß Alleenprogramm	Prozent	25	50	**75**	100	0	0
Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft							
130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz							
Anzahl der Grünflächen	Stück	0	1	**1**	1	1	1
Anzahl der optimierten Flächen	Stück	0	2	**2**	2	2	2
Ausbau u. Entwicklung von Verbundachsen	ja / nein		ja				

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	106.143,08	584.910	**584.910**	584.910	584.910	584.910
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.512.611,81	1.562.710	**1.526.000**	1.526.000	1.526.000	1.526.000
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	116.109,42	76.970	**66.560**	66.560	66.560	66.560
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	49.780,64	49.780	**49.780**	49.780	49.780	49.780
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	168.359,55	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		1.953.004,50	2.278.370	**2.231.250**	2.231.250	2.231.250	2.231.250
11	-	Personalaufwendungen		1.169.129,94	1.185.470	**1.171.780**	1.190.520	1.211.100	1.231.660
12	-	Versorgungsaufwendungen		178.397,48	182.580	**228.250**	233.950	239.810	245.810
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	10.524.877,81	10.809.000	**2.568.450**	2.568.450	2.572.890	2.597.060
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		131.911,48	893.710	**893.710**	893.710	893.710	893.710
15	-	Transferaufwendungen	7	872.521,00	875.070	**875.070**	875.070	875.070	875.070
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	372.264,52	369.270	**207.080**	207.080	207.080	207.080
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		13.249.102,23	14.315.100	**5.944.340**	5.968.780	5.999.660	6.050.390
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		11.296.097,73-	12.036.730-	**3.713.090-**	3.737.530-	3.768.410-	3.819.140-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		11.296.097,73-	12.036.730-	**3.713.090-**	3.737.530-	3.768.410-	3.819.140-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		11.296.097,73-	12.036.730-	**3.713.090-**	3.737.530-	3.768.410-	3.819.140-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		669.970,00	703.740	**703.740**	703.740	703.740	703.740
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		652.380,00	699.080	**861.080**	861.080	861.080	861.080
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		11.278.507,73-	12.032.070-	**3.870.430-**	3.894.870-	3.925.750-	3.976.480-

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

1 Zuweisungen vom Land für Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Zuweisung vom Land für Kriegsgräber u.a. (68.550 EUR); Zuschüsse von der jüdischen Kultusgemeinde (1.150 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. vom Bund (120 EUR), vom Land (308.570 EUR), von übrigen Bereichen (2.290 EUR), von privaten Unternehmen (199.230 EUR).

2 Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen (11.000 EUR); Artenschutz und landschaftsrechtliche Genehmigungen (15.000 EUR); Genehmigungen nach WHG (18.000 EUR); Verwaltungsgebühren (42.000 EUR) und Benutzungsgebühren (1.440.000 EUR) für Grabstellen, Kriegsgräberpflege, Bestattungsgebühren, Urnenstelen usw..

3 Erträge aus Mieten und Pachten (16.780 EUR); Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Ersatzvornahmen und Untersuchungskosten -Analytik- (9.280 EUR).

4 Erstattungen vom Land (Kriegsgräberpflege).

5 Bußgelder.

6 Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltungen des Infrastrukturvermögens 85.000 EUR, davon für Eingriffe in Natur und Landschaft durch B-Pläne oder Einzelvorhaben (20.000 EUR), für das Alleenprogramm (25.000 EUR) und für Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Techn.Rathaus - OGM (44.100 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 20.970 EUR, davon FL Energiemanagement (2.600 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (18.370 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Nutzungsentgelte OGM (24.690 EUR); Einzelverträge (EV) OGM 18.120 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (600 EUR) und EV Beschaffungswesen (17.520 EUR); Ersatzvornahmen bei Ölunfällen (10.000 EUR); Beseitigung von Sturmschäden, Gefahren und Schädlingsbekäpfung (75.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH - Unterhaltung Fließgewässer (523.220 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Friedhöfe - LSP 1.712.070 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Kriegsgräberpflege 49.780 EUR).

7 Umlage Lippeverband (25.000 EUR); Zuschuss an den Kreisverband der Kleingärtner (48.600 EUR); Zuschuss an die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (14.900 EUR); Zuschuss an die OGM GmbH für das Tiergehege (786.360 EUR); Zuschüsse für Ehrengrabanlagen der Kirchengemeinden (210 EUR).

8 Aus- und Fortbildung (3.820 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (3.280 EUR); Mietaufwendungen (4.840 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (11.930 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (102.860 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 21.440 EUR, davon FL Postaufwendungen (4.840 EUR) und FL Beschaffungswesen (16.600 EUR); Aufwendungen für den Landschaftsbeirat und die Landschaftswacht (4.000 EUR); Externe Probenuntersuchungen (50.000 EUR); Versicherungen (3.400 EUR); Sonstige Aufwendungen (1.330 EUR); Gerichtskosten (180 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	10.000	**10.000**	**0**	10.000	10.000	10.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		0,00	10.000	**10.000**	**0**	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	**10.000**	**0**	10.000	10.000	10.000
für Baumaßnahmen		158.497,84	187.500	**187.500**	**0**	187.500	187.500	187.500
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		158.497,84	197.500	**197.500**	**0**	197.500	197.500	197.500
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		158.497,84-	187.500-	**187.500-**	**0**	187.500-	187.500-	187.500-

Haushaltsplan 2014 | **Natur- und Landschaftspflege** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen, Herr Klunk

Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	**10.000**	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	0
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	72.858,14	82.500	**82.500**	82.500	82.500	82.500	0	0,00	485.358
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		72.858,14-	82.500-	**82.500-**	82.500-	82.500-	82.500-	0	0,00	485.358-
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	61.353,65	72.500	**72.500**	72.500	72.500	72.500	0	0,00	423.854
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		61.353,65-	72.500-	**72.500-**	72.500-	72.500-	72.500-	0	0,00	423.854-
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	24.286,05	32.500	**32.500**	32.500	32.500	32.500	0	0,00	186.786
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		24.286,05-	32.500-	**32.500-**	32.500-	32.500-	32.500-	0	0,00	186.786-
Gesamtsaldo		158.497,84-	187.500-	**187.500-**	187.500-	187.500-	187.500-	0	0,00	1.095.998-

Vermerke:

1

Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowohl von Privaten als auch von Firmen vereinnahmt.

2

Errichtung von Urnenstelen.

3

Errichtung von Urnenstelen.

4

Errichtung von Urnenstelen.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D00000001	DR Personal	1.375.880,00	1.375.880,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.820,00	3.820,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.280,00	3.280,00
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	2.900,00	2.900,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	500,00	500,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	180,00	180,00
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Baumschutz	140.000,00	140.000,00
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Landschaftspflege, Artenschutz	29.500,00	29.500,00
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Gewässerschutz	60.000,00	60.000,00
D13060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Friedhöfe	1.330,00	1.330,00
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	23.410,00	23.410,00
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	1.280,00	1.280,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	18.120,00	18.120,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	0,00	0,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	38.780,00	38.780,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	53.410,00	53.410,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	158.890,00	158.890,00
	Summe	***1.911.280,00***	***1.911.280,00***

investiv: **Deckungsring : D13069900** **DR Friedhofsprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**187.500,00 €**
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	187.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	**187.500,00 €**
241013060190000 Friedhofsprogramm Alt-Oberhausen	82.500,00 €
242013060190000 Friedhofsprogramm Sterkrade	72.500,00 €
243013060190000 Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

14

Umweltschutz

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Im Produktbereich 14 ist folgender Fachbereich vertreten:

·Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 13) - hier: Umweltmanagement, Immisionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Die Beratung interessierter Bürger/innen und Betriebe über Bodenschutz und Altlastenprobleme gehört ebenso zum Aufgabenspektrum des Produktbereiches 14 Umweltschutz, wie auch die Bearbeitung umwelttechnischer Fragestellungen, die nicht notwendigerweise auf 'Bodenbelastungen' bezogen sein müssen. Neben der internen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung können auch Bürger individuell Informationen erhalten, wenn es z. B. um Fachliteratur, Umweltdatenbanken oder sonstige Wissensquellen im technischen Umweltschutz geht.

Trotz der personell auf das Thema Bodenbelastungen konzentrierten Arbeit wie z. B. das Führen des Katasters über Flächen mit Bodenbelastungsverdacht etc. wird auch Hilfe bei Querschnittsaufgaben des Umweltschutzes angeboten, soweit das im Einzelfall möglich ist. Ebenso findet sich das Umweltmanagement (Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltkataster, Stadtentwicklung) und der Immissionsschutz im Produktbereich 14 wieder.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, andere Behörden
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen
- Interessenten, insbesondere Kreditinstitute, Versicherungen, Architekten, Makler, Investoren in Immobilien etc.

Besonderheiten

Produktbereich 14
Umweltschutz

Produktgruppe 1401
Umweltinformation und -koordination

Produktgruppe 1405
Bodenschutz / Altlasten

Produkt 140101
Umweltmanagement und Immissionsschutz

Produkt 140501
Bodenschutz / Altlasten

Haushaltsplan 2014	Umweltschutz	Verantwortliche/r: Frau Lauxen
	Produktbereich 14	

Produktbereichsübersicht: Umweltschutz

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination	
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz	- Durchführung von 100 Thermografien im Jahr. - Durchführung von 100 Energieberatungen im Jahr.
Produktgruppe 1405: Bodenschutz/Altlasten	
140501 Bodenschutz/Altlasten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination							
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz							
Durchführung von Thermografien	Stück	0	0	**100**	0	0	0
Durchführung von Energieberatungen	Stück	0	0	**100**	0	0	0
Umsetzung von Vorschlägen	Stück	0	1	**0**	0	0	0
Umsetzung der Bepflanzung	ja / nein		ja				
Umsetzung der Thermografie-Aktion	ja / nein		ja				
Umsetzung des Lärmaktionsplans	ja / nein		nein				
Bewilligungsbescheid	ja / nein		ja				
Durchführung der Thermografie-Aktion	Datum	31.12.2012	0	**0**	0	0	0
Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes	Datum	31.12.2012	0	**0**	0	0	0
Zusage von Vollzeitstellen	Stück	1	0	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	42.668,00	83.320	**49.060**	38.260	38.260	38.260
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	36.422,39	15.000	**15.000**	15.000	15.000	15.000
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	7.600	**7.600**	7.600	7.600	7.600
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	140.016,96	146.500	**146.500**	146.500	146.500	146.500
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	0,00	4.000	**4.000**	4.000	4.000	4.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		219.107,35	256.420	**222.160**	211.360	211.360	211.360
11	-	Personalaufwendungen		982.464,94	987.490	**975.620**	991.480	1.008.930	1.026.330
12	-	Versorgungsaufwendungen		156.793,89	157.320	**196.440**	201.350	206.380	211.550
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	161.132,52	91.240	**90.220**	78.080	77.490	77.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		21.584,00	66.630	**66.630**	66.630	66.630	66.630
15	-	Transferaufwendungen		0,00	0	**3.000**	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	194.555,26	157.410	**148.730**	148.730	148.730	148.730
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		1.516.530,61	1.460.090	**1.480.640**	1.489.270	1.511.160	1.534.090
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		1.297.423,26-	1.203.670-	**1.258.480-**	1.277.910-	1.299.800-	1.322.730-
19	+	Finanzerträge		0,00	0	**0**	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		0,00	0	**0**	0	0	0
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		1.297.423,26-	1.203.670-	**1.258.480-**	1.277.910-	1.299.800-	1.322.730-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		1.297.423,26-	1.203.670-	**1.258.480-**	1.277.910-	1.299.800-	1.322.730-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		1.297.423,26-	1.203.670-	**1.258.480-**	1.277.910-	1.299.800-	1.322.730-

Vermerke:

1 Zuwendungen des Landes für den European Energy Award (EEA: 10.800 EUR); Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen des Landes (38.260 EUR).

2 Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach dem Bundesbodenschutzgesetz.

3 Ersatzvornahmen sowie Beteiligung Dritter an Untersuchungskosten (3.580 EUR), Verkauf von Datenmaterial (520 EUR), Gutachterkosten und Ersatzvornahmen (3.500 EUR).

4 Belastungspauschale (145.000 EUR) sowie Zwangsgelder und Ersatzvornahmen (1.500 EUR).

5 Bußgelder.

6 Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Erhaltungsaufwand zur Sanierung von Deponien (7.670 EUR); allgemeine Ersatzvornahmen (2.560 EUR); Ersatzvornahmen betrieblicher Umweltschutz (5.000 EUR); Betriebskosten der Altlastensanierung (20.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (17.300 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 7.530 EUR, davon FL Energiemanagement (1.300 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (6.230 EUR); Nutzungsentgelte OGM (9.280 EUR); Einzelverträge (EV) OGM 8.740 EUR, davon EV Arbeitssicherheit (300 EUR) und EV Beschaffungswesen (8.440 EUR); European Energy Award (EEA: 12.140 EUR).

7 Aus- und Fortbildung (1.540 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (37.600 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 10.020 EUR, davon FL Postaufwendungen (2.220 EUR) und FL Beschaffungswesen (7.800 EUR); Mitgliedsbeitrag Klimabündnis (1.330 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 90.000 EUR, davon für Lärmminderungspläne, Biotopkartierung sowie Grundlagenuntersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes (25.000 EUR), Durchführung von Gefährdungsabschätzungen sowie externe Probenuntersuchungen (15.000 EUR), Luftreinhaltung (25.000 EUR), Lokale Agenda (5.000 EUR) und Umweltverträglichkeitsprüfungen (20.000 EUR); Aufwendung für Miete OGM (4.680 EUR); Mieten, Pachten, Erbbau (1.500 EUR); Gerichtskosten (120 EUR); Haftpflichtversicherung (1.940 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		75.952,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		75.952,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		69.225,42	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		69.225,42	0	**0**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.726,58	0	**0**	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Umweltschutz** | **Verantwortliche/r:** Frau Lauxen

Produktbereich 14

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Deponie Vonderort 220014050100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		75.952,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	75.952
Auszahlung für Baumaßnahmen		69.225,42	0	**0**	0	0	0	0	0,00	69.225
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6.726,58	0	**0**	0	0	0	0	0,00	6.727
Gesamtsaldo		6.726,58	0	**0**	0	0	0	0	0,00	6.727

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 14 - Umweltschutz

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	1.172.060,00	1.172.060,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.540,00	1.540,00
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	1.940,00	1.940,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	120,00	120,00
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Umweltmanagement, Immissionsschutz	88.470,00	88.470,00
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Bodenschutz, Altlasten	45.230,00	45.230,00
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	9.280,00	9.280,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	8.740,00	8.740,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	17.550,00	17.550,00
D50000022	DR Mieten Bereich 2-2	59.580,00	59.580,00
	Summe	***1.404.510,00***	***1.404.510,00***

15

Wirtschaft und Tourismus

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus beinhaltet Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung für allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und den Tourismus.

Im Produktbereich 15 sind folgende Bereiche vertreten:
· Bereich 9-5/Stabsstelle Beteiligungen
· Bereich 1-3/Immobilien (investive Maßnahmen -Finanzplan-)

Die Wirtschaftsförderung sieht die Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben und dgl. vor. Der Produktbereich 15 umfasst das Leistungsspektrum Veräußerung und Erwerb sowie Erschließung von Gewerbegrundstücken, als auch wirtschaftliche Betätigungen, die nach ihren öffentlichen Zwecken nicht anderen Produktgruppen zuzuordnen sind (Öffentliche Gemeinschafts-einrichtungen, sonstige wirtschaftliche Unternehmen , sonstige öffentliche Einrichtungen).

Die Beteiligungsverwaltung steuert u. a. folgende Beteiligungen:
· Internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH
· Kommunales Wohnungsbauprogramm
· Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
· Energieversorgung Oberhausen AG
· WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
· Stadtwerke Oberhausen AG
· Technologiezentrum Umweltschutz GmbH
· Entwicklungsgesellschaft Neu - Oberhausen mbH
· Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
· TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
· Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
· Lokalfunk Radio Mülheim/Oberhausen
· OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH

Die Aufgaben liegen in Beratung und Information, Beschluss- und Vertragsvorbereitung, Beschluss- und Verfahrenskontrolle, rechtlichen Prüfungen und dem Strategie- und Finanzcontrolling.

Zielgruppe

Haushaltsplan 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling

Produktbereich 15

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen/ Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- andere Behörden, Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe 1504
Anteile an Unternehmen

Produkt 150401
Beteiligungen

Haushaltsplan 2014	Wirtschaft und Tourismus	Verantwortliche/r: Herr Wehling
	Produktbereich 15	

Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen	
150401 Beteiligungen	a) Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: - Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134). - Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZS GmbH i.H.v. 484.000 EUR (HSP 137). - Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138). b) Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt: - Reduzierung des städtischen Zuschusses an die TMO GmbH i.H.v. 14.000 EUR durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit (HSP 23A). - Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG AG i.H.v. 3.515.000 EUR (HSP 126A). - Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP 132A). - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140). - Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO GmbH (HSP 141). c) Begleitung von Gutachten zur ökonomischen und qualitativen Verbesserung der Leistungserbringung durch Beteiligungsunternehmen: - Durchführung einer Untersuchung der Konzernstruktur des Gesamtkonzerns Stadt (HSP 262).

Haushaltsplan 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling

Produktbereich 15

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen							
150401 Beteiligungen							
a) Gewinnausschüttung ASO gGmbH (134)	EURO	0	50.000	**50.000**	50.000	50.000	50.000
a) Gewinnausschüttung VZS GmbH (137)	EURO	0	0	**0**	0	484.000	500.000
a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138)	EURO	0	0	**500.000**	500.000	500.000	500.000
b) Zuschussminderung TMO GmbH (23A)	EURO	0	14.000-	**14.000-**	14.000-	14.000-	14.000-
b) Minderung Fin.beitrag STOAG AG (126A)	EURO	0	2.750.000-	**3.515.000-**	3.505.000-	3.510.000-	3.500.000-
b) Zusch.mind. ENO,WFO,TMO GmbH (132A)	EURO	0	150.000-	**150.000-**	150.000-	150.000-	150.000-
b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	EURO	0	1.530.000	**1.545.000**	1.605.000	1.570.000	1.555.000
b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	EURO	0	5.550.000	**5.500.000**	5.500.000	5.500.000	5.550.000
c) Untersuchung d. Konzernstruktur (262)	Stück	0	1	**1**	0	0	0
c) Untersuchung des ASO-Verbundes	Stück	0	1	**0**	0	0	0
c) Umsetzung Gutachten (135D)	Prozent	0	100	**0**	0	0	0
Erstellung d. Beteiligungsberichtes	Datum	31.08.2012	0	**0**	0	0	0
Vorlage Statusbericht Nr. 1	Datum	16.04.2012	0	**0**	0	0	0
Vorlage Statusbericht Nr. 2	Datum	09.11.2012	0	**0**	0	0	0
Beschlussvorlagen zu d. Jahresabschl.	Datum	17.12.2012	0	**0**	0	0	0
Vierteljährliche Berichterstattung	Prozent	100	0	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling

Produktbereich 15

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	**0**	0	0	0
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	3.598.153,87	9.120	**9.120**	9.120	9.120	1.009.120
03	+	Sonstige Transfererträge		0,00	0	**0**	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	139.492,95	127.830	**127.830**	127.830	127.830	127.830
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	3	12.982.943,69	12.642.680	**12.642.680**	12.817.680	12.817.680	12.817.680
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		16.720.590,51	12.779.630	**12.779.630**	12.954.630	12.954.630	13.954.630
11	-	Personalaufwendungen		1.089.241,14	962.790	**929.280**	941.960	955.930	969.870
12	-	Versorgungsaufwendungen		159.198,36	331.920	**392.510**	402.330	412.390	422.710
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	7.811.544,70	61.840	**47.060**	47.060	46.100	46.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		25.424,00	25.430	**25.430**	25.430	25.430	25.430
15	-	Transferaufwendungen	5	16.358.461,95	16.237.180	**16.315.770**	16.811.610	16.613.970	17.244.070
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	80.941,77	50.520	**42.910**	42.910	42.910	42.910
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		25.524.811,92	17.669.680	**17.752.960**	18.271.300	18.096.730	18.751.090
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		8.804.221,41-	4.890.050-	**4.973.330-**	5.316.670-	5.142.100-	4.796.460-
19	+	Finanzerträge		19.318,42	69.290	**569.290**	569.290	1.053.290	1.067.290
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.095.531,90	0	**0**	0	0	0
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		2.076.213,48-	69.290	**569.290**	569.290	1.053.290	1.067.290
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		10.880.434,89-	4.820.760-	**4.404.040-**	4.747.380-	4.088.810-	3.729.170-
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		10.880.434,89-	4.820.760-	**4.404.040-**	4.747.380-	4.088.810-	3.729.170-
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**8.400**	8.400	8.400	8.400
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		10.880.434,89-	4.820.760-	**4.412.440-**	4.755.780-	4.097.210-	3.737.570-

Vermerke:

1 Auflösung Sonderposten (IKF 9.120 EUR).

2 Erstattungen aus Abrechnung der Vorjahre (WBO 127.830 EUR).

3 Konzessionsabgaben (RWW 3.000.000 EUR; EVO 9.604.000 EUR); Bürgschaftsprovisionen (STOAG 38.000 EUR; ASO 680 EUR).

4 Fremdleistungen (FL) OGM (11.580 EUR, IT.- u. TK-Dienste Client/server, Software); Einzelverträge (EV) OGM (11.760 EUR; davon EV Arbeitssicherheit 260 EUR sowie EV Beschaffungswesen 11.500 EUR); Nutzungsentgelte OGM (23.720 EUR).

5 Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände, verbundene Unternehmen o.ä. (IKF 725.000 EUR; STOAG 9.250.000 EUR; VRR 900.000 EUR; ENO 434.600 EUR; BFO gGmbH 141.000 EUR; TMO 287.800 EUR; LAH 1.175.980 EUR; Kommunales Wohnungsbauprogramm 130.000 EUR; Abrechnung Vorjahre WBO 50.000 EUR; OGM 2.923.790 EUR (Altersteilzeit); Revierpark Vonderort 297.600 EUR.

6 Fremdleistungen (FL) OGM (7.800 EUR; davon FL Beschaffungswesen 7.250 EUR sowie FL Postaufwendungen 550 EUR); Steuer-, Rechts-, Wirtschafts- und EDV-Beratungskosten (10.000 EUR); Sachverständigen- Gerichts- und ähnliche Kosten (23.340 EUR); Reisekosten (370 EUR); Versicherungen (1.400 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling

Produktbereich 15

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		88.845,00	7.500	**7.500**	**0**	7.500	7.500	7.500
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		88.845,00	7.500	**7.500**	**0**	7.500	7.500	7.500
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	7.500	**7.500**	**0**	7.500	7.500	7.500
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	7.500	**7.500**	**0**	7.500	7.500	7.500
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		88.845,00	0	**0**	**0**	0	0	0

Haushaltsplan 2014 | **Wirtschaft und Tourismus** | **Verantwortliche/r:** Herr Wehling

Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Gewerbegrundstücke 130015010100100										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	88.845,00	7.500	**7.500**	7.500	7.500	7.500	0	0,00	126.345
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	0,00	7.500	**7.500**	7.500	7.500	7.500	0	0,00	37.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		88.845,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	88.845
Gesamtsaldo		88.845,00	0	**0**	0	0	0	0	0,00	88.845

Vermerke:

1

Verkaufserlöse.

2

Erwerb und Erschließung von Gewerbegrundstücken.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Deckungsring	***Bezeichnung Deckungsring***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)***	***Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)***
D00000001	DR Personal	1.188.880,00	1.188.880,00
D00000004	DR Dienstreisen	370,00	370,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.400,00	1.400,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	23.340,00	23.340,00
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-5 Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
D20000095	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5	23.720,00	23.720,00
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	11.760,00	11.760,00
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	19.380,00	19.380,00
	Summe	***1.278.850,00***	***1.278.850,00***

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2014 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Katernberg

Produktbereich 16

Kurzbeschreibung des Produktbereichs

Beschreibung

Der Produktbereich 16 spiegelt die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt unmittelbar zuzuordnen sind u.a. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Kredite und Geldanlagen.
Die allgemeine Finanzwirtschaft dient der Aufnahme von Finanzmitteln, die dem städtischen Gesamthaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung

Besonderheiten

Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe
1601
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 160101
Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen

Produkt 160102
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2014	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verantwortliche/r: Herr Katernberg
	Produktbereich 16	

Produktbereichsübersicht: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte	Ziele
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft	
160101 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	- Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt. Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem a) möglichst viele Kreditgeber / Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden, b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden, c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden, d) Termingelder bis zu 5 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.

Haushaltsplan 2014	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verantwortliche/r: Herr Katernberg
	Produktbereich 16	

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
Indikatoren der Zielerreichung							
Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft							
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	100	100	**100**	100	100	100

Haushaltsplan 2014 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Katernberg

Produktbereich 16

TEILERGEBNISPLAN

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
				2012	2013	**2014**	2015	2016	2017
01		Steuern und ähnliche Abgaben	1	241.993.463,44	234.070.260	**240.853.830**	261.092.000	270.429.640	278.124.000
02	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2	208.810.650,89	208.453.804	**201.985.680**	208.553.280	215.409.860	218.614.810
03	+	Sonstige Transfererträge	3	27.451,12	27.450	**27.450**	27.450	27.450	27.450
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	**0**	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	16.737,70	16.270	**15.800**	15.800	15.360	14.040
07	+	Sonstige ordentliche Erträge	5	4.227.756,14	1.500.000	**1.500.000**	1.500.000	1.500.000	1.500.000
08	+	Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	**0**	0	0	0
09	+/-	Bestandsveränderungen		0,00	0	**0**	0	0	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**		455.076.059,29	444.067.784	**444.382.760**	471.188.530	487.382.310	498.280.300
11	-	Personalaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	104.508,61	98.130	**88.130**	76.630	69.130	58.130
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		0,00	0	**0**	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	7	66.953.992,00	67.193.450	**68.028.030**	70.659.320	72.271.880	73.888.130
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.649.481,33	0	**0**	0	0	0
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**		68.707.981,94	67.291.580	**68.116.160**	70.735.950	72.341.010	73.946.260
18	**=**	**ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)**		386.368.077,35	376.776.204	**376.266.600**	400.452.580	415.041.300	424.334.040
19	+	Finanzerträge	8	818.674,61	747.520	**716.000**	683.340	649.470	615.360
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	39.044.933,01	50.627.490	**52.602.190**	54.096.790	58.991.440	59.586.090
21	**=**	**Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**		38.226.258,40-	49.879.970-	**51.886.190-**	53.413.450-	58.341.970-	58.970.730-
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)**		348.141.818,95	326.896.234	**324.380.410**	347.039.130	356.699.330	365.363.310
23	+	Außerordentliche Erträge		0,00	0	**0**	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	**0**	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	**0**	0	0	0
26	**=**	**Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)**		348.141.818,95	326.896.234	**324.380.410**	347.039.130	356.699.330	365.363.310
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**198.400**	198.400	198.400	198.400
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	**0**	0	0	0
29	**=**	**Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**		348.141.818,95	326.896.234	**324.578.810**	347.237.530	356.897.730	365.561.710

Haushaltsplan 2014	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verantwortliche/r: Herr Katernberg
	Produktbereich 16	
	TEILERGEBNISPLAN	

Vermerke:

1 Grundsteuer A (16.100 EUR); Grundsteuer B (39.117.310 EUR); Gewerbesteuer (103.000.000 EUR); Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (74.445.490 EUR); Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (9.329.060 EUR); Vergnügungssteuer (4.728.600 EUR); Hundesteuer (1.500.000 EUR); Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (7.522.270 EUR); Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 7 des Ausführungsgesetzes des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches für NRW. (1.000.000 EUR); Besteuerung von sexuellen Handlungen (195.000 EUR).

2 Schlüsselzuweisungen (149.263.660 EUR); Stärkungspakt Stadtfinanzen (52.715.920 EUR); Bedarfszuweisung vom Land (6.100 EUR)

3 Schuldendiensthilfen (Theater 27.450 EUR).

4 Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen der Darlehensaufnahme ASO (15.800 EUR).

5 Verzinsung der Gewerbesteuer (1.500.000 EUR).

6 Erstattungen von Verwaltungskosten an Bund, Land und private Unternehmen (88.130 EUR).

7 Gewerbesteuerumlage (6.932.690 EUR); Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (6.734.620 EUR); Umlage Landschaftsverband Rheinland (52.306.630 EUR); Umlage Regionalverband Ruhr (2.054.090 EUR).

8 Zinserstattung ASO 747.520 EUR.

9 Zinsaufwendungen (für langfristige Kredite 13.400.000 EUR; für Kassenkredite 36.000.000 EUR); für Bund und Land (74.100 EUR); Verzinsung von Steuernachzahlungen (1.000.000 EUR); Sonstige Zinsaufwendungen (Straf- und Rückerstattungszinsen i.R.v. Sanierungsmaßnahmen 153.390 EUR).

Haushaltsplan 2014 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Katernberg

Produktbereich 16

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Ver-merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2012	2013	**2014**	2014	2015	2016	2017
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	**0**	5.125.500	5.125.500	5.125.500
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	**0**	5.125.500	5.125.500	5.125.500
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		0,00	0	**0**	**0**	0	0	0
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	**0**	5.125.500	5.125.500	5.125.500

Haushaltsplan 2014 | **Allgemeine Finanzwirtschaft** | **Verantwortliche/r:** Herr Katernberg

Produktbereich 16

Investitionsmaßnahmen	Ver-merk	Jahres-ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	spätere Jahre		
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	5.125.500	5.125.500	5.125.500	0	0,00	30.514.621
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	5.125.500	5.125.500	5.125.500	0	0,00	30.514.621
Gesamtsaldo		4.806.021,34	5.206.600	**5.125.500**	5.125.500	5.125.500	5.125.500	0	0,00	30.514.621

Vermerke:

1

Erwarteter Einzahlungsbetrag -Investitionspauschale allgemein-, gemäß GFG 2013, 2. Modellrechnung.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Deckungsring	*Bezeichnung Deckungsring*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)*	*Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)*
D16010200	DR Zinsaufwendungen	51.690.320,00	51.690.320,00
	Summe	***51.690.320,00***	***51.690.320,00***

investiv: **Deckungsring : D16019000** **DR Darlehenstilgung**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**21.212.600,00 €**
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	8.900,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.700,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	20.800.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	**21.212.600,00 €**
1100160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	21.212.600,00 €

(Die Ergänzungen durch Erlass vom 23. Januar 2013 sind in dieser Fassung durch rote Schrift kenntlich gemacht.)

Orientierungsdaten 2013 - 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 13. Juli 2012 in der Fassung der Änderung vom 23. Januar 2013
Az. 34-46.05.01-264/12

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644, berichtigt GV. NRW. 2005, S. 15) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Fünften Gesetzes zur Änderung der gesetzlichen Befristungen im Zuständigkeitsbereich des Ministerium für Inneres und Kommunales sowie des Justizministeriums vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2013 bis 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2013 - 2016

Die Orientierungsdaten berücksichtigen:

- die Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom Mai 2012,
- die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs,
- die Projektion der Zentralen Datenstelle der Finanzminister zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte,
- die Zielprojektionen des Stabilitätsrates, insbesondere seine Empfehlungen zur strikten Haushaltskonsolidierung,
- die Stabilitätskriterien der Europäischen Union und
- aktuelle Erkenntnisse des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Die Orientierungsdaten gehen in der Regel von der geltenden Rechtslage aus. Einige wesentliche Verbesserungen für die Kommunen werden in diesem Erlass bei den Orientierungsdaten nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Ertragspositionen kein Bestandteil der Orientierungsdaten sind oder weil eine abschließende Konkretisierung noch aussteht. Hier sind im Wesentlichen die schrittweise Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter durch den Bund, der Stärkungspakt Stadtfi-

nanzen und die aktuellen Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern im Rahmen der Ratifizierung des EU-Fiskalpakts zu nennen. Im Einzelnen:

Bereits im Jahr 2011 hat sich der Bund nach den Ergebnissen der Beratungen in der Gemeindefinanzkommission auf Bundesebene dazu verpflichtet, die Finanzierung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in drei Schritten bis zum Jahr 2014 vollständig zu übernehmen. Hierdurch wird der Bund die Kommunen entlasten und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Situation der Kommunen leisten.

Der erste Schritt im Jahr 2012 (Erhöhung der Bundesbeteiligung von bisher 16 auf 45 Prozent) wurde bereits durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen umgesetzt. Die Umsetzung der beiden folgenden Schritte (2013 auf 75 Prozent und 2014 auf 100 Prozent) soll noch in diesem Jahr erfolgen. Ab dem Jahr 2014 wird der Bund somit den Kommunen die Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig erstatten. Durch die Erstattung ergeben sich zunächst Mehreinnahmen des Landes, das wiederum die Mittel an die Kommunen weitergeben wird. Auf die Höhe der Aufwendungen hat die höhere Bundesbeteiligung keine Auswirkungen.

Darüber hinaus hat der Bund angekündigt, die Kommunen im Rahmen der Umsetzung des Fiskalpakts weiter zu entlasten. Nach ersten Informationen soll das Verfahren der Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung so geändert werden, dass die Kommunen die entstehenden Kosten nun nicht mehr vorfinanzieren müssen. Zudem soll in der nächsten Legislaturperiode ein Bundesleistungsgesetz erarbeitet werden, dass die rechtlichen Vorschriften zur Eingliederungshilfe ablöst. In welcher Höhe der Bund eine Mitfinanzierung übernimmt bleibt abzuwarten. Des Weiteren sind für den Kita-Ausbau einmalig zusätzlich 580,5 Mio. Euro und dauerhaft jährlich 75 Mio. Euro zusätzlich für die Betriebskosten vorgesehenen.

Im Übrigen hat der Landtag bereits im Jahr 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Danach erhalten seit dem Jahr 2011 in der ersten Stufe 34 Kommunen jährlich 350 Mio. Euro (6 kreisfreie Städte und 28 kreisangehörige Städte und Gemeinden). Zudem wurden 27 Gemeinden (7 kreisfreie, 20 kreisangehörige) als Teilnehmer für die zweite Stufe der Konsolidierungshilfe ausgewählt. Für beide Stufen stehen zwischen 2011 und 2020 insgesamt 5,85 Mrd. Euro zur Verfügung.

2. Steuerschätzungen und Annahmen zu Einzahlungen und Erträgen

Die Orientierungsdaten zu den steuerlichen Einzahlungen sowie zu den Erträgen aus dem Familienleistungsausgleich und den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes basieren auf der für das Land Nordrhein-Westfalen vom Finanzministerium NRW regionalisierten Steuerschätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" vom Mai 2012, den Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs und dem geltenden Steuerrecht.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2012 nach wie vor an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten sind damit Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuervoraus- oder -nachzahlungen, kann nicht erfolgen, weil weder dem Ministerium für Inneres und Kommunales noch dem Finanzministerium die dafür notwendigen Prognosegrundlagen zur Verfügung stehen.

3. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird nachfolgend in einer Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal"-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt-Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2012	14,5	20,5	29	5*	69
2013	14,5	20,5	29	5*	69
2014	14,5	20,5	29	5*	69
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2013 auf der Steuerschätzung vom Mai 2012. Der Vervielfältiger für das Jahr 2012 wurde nach der Steuerschätzung im November 2011 ermittelt.

Für den Vervielfältiger der Gewerbesteuernormalumlage sind für 2012ff. 35 Punkte festgesetzt. Aufgrund der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens werden für die fortwirkende Belastung aus dem Fonds „Deutsche Einheit" ab 2012 durchgehend 5 Vervielfältigerpunkte geschätzt.

4. Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Folgelasten des Landes aufgrund der Deutschen Einheit

Mit Urteil vom 8. Mai 2012 hat der Verfassungsgerichtshofs NRW § 2 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Abrechnung der Finanzierungsbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Folge der Deutschen Einheit – Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW – vom 9. Februar 2010 (GV. NRW. S. 127 ff.) für nichtig und unvereinbar mit dem Recht der Beschwerdeführerinnen auf Selbstverwaltung erklärt. Infolge dessen wird zur konkreten Abrechnung der Einheitslasten sowohl für vergangene als auch für die zukünftigen Jahre eine gesetzliche Regelung erforderlich sein, die derzeit erarbeitet wird.

5. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1 aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2016 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt die Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde und jedes Gemeindeverbands, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre bzw. seine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Dies gilt besonders für die Prognose der Einzahlungen bzw. Erträge aus der Gewerbesteuer, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittsentwicklungen abweichen können. Wesentliche Abweichungen der Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten müssen den Aufsichtsbehörden erläutert werden. Im Einzelfall sollten insbesondere die Kommunen, die nicht in der Lage sind, im Finanzplanungszeitraum ihren Haushalt auszugleichen, ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen.

Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es auch nach der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Zu den Einzelheiten der Anwendung des neuen § 76 Abs. 2 GO NRW hat das Ministerium für Inneres und Kommunales einen gesonderten Erlass am 9. August 2011 veröffentlicht.

Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Die Kommunen der ersten Stufe müssen den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in der Regel spätestens aber ab dem Jahr 2016 erreichen. Für die an der zweiten Stufe teilnehmenden Kommunen gilt dies ab dem Jahr 2018. Für alle Stärkungspaktkommunen ist der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen.

6. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Vergangenheit massiv ausgewirkt. Nach einem Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen von rund 2 Mrd. EUR im Jahr 2009 ergab sich in den Jahren 2010 und 2011 ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rund 2,5 bzw. 1,6 Mrd. EUR. Allerdings wird der durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise ausgelöste stärkste wirtschaftliche Einbruch seit Bestehen der Bundesrepublik möglicherweise schneller als erwartet überwunden werden.

So haben die Steuereinnahmen der Kommunen in Nordrhein-Westfalen bereits im Jahr 2011 mit rund 20,5 Mrd. Euro beinahe wieder das Niveau aus dem Jahr 2008 (20,8 Mrd. Euro) erreicht. In diesem Jahr werden sie voraussichtlich deutlich darüber liegen. Die vorliegenden Orientierungsdaten gehen auf der Basis der Steuerschätzung vom Mai 2012 davon aus, dass die Steuereinnahmen im Jahr 2012 das Niveau des Jahres 2008 sogar um rund 6,3 Prozent überschreiten werden. Zudem profitieren die Kommunen zurzeit von der konjunkturell bedingten niedrigen Arbeitslosenquote. Dies führt zu einer Verringerung der Steigerungsraten bei den Sozialtransferaufwendungen.

Insgesamt werden die Aufwendungen aber weiter zunehmen. Zudem bestehen weiterhin erhebliche Risiken. Zu nennen sind insbesondere die Staatsschuldenkrise im Euroraum, die fragilen internationalen Finanzmärkte sowie die Rohstoff- und Energiepreise und die Schwäche wichtiger Handelspartner. Dies könnte sich auch auf die Sozialtransferaufwendungen auswirken, auch wenn diese teilweise durch die Erstattung einiger Aufwendungen durch den Bund kompensiert werden. Daher wird auch in den Jahren ab 2016 ein hoher Konsolidierungsbedarf für viele Kommunen bestehen.

Die kritische Finanzlage der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zeigt sich auch am Anstieg der Kassenkredite, die zum 31. Dezember 2011 bereits 22,06 Mrd. EUR erreicht haben.

Eine besondere Herausforderung stellt die Bewältigung der Krisenfolgen für die Gemeinden und Gemeindeverbände dar, die bereits in der Vergangenheit keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten. In diesen Gemeinden und Gemeindever-

bänden kann es erforderlich sein, die für die Aufwendungen genannten Orientierungsdaten noch zu unterschreiten. Im Interesse der Erhaltung kommunaler Selbstverwaltung und der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW im Sommer 2011 und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass die meisten Kommunen grundsätzlich hierzu in der Lage sind. Haushaltssicherungskonzepte können nunmehr auch dann genehmigt werden, wenn sie den Haushaltsausgleich erst im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr darstellen. Eine ähnliche zeitliche Flexibilität wird den Kommunen, die Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz vom 9. Dezember 2011 erhalten, für deren Haushaltssanierungspläne eingeräumt.

Ziel dieser Rechtsänderungen ist es, den Kommunen zu ermöglichen, ihre Haushalte zu sanieren. Zudem sollen sie durch die Genehmigung von Haushaltskonsolidierungskonzepten wieder einen rechtswirksamen Haushalt und damit - im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans und der jeweiligen Sanierungsplanung - die notwendigen Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte kommt es nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen an, weil sie der Maßstab für den Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO NRW) sind. Allerdings darf auch die Bedeutung der angemessenen Liquiditätsplanung (§ 89 Abs. 1 GO NRW) nicht unterschätzt werden.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2013 bis 2016 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November) erfolgen, damit die Aufsichtsbehörde vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres das Prüfungsverfahren abschließen kann.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2013 – 2016 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut		Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
			Orientierungsdaten			
2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016
in Mio. Euro		in %				

Einzahlungen / Erträge[1]

Steuern und ähnliche Abgaben (Einzahlungen)	19.525	20.561	+ 5,3	+ 4,4	+ 4,2	+ 4,0	+ 3,7
davon:							
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer[2]	5.909	6.346	+ 7,4	+ 6,2	+ 5,5	+ 5,3	+ 5,2
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	911	941	+ 3,3	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,2	+ 3,2
Gewerbesteuer (brutto)	9.619	10.081	+ 4,8	+ 4,0	+ 4,2	+ 3,9	+ 3,4
Grundsteuer A und B	2.832	2.884	+ 1,8	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,8
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	256	260	+ 1,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	650	700[3]	+ 7,7	+ 2,9	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,3
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)[4]	7.922	8.421	+ 6,3	+ 2,8	+ 7,6	+ 4,1	+ 4,2
davon:							
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	6.722	7.146	+ 6,3	+ 2,8	+ 7,6	+ 4,1	+ 4,2

Aufwendungen

Personalaufwendungen				+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen				+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Umlagegrundlagen

Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	11.170	12.136	+ 8,6	+ 1,8	+ 4,8	+ 4,0	+ 3,8
Umlagegrundlagen der LVR-Umlage	12.195	13.273	+ 8,8	+ 1,4	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,8
Umlagegrundlagen der LWL-Umlage	9.757	10.662	+ 9,3	+ 1,9	+ 5,2	+ 4,0	+ 3,9

[1] Bitte Erläuterungen unter I. 1 beachten.
[2] Angaben zu den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer siehe Erläuterungen.
[3] Hier werden nur die Haushaltsansätze angegeben, zu den Abrechnungen siehe Erläuterungen
[4] Die Abfinanzierung des kommunalen Anteils nach dem Investitionsförderungsgesetz (sogenanntes Konjunkturpaket II) wird nach § 6 Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2012 durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen erbracht.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 2.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2013 auf rd. 6,7 Mrd. EUR geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2013 (6,2 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 6,3 Mrd. EUR für 2012 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen". Aufgrund der Ist-Entwicklung im Jahr 2011 ist erkennbar, dass sich der Länderanteil NRWs am Gesamtaufkommen der Einkommensteuer unterproportional entwickelt. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Die konjunkturbedingten deutlichen Zuwachsraten in 2011 und 2012 fallen in den Folgejahren etwas geringer aus. Bestehende Risiken aus der europäischen Schuldenkrise wurden nicht berücksichtigt.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Ab 2012 gelten neue Schlüsselzahlen, die die turnusmäßige Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2007 berücksichtigen. Die Abschneidegrenzen nach § 3 Gemeindefinanzreformgesetz wurden auf 35.000/70.000 EUR angehoben. Die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014 mit den neuen Schlüsselzahlen wurde am 12. Juni 2012 veröffentlicht (GV.NRW.S. 208).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2013 - abgeleitet aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung – rd. 940 Mio. EUR betragen. Die ab 2012 und bis 2014 gültigen Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeinde-

finanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (GV.NRW.S.688) neu festgesetzt. Die Neufestsetzung der Schlüsselzahlen beruht auf der schrittweisen Umstellung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel. In den Schlüssel für die Jahre 2012 – 2014 fließen der alte und der neue Schlüssel zu gleichen Teilen ein.

Gewerbesteuer

Auch die Schätzung der durchschnittlichen Entwicklung der Gewerbesteuereinzahlungen (brutto) lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" für die westdeutschen Länder an. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte 2009 deutliche Spuren in der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens hinterlassen. 2010 stabilisierte sich das Aufkommen, während das Jahr 2011 sogar ein dynamisches Wachstum aufwies. Diese erfreuliche Entwicklung soll sich – wenn auch mit abnehmender Dynamik - in den kommenden Jahren fortsetzen.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihrer Ergebnis- und Finanzplanung zu veranschlagen.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2012 sind dafür 700 Mio. EUR und in 2013 rd. 720 Mio. EUR vorgesehen.

In 2013 werden außerdem die in 2012 geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nach Ist-Ergebnissen abgerechnet. Die Abrechnung für das Jahr 2011 betrug 19,052 Mio. EUR und wurde im April 2012 ausgezahlt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Kompensationszahlungen werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Mit dem Gesetz zur Änderung des GFG 2010 (GV. NRW. 2010 S. 671) wurden Maßnahmen zur Strukturverbesserung in das Gemeindefinanzierungsgesetz aufgenommen. Die frühere Befrachtung in Höhe von 166,2 Mio. € zur Konsolidierung des Landeshaushalts entfällt. Außerdem werden die Kommunen in Höhe der Verbundquote an 4/7 des Aufkommens des Landes Nordrhein-Westfalen an der Grunderwerbsteuer beteiligt (2012 = 150,9 Mio. €). Diese Verbesserungen waren im GFG 2011 enthalten und sind für das GFG 2012 sowie für die folgenden GFG vorgesehen.

Im Steuerverbund des GFG 2012 ist für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz ein Vorwegabzug in Höhe von 65 000 000 EUR vorgesehen, der auf Grund der genannten Vorschrift im GFG 2013 auf 115 000 000 EUR erhöht wird.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zur Umsetzung des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland ein Sondervermögen errichtet [Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz (ZTFoG) vom 02. April 2009 (GV. NRW. S.187), sogenanntes Konjunkturpaket II]. Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31. Dezember 2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31. Dezember 2021 zu tilgen. Die Kommunen beteiligen sich an den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens. Ab dem GFG 2012 wird die Beteiligung der Kommunen gesondert ausgewiesen und pauschal bei den finanzkraftunabhängigen Investitionszuweisungen abgezogen. Die Beteiligung wird für das Jahr 2012 vorläufig mit 40 440 000 EUR angesetzt und im GFG 2013 abgerechnet. Die Beteiligungen in zukünftigen Jahren werden voraussichtlich ähnliche Größenordnungen haben.
Die Veränderungsraten der Investitionspauschalen werden sich voraussichtlich auch im GFG 2013 trotz der genannten Abfinanzierung und bei einer vermutlichen Erhöhung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse sowie der Beibehaltung der konstanten Ansätze für die Schulpauschale/Bildungspauschale und die Sportpauschale eine stärker erhöhen als die Veränderungsraten der Schlüsselzuweisungen.

Den Gesetzentwurf für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 auf der Basis des bisherigen, am 21. Dezember 2011 in den Landtag (LT. Drs. 15/3402) eingebrachten Entwurfes und dessen erneute Einbringung in den Landtag hat das Kabinett im Juli 2012 beschlossen. Während mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 lediglich die Grunddaten gegenüber den Gemeindefinanzierungsgesetzen der Vorjahre aktualisiert wurden, geht es beim Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 um die Umsetzung der Ergebnisse des ifo-Gutachtens „Analyse und Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“ und der Handlungsempfehlungen aus dem Abschlussbericht der ifo-Kommission vom 25. Juni 2010 (LT.-Vorlage 15/21).

Im Rahmen des GFG 2012 werden derzeit Abschlagszahlungen auf der Basis der Modellrechnung vom 21. Oktober 2011 an die Kommunen geleistet. Für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums können vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) 2013 bis 2016 und über die Eck-

punkte des GFG 2013 noch keine verbindlichen Zahlen genannt werden. Die unter II.1 angegebenen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr basieren auf der Mai-Steuerschätzung 2012 und der derzeitigen Struktur des GFG.

Personalaufwendungen

Die Verschlechterungen im Bereich der Erträge bzw. Einzahlungen seit dem Jahr 2009 machen es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen, damit der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn unter anderem durch das Ergebnis der Tarifvereinbarungen vom 31. März 2012, durch den weiteren Ausbau der U-3- -Betreuung sowie mögliche weitere Besoldungs- und Tariferhöhungen ab dem Jahr 2014 bereits Druck bei den Personalaufwendungen besteht. Für Gemeinden und Gemeindeverbände, die ihren Haushaltsausgleich nur durch einen Eigenkapitalverzehr erreichen können, kann es erforderlich sein, unter der Steigerungsrate von zwei bzw. einem Prozent zu bleiben. Dies gilt erst Recht für überschuldete oder von der Überschuldung bedrohte Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere auch, wenn sie am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die grundsätzlichen Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören: Kommunale Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Bei der Prognose wurde berücksichtigt, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt durch die aktuell gute konjunkturelle Entwicklung stabilisiert hat. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Die Zahl der Erwerbslosen lag im Mai 2011 bei rund 2,86 Millionen. Dies entsprach einer Quote von 6,7 %. Im Mai 2011 lag sie noch bei 2,96 Millionen. Konjunkturelle Indikatoren lassen aber erwarten, dass sich das wirtschaftliche Wachstumstempo im weiteren Jahresverlauf verlangsamen wird. Der Arbeitsmarkt entwickelt sich aber weiterhin stabil positiv.

Daneben wird das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland aus demografischen Gründen in den nächsten Jahren sinken und damit zu einem Rückgang der Arbeitslosenzahlen führen.

Bei den Sozialtransferaufwendungen handelt es sich in aller Regel um Aufwendungen für Pflichtaufgaben. Allerdings sind Pflichtaufgaben auch Selbstverwaltungsaufgaben, bei denen die Gemeinde zwar nicht über das „Ob" aber über das „Wie" der Aufgabenerfüllung entscheiden kann. Auch bei der Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben ist deshalb nach möglichst wirtschaftlichen Formen der Aufgabenwahrnehmung zu suchen.

Umlagegrundlagen

Die Berechnung der Umlagegrundlagen sowie der Prognose für die Jahre 2013-2016 erfolgte auf der Basis der 2. Modellrechnung für das GFG 2013.

Bei der Berechnung der Prognose wurde die erwartete Entwicklung der Steuerkraftmesszahlen auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2012 berücksichtigt.

Aus systematischen Gründen werden die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Landschaftsumlagen separat dargestellt, weil sie für Umlageverbände Erträge und für die umlagepflichtigen Gemeinden und Kreise Aufwand darstellen.

gez. Emschermann

Übersicht über die Deckungsringe

Personal:

Deckungsring: D00000001 **DR Personal**

Personalaufwendungen/ -auszahlungen (Bereich 4-1 / Personal u. Organisation)
(Bezüge, Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen etc.)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		126.019.500,00 €
7000.00	Personalauszahlungen	104.215.520,00 €
7100.00	Versorgungsauszahlungen	21.765.980,00 €
7411.40	Personalnebenauszahlungen	38.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		126.019.500,00 €
501100	Bezüge der Beamten	30.018.000,00 €
501200	Tariflich Beschäftigte	56.444.660,00 €
502200	Beitr. Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	4.419.430,00 €
503200	Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Beschäftigte	11.089.200,00 €
503900	Beiträge z. gesetzl. SV so. Beschäftigte	20.000,00 €
504110	Beihilfen für Beamte	2.224.230,00 €
511100	Versorgungsaufw. für Beamte	18.028.470,00 €
511200	Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	4.000,00 €
514100	Beihilfe/Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	3.733.510,00 €
541140	Personalnebenaufwendungen	38.000,00 €

Deckungsring: D00000003 **DR Aus- und Fortbildung**

Aus- und Fortbildung, Umschulung (Bereich 4-1 / Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		238.090,00 €
7411.00	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	238.090,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		238.090,00 €
541151	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	40.000,00 €
541152	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	12.000,00 €
541153	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	20.000,00 €
541154	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	49.170,00 €
541155	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	103.920,00 €
541156	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.	10.000,00 €
541157	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.-Sonstiges	1.000,00 €
541158	Aufw.f. Weiterbildung, Seminare, Schulungen OGM	2.000,00 €

Deckungsring: D00000004 **DR Dienstreisen**

Reisekosten (Dienstreisen Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		349.800,00 €
7411.02	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	349.800,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		349.800,00 €
541170	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	349.800,00 €

Deckungsring: D00000010 **DR Unfallkasse NRW**

Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung (Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.817.900,00 €
7441.82	Beitrag Gemeindeunfall-versicherungsverband	1.817.900,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.817.900,00 €
544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.817.900,00 €

Versicherungen, Abgaben:

Deckungsring: D00000005 **DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6**

Versicherungen, Schadensfälle u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.147.910,00 €
7400.03	Versicherungsbeiträge	1.147.910,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.147.910,00 €
544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.147.910,00 €

Deckungsring: D00000006 **DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6**

Gebäudeversicherungen u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.497.970,00 €
7400.05	Auszahlungen für Sachversicherungen	1.497.970,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.497.970,00 €
544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.497.970,00 €

Deckungsring: D00000007 **DR Gerichtskosten Bereich 4-6**

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Bereich 4-6/ Recht)

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		281.050,00 €
7400.02	Sonstige Geschäftsauszahlungen - Gutachten	281.050,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		281.050,00 €
543134	Gerichtskosten u.a.	281.050,00 €

OGM GmbH

Deckungsring: D20000000- D20000099 DR Nutzungsentgelte diverse Bereiche

Aufwendungen/ Auszahlungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgegenstände OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	**4.420.900,00 €**

Gesamtbudget nach Kostenarten:	**4.420.900,00 €**

Im Deckungsring Nutzungsentgelte werden nur die **Finanzposition 7271.98 Auszahlungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegenstände-OGM-** und die **Kostenart 527198 Aufwendungen für Nutzungsentgelte, Ausstattungsgegenstände -OGM-** bewirtschaftet. Die Höhe der einzelnen Positionen entsprechen sich im Regelfall auf der Finanz- und Aufwandsseite. Daher wird die Finanzposition nur bei Abweichungen abgebildet.

Beträge der Kostenarten und Finanzpositionen sind deckungsgleich:

D20000000	DR Nutzungsentgelte PG Int. Bez.	330,00 €
D20000001	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-1	58.420,00 €
D20000002	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-2	9.330,00 €
D20000004	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-4	24.620,00 €
D20000005	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-5	226.110,00 €
D20000006	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-6	22.470,00 €
D20000008	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-8	261.190,00 €
D20000009	DR Nutzungsentgelte Bereich 0-9	68.850,00 €
D20000011	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-1	118.630,00 €
D20000013	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-3	3.100,00 €
D20000014	DR Nutzungsentgelte Bereich 1-4	1.616.120,00 €
D20000022	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-2	32.690,00 €
D20000024	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-4	247.040,00 €
D20000025	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-5	59.940,00 €
D20000026	DR Nutzungsentgelte Bereich 2-6	6.340,00 €
D20000031	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-1	154.880,00 €
D20000032	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-2	319.370,00 €
D20000034	DR Nutzungsentgelte Bereich 3-4	94.710,00 €
D20000041	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-1	531.640,00 €
D20000045	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-5	41.820,00 €
D20000046	DR Nutzungsentgelte Bereich 4-6	42.950,00 €
D20000051	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-1	66.860,00 €
D20000052	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-2	162.030,00 €
D20000053	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-3	34.550,00 €
D20000054	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-4	2.780,00 €
D20000056	DR Nutzungsentgelte Bereich 5-6	81.400,00 €
D20000061	DR Nutzungsentgelte Bereich 6-1	54.860,00 €
D20000092	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-2	3.630,00 €
D20000095	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-5	23.720,00 €
D20000097	DR Nutzungsentgelte Bereich 9-7	22.570,00 €
D20000099	DR Nutzungsentgelte Bereiche 5-1 u. 5-4	27.950,00 €

Deckungsring: D30000000- D30000099 **DR Einheitspreise diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Einheitspreise OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	**5.281.790,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**	**5.281.790,00 €**

Deckungsring: D30000000 **DR Einheitspreise PG Int. Bez**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**3.550,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**3.550,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	70,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	70,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	3.480,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	3.480,00 €

Deckungsring: D30000001 **DR Einheitspreise Bereich 0-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**104.660,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**104.660,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.290,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.290,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	103.370,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	103.370,00 €

Deckungsring: D30000002 **DR Einheitspreise Bereich 0-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**8.160,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**8.160,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	290,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	290,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	7.870,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	7.870,00 €

Deckungsring: D30000004 **DR Einheitspreise Bereich 0-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**17.000,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**17.000,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	370,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	370,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	16.630,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	16.630,00 €

Deckungsring: D30000005 **DR Einheitspreise Bereich 0-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**107.480,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**107.480,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.190,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.190,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	106.290,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	106.290,00 €

Deckungsring: D30000006 **DR Einheitspreise Bereich 0-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**23.270,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**23.270,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	940,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	940,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	22.330,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	22.330,00 €

Deckungsring: D30000008 **DR Einheitspreise Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**92.780,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**92.780,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	580,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	580,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	92.200,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	92.200,00 €

Deckungsring: D30000009 **DR Einheitspreise Bereich 0-9**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**21.630,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**21.630,00 €**
7291.22	EV Arbeitssicherheit	4.820,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	4.820,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	16.810,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	16.810,00 €

Deckungsring: D30000011 **DR Einheitspreise Bereich 1-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		757.120,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		757.120,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	2.360,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	2.360,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	33.720,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	33.720,00 €
7291.28	EV NKF	721.040,00 €	529128	EV NKF	721.040,00 €

Deckungsring: D30000013 **DR Einheitspreise Bereich 1-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		12.000,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		12.000,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	440,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	440,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	11.560,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	11.560,00 €

Deckungsring: D30000014 **DR Einheitspreise Bereich 1-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		559.460,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		559.460,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	27.860,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	27.860,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	531.600,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	531.600,00 €

Deckungsring: D30000022 **DR Einheitspreise Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		26.860,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		26.860,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	900,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	900,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	25.960,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	25.960,00 €

Deckungsring: D30000024 **DR Einheitspreise Bereich 2-4***

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		0,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		0,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	0,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	0,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	0,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	0,00 €

* Nachplanung erfolgt zum endgültigen Haushaltsplan.

Deckungsring: D30000025 **DR Einheitspreise Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		26.150,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		26.150,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	260,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	260,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	25.890,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	25.890,00 €

Deckungsring: D30000026 **DR Einheitspreise Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		23.600,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		23.600,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.130,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.130,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	22.470,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	22.470,00 €

Deckungsring: D30000031 **DR Einheitspreise Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		114.170,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		114.170,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	9.160,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	9.160,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	105.010,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	105.010,00 €

Deckungsring: D30000032 **DR Einheitspreise Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		392.650,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		392.650,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	8.920,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	8.920,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	383.730,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	383.730,00 €

Deckungsring: D30000034 **DR Einheitspreise Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		66.280,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		66.280,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	8.200,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	8.200,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	58.080,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	58.080,00 €

Deckungsring: D30000041 **DR Einheitspreise Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.596.250,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.596.250,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	5.960,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	5.960,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	46.390,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	46.390,00 €
7291.40	EV IT-und TK-Dienste	2.543.900,00 €	529140	EV IT-und TK-Dienste	2.543.900,00 €

Deckungsring: D30000045 **DR Einheitspreise Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		14.560,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		14.560,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	360,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	360,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	14.200,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	14.200,00 €

Deckungsring: D30000046 **DR Einheitspreise Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		31.550,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		31.550,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.110,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.110,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	30.440,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	30.440,00 €

Deckungsring: D30000051 **DR Einheitspreise Bereich 5-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		28.460,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		28.460,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	870,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	870,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	27.590,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	27.590,00 €

Deckungsring: D30000052 **DR Einheitspreise Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		27.160,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		27.160,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	6.520,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	6.520,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	20.640,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	20.640,00 €

Deckungsring: D30000053 **DR Einheitspreise Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		18.510,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		18.510,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.470,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.470,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	17.040,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	17.040,00 €

Deckungsring: D30000054 **DR Einheitspreise Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		4.470,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		4.470,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	1.390,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	1.390,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	3.080,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	3.080,00 €

Deckungsring: D30000056 **DR Einheitspreise Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		37.730,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		37.730,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	6.020,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	6.020,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	31.710,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	31.710,00 €

Deckungsring: D30000061 **DR Einheitspreise Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		124.630,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		124.630,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	31.730,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	31.730,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	92.900,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	92.900,00 €

Deckungsring: D30000092 **DR Einheitspreise Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		9.460,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		9.460,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	150,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	150,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	9.310,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	9.310,00 €

Deckungsring: D30000095 **DR Einheitspreise Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		11.760,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		11.760,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	260,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	260,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	11.500,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	11.500,00 €

Deckungsring: D30000097 **DR Einheitspreise Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.520,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		3.520,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	180,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	180,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	3.340,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	3.340,00 €

Deckungsring: D30000099 **DR Einheitspreise Bereiche 5-1 und 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		16.910,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		16.910,00 €
7291.22	EV Arbeitssicherheit	3.770,00 €	529122	EV Arbeitssicherheit	3.770,00 €
7291.24	EV Beschaffungswesen	13.140,00 €	529124	EV Beschaffungswesen	13.140,00 €

Deckungsring: D40000000- D40000099 **DR Fremdleistungen diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für bezogene Drittleistungen und übrige Sachkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	**23.592.540,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**	**23.592.540,00 €**

Deckungsring: D40000000 **DR Fremdleistungen PG Int. Bez**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**97.590,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**97.590,00 €**
7291.99	FL IT- und TK Dienste	2.650,00 €	524161	FL Energiemanagement	2.650,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	3.820,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	3.820,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	1.360,00 €	543115	FL Postaufwendungen	1.360,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	89.760,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	89.760,00 €

Deckungsring: D40000001 **DR Fremdleistungen Bereich 0-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**182.490,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**182.490,00 €**
7241.61	FL Energiemanagement	1.090,00 €	524161	FL Energiemanagement	1.090,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	50,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	50,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	71.450,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	71.450,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	15.100,00 €	543115	FL Postaufwendungen	15.100,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	94.800,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	94.800,00 €

Deckungsring: D40000002 **DR Fremdleistungen Bereich 0-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**18.100,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**18.100,00 €**
7291.99	FL IT- und TK Dienste	930,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	930,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	520,00 €	543115	FL Postaufwendungen	520,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	16.650,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	16.650,00 €

Deckungsring: D40000004 **DR Fremdleistungen Bereich 0-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**71.970,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**71.970,00 €**
7291.99	FL IT- und TK Dienste	22.780,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	22.780,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	4.940,00 €	543115	FL Postaufwendungen	4.940,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	44.250,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	44.250,00 €

Deckungsring: D40000005 **DR Fremdleistungen Bereich 0-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**378.460,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**378.460,00 €**
7241.61	FL Energiemanagement	63.620,00 €	524161	FL Energiemanagement	63.620,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	110.950,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	110.950,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	15.990,00 €	543115	FL Postaufwendungen	15.990,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	187.900,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	187.900,00 €

Deckungsring: D40000006 **DR Fremdleistungen Bereich 0-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**109.660,00 €**	**Gesamtbudget nach Kostenarten:**		**109.660,00 €**
7241.61	FL Energiemanagement	33.940,00 €	524161	FL Energiemanagement	33.940,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	13.590,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	13.590,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	12.990,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	12.990,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.970,00 €	543115	FL Postaufwendungen	6.970,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	42.170,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	42.170,00 €

Deckungsring: D40000008 **DR Fremdleistungen Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		770.190,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		770.190,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	33.770,00 €	524161	FL Energiemanagement	33.770,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	14.760,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	14.760,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	20.640,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	20.640,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	13.270,00 €	543115	FL Postaufwendungen	13.270,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	687.750,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	687.750,00 €

Deckungsring: D40000009 **DR Fremdleistungen Bereich 0-9**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		192.210,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		192.210,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	91.460,00 €	524161	FL Energiemanagement	91.460,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	28.930,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	28.930,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.250,00 €	543115	FL Postaufwendungen	5.250,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	66.570,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	66.570,00 €

Deckungsring: D40000011 **DR Fremdleistungen Bereich 1-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		581.330,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		581.330,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	650,00 €	524161	FL Energiemanagement	650,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	210.010,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	210.010,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	295.770,00 €	543115	FL Postaufwendungen	295.770,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	74.900,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	74.900,00 €

Deckungsring: D40000013 **DR Fremdleistungen Bereich 1-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		339.930,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		339.930,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	326.650,00 €	524161	FL Energiemanagement	326.650,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	5.590,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	5.590,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.190,00 €	543115	FL Postaufwendungen	1.190,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	6.500,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	6.500,00 €

Deckungsring: D40000014 **DR Fremdleistungen Bereich 1-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		9.768.800,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		9.768.800,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	4.812.400,00 €	524161	FL Energiemanagement	4.812.400,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	287.300,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	287.300,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	45.420,00 €	543115	FL Postaufwendungen	45.420,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	4.623.680,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	4.623.680,00 €

Deckungsring: D40000022 **DR Fremdleistungen Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		56.330,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		56.330,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	3.900,00 €	524161	FL Energiemanagement	3.900,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	22.370,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	22.370,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.660,00 €	543115	FL Postaufwendungen	6.660,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	23.400,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	23.400,00 €

Deckungsring: D40000024 **DR Fremdleistungen Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		611.780,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		611.780,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	59.510,00 €	524161	FL Energiemanagement	59.510,00 €
7291.44	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.780,00 €	529144	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.780,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	106.970,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	106.970,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	57.600,00 €	543115	FL Postaufwendungen	57.600,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	337.920,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	337.920,00 €

Deckungsring: D40000025 **DR Fremdleistungen Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.364.040,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.364.040,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	1.257.590,00 €	524161	FL Energiemanagement	1.257.590,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	5.280,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	5.280,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.170,00 €	543115	FL Postaufwendungen	5.170,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	96.000,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	96.000,00 €

Deckungsring: D40000026 **DR Fremdleistungen Bereich 2-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		32.780,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		32.780,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	17.970,00 €	524161	FL Energiemanagement	17.970,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	2.200,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	2.200,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	3.240,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	3.240,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	870,00 €	543115	FL Postaufwendungen	870,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	8.500,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	8.500,00 €

Deckungsring: D40000031 **DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		888.240,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		888.240,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	259.230,00 €	524161	FL Energiemanagement	259.230,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	39.110,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	39.110,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	11.060,00 €	543115	FL Postaufwendungen	11.060,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	578.840,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	578.840,00 €

Deckungsring: D40000032 **DR Fremdleistungen Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.145.320,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.145.320,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	355.000,00 €	524161	FL Energiemanagement	355.000,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	8.270,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	8.270,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	206.810,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	206.810,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	74.230,00 €	543115	FL Postaufwendungen	74.230,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	501.010,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	501.010,00 €

Deckungsring: D40000034 **DR Fremdleistungen Bereich 3-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		177.910,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		177.910,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	56.350,00 €	524161	FL Energiemanagement	56.350,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	3.520,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	3.520,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	29.570,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	29.570,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	8.670,00 €	543115	FL Postaufwendungen	8.670,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	79.800,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	79.800,00 €

Deckungsring: D40000041 **DR Fremdleistungen Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.322.380,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.322.380,00 €
7211.71	FL Unterhaltung Grün-/Sportflächen	6.000,00 €	521171	FL Unterhaltung Grün-/Sportflächen	6.000,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	290.710,00 €	524161	FL Energiemanagement	290.710,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	1.800,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	1.800,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	874.280,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	874.280,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	12.390,00 €	543115	FL Postaufwendungen	12.390,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	137.200,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	137.200,00 €

Deckungsring: D40000045 **DR Fremdleistungen Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		186.310,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		186.310,00 €
7291.98	FL Haustechnischer Dienst	15.000,00 €	529198	FL Haustechnischer Dienst	15.000,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	33.680,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	33.680,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	72.380,00 €	543115	FL Postaufwendungen	72.380,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	65.250,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	65.250,00 €

Deckungsring: D40000046 **DR Fremdleistungen Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		244.490,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		244.490,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	410,00 €	524161	FL Energiemanagement	410,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	26.200,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	26.200,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	157.560,00 €	543115	FL Postaufwendungen	157.560,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	60.320,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	60.320,00 €

Deckungsring: D40000051 **DR Fremdleistungen Bereich 5-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		57.450,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		57.450,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	21.080,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	21.080,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	2.370,00 €	543115	FL Postaufwendungen	2.370,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	34.000,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	34.000,00 €

Deckungsring: D40000052 **DR Fremdleistungen Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		217.460,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		217.460,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	137.000,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	137.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	6.200,00 €	543115	FL Postaufwendungen	6.200,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	74.260,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	74.260,00 €

Deckungsring: D40000053 **DR Fremdleistungen Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		63.620,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		63.620,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	19.080,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	19.080,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	9.540,00 €	543115	FL Postaufwendungen	9.540,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	35.000,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	35.000,00 €

Deckungsring: D40000054 **DR Fremdleistungen Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		18.960,00 €	Gesamtbudget nach Kostenarten:		18.960,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	13.430,00 €	524161	FL Energiemanagement	13.430,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	500,00 €	529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	500,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	950,00 €	529199	FL IT- und TK Dienste	950,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	630,00 €	543115	FL Postaufwendungen	630,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.450,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	3.450,00 €

Deckungsring: D40000056 **DR Fremdleistungen Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.371.250,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	2.180.330,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	24.500,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	36.710,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	8.610,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	121.100,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.371.250,00 €
524161	FL Energiemanagement	2.180.330,00 €
529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	24.500,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	36.710,00 €
543115	FL Postaufwendungen	8.610,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	121.100,00 €

Deckungsring: D40000061 **DR Fremdleistungen Bereich 6-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.145.630,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	357.680,00 €
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	485.000,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	580.200,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.050,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	717.700,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.145.630,00 €
524161	FL Energiemanagement	357.680,00 €
525135	FL KFZ-Aufwendungen	485.000,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	580.200,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.050,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	717.700,00 €

Deckungsring: D40000092 **DR Fremdleistungen Bereich 9-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		12.560,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	4.640,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	720,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	7.200,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		12.560,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	4.640,00 €
543115	FL Postaufwendungen	720,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	7.200,00 €

Deckungsring: D40000095 **DR Fremdleistungen Bereich 9-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		19.380,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	11.580,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	550,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	7.250,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		19.380,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	11.580,00 €
543115	FL Postaufwendungen	550,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	7.250,00 €

Deckungsring: D40000097 **DR Fremdleistungen Bereich 9-7**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		70.030,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	56.860,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	1.670,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	11.500,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		70.030,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	56.860,00 €
543115	FL Postaufwendungen	1.670,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	11.500,00 €

Deckungsring: D40000099 **DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		75.890,00 €
7241.61	FL Energiemanagement	41.660,00 €
7291.97	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	1.290,00 €
7291.99	FL IT- und TK Dienste	9.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	2.290,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	21.650,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		75.890,00 €
524161	FL Energiemanagement	41.660,00 €
529197	FL Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung	1.290,00 €
529199	FL IT- und TK Dienste	9.000,00 €
543115	FL Postaufwendungen	2.290,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	21.650,00 €

Deckungsring: D50000001 - D50000099 **DR Mieten diverse Bereiche**

Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:	5.250.000,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:	5.250.000,00 €

Deckungsring: D50000001 **DR Mieten Bereich 0-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		58.700,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	16.750,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	41.950,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		58.700,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	16.750,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	5.550,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	36.400,00 €

Deckungsring: D50000002 **DR Mieten Bereich 0-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		158.130,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	34.830,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	123.300,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		158.130,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	34.830,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	11.470,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	111.830,00 €

Deckungsring: D50000004 **DR Mieten Bereich 0-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		31.900,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	15.720,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	16.180,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		31.900,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	15.720,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	16.180,00 €

Deckungsring: D50000006 **DR Mieten Bereich 0-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		93.460,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	11.100,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	82.360,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		93.460,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	11.100,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	82.360,00 €

Deckungsring: D50000008 **DR Mieten Bereich 0-8**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		344.020,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	180.330,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	163.690,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		344.020,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	180.330,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	163.690,00 €

Deckungsring: D50000013 **DR Mieten Bereich 1-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		102.440,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	29.740,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	72.700,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		102.440,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	29.740,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	8.050,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	64.650,00 €

Deckungsring: D50000014 **DR Mieten Bereich 1-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		303.880,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	43.220,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	260.660,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		303.880,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	6.590,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	36.630,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	170.410,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	90.250,00 €

Deckungsring: D50000022 **DR Mieten Bereich 2-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		249.260,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	71.050,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	178.210,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		249.260,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	71.050,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	18.950,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	159.260,00 €

Deckungsring: D50000024 **DR Mieten Bereich 2-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		1.165.750,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	320.710,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	845.040,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		1.165.750,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	320.710,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	89.180,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	755.860,00 €

Deckungsring: D50000025 **DR Mieten Bereich 2-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		150.890,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	150.890,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		150.890,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	150.890,00 €

Deckungsring: D50000031 **DR Mieten Bereich 3-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		323.410,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	36.910,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	286.500,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		323.410,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	36.910,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	286.500,00 €

Deckungsring: D50000032 **DR Mieten Bereich 3-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		664.170,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	138.720,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	525.450,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		664.170,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	138.720,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	525.450,00 €

Deckungsring: D50000041 **DR Mieten Bereich 4-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		255.000,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	53.330,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	201.670,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		255.000,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	18.500,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	34.830,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	89.840,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	111.830,00 €

Deckungsring: D50000045 **DR Mieten Bereich 4-5**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		109.920,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	38.340,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	71.580,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		109.920,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	38.340,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	71.580,00 €

Deckungsring: D50000046 **DR Mieten Bereich 4-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		830,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	220,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	610,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		830,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	220,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	610,00 €

Deckungsring: D50000051 **DR Mieten Bereich 5-1**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		182.810,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	53.080,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	129.730,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		182.810,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	53.080,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	14.360,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	115.370,00 €

Deckungsring: D50000052 **DR Mieten Bereich 5-2**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		387.130,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	112.400,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	274.730,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		387.130,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	112.400,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	30.420,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	244.310,00 €

Deckungsring: D50000053 **DR Mieten Bereich 5-3**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		201.150,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	56.780,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	144.370,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		201.150,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	56.780,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	15.360,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	129.010,00 €

Deckungsring: D50000054 **DR Mieten Bereich 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		33.750,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	9.800,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	23.950,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		33.750,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	9.800,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	2.650,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	21.300,00 €

Deckungsring: D50000056 **DR Mieten Bereich 5-6**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		255.830,00 €
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	68.810,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	187.020,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		255.830,00 €
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	1.660,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	67.150,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	31.120,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	155.900,00 €

Deckungsring: D50000099 **DR Mieten Bereiche 5-1 u. 5-4**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**177.570,00 €**
7241.42	Auszahlungen Mieten u. Mietnebenkosten (inkl. T. R.)	44.370,00 €
7422.10	Sonstige Auszahlungen Mieten OGM	133.200,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		**177.570,00 €**
524142	Aufwendungen für Mietnebenkosten-OGM	1.660,00 €
524144	Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus -OGM-	42.710,00 €
542210	Aufwendungen für Miete -OGM-	40.410,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	92.790,00 €

Jugend und Soziales

Deckungsring: D05000311 **DR Soziales**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen innerhalb der Produktgruppen 0501-0504, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**110.167.490,00 €**
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	588.400,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an den Bund	317.340,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	44.397.120,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	64.864.630,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		**110.167.490,00 €**
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	5.200,00 €
523210	Erstattungen an Gemeinden/ GV-Rest BSHG	60,00 €
523220	Erstattungen an Gemeinden/GV- nach § 36 a SGB II	80.000,00 €
523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	232.080,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	2.000,00 €
527106	Sonstige besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	401.300,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	8.290,00 €
529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	20.000,00 €
529163	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, sozialrechtliche Planung	30.000,00 €
529167	Aufwendungen für Pflegekonferenz, Pflege- u. Altenplanung	16.000,00 €
529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Kommunales Rechenzentrum NRW	88.310,00 €
529175	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Wohnraumberatung	22.500,00 €
531700	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	810.000,00 €
531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegewohngeld	7.720.000,00 €
531710	Zuschüsse an private Unternehmen - Tages- u. Kurzzeitpflege	370.000,00 €
531711	Zuschüsse an private Unternehmen . IK-Tagespflege	130.000,00 €
531715	Zuschüsse an private Unternehmen - Demenzgruppen	480.000,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	5.750,00 €
533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	2.723.400,00 €

Kostenarten DR Soziales

533111	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Wohnungsausstattung	20.000,00 €
533112	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Kautionen	10.000,00 €
533113	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Mietrückstände	25.000,00 €
533114	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Darlehen Sonstiges	11.000,00 €
533115	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Bekleidungsbeihilfe	10.000,00 €
533116	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Schulbedarf	60,00 €
533117	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen -Umzugskosten	10.000,00 €
533118	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen.-Krankenhilfe §264 SGB	1.286.070,00 €
533119	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Familienplanung	1.000,00 €
533130	Leistungen Grundsicherung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	220.000,00 €
533139	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - erhebliche Pflegebedürftigkeit	100.000,00 €
533140	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - schwerster Pflegebed.	60.000,00 €
533141	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen-Fremdpflegekosten	230.000,00 €
533142	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Alterssicherg.Fremdpfl	10.000,00 €
533143	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Hausnotrufsystem	2.000,00 €
533145	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Autismustherapie	50.000,00 €
533146	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Schulbildung	880.000,00 €
533147	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Berufsausbildg.u.a.	500,00 €
533148	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Eingliederungshilfe	20.000,00 €
533149	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Wohnungserhaltung	80.000,00 €
533150	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen	50.000,00 €
533151	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Erwerb praktischer Kenntnisse	2.000,00 €
533152	Sozialhilfe außerhalb von Ein-richtungen - Umweltverständigung	10.000,00 €
533155	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Veranstaltungen der Altenhilfe	18.000,00 €
533157	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Werdende Mütter	100,00 €
533168	Sozialhilfe außerhalb von Einricht-ungen - Familienpflege § 54 SGB XII	30.000,00 €
533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	510.000,00 €
533170	Pflegestufe 0	144.000,00 €
533171	Pflegestufe 1	92.000,00 €
533172	Pflegestufe 2	36.000,00 €
533173	Pflegestufe 3	30.000,00 €
533174	Pflegestufe 3 Härtefälle	49.000,00 €
533176	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Persönliches Budget	120.000,00 €
533177	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Pflegehilfsmittel	5.000,00 €
533178	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Essen auf Rädern	25.000,00 €
533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	610.980,00 €
533211	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 0	338.000,00 €
533212	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 1	1.565.000,00 €

Kostenarten DR Soziales

533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	2.825.000,00 €
533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	2.653.000,00 €
533216	Sozialhilfe in Einrichtungen - einmalige Leistungen	67.400,00 €
533217	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3 Härte	92.000,00 €
533221	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Tagespflege	72.000,00 €
533222	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Kurzzeitpflege	32.000,00 €
533223	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Prävention	2.000,00 €
533862	Sonstige soziale Leistungen - Alle Kinder essen mit	200,00 €
533898	Sonstige soziale Leistungen - Psychsoziale Betreuung	70.000,00 €
533934	Leistungen an Schwerbeschädigte - nachgehende Hilfen	335.160,00 €
533935	Asylbewerberleistungen, G-Beihilfen und Sonstiges	15.000,00 €
533940	Hilfe zum Lebensunterhalt für § 2 Berechtigte analog SGB XII a.v.	300.000,00 €
533941	Hilfe zum Lebensunterhalt f. § 2 Berechtigte analog SGB XII in Einrichtungen	50.000,00 €
533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	968.000,00 €
533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	460.000,00 €
533947	Krankenhilfe f. Asylber. §2 analog SGB XII	100.000,00 €
533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	15.000,00 €
533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	15.000,00 €
533950	einm. Beihilfen für Asylber. §2 analog SGB	7.500,00 €
533951	einm. Beihilfen f. Asylber. §2 analog SGB	2.500,00 €
533953	Krankenhilfe § 3AsylbLG	500.000,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	8.393.000,00 €
533991	Sonst. soz. Leistungen- Grund-sicherungsgesetz (GSIG) Pers. + 65	6.700.000,00 €
533992	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. 18-64	610.000,00 €
533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. + 65 in Einr.	1.050.000,00 €
533994	Sonst.soz.Lstg.- Darlehen allgemein	50.000,00 €
533995	Sonst.soz.Lstg.-einmalige Bedarfe	50.000,00 €
533996	Sonst.soz.Lstg.-Umzugskosten	30.000,00 €
533997	Sonst.soz.Lstg.-Kranken-versorgung, Sozialhilfe-Empfänger	20.000,00 €
533998	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorgung, Anstaltsfälle	12.500,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	28.070,00 €
546100	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung - Arbeitssuchende	2.500.000,00 €
546105	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Verwaltungskosten	1.081.060,00 €
546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Wohnungsbeschaffung	460.000,00 €
546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Erstausstattung Wohnung	920.000,00 €
546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Bekleidung/ Schwangerschwaft	285.000,00 €
546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Unterkunft und Heizung	58.870.000,00 €
546141	Leist.bet.Umsetz.Grunds- - Kosten der Unterkunft - BAB/BaföG-E	80.000,00 €

Kostenarten DR Soziales

546145	Leist.bet.Umsetz.Grunds. Arbeitssuchende - Darlehen für Unterkunft	20.000,00 €
546155	Darlehensweise Übernahme - Wohnungsbeschaffung	374.000,00 €
546160	Darlehensweise Übernahme - Erstausstattung Wohnung	40.000,00 €
546165	Darlehensweise Übernachtung - Bekleidung Schwangere	5.000,00 €
546170	Darlehensweise Übernahme - Klassenfahrt	1.000,00 €
546180	Darlehensweise Übernahme - Unterkunft+Heizung	200.000,00 €
546181	Darlehensweise Übernahme - Kosten der Unterkunft BAB/BafögG-Empfänger	500,00 €

Deckungsring: D06000321 **DR Jugend**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen/ -auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 0602-0604, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		**48.857.640,00 €**
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsrings	166.650,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	237.080,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	4.380.840,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	44.048.320,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	24.750,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		**48.857.640,00 €**
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	160.150,00 €
501925	Beschäftigungs-Entgelt Bundesfreiwilligendienst	6.500,00 €
523100	Erstattungen an das Land	268.500,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.500.000,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	2.612.340,00 €
525100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen	1.540,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	7.390,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	7.200,00 €
529117	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Erziehungsberatung -	179.000,00 €
529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	41.950,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	224.210,00 €
531801	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarbeit	140.710,00 €
531802	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - offene Einrichtung	668.070,00 €
531803	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kinder u. Jugend.	472.180,00 €
531804	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Jugendsozialarbeit	437.000,00 €
531806	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit	675.270,00 €
531814	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - freie Träger	40.910,00 €
533120	Leistungen an Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	4.713.910,00 €
533121	Jugendhilfe a.v.E.-Jugendmedienarbeit	15.500,00 €
533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	252.900,00 €
533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	61.200,00 €
533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	5.000,00 €
533129	Jugendhilfe a.v.E.-Adoptiveltern u.-kinder	4.500,00 €

Kostenarten DR Jugend

533131	Jugendhilfe a.v.E.-Betreuung jugendlicher Straffälliger	15.340,00 €
533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädag.Familienhilfe	25.000,00 €
533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbringung i.Tagesgruppe	3.870.000,00 €
533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Einrichtungen	502.980,00 €
533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	215.000,00 €
533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambulante + flexible Hilfe	5.550.000,00 €
533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz von Kindern u. Jugendlichen	700.000,00 €
533138	Jugendhilfe a.v.E.-Kinderfilmtage	11.760,00 €
533166	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - präventive Hilfen	331.280,00 €
533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	20.576.000,00 €
533225	Jugendhilfe i.E.-Kinder in Notsituationen	17.600,00 €
533226	Jugendhilfe i.E.-soz.-päd.Einzelbetreuung	522.000,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	4.000.000,00 €
541163	Aus- u.Fortbildung, Umschulung, Supervision Drogenberatung	6.400,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.000,00 €
543152	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen	14.850,00 €
544156	Haftpflichtversicherungen-Mündel/Pfleglinge	500,00 €

Deckungsring: D01030002 **DR Kommunales Integrationskonzept OB**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		209.210,00 €
7431.00	Auszahlungen für sonstige Geschäftsaufwendungen	209.210,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		209.210,00 €
543164	Sonstige Geschäftsaufwendungen	12.000,00 €
543165	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Seniorenbüro	7.000,00 €
543167	Sonstige Geschäftsaufwendungen - RAA	35.200,00 €
543169	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gedenkhalle	2.000,00 €
543170	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Sport	7.700,00 €
543171	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Personal und Organisation	7.000,00 €
543172	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Forum Integration/	13.000,00 €
543173	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Schulsozialarbeit	102.000,00 €
543174	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Volkshochschule	23.310,00 €

Zinsen

Deckungsring: D16010200 **DR Zinsaufwendungen**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		51.690.320,00 €
7230.10	Auszahlungen Erstattung an Bund VKB	630,00 €
7231.10	Auszahlungen Erstattung an Land VKB	19.500,00 €
7237.10	Auszahlungen Erstattung Kreditinstitute VKB	68.000,00 €
7510.00	Zinsauszahlungen an Bund	3.800,00 €
7511.00	Zinsauszahlungen an Land	45.000,00 €
7517.00	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	13.600.000,00 €
7517.02	Zinsauszahlungen Kassenkredite	37.800.000,00 €
7590.00	Sonstige Finanzauszahlungen	153.390,00 €

Gesamtbudget nach Kostenarten:		51.690.320,00 €
523010	Erstattungen an den Bund - VKB	630,00 €
523110	Erstattungen an das Land - VKB	19.500,00 €
523710	Erstattungen an priv. Unternehmen - VKB	68.000,00 €
551000	Zinsaufwendungen an den Bund	3.800,00 €
551100	Zinsaufwendungen an das Land	45.000,00 €
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.600.000,00 €
551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute-Kassenkredite	37.800.000,00 €
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00 €

Deckungsringe im investiven Bereich:

Deckungsring: D12019900 **DR Straßenbauprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		3.619.160,00 €
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.619.160,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprogramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	3.619.160,00 €
560012010100300 Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560012010190000 Gemeindestraßen	2.771.000,00 €
560012010200300 Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500,00 €
560012010290000 Kreisstraßen	500.000,00 €
560012010300300 Kanalbegleitende Maßnahmen	61.310,00 €
560012010390000 Landesstraßen	100.000,00 €

Deckungsring: D13069900 **DR Friedhofsprogramm**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		187.500,00 €
7852.10	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen OGM	187.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	187.500,00 €
241013060190000 Friedhofsprogramm Alt-Oberhausen	82.500,00 €
242013060190000 Friedhofsprogramm Sterkrade	72.500,00 €
243013060190000 Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

Deckungsring: D02169000 **DR Rettungsdienst**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		590.500,00 €
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	590.500,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	590.500,00 €
610002160100100 Krankentransport	190.000,00 €
610002160100200 Rettungstransport	247.500,00 €
610002160100300 Notarzteinsatz	153.000,00 €

Deckungsring: D16019000 **DR Darlehenstilgung**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		21.212.600,00 €
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	8.900,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.700,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	20.800.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	21.212.600,00 €
1100160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	21.212.600,00 €

Deckungsring: D12019901 **DR Lichtsignalanlagen**

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		260.000,00 €
7853.10	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	260.000,00 €

Gesamtbudget nach Finanzstellen:	260.000,00 €
560012010108900 Gemeindestr. u.a.	10.000,00 €
560012010308400 Erneuerung LSA	190.000,00 €
560012010400300 LSA Bundesstraße	60.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

- Zweite Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff -

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
1A	alle	alle		*SPD / Grüne*	Geplanter Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.) *Der Zielvorgabe wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Personalentwicklungskonzeptes und einer umfassenden Aufgaben- und Ausgabenkritik jede freiwerdende Stelle bezüglich ihrer Wiederbesetzung zu überprüfen (siehe Nr. 257).*			1.725,0 €	2.725,0 €	3.550,0 €	4.300,0 €	5.225,0 €	6.250,0 €	7.275,0 €	8.325,0 €	9.775,0 €	**FF 4-1** Beteiligung Dez. 0		**X**		**ab Aug. 2012 lfd.**	**8,5**
2A	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit	ggf. Umsetzbarkeit im Zuge altersbedingter Personalfluktuation in 2014	0,5										**0-1**		**X**		**Juni 2013**	
				SPD / Grüne	*Zustimmung zur sofortigen Prüfung einer edv-gestützten Abrechnung der Mandatsträgerbezüge. Auf die Einführung von Tablet-PC's wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ratsfraktionen zu prüfen, wie der notwendige Informationsfluss zwischen Verwaltung und Rat möglichst umfassend elektronisch organisiert werden kann, um möglichst weitgehend Druck- und Papierkosten einzusparen.*															**2014 - 2019 s.a. Nr. 156**	
3	0	0-2 Rechnungsprüfung	010501	0-2	Neuorganisation des Bereiches nach NKF-Einführung	Stellenreduzierungen um 1,5 Stellen (inkl. Stellenreduzierung gem. lfd. Nr. 1 HSK 2011 ff.)	1,5											**4-1**		**X**		**Nov. 2012**	
4	1	1-1 Finanzen	010901	1-1	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern		1,0											**4-1**			**X**	**Jan. 2014**	
5	1	1-1 Finanzen	010904	1-1	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)			44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	**1-1**	**X**			**ab Aug. 2012 lfd.**	
6A	1	1-1 Finanzen	010902	1-1 SPD / Grüne	Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1 1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass" erzielt werden können.		0,5										**1-1/4-1**		**X**		**Juni 2014**	
7	1	1-1 Finanzen	010903	1-1	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumungspflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAP-Umstellung abgeschlossen)			200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	**1-1**	**X**			**ab Aug. 2012 lfd.**	
8	4	1-1 Finanzen	010903	1-1	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung		1,0											**4-1**	**X**			**Okt. 2012**	**1**
9A	5	1-3 Immobilien	011301 011302	Dez. 5 *SPD / Grüne*	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln *Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung (Auflistung, Kataster) so zeitnah zu schaffen, dass die erwarteten Effekte möglichst frühzeitig realisiert werden können. Korrespondiert mit Nr. 135 und 181*	Wirtschaftlichkeit erhöhen					2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	**FF Dez. 5** Beteiligung Dez. 0		**X**		**2014**	
10	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten		AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"				300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	**3-2**	**X**			**Aug. 2012**	
11	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten		AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"							171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	**3-2**		**X**		**2015**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich		Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe* in Tausend EURO									Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand			Zeitschiene	eingesparte Stellen
									2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		erl.	in Arbeit	offen		
12	3	3-5	Jobcenter Oberhausen	05	3-5	Eigenes PE System	Implementierung jobcentereigenes PE System für alle Beschäftigten , dadurch Wegfall der Kosten aus dem Serviceportfolio der BA		0,0 €	0,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	**3-5**		X		**Dez. 2012**	
13	0	4-1	Personal und Organisation	010803	4-1	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“	Umsetzung voraussichtlich zum 01.10.2012, Erstattung von Personalkosten an die Stadt Mülheim abzgl. 15 %	4,0		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**4-1**		X		**Nov. 2012**	
14	0	4-1	Personal und Organisation	011001	4-1	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleitzeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 1 enthalten)	1,0				-72,4 €	-31,5 €	-31,5 €	-31,5 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	**4-1**			X	**2015**	
15	0	4-1	Personal und Organisation	010802 011001	4-1	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitssicherheit, BeSoB, BäD, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)	- 1 Stelle sowie Sachkostenreduzierung	1,0											**4-1**		X		**Nov. 2013**	
16	0	4-1	Personal und Organisation	010803	4-1	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“	Einsparung einer ½ Stelle sowie Umsetzung eines ku-Vermerkes	0,5											**4-1**	X			**Aug. 2012**	**0,5**
17A	3	4-5	Statistik und Wahlen	021302	SPD / Grüne	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?													**4-5**		X		**Jan. 2013**	
18	3	4-5	Statistik und Wahlen	012303	4-5	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015	Aufgabenbereich wird durch Zusammenführung an einen anderen Arbeitsplatz und zusätzlicher technischer Unterstützung weiterbearbeitet.	1,0											**4-1**			X	**Mai 2015**	
19	2	4-6	Recht	011101	4-6	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	Verstärkte Eigentätigkeit des Justiziariats in den Einsparungsfällen		80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	**4-6**	X			**Aug. 2012**	
20	2	4-6	Recht	011102	4-6	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	Gebühreneinnahmen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	**4-6**	X			**ab Aug. 2012 lfd.**	
21	2	4-6	Recht	011101	4-6	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)	Kompensation durch die übrigen Justiziare	1,0											**4-1**		X		**Nov. 2012**	
22	5	5-1	Stadtplanung		0-1 i.V.m. 5-1	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung	Bedarf zur Klärung der Restbedarfe von Politik und Verwaltung - Prüfung des Bedarfs zur Anpassung von Ortsrecht, alternativ einzelzustimmung der Mandatsträger erforderlich; von 45 T EURO Kostenaufwand bei 5-1-30 sind geschätzt 25 T EUR verzichtbar.				25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	**0-1/5-1**	X			**Juni 2013**	
23A	0	9-5, 9-7	Stabsstelle Beteiligungen / Pressestelle Virtuelles Rathaus		0-1 / 9-7 *SPD / Grüne*	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen *Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit städtischen Gesellschaften (z.B. TMO) ein Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu entwickeln. Ziel ist eine breitere Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- bzw. Einnahmeeffekten. Korrespondiert mit den Nr. 24, 25, 186, 187 und 188*	Reduzierung der Kosten/des Zuschusses durch Bündelung mit korrespondierenden Medien im Konzern Stadt, wie z.B. O.direkt, Umweltzeitung, EVO-Zeitung, STOAG-Information; die Stadtverbundenheit der Bürger soll durch ein prägnantes neues Medium erhöht werden – analog zur Bedeutung Oberhausens als Wohnstadt (Pendlersaldo + ca. 7.500 SVB = 11–12 %)				14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	**9-7**	X			**Dez. 2012**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
24	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus		9-7	Vermarktung der städtischen Homepage www.oberhausen.de Durch Bannerwerbung und Provisionen werden bislang im Schnitt rund 16.000 Euro jährlich erlöst. Schon mit dem HSK 2008 ff wurde die intensivere Vermarktung der städtischen Homepage beschlossen. Allerdings zeigte sich seinerzeit, dass das damalige Internetangebot mit eingeschränkten Werbemöglichkeiten nur schwer vermarktbar war. Mit dem vom Verwaltungsvorstand beschlossenen „Facelift" des städtischen Internetauftritts in 2012 dürften die Voraussetzungen günstiger und das Werbeumfeld attraktiver aussehen. Vorschlag: intensivere Vermarktung des städtischen Internetangebots für Bannerwerbung				20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	**9-7**		**X**		**Dez. 2012**	
25	alle	alle		4-1	Ausbau der Telefonzentrale zu einer "Service Line" und damit Einsparung in verschiedenen Verwaltungsbereichen (Konsolidierungsvolumen: 94.400 EURO)	Einsparung ab 2014 jährl. 0,5 Stelle aufsteigend auf mind. 2,0 Stellen in verschiedenen Aufgabenbereichen, dagen stehen einmalige Kosten für den Ausbau der Wissensdatenbank, Anbindung an E-Government-Lösungen, Schulungen etc. von ca. 80.000 €	2,0										**4-1**			**X**	**Sept. 2012-Dez. 2013**	
26	alle	alle		4-1	Überprüfung der Rufbereitschaften in der Gesamtverwaltung	Gesamtvolumen in 2011 rd. 116.000 Euro			23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	**4-1**		**X**		**Dez. 2012**	
27	alle	alle		VV	Reduzierung der Gebäudeunterhaltungsbudgets der Bauherrenbereiche von 22,5 auf 17,5 Mio. Euro			1.700,0 €	1.700,0 €	1.700,0 €	1.700,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	**1-1**	**X**			**ab Aug. 2012 lfd.**	
28	alle	alle	alle		Fluktuationsfördernde Maßnahme: Keine externe Stellenbesetzung ab ATZ-Freizeitphase		10,0											**4-1**	**X**			**Aug. 2012**	
29	alle	alle	alle		Konsolidierung vakanter Planstellen im Stellenplan		13,0											**4-1**	**X**			**Aug. 2012**	**9,5**
30	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Prüfung: Reduzierung der Fahrerstaffel für OB + BM um 1 Fzg. + 1 MA; Abdeckung von Terminspitzen durch externen Fahr-Service (Taxi- o. Autohaus)	Abbau einer Personalstelle im Rahmen personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit, Auslaufen eines KFZ-Leasingvertrages (Ersparnis 7 T EUR inkl. aller Fahrzeug-bezogenen Sachkosten), Abdecken von Terminspitzen durch externen Fahrdienst (Kosten ca. 10 T EUR), somit bei Sachkosten im Saldo – 3 T EUR.	1,0		-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	**0-1**	**X**			**Juni 2013**	
31	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Aufw. Ehrenamtl. Tätigk. Fahrtkostenpauschale und Reisekosten, Sachkonto 542125 kann entfallen da Verwendungszweck abgedeckt ist durch 542120			10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	**1-1/0-1**	**X**			**ab Aug. 2012 lfd.**	
32	0	4-1 Personal und Organisation	Diverse	4-1	Abschaffung der Wahlergebnispräsentation am Wahlabend. Beim letzten Wahlturnus wurde dieses Serviceangebot je nach Wahl von 0 bis 5 Bürgern genutzt (Ausnahme:Integrationsratswahl, ca. 40 Bürger)	Keine Zusatzdienste bei 4-1-60 und der OGM, pro Wahl ca. 5,5 Personentage			1,3 €	1,3 €	2,5 €	0,0 €	1,3 €	0,0 €	1,3 €	1,3 €	1,3 €	**4-1**	**X**			**Aug. 2012**	
33	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	950015040100	9-5	Versendung Stellungnahmen per Email	Einsparung			0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	**9-5**	**X**			**Jan. 2013**	
34	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus		9-7	Verzicht des gedruckten Amtsblatts für Mandatsträger	Belieferung der Fraktionen ausschließlich mit der Online-Version und Reduzierung der Auflage an kostenlos ausgelegten Amtsblättern in den Bürgerservicestellen und Rathausinformationen um weitere 85 Exemplare (derzeit insgesamt 464 „Frei"-Exemplare).			3,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	**9-7**	**X**			**Sept. 2012**	
Zwischensumme Innere Verwaltung							**39,0**	**2.057,5 €**	**4.216,5 €**	**5.226,5 €**	**7.980,3 €**	**12.239,7 €**	**13.166,0 €**	**14.189,7 €**	**15.233,9 €**	**16.283,9 €**	**17.733,9 €**						
				AK HSK	Prüfung zur 20%igen Reduzierung des Ansatzes zur Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten (u. a. Reinigung, Karneval/ Großveranstaltungen) durch Erhöhung des Eigenbeitrags der Veranstalter oder neues Angebot der WBO	um Veranstaltungen nicht zu gefährden flexible und vielseitige Finanzierung durch Dritte angestrebt: so insbesondere durch Veranstalter, Organisationen des gesellschaftlichen Lebens, WBO, Sponsoren															

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
35A	0	0-1 Stadtkanzlei	010201	*SPD / Grüne*	*Der Rat lehnt eine pauschale Ansatzkürzung ab, weil dadurch die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Trägerschaft von Vereinen und Verbänden gefährdet würde. Es ist zu prüfen, ob der gewünschte Einsparbetrag ab 2014 nicht auch durch verstärktes Sponsoring bzw. durch Kostenreduzierung erbracht werden kann.*				0,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	**Dez. 0**			X	**April 2013 - Sept. 2013**	
36	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	050601	2-4	Einsparung der Sekretäriatsstelle im Versicherungsamt	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0											**4-1**		X		**Dez. 2012**	
37	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	100601	2-4	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht	Einsparung einer Planstelle ab 2015	1,0											**4-1**	X			**April 2013**	**1**
38	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	020103	2-4	Stelleneinsparung im Fundbüro	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0											**4-1**	X			**Okt. 2012**	**1**
39	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	0201	2-4	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0											**4-1**			X	**Dez. 2013**	
40 / 41A	2	4-6 Recht	011103	4-6 / AK HSK 4-1 *SPD / Grüne*	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldeinnahmen *Bei der Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen hat die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit absoluten Vorrang. Eine Steigerung der Einnahmen ist in erster Linie durch eine Erhöhung des kommunalen Anteils bei den Bußgeldern zu erreichen*	Mehreinnahmen an Buß- und Verwarnungsgeldern Festlegung eines/mehrer Standorte/s zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (Analog zur Konrad Adenauer Allee)			300,0 €	350,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	**FF Dez. 2** Beteiligung 4-1		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
42	2	6-1 Feuerwehr	021501	6-1	Einsparung einer Planstelle		1,0											**4-1**			X	**Juli 2020**	
43	2	6-1 Feuerwehr	021501	6-1	Erhöhung der Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	**Dez. 2**		X			
Zwischensumme Sicherheit und Ordnung							**5,0**	**10,0 €**	**310,0 €**	**377,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**	**427,0 €**						
44A	3	1-4 Schule		AK HSK *SPD / Grüne*	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung *Der Rat der Stadt bekräftigt den Grundsatz, dass weitere Schulschließungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung lediglich aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen realisiert werden. Die Schließung von Schulen allein aus Anlass von Spareffekten wird abgelehnt.*					1.000,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €	3.500,0 €	4.000,0 €	4.500,0 €	5.000,0 €	**FF Dez. 3** Beteiligung Dez. 1		X		**Jan. 2014**	
45	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Josefschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	**1-4 / Dez. 5**		X		**Sept. 2014**	
46	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Tackenbergschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5			120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	**1-4 / Dez. 5**		X		**Sept. 2014**	
47	3	1-4 Schule	030101	1-4	Auflösung der Vennepothschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5				120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	**1-4 / Dez. 5**		X		**Sept. 2015**	
48	3	1-4 Schule	030102	1-4	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Derzeit wird geprüft, ob das Gebäude der Hauptschule Eisenheim für eine andere Schule weitergenutzt werden kann. In diesem Zuge würde ein anderes Schulgebäude freigezogen, so dass die genannten Einsparungen erzielt werden können. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5				120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	**1-4 / Dez. 5**		X		**Sept. 2015**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe* in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
49	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	1-4	Senkung der Schülerbeförderungskosten	Verringerung der zu befördernden Schüler/innen; Erzielen besserer Ausschreibungsergebnisse			150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	**1-4**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
50A	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	SPD / Grüne	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden													**1-4**	X			**Aug. 2012**	
51A	3	1-4 Schule	030101 bis 030107	SPD / Grüne	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.			0,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	**1-4**	X			**Aug. 2012**	
Zwischensumme Schule							**2,0**	**0,0 €**	**225,0 €**	**1.465,0 €**	**3.195,0 €**	**4.185,0 €**	**4.685,0 €**	**5.185,0 €**	**5.685,0 €**	**6.185,0 €**	**6.685,0 €**						
52	1	0-5 Medien	040601	0-5	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2015	Erhöhung auch für Personen mit dem "Oberhausen Pass" von 6 € auf 8 €			50,0 €	50,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	**0-5**		X		**Nov. 2012**	
53	1	0-5 Medien	040601	0-5	Akquise von Landesmitteln	Die Möglichkeit Eigenanteile bei Projekten einzubringen, macht diese Akquise möglich.				20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	**0-5**			X	**Jan. 2014**	
54-58A	1	0-5 Medien		SPD / Grüne	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtteilbibliotheken ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen		1,8											**0-5/4-1**		X			
59	1	0-5 Medien	040601	0-5	Einsparung einer halben Personalstelle		0,5											**4-1**	X			**Aug. 2012**	**0,5**
60	1	0-5 Medien	040601	0-5	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	Erhöhung der Nutzerzahlen und dadurch Erhöhung der Erträge bei den Gebühren			25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	**0-5**		X		**Sept. 2012**	
61	1	0-5 Medien	040601	0-5	Einsparung einer halben Personalstelle	Die Mitarbeiterin dieser Personalstelle wurde bereits in der Vergangenheit mit Sonderaufgaben betraut (Aufbau Frauenfriedensarchiv). Durch den Wegfall daher keine Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb	0,5											**4-1**	X			**Aug. 2012**	
62	1	0-5 Medien	040602	0-5	Einsparung einer Personalstelle		1,0											**4-1**		X		**Okt. 2013**	
63	1	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von ca. 8 UE (entspricht ca. 10,4 Stunden) TVöD/EG 9	0,3											**4-1**		X		**Jan. 2013**	
64	1	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren	Einsparung von 15 UE (entspricht ca. 19,5 Stunden) TVöD/EG 9 (1/2 Stelle / 1 Lehrkraft)	0,5											**4-1**		X		**Jan. 2017**	
65	1	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)	Einsparung von ca. 30 v. H. der bisherigen Personalkosten (Altersteilzeitgeld entspricht ca. 71 -72% des bisherigen Arbeitgeberbruttolohns)	1,0											**4-1**		X		**Dez. 2021**	
66	1	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von 13 UE (entspricht ca. 18,2 Stunden) TVöD/EG 9 (1 Lehrkraft)	0,5											**4-1**		X			
67	1	0-6 Musische Bildung	040703	0-6	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015	Einsparung des Altersteilzeitgeldes von ca. 71 - 72 % des ehemaligen Arbeitgeberbruttolohns	1,0											**4-1**	X			**Aug. 2012**	**1**
68A	1	0-6 Musische Bildung	040703	0-6 *SPD / Grüne*	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olgas Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern *Die Erhöhung der Einnahmen soll durch Verstärktes Sponsoring erreicht werden. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wird abgelehnt.*	Erzielung von Mehreinnahmen			10,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	**0-6**			X		
69	1	0-6 Musische Bildung		AK HSK	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"								100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	**0-6 / Dez. 1**		X		**2016**	
70	1	0-6 Musische Bildung		AK HSK	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison.	Die Maßnahme beginnt mit der Saison 2013/2014 (Saisonbeginn Mitte 2013); von einer Einstellung der Internationalen Sinfoniekonzerte wird abgesehen.			45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	**0-6**	X			**ab Aug. 2012 lfd.**	
71	1	0-6 Musische Bildung	040701	0-6	2019 Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019	Einsparung der aktuellen Kaltmiete von 70.560 €/Jahr. Die Zahlungen erfolgen an Dritte (nicht OGM!)									70,6 €	70,6 €	70,6 €	**4-1**		X			
72	1	0-8 Kunst	0403	0-8	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	Auftrag 880004030100 SK 441100 + 1.440 EUR SK 442100 + 30.000 EUR mit Steigerung SK 446100 + 30.000 EUR Erträge aus Audioguideverleih 22.500 EUR		37,4 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	**0-8**	X			**ab Aug. 2012 lfd.**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
73	1	0-8 Kunst	04030	0-8	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	Produktbereich 0403 880004030100 SK 544160 - 31.360 EUR 880004030200 SK 544160 - 2.473 EUR 880004030301 SK 544160 - 13.167 EUR		47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	**0-8**	X			**Aug. 2012**	
74	1	0-8 Kunst	04030	0-8	Umorganisation durch punktuellen Wachdiensteinsatz	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											**4-1**	X			**Aug. 2012**	**1**
75	1	0-8 Kunst	04030	0-8	Stellenabbau Hausmeister	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											**4-1**		X		**Nov. 2015**	
76	1	0-8 Kunst		AK HSK	Einwerben von Drittmitteln für alle Maßnahmen der kulturellen Bildung und Museumspädagogik							200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	**0-8 / Dez. 1**		X		**2014**	
77A	4	0-9 VHS		AK HSK *SPD / Grüne*	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufsförderung" *Bei der Einstellung der Jugendberufsförderung ist dafür Sorge zu tragen, dass für die unbefristet Angestellten in diesem Bereich der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen beachtet wird*		16,5			251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	**0-9 / Dez.1 / 4-1**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
78	1	0-9 VHS		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit							400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	**0-9 / Dez. 4**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
79	1	0-9 VHS	040401	0-9	1 HPM-Stelle	Neuzuschnitt des Programms ggfs. entsprechende Reduktion des Programmvolumens	1,0											**0-9/4-1**		X		**Jan. 2016**	
80	1	0-9 VHS	040401	0-9	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages			10,0 €	20,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	**0-9**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
81	1	0-9 VHS	040403	0-9	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes				77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	**4-1**	X			**Aug. 2012**	
82A	1	7-0-20 Kulturbüro		AK HSK *SPD / Grüne*	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014 *Es ist sicherzustellen, dass durch die Kürzung keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet werden darf. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Kürzungen durch die Übernahme städtischer Angebote durch die soziokulturellen Zentren kompensiert werden kann*					30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	**Dez. 1**		X		**März 2013**	
83A	1	Theater		Theater *SPD / Grüne*	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation,Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft) *Der Rat der Stadt hält weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Die angestrebten Einsparbeträge dürfen nur durch Synergieeffekte aus einer Kooperation / Fusion mit anderen kommunalen Theatern erwirtschaftet werden.*	- keine Einschränkung der künstlerischen Qualität bzw. der künstlerischen Möglichkeiten					2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	**Dez. 1**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**	
Zwischensumme Kultur und Bildung							**26,6**	**119,4 €**	**357,9 €**	**678,9 €**	**2.728,9 €**	**3.328,9 €**	**3.428,9 €**	**3.428,9 €**	**3.499,5 €**	**3.499,5 €**	**3.499,5 €**						
85A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 *SPD / Grüne*	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen *Der Rat der Stadt stimmt einer moderaten Erhöhung bis zu einem Betrag von 3,00 € / Essen zu.*				54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	**3-1**	X			**Nov. 2012**	
86/ 161A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 *SPD / Grüne*	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013 (83.000 Euro p.a.) *Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich*				31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	**FF 3-1** ggf. Beteiligung Dez. 5 bei Verwertungs-fragen von Grundstücken	X	X		**Aug. 2012** **Juni 2013**	
87A	3	3-2 Jugend und Soziales		AK HSK *SPD / Grüne*	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich *Die in der Machbarkeitsstudie geschätzten Spareffekte im Jugend- und Sozialbereich stehen unter dem Vorbehalt der Ergebnisse des noch zu erstellenden Gesamtgutachtens.*		6,0		2.234,0 €	2.234,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	**FF Dez. 3** Beteiligung Dez. 0, 4-1, 1-4, 3-1, 3-2		X			
88	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	060313	3-2	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet						17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	32,7 €	**3-2**		X			
89	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	060313	3-2	Kürzung Haushaltsansatz "Action Guide" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet						3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	5,6 €	**3-2**		X			
			060404	3-2	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände														X			**Dez. 2012**	
			060310	3-2	Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%															X			

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
90-96A	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	050403	3-2	pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"			107,5 €	121,7 €	121,7 €	313,5 €	294,3 €	294,3 €	294,3 €	294,3 €	294,3 €	294,3 €	**FF 3-2** Beteiligung 1-1, 4-1	X			**Aug. 2012**	
			050403	3-2	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%														X			**Nov. 2012**	
			050403	3-2	Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%														X			**Nov. 2012**	
			050403	3-2	pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen"														X			**Aug. 2012**	
			5040100	3-2	Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)														X			**Aug. 2012**	
				SPD / Grüne	*Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigten Kürzungen im Dialog mit den bisherigen Empfängern durchzuführen. Eine Existenzgefährdung der Verbände bzw. eine Kompletteinstellung der Einzelmaßnahmen muss ausgeschlossen werden.*															X			
97	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	5040100	3-2	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit	Einstellung weiterer Pflegefachkräfte	-2,0		-30,5 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	380,0 €	**3-2**		X			**-2**
98	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	5040100	3-2	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)			35,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	**3-2**	X			**Aug. 2012**	
99	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	05	3-5	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte				14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	**3-2**		X			
Zwischensumme Soziales, Kinder und Familien							**4,0**	**142,5 €**	**2.525,0 €**	**2.935,5 €**	**3.617,3 €**	**3.618,7 €**	**3.618,7 €**	**3.618,7 €**	**3.618,7 €**	**3.618,7 €**	**3.636,4 €**						
100	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Schreibdienststelle	Wegfall des Schreibdienstes im Bereich 3-4	1,0											**3-4/4-1**		X		**Sept. 2012**	
101	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet Belehrungen, geplante Ausweitung der Belehrungen nach § 43 IfSG zur Einnahmenerhöhung nicht umsetzbar siehe beigefügtes Konzept	0,5											**3-4**		X		**Sept. 2012**	
102	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet ggf. können die Gesundheitsmappen nicht mehr an die Kindergärten ausgegeben werden, Aufgabe bleibt weiterhin bestehen, da es sich um eine Pflichtaufgabe nach Weisung handelt	1,0											**3-4/4-1**		X		**Aug. 2017**	
103	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5											**3-4/4-1**	X			**Aug. 2012**	
104	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,2											**3-4/4-1**	X			**Aug. 2012**	
105	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5											**3-4/4-1**	X			**Sept. 2012**	**0,5**
106	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgüteampel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG	Straffung pflichtiger Aufgaben nach Weisung (eingeschränkte Umsetzung des gesetzl. Auftrages) wäre notwendig. Begehungen im Rahmen der Hygieneüberwachung nach IfSG und ÖGDG (z. B. APH, Kitas, Fußpfleger, Piercingstudios) in größeren Abständen oder nur noch Anlass bezogen	1,0											**3-4/4-1**		X		**Sept. 2019**	
107	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ	Zusammenlegung der Aufgaben Tuberkulosfürsorge und Labor dadurch Verteilung der Aufgabe von einer MA auf drei MA; gleichzeitig unterstützt die MA die beiden Laborkräfte Verlagerung des medizinisch technischen Dienstes von FB 3-4-10 in FB 3-4-20	0,5											**3-4/4-1**		X		**Feb. 2014**	
108	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014	Da die Stelle zu 75 % ihrer Tätigkeit mit der Bearbeitung bzw. Zuarbeit bei Gutachtenerstellung betraut ist, kommt es bei Wegfall zu Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Einschränkungen in Bereichen die nicht zwingend pflichtig sind, wie z.B. in erster Linie statistische Erfassung - damit schränkt sich die GBE empfindlich ein. Wichtige Kooperationen zur Verbesserung der Versorgung von hilfebedürftigen Kindern müssen eingeschränkt werden. Die Erreichung vonb gesteckten Zielen und Kennzahlen ist in Frage gestellt.	0,5											**3-4/4-1**		X		**Dez. 2013**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe* in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
109	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeiiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14	Leitungstätigkeiten müssen an eine/n FBL übetragen werden, damit sich die verbleibenden 1,5 Jugendzahnärzte ausschließlich Pflichtaufgaben widmen können. Stelleninhaber/-in sollte zu Mehrarbeit während der Schulzeit verpflichtet werden und Abbau der Mehrarbeit in den Schulferien	0,5										**3-4/4-1**		X		**Dez. 2019**	
110	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle	Akzeptable Standardreduzierung (Wartezeiten, Sprechstundenumfang) Einschränkung und Ausgliederung nichtpflichtiger Aufgaben (z. B. Gutachten für das Jobcenter)	0,5										**3-4/4-1**	X			**Sept. 2012**	**0,5**
111	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialphsychiatrie"		0,5										**3-4/4-1**		X		**Apr. 2017**	
112	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4	Terminvereinbarungen müssen anderweitig koordiniert werden	1,0										**3-4/4-1**		X		**Dez. 2015**	
113A	4	3-4 Gesundheitswesen	07	3-4 *SPD / Grüne*	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen *Die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit dem Jobcenter die Wirksamkeit der Kürzung kritisch zu überprüfen*	Jobcenter Oberhausen muss seine Zuweisungszahlen zurückfahren. Hier sind Gespräche mit dem Jobcenter Oberhausen notwendig			22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	**3-4/4-1**		X		**Sept. 2012**	
Zwischensumme Gesundheit							**8,2**	**0,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**	**22,0 €**						
114	2	2-5 Sport		AK HSK	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013 / 20% ab 2017)				60,0 €	60,0 €	60,0 €	60,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	**2-5**		X		**2012**	
115	2	2-5 Sport		2-5 / AK HSK	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.	Die Sportplatzkonzeption 2010, die von der Bezirksregierung genehmigt worden ist, soll in weiten Teilen Teilen umgesetzt, dort wo sich neue Erkenntnisse ergeben haben (z.B. Emscherinsel, John-Lennon-Platz) modifiziert und für die Zukunft unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Dabei soll der demografische Wandel berücksichtigt werden.			480,0 €	480,0 €	748,0 €	748,0 €	1.000,0 €	1.000,0 €	1.200,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €	**FF Dez. 2** Beteiligung Dez.1 und Dez. 5		X		**2012**	
116	2	2-5 Sport	08	2-5	Weiterführung Sportstättenpaket	Übertragung von Aufgaben an Vereine (90.000 Euro p.a.)			90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	**2-5**		X		**2012**	
117	2	2-5 Sport	08	2-5	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	Mehrkosten für Vereine			35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	**2-5**		X		**2012**	
118	2	2-5 Sport	08	2-5	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade	Aufgabenübertragung an Vereine (20.000 Euro p.a.)			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	**2-5**		X		**2012**	
Zwischensumme Sport							**0,0**	**0,0 €**	**685,0 €**	**685,0 €**	**953,0 €**	**953,0 €**	**1.265,0 €**	**1.265,0 €**	**1.465,0 €**	**1.765,0 €**	**1.765,0 €**						
119	5	5 Dezernat		Dez. 5	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	ein "Haushälter" für das Dezernat	1,0											**4-1**		X		**Dez. 2012**	
120	5	5 Dezernat		Dez. 5	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren		1,0											**4-1**		X		**Dez. 2012**	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
121A	5	5-1 Stadtplanung		Dez. 5 *SPD / Grüne*	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße *Der Rat der Stadt schließt eine Wohnungsbauentwicklung auf dem Gelände des Alsbachtals aus.*	Entwicklung von Bauland für hochwertiges Wohnen												**Dez. 5**		X		**2015**	
122	5	5-1 Stadtplanung	090101	5-1	Einsparung einer/s Vermessungstechnikers/in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen	Nutzung von Synergieeffekten durch die Einführung einer einheitlichen CAD - Technik, Aufgabenumverteilung	0,5											**4-1**	X			**Okt. 2012**	**0,5**
123A	5	5-1 Stadtplanung		SPD / Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.													**4-1**	X				
124	5	5-1 / 5-3 / 5-6 Stadtplanung / Baugenehmigung und Bauordnung /Tiefbau		4-1	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung		7,5											**4-1**		X		**ab Dez. 2012 lfd.**	**3**
125	5	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	090201	5-4	Sanierungsausgleichsbeträge	mittelfristige Stellenkürzung (ab 2013)	1,0											**4-1**	X			**Dez. 2013**	**1**
Zwischensumme Planen, Bauen, Wohnen							**11,0**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**	**0,0 €**						
126A		STOAG		AK HSK *SPD / Grüne*	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses- *Die geplanten Maßnahmen bezüglich des Verkehrsangebotes – insbesondere die Veränderungen im Nachtnetzangebot – sind kritisch zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Konsolidierungsreihe ist insgesamt zu realisieren.*	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. EUR/Jahr insbesondere durch Reduzierung des Verkehrsangebotes, Steigerung der Produktivität und Überarbeitung der Mittelfristplanung 2012 - 2016 der STOAG (in 2012 Effekt aus Ergebnisverbesserung 2011 bei der STOAG). Erläuterungen zu den Maßnahmen vgl. Anlage zur Nr. 126a; Zusammensetzung Konsolidierungsbeitrag vgl. Anlage zu Maßnahmen Nrn. 126a, 140 - 142		5.050,0 €	2.800,0 €	3.515,0 €	3.505,0 €	3.510,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	**9-5**		X		**ab Sept. 2012 lfd.**	
Zwischensumme Verkehrsflächen, ÖPNV							**0,0**	**5.050,0 €**	**2.800,0 €**	**3.515,0 €**	**3.505,0 €**	**3.510,0 €**	**3.500,0 €**	**3.500,0 €**	**3.500,0 €**	**3.500,0 €**	**3.500,0 €**						
127	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**5-6**	X			**Aug. 2012**	
128	5	5-6 Tiefbau	120102	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**5-6**	X			**Aug. 2012**	
129	5	5-6 Tiefbau	120103	5-6	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**5-6**	X			**Aug. 2012**	
130	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	950015040100	9-5	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB	Einsparung			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	**9-5**	X			**ab Aug. 2012 lfd.**	
131		BFO		AK HSK	Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012				336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	**9-5**		X		**Jan. 2013**	
132A		ENO / TMO / WFO		AK HSK *SPD / Grüne*	Reduzierung von Zuschusszahlungen *Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.*					150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	**9-5**		X		**Nov. 2013**	
133A		Kommunales Wohnungsbau-programm		AK HSK *SPD / Grüne*	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien *Der Verkauf an eine Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter ist anzustreben*	Die Verkaufserlöse sind als Einmaleffekt in derzeit nicht zu ermittelnder Höhe nicht berücksichtigt.				130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	**9-5**		X		**bis Dez. 2013**	
134		ASO		AK HSK	ASO-Gewinnausschüttung				50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**9-5 / Dez. 1**		X		**Juni 2013**	
					In Abänderung des Gutachtens von Ernst & Young beschließt der Rat der Stadt wie folgt:																		
					- Beibehaltung der Hallenbäder																		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
135D		OGM		Rat	- Schließung von zwei Lehrschwimmbecken bei gleichzeitiger Ablehnung des FDP-Antrages - Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen - Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt - Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleitantrag der SPD-Fraktion verwiesen.) - zur Informationstechnologie siehe Begleitantrag der SPD-Fraktion lfd. Nr. 261 alle übrigen im Gutachten der Fa. Ernst & Young beschriebenen Einzelmaßnahmen bleiben unberührt.			141,8 €	8.144,0 €	8.144,0 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	11.450,3 €	**FF 9-5 / Dez. 2** Beteiligung alle Dezernate		X		**ab Sept. 2012 lfd.**	
136		Revierpark Vonderort		AK HSK	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR							297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	297,6 €	**9-5**		X		**Dez. 2015**	
137		VZS	150402	9-5	Gewinnausschüttung							484,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	**9-5**		X		**ab Nov. 2015**	
138		OGM		AK OGM	Gewinnausschüttung					500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	**9-5**		X		**ab Dez. 2013**	
139		Stadtsparkasse		AK HSK	Gewinnausschüttung								1.000,0 €	1.500,0 €	2.000,0 €	2.500,0 €	3.000,0 €	**9-5 / Dez. 0**		X		**ab 2016**	
140		WBO		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			760,0 €	245,0 €	225,0 €	325,0 €	280,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	240,0 €	**9-5 / Dez. 0**		X		**ab Sept. 2012**	
141		EVO		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung								50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	**9-5 / Dez. 0**		X		**Nov. 2012**	
142		GMVA		AK HSK	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung			200,0 €	218,0 €	-305,0 €	-317,0 €	-276,0 €						**9-5 / Dez. 0**	X			**Aug. 2012**	
Zwischensumme Beteiligungen							**0,0**	**1.110,0 €**	**1.151,6 €**	**9.390,8 €**	**9.478,8 €**	**13.562,7 €**	**14.864,7 €**	**15.364,7 €**	**15.864,7 €**	**16.364,7 €**	**16.864,7 €**						
143	1	1-1 Finanzen		1-1	Einführung einer Kulturförderabgabe	Aufwandssteuer: alle Beherbungsbetriebe zahlen pro Übernachtung 5 % des Übernachtungspreises (vgl. Weimar und Köln)			0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	**1-1**		X		**Jan. 2013**	
144	5	1-3 Immobilien	011301	1 - 3	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013	Mehreinnahmen			15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	**1-3**		X			
145	5	1-3 Immobilien	011301	1 - 3	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten	Mehreinnahmen			9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	9,1 €	**1-3**	X			**Aug. 2012**	
146	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %				12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	12,0 €	**5-6**			X		
147	alle	alle		AK HSK	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet										125,0 €	500,0 €	500,0 €	**Dez. 5**		X		**2019**	
Zwischensumme Steuern und Gebühren							**0,0**	**0,0 €**	**36,1 €**	**36,1 €**	**36,1 €**	**36,1 €**	**36,1 €**	**36,1 €**	**161,1 €**	**536,1 €**	**536,1 €**						
148					Prüfaufträge (Anlage 1.1.)		0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €						
149					Einzelmaßnahmen unter 10 T Euro (Anlage 1.2.)		0,0	1,2 €	76,5 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €						
150					Veränderungsnachweisungen (Anlage 1.3.)		0,0	383,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €						
151					Veränderungsanträge (Anlage 1.4.)		0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €						
Zwischensumme Prüfaufträge, Einzelmaßnahmen unter 10.000 Euro, Veränderungsnachweisungen							**0,0**	**384,9 €**	**465,2 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**	**467,6 €**						
						Gesamtsumme 1	**95,8**	**8.874,3**	**12.794,3**	**24.799,4**	**32.411,0**	**42.350,7**	**45.481,0**	**47.504,7**	**49.944,5**	**52.669,5**	**55.137,2**						**27,5**
								-8.874,3	**-3.920,0**	**-12.005,1**	**-7.611,6**	**-9.939,7**	**-3.130,3**	**-2.023,7**	**-2.439,8**	**-2.725,0**	**-2.467,7**						

Zu den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Steuererhöhung (ab 2013) ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Die Maßnahmen selbst sind bereits in der Ergebnisplanentwicklung aufgenommen worden.

152	1	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Gewerbesteuer	Hebesatzerhöhung 2012, 2015 und 2018 um jeweils 30%-Punkte		4.210,0 €	4.462,6 €	4.663,5 €	11.197,1 €	11.742,4 €	12.314,2 €	20.234,3 €	21.219,7 €	22.253,1 €	23.336,8 €	**1-1**		X		**2012 erl. 2015 und 2018 offen**	
153	1	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Grundsteuer B	Hebesatzerhöhung 2012 um 60%-Punkte, 2015 um 50%-Punkte		3.906,2 €	3.984,3 €	4.063,9 €	7.599,7 €	7.623,2 €	7.646,9 €	7.670,6 €	7.694,4 €	7.718,3 €	7.742,2 €	**1-1**		X		**2012 erl. 2015 offen**	
154	1	1-1 Finanzen	1601		Erhöhung der Vergnügungssteuer	Anhebung der Gewinnbesteuerung 2012 von 13% auf 16%, 2015 von 16% auf 19% und 2018 von 19% auf 22%		692,0 €	692,0 €	692,0 €	1.384,0 €	1.457,0 €	1.533,0 €	2.420,0 €	2.546,0 €	2.680,0 €	2.820,0 €	**1-1**		X		**2012 erl. 2015 und 2018 offen**	
						Summe		**8.808,2**	**9.138,9**	**9.419,4**	**20.180,8**	**20.822,6**	**21.494,1**	**30.324,9**	**31.460,1**	**32.651,4**	**33.899,0**						

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig FF=Feder-führung	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene	eingesparte Stellen
Neue HSP-Maßnahmen 2014 ff.																							
268	0	9-5 Stabstelle Beteiligungen		AK HSP	Sukzessiver Verkauf von RWE Aktien												9.000,0 €	**9-5**			X		
269	0	9-5 Stabstelle Beteiligungen		AK HSP	Konzessionsabgaben Fernwärme						175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	**9-5**			X		
270	5	5-6 Tiefbau		AK HSP	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED						500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	**5-6**		X			
271	3	Dez.3		AK HSP	Kinder- und Familienhilfe; Einsparung bis 2,5%										3.000,0 €	3.000,0 €	3.000,0 €	**Dez. 3**			X		
272	3	Dez.3		AK HSP	Reduzierung der Kosten der Unterkunft										2.250,0 €	3.375,0 €	4.500,0 €	**Dez. 3**			X		
						Gesamtsumme 2		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**675,0**	**675,0**	**675,0**	**675,0**	**5.925,0**	**7.050,0**	**17.175,0**						
						Gesamtsumme 1 + 2		**8.874,3**	**12.794,3**	**24.799,4**	**33.086,0**	**43.025,7**	**46.156,0**	**48.179,7**	**55.869,5**	**59.719,5**	**72.312,2**						
							Gesamtsumme 2012-2016*	**122.579,6 €**					**Gesamtsumme 2012-2021***	**404.816,4 €**									

* ohne lfd.Nr. 152 bis 154, da bereits in Ergebnisplanentwicklung enthalten

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
155	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019	korrespondiert mit dem Vorschlag zur Überprüfung eines reduzierten Personalbedarfs im FB 0-1-20; Bedarf zur Ermittlung der Voraussetzungen und Kosten durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20 und OGM IT-Service, ggf. Einsparung von 0,5 Stelle												**0-1**		X		**Juni 2013 (s.a. Nr. 2a)**
156	0	0-1 Stadtkanzlei	010101	0-1	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)	Der große wirtschaftliche Vorteil tritt voraussichtlich nur bei einer vollständigen Umstellung für alle Mandatsträger ein. Bedarf zur Ermittlung des Einsparungspotenzials durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20												**0-1**		X		**2014 - 2019 (s.a. Nr. 2a)**
157	0	4-1 Personal und Organisation		AK HSK	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.													**4-1 / Dez. 5**		X		**ab Sept. 2012 lfd.**
158	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	15040100	9-5	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführer-dienstverträge o. ä.)	Mehreinnahmen												**9-5**		X		**Sept. 2013**
159	0	4-1 Personal und Organisation		AK HSK	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungs-konzeptes für Flächen an städtischen Gebäuden und Einrichungen (Schulen etc.)													**Dez. 2 / 3 / 5 / 4-1**		X		**2015**
160	3	1-4 Schule		AK HSK	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc).													**1-4/4-1**		X		**Dez. 2012**
86/ 161A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst		3-1 / AK HSK SPD / Grüne	Neuentwicklung eines Spielplatzkonzeptes mit dem Ziel einer Reduzierung von Spielplatzflächen um 20 % Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich													**FF 3-1** ggf. Beteiligung Dez. 5 bei Verwertungs-fragen von Grundstücken	X	 X		**Aug. 2012** **Juni 2013**
162	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	603150	3-2	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.													**4-1**		X		**März 2013**
163	1	1-1 Finanzen	010901	1-1	Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich	Erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwandes im FB 1-1-40, da die Gebührenart Strassenreinigung häufig beim Bürger in der Kritik steht; Konsolidierung von bis zu 2,0 Stellen													**1-1**		X		**2012**
164	1	1-1 Finanzen	010902	1-1	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und lfd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV	- 9 Aktenräume können wieder als Büros genutzt werden - keine Umnutzung weiterer Büros in Aktenräume in absehbarer Zeit bei ausgehenden Lagerkapazitäten - Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlich													**1-1/4-1**		X		**März 2013**
165	1	1-1 Finanzen	010902	1-1	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.	Einführung wäre auch für andere Bereiche vorbeh. rechtlicher Zulässigkeit möglich.													**9-7/4-1 /OGM**		X		**ab Nov. 2012 lfd.**
166	1	1-1 Finanzen	010902	1-1	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezonen, Werbung auf Briefumschlägen u.a..													**0-1/9-7**		X		**Jan. 2013**
167	1	1-1 Finanzen	010903	1-1	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang													**1-1**		X		**2012**
168	5	5-1 Stadtplanung		Dez. 5	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren	mit einer Förderung ist 2012 nicht zu rechnen												**Dez. 5**	X			**Aug. 2012**
169	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Reduktion von Leuchtpunkten												**Dez. 5**		X		
170	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung stundenweises Abschalten in bestimmten Bereichen												**Dez. 5**		X		
171	5	5-6 Tiefbau	1201	Dez. 5	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Umstellung auf LED-Technik												**Dez. 5**		X		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
172	5	5-1 / 5-3 Stadtplanung / Baugenehmigung, Bauordnung		Dez. 5	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)	gemeinsame Planungsberatung, ggf. Reduzierung von 1,0 Stelle												**Dez. 5 / 4-1**		X		**März 2013**
173	alle	alle		4-1	Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen	schrittweise Reduzierung von Büroflächen/ ausstattung												**4-1**			X	**Jan. 2013**
174	alle	alle		2-2	Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5	Reduzierung des Gesamtkostenaufwandes für Dienstfahrten (nach Angaben für Münster und Dortmund dort jeweils auf mehrere Hunderttausend Euro jährlich geschätzt)												**2-2**		X		**Aug.-Dez. 2012**
175	alle	alle		0-2	Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. lfd. Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle	Einnahmesteigerungen												**Dez. 2**			X	
176	alle	alle		9-7	Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp.1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.	Beispiel 1: Durch Einführung der erweiterten Funktionalitäten, wie zuletzt in Bochum geschehen, lässt sich der Publikumsverkehr in der Zulassungsstelle nachhaltig reduzieren – bei verbessertem Serviceangebot für Privatbürger und Autohändler. Einsparung: vermutlich mehrere Stellen (müsste im Rahmen einer Orga-Untersuchung und auf Basis der Erfahrungen anderer Städte konkretisiert werden) Beispiel 2: Einsparung: keine												**9-7/4-1**		X		**Dez. 2012 s.a. Nr. 261**
177	alle	alle		AK HSK	Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)													**Dez. 5**			X	
178	alle	alle		AK HSK	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/-innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)													**FF 4-1** Beteiligung Dez. 0		X		**ab Aug. 2012 lfd.**
179	alle	alle		4-1 / AK HSK	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht von 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 ~ 48.500 Euro)													**4-1**		X		**Jan. 2013**
180		OGM		9-7	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark	Der Aquapark ist bei auswärtigen Gästen überaus beliebt. Das spricht einerseits für die Attraktivität des Angebots, andererseits für Anpassungsmöglichkeiten beim Preis. Durch Anhebung der Eintrittspreise für Familien bei gleichzeitiger Rabattierung des Badepreises für Inhaber der Oberhausener Familienkarten würde die Preiserhöhung ausschließlich auswärtige Gäste betreffen.												**9-5**		X		**ab Sept. 2012**
181		Bauherrenbereiche (1-4, 4-1, 3-1, 3-2, 6-1, 25)		AK HSK	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien													**Dez. 5**		X		
182	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten		AK HSK	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"													**3-2**			X	**Juni 2024**
							0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €					

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich		Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe in Tausend EURO* 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
183	0	4-1	Personal und Organisation	011001	4-1	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.	Abrechung von Untersuchungen nach Fahrerlaubnissverordnung			7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	**4-1**	X			**Dez. 2012**
184	0	4-1	Personal und Organisation	010803	4-1	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen	Ausdruck und Versand von Entgeltabrechnungen nur bei Veränderung des Überweisungsbetrages			7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	**4-1**	X			**Okt. 2012**
185	0	4-1	Personal und Organisation	010802	4-1	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH	keine, da ein entspr. Hinweise in den Stellenausschreibungen erfolgen			1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	**4-1**	X			**Aug. 2012**
186	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus		9-7	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.	Voraussetzung: Änderung der Hauptsatzung und Anpassung des Leistungsvertrages mit TMO			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	**9-7**	X			**Okt. 2012**
187	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	010702	9-7	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012	keine			5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	**9-7**	X			**Aug. 2012**
188	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Diverse	4-1	Einsparung der Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung "memO."				2,5 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	**9-7**	X			**Okt. 2012**
189	1	0-5	Medien	040601	0-5	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite				3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	**0-5**		X		**Nov. 2012**
190	1	0-9	VHS	040401	0-9	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter				5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	**0-9**		X		**ab Aug. 2012 lfd.**
191	2	6-1	Feuerwehr	021501	6-1	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtenschreiber)			1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	**6-1**	X			**Aug. 2012**
193	1	1	Dezernat		0-1	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel				2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	**Büro f. Inter-kultur**			X	**Dez. 2012**
194	1	0-5	Medien	040601	0-5	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden	Erhöhung der Erträge bei den Gebühren.			8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	**0-5**		X		**ab Sept. 2012 fld.**
195	1	0-5	Medien	040603	0-5	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln				6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	**0-5**		X		**Nov. 2012**
196	0	0-4	Büro für Chancengleichheit		0-4	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte	längere Bearbeitungszeiten von Anträgen, reduzierte Beratung der Partnerunternehmen, reduzierter Ausbau des Leistungsangebotes			7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	**0-4**	X			**Aug. 2012**
197	2	2-5	Sport	08	2-5	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement	Kostensenkung beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende/höherer Kostenanteil der StIG/einschl. Aufwand für OGM-Kosten (HDT/Beschallung) (5.000 EURO p.a.)			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	**2-5**	X			**Aug. 2012**
198	1	0-5	Medien	040601	0-5	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €; Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung;kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55€ pro Mahnschreiben				3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	**0-5**		X		**Nov. 2012**
199	1	0-8	Kunst	04030	0-8	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung	Auftrag 880004030301 SK 442100 2.000 EUR SK 441100 4.320 EUR			6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	**0-8**		X		**Dez. 2012**
								0,0	1,2 €	76,5 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €					

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe in Tausend EURO* 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
200	0	4-1 Personal und Organisation	011003	4-1	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	Aufgabe eines Mietobjektes		171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	X			**Aug. 2012**
201	0	4-1 Personal und Organisation	010802	4-1	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	Verringerung der Haushaltsansätze		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X			**Aug. 2012**
202	5	5-1 Stadtplanung	090101	5-1	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	unvorhergesehene Projekte und Maßnahmen können nur üpl oder apl über dem geplanten Ansatz erfolgen		42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	X			**Aug. 2012**
203	4	5-2 Geodaten, Vermessung und Kataster	090301	5-2	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	Anpassung an den tatsächlichen Vergabeumfang der letzten Jahre Ansatz neu 40.000 EUR		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X			**Aug. 2012**
204	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	Mehreinnahme 35.000 EUR Ansatz 2012 ff 70.000 EUR		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X			**Aug. 2012**
205	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	Minderausgabe 12.550 EUR Ansatz 2012 ff 40.000 EUR		12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	X			**Aug. 2012**
206	4	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	100401	5-4	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	Ansatzreduzierung auf 0 EUR		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X			**Aug. 2012**
207	5	5-6 Tiefbau	120101	5-6	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)			26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	X			**Aug. 2012**
208	5	5-6 Tiefbau	120106	5-6	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X			**Aug. 2012**
209	5	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	100101	5-3	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	Mehreinnahme 10.000 EUR Ansatz 2012 ff 30.000 EUR		5,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X			**Aug. 2012**
							0,0	383,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
Innere Verwaltung																						
210					Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"													**4-1**				
211					Reduzierungen der Bezirksvertretungen													**0-1**				
212					Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen													**0-1**				
213					Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52													**0-1**				
214					Fraktionsmittel kürzen													**0-1**				
215					Reduzierung der Beigeordnenstellen													**Dez. 0**				
216					Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung													**4-1/9-7**				
Sicherheit und Ordnung																						
217					Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet													**Dez. 2**				
218					Parkgebühren am Kaisergarten erheben													**Dez. 2**				
219					Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis													**5-6**				
220					Erhöhung von Verwarnungs- und Bußgeldern													**4-6**				
Kultur und Bildung																						
221					Theater Oberhausen komplett schließen													**Dez. 1**	**X**			
222					Erhöhung der Theatereintrittspreise													**Dez. 1**	**X**			
223					Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus													**Dez. 1**	**X**			
224					Schließung aller Bibliotheken													**Dez. 1**	**X**			
225					Privatisierung der städtischen Musikschule													**Dez. 1**	**X**			
Soziales, Kinder und Familie																						
226					Erhöhung der Kindergartenbeiträge													**3-1**	**X**			
Gesundheit																						
227					Drogenberatung privatisieren													**3-2**				
Sport																						
228					Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)													**Dez. 2**				
229					Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen													**Dez. 0 /Dez. 2**	**X**			
230					Städtische Bäder privatisieren													**9-5**				
231					Wassertemperatur in Schwimmbädern senken													**2-5**	**X**			
Planen, Bauen Wohnen																						
232					Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage													**9-7/2-2**	**X**			
233					Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen													**Dez. 5**				
234					Eigene Handwerker für Kleinreperaturen einstellen													**9-5/4-1**				
235					Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege													**2-2**				
236					Brunnenanlagen stillegen													**5-6**				
237					Baumschutzsatzung abschaffen													**2-2**				
238					Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude													**2-2**	**X**			
239					Werbung an öffentlichen Gebäuden													**Dez. 0**				
Verkehrsflächen, ÖPNV																						
240					Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren													**5-6**				
241					Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten													**Dez. 5**				
242					Straßenbahn abschaffen													**Dez. 5**				
243					Reduzierung Takt Linie 112													**Dez. 5**				
244					Ausschreibung des ÖPNV, europaweit													**Dez. 5**				
245					Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing													**Dez. 5**				
Beteiligungen																						
246					Zusammenlegung WBO + OGM													**9-5**				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
247					EVO privatisieren													**9-5**	**X**			
Steuern und Gebühren																						
248					Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken													**1-1**				
249					Bürgerfonds auflegen													**Dez. 0**				
Neue Vorschläge der Fraktionen																						
250A				Rat	Prüfauftrag: Städtiches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften													**Dez. 1 / 1-1**		**X**		**Dez. 2012**
253A				Rat	Einführung eines Bewertungsrasters für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit													**9-5**		**X**		**März 2013 s.a. Nr. 262**
256				SPD / Grüne	Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein Begleitgremium, das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsbemühungen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.													**Dez. 0 / Dez. 1**	**X**			**Sept. 2012**
257				SPD / Grüne	Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Personalentwicklungskonzept vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen Jede durch Fluktuation freiwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener" Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige	u.a.: - Personalentwicklungskonzeptes - Raumplanung (vgl. Nr. 157) - Aufgaben- und Ausgabenkritik - Teleheimarbeit (vgl. Nr. 173) - Stellenbewertung (vgl. Nr. 251) - Änderung von Dezernats-Bereichsstrukturen (vgl.: Nr. 178)												**Dez. 0 / Dez. 4 4-1**		**X**		**Feb. 2013**

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe* in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
258				SPD / Grüne	Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 [Bürgervorschläge])												**9-7/0-1**		**X**		**ab Aug. 2012 lfd.**
259				SPD / Grüne	Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem Immobilienmanagement (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.													**Dez. 5**			**X**	
260				SPD / Grüne	Die immer wieder geforderte interkommunale Zusammenarbeit steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen													**4-1/ Dezernate**		**X**		**Dez. 2012**
261				SPD / Grüne	Die politische Forderung nach einer grundlegenden Neuorganisation des IT-Managements ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch lfd. Nr. 135 [OGM])													**4-1/9-7**		**X**		**Dez. 2012**
262				SPD / Grüne	Die Struktur der Gesellschaften im „Konzern Stadt" ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organschaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. lfd. Nr. 135 [OGM])													**Dez. 0 / 9-5**		**X**		**März 2013**
263				SPD / Grüne	Eine Budgetierung bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.													**1-1**	**X**			**Sept. 2012**

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Produkt	Vorschlag von	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	*Konsolidierungsreihe* in Tausend EURO 2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Zuständig	Bearbeitungsstand erl.	in Arbeit	offen	Zeitschiene
264				SPD / Grüne	Das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können.											**1-1**	**x**			**Sept. 2012**
265				SPD / Grüne	Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine Zeit-Ziel-Planung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.																
							0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €					

Stellenplan

S T E L L E N P L A N 2014
- E N T W U R F -
Stand: 20.05.2013

1. Abschnitt: Stellenplan

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

3. Abschnitt: Zeitstellen

S T E L L E N P L A N 2014
- Entwurf -

1. Abschnitt: Stellenplan

Stellenplan
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013
I. Gemeindeverwaltung				
Wahlbeamte	B 9	1	1	1
	B 8			
	B 6			
	B 5	1	1	1
	B 4	4	4	4
	Summe	**6**	**6**	**6**
Höherer Dienst	B 2	1	1	1
	A 16	10	10	7
	A 15	18,5	18,5	14,5
	A 14	29	26	23,5
	A 13	19	19	17,5
	Summe	**77,5**	**74,5**	**63,5**
Gehobener Dienst	A 13 s	35	34	28
	A 12	109,5	110	101,5
	A 11	141,5	141	129
	A 10	98,5	98	85
	A 9	4,5	4,5	4,5
	Summe	**389**	**387,5**	**348**
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ	30	30	29
	A 9 s	98	98,5	72,5
	A 8	162,5	162	140,5
	A 7	65,5	65,5	32
	A 6	3,5	3,5	2,5
	Summe	**359,5**	**359,5**	**276,5**
Insgesamt		**832**	**827,5**	**694**
Es entfallen auf:	832			
Allgemeine Verwaltung	542			
Feuerwehr	290			

Anmerkung:

- Der Stellenplan Teil A: Beamte/innen (I. Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die im weiteren gesondert nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan und bei den Zeitverträgen (Abschnitte 2 und 3)

- Fortsetzung nächste Seite -

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung				
ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH				
Höherer Dienst	A 16	1	1	
	Summe	**1**	**1**	
Insgesamt		**1**	**1**	
III. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)				
Wahlbeamte				
	Summe	**0**	**0**	
Höherer Dienst	A 16	1	1	
	A 15	2	2	
	A 14	1	1	
	A 13	2	2	
	Summe	**6**	**6**	
Gehobener Dienst	A 13 s			
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
	Summe	**0**	**0**	
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ			
	A 9 s	1	1	
	A 8			
	A 7			
	A 6			
	Summe	**1**	**1**	
Insgesamt		**7**	**7**	

-Fortsetzung nächste Seite-

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013
IV. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)			
Höherer Dienst	A 16	1	1
	A 15	3	3
	A 14	2	2
	A 13	2	2
	Summe	**8**	**8**
Gehobener Dienst	A 13 s		
	A 12	5	5
	A 11	1	1
	A 10		1
	A 9	3	2
	Summe	**9**	**9**
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ		
	A 9 s		1
	A 8		
	A 7		
	A 6		
	A 5		
	Summe	**0**	**1**
Insgesamt		**17**	**18**
V. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO gGmbH)			
Höherer Dienst	A 15		
	A 14		
	A 13		
	Summe	**0**	**0**
Gehobener Dienst	A 13 s		1
	A 12		
	A 11		
	A 10		
	A 9		
	Summe	**0**	**1**
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ		
	A 9 s		
	A 8		
	A 7		
	A 6		
	Summe	**0**	**0**
Insgesamt		**0**	**1**

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
(ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
I	15 Ü	5	5	5	
Ia	15	4	4	3,5	
Ib/Ia	15	0	1	0	
Ib	14	12,5	12,5	11,5	
II/Ib	13	24	25	21,5	
II+Z	13				
II	13	18	19	16	
III/II	12	43	43	40	
III	11	3,5	3,5	3,5	
IVa/III	11	55	55	48,5	
IVa+Z	10				
IVa	10	45	45	43,5	
IVb/IVa	10	2	2	2	
Vb/IVa	10	16	16	16	
IVb+Z	9	1	1	1	
IVb	9	52	52,5	51	
Vb/IVb+Z	9				
Vb/IVb	9	16	14	16	
Vb+Z	9	13	13	10	
Vb	9	10	11	9	
Vc	8	119	123	112	
Vc/Vb	8	47	48	43	
VIb/Vc+Z	6	0,5	0,5	0,5	
VIb/Vc	6	3	3	3	
VIb+Z	6				
VIb	6	103,5	103	98,5	
VII/VIb	5	32	33,5	28	
VII	5	15,5	16,5	14,5	
VIII/VII	3	2	2	2	
VIII	3				
IX/VII	3	76,5	80	64,5	
IXa/VIII	2				
IX/VIII	2				
IX	2				
Zwischensumme		**719**	**732**	**664**	
Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)		15	16	14	
Insgesamt		**734**	**748**	**678**	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes
(ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
S18	2	2	2	
S17	14	14	13,5	
S16	6	6	6	
S15	42,5	38,5	40,5	
S14				
S13	11	10	10	
S12 UE				
S12	15,5	14,5	16	
S11 UE				
S11	11,5	11	9	
S10	4,5	5		
S9				
S8	4	4	4	
S7				
S6	78,5	78	78,5	
S5				
S4	43	41,5	42	
S3				
Insgesamt	**232,5**	**224,5**	**221,5**	

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte
(ehem. Arbeiter)

Lohngruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
9	9	2	2	2	
8	8				
7/8a	8				
5/7a	7	1	1	1	
5/6a	6				
4/6a	6	2,5	2,5	2,5	
3/6a	6	10	10	7	
3/5a	5	1	1	0	
3/4a	4	1	1	0,5	
2	2				
Insgesamt		17,5	17,5	13	

Stellenübersicht Beamte/innen
Teil A: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

		Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
PB	**Bezeichnung**	**B9**	**B8**	**B6**	**B5**	**B4**	**B2**	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**	**A13s**	**A12**	**A11**	**A10**	**A9**	**A9s AZ**	**A9s**	**A8**	**A7**	**A6**	
01	Innere Verwaltung	1,000			1,000	4,000	1,000	4,000	6,000	10,500	9,000	9,000	39,500	25,000	20,670		3,000	11,000	19,500	3,500	1,000	168,670
02	Sicherheit und Ordnung							1,000	2,500	2,000	3,000	10,500	14,000	19,000	22,500	3,000	27,000	69,000	125,000	58,000	2,500	359,000
03	Schulträgeraufgaben							1,000		1,000	1,000	1,000		6,000		1,000		0,500				11,500
04	Kultur und Wissenschaft							1,000				1,000	2,000	1,000		0,500		1,000				6,500
05	Soziale Leistungen							0,360		2,000		3,550	18,470	29,320	27,000			10,500	3,425	3,000		97,625
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							0,640		2,000	1,000	1,450	11,530	32,180	12,000			1,500	3,575			65,875
07	Gesundheitsdienste							1,000	2,000	5,500		1,000	2,000	3,000	4,500				3,000	0,500		22,500
08	Sportförderung								1,000	1,000		1,000	1,000	1,000	1,000			1,000				7,000
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								3,510	2,000	3,000		8,000	5,260	1,500					0,500		23,770
10	Bauen und Wohnen							1,000	0,490	2,000		3,000	4,000	8,740	3,330			3,500	6,500			32,560
11	Ver- und Entsorgung													0,100								0,100
12	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV									1,000		2,000	5,200	5,800	4,000							18,000
13	Natur- und Landschaftspflege												1,300	2,500	1,000							4,800
14	Umweltschutz										1,000		1,500	1,600								4,100
15	Wirtschaft und Tourismus								3,000		1,000	1,500	1,000									6,500
	Stellen insgesamt	**1,000**	**0,000**	**0,000**	**1,000**	**4,000**	**1,000**	**10,000**	**18,500**	**29,000**	**19,000**	**35,000**	**109,500**	**140,500**	**97,500**	**4,500**	**30,000**	**98,000**	**161,000**	**65,500**	**3,500**	**828,500**

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		15 Ü	15	15	14	13			12	11		10				9						8		6			5		3			2			insg.
Zusammenfassung BAT		I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	VIb/ Vc+Z	VIb/ Vc	VIb	VII/ VIb	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	
PB	Bezeichnung																																		
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00		3,00	4,36		3,00	9,50		10,50		11,50				5,00		13,00		3,50	31,50	8,00			18,50	2,00	2,50			19,77				147,63
02	Sicherheit und Ordnung	1,00				0,50		1,00	1,50		5,00		2,00			1,00	9,57		2,00	1,00	1,00	49,50	11,00			7,50	3,00	2,50			10,50				109,57
03	Schulträgeraufgaben							1,00			1,00		3,00									3,00	1,50			46,00	14,50	0,50			4,00				74,50
04	Kultur und Wissenschaft	1,00	1,00		3,00	6,80		2,00	4,00	3,50	3,00		7,50				3,50		15,00		2,50	12,50	2,00			18,50	1,50	6,50			5,00				98,80
05	Soziale Leistungen	1,00							1,50		3,89		12,00				12,50					3,35	0,40	0,50		2,085		1,00			5,47				43,695
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,00	3,00		0,50	1,00		1,11		0,50				13,50					6,15	1,10			2,415	0,50				13,53				44,305
07	Gesundheitsdienste				0,50	0,50							1,00	2,00			1,50					4,00	8,00			0,50	9,50		2,00		1,50				31,00
08	Sportförderung					1,00			1,00				1,00										2,00								1,00				6,00
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.				1,95	3,50		3,50	12,00		14,00		1,00		9,00		2,00			2,92		1,92	8,00		3,00	1,95	1,00	1,50			4,00				71,24
10	Bauen und Wohnen		1,00		0,05	0,84		1,00	2,00		1,00		2,00		2,00		1,50			6,08	1,00	2,08	1,50			4,05					4,23				30,33
11	Ver- und Entsorgung	0,25				1,00					5,00		1,50		0,10							2,00									0,20				10,05
12	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV		0,85		1,00	1,79			4,95		5,00				4,00		1,00		1,00	3,00	2,00	2,50	3,40			1,00		1,00			5,30				37,79
13	Natur- und Landschaftspflege	0,40	0,15		0,50	0,41		2,95	1,55		4,00		1,05		0,30		0,93					0,50	0,10			1,00					1,250				15,090
14	Umweltschutz	0,35			0,50	0,30		3,05	2,00		1,50		0,95		0,60																0,750				10,000
15	Wirtschaft und Tourismus				1,00				2,00								1,00																		4,00
	Stellen insgesamt	**5,00**	**4,00**	**0,00**	**12,50**	**24,00**	**0,00**	**18,00**	**43,00**	**3,50**	**55,00**	**0,00**	**45,00**	**2,00**	**16,00**	**1,00**	**52,00**	**0,00**	**31,00**	**13,00**	**10,00**	**119,00**	**47,00**	**0,50**	**3,00**	**103,50**	**32,00**	**15,50**	**2,00**	**0,00**	**76,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**734,00**

Zusammenfassung		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	
PB	**Bezeichnung**																			**Summe**
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,00															4,00
02	Sicherheit und Ordnung																			0,00
03	Schulträgeraufgaben		1,00																	1,00
04	Kultur und Wissenschaft																			0,00
05	Soziale Leistungen		3,00		3,00				1,00		2,00									9,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		9,00	5,00	38,50		11,00		14,50		8,00	4,50		4,00		78,50		43,00		216,00
07	Gesundheitsdienste	1,00									1,50									2,50
08	Sportförderung																			0,00
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.																			0,00
10	Bauen und Wohnen																			0,00
11	Ver- und Entsorgung																			0,00
12	Verkehrsflächen u. -anlagen,ÖPNV																			0,00
13	Natur- und Landschaftspflege																			0,00
14	Umweltschutz																			0,00
15	Wirtschaft und Tourismus																			0,00
	Stellen insgesamt	**2,00**	**14,00**	**6,00**	**42,50**	**0,00**	**11,00**	**0,00**	**15,50**	**0,00**	**11,50**	**4,50**	**0,00**	**4,00**	**0,00**	**78,50**	**0,00**	**43,00**	**0,00**	**232,50**

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		9	8		-	-	-	7	6		-	6	5	4	-	2Ü	
Zusammenfassung Lohngruppen		9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
PB	**Bezeichnung**																
01	Innere Verwaltung	1,00								2,50							**3,50**
02	Sicherheit und Ordnung	1,00											1,00				**2,00**
03	Schulträgeraufgaben																
04	Kultur und Wissenschaft							1,00									**1,00**
05	Soziale Leistungen																
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													1,00			**1,00**
07	Gesundheitsdienste																
08	Sportförderung																
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.											10,00					**10,00**
10	Bauen und Wohnen																
11	Ver- und Entsorgung																
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV																
13	Natur- und Landschaftspflege																
14	Umweltschutz																
15	Wirtschaft und Tourismus																
	Stellen insgesamt	**2,00**						**1,00**		**2,50**		**10,00**	**1,00**	**1,00**			**17,5**

II. Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen

Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2013 / 2014* **(Stichtag 01.09.2013)**	beschäftigt am **30.6.2013**	Erläuterungen
1. Beamtenanwärter/innen				
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	6	6	
Vermessungsinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtbauoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	26	22	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	26	26	
Zwischensumme		**58**	**54**	
2. Auszubildende für den Beruf				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	37	39	
Kfz.-Mechaniker/in / Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste -Bibliothek-	Ausbildungsvergütung	2	2	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Bühnenmalerin (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Metallbauer (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Tischler/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Maskenbildner/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Lebensmittelkontrolleur/in	Übergangsgeld DRV-Bund + TVöD	1	1	
Zwischensumme		**43**	**45**	
3. Jahrespraktikanten/innen (im Anerkennungsjahr)				
Erzieherinnen im Anerkennungsjahr	Praktikanten/innenvergütung	15	14	
Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr		5	5	
Zwischensumme		**20**	**19**	

Insgesamt	**121**	**118**	

* (Stichtag: 01.09.2013)
Unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte, die voraussichtlich bis zum 31.8.2013 ihre Ausbildung beenden und der Nachwuchskräfte, die am 1.9.2013 eingestellt werden.

Stellenübersicht

der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
A 15	2,0	2,0	
A 14	1,0	1,0	
A 13	2,0	2,0	
A 13s			
A 12			
A 11			
A 10			
A 9			
A 9 s AZ			
A 9s	1,0	1,0	
A 8			
A 7			
A 6			
Insgesamt	**7,0**	**7,0**	

Anmerkung:

Mit Gründung der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH) zum 01.01.1996 (Ratsbeschluss vom 20.09.1995) werden alle tariflich Beschäftigten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei den "Wirtschaftsbetrieben Oberhausen" tätigen Beamten der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der WBO GmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher - im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Stellenübersicht

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"

Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
15	1,0	1,0	
13	1,0	1,0	
9	2,0	2,0	
8	2,5	2,5	
7			
6	3,5	3,5	
5			
Insgesamt	10,0	10,0	

Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
7	2,0	2,0	
6/7	20,0	21,0	
6	3,0	4,0	
5			
4/5	28,0	30,0	
3			
2			
1			
Insgesamt	53,0	57,0	

	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
NV/BTT	60,0	63,0	
Insgesamt	60,0	63,0	

Anmerkung:
Der Wirtschaftsbetrieb "Theater Oberhausen" wird seit dem Stellenplan 1993/1994 in einem Wirtschaftsplan ausgewiesen.
Erläuterung:
Die Stellen im gewerblich-technischen Bereich (ehemals BMT-G), die mit zwei Entgeltgruppen ausgewiesen sind, sind so zu verstehen, dass je nach bei Ersteinstellung vorhandener beruflicher Qualifikation die Einstellung entweder nach Entgeltgruppe 4 oder 5 bzw 6 oder 7 erfolgt.

Stellenübersicht

der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

Nachrichtlich

Beamte

Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
Insgesamt	**1,0**	**1,0**	

Anmerkung:

Mit Gründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH zum 01.01.2002 (Ratsbeschluss vom 05.11.2001) wurden alle tariflich Beschäftigten (ehem. Angestellte und Arbeiter) der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in diese gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Stellenübersicht

der OGM GmbH

Beamte - Nachrichtlich

Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
A16	1,0	1,0	
A15	3,0	3,0	
A14	2,0	2,0	
A13	2,0	2,0	
A13s			
A12	5,0	5,0	
A11	1,0	1,0	
A10		1,0	Rückkehr eines MA zur Stadtverwaltung
A9	3,0	2,0	
A9s AZ			
A9s		1,0	
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	17,0	18,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) des "Gebäudemanagements" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei der OGM GmbH tätigen Beamte/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der OGM GmbH zur Verfügung gestellt und -wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Stellenübersicht

der BFO gGmbH

Beamte - Nachrichtlich

Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Erläuterungen
A16			
A15			
A14			
A13			
A13s		1,0	Rückkehr einer MA zur Stadtvewaltung
A12			
A11			
A10			
A9			
A9s AZ			
A9s			
A8			
A7			
A6			
Insgesamt	0,0	1,0	

Anmerkung:

Mit dem Stellenplan 2001 wurden tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) obigen Umfanges in die BFO gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht ausgewiesen.
Die bei der BFO gGmbH tätigen Beamten/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der BFO gGmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

Zusammenfassende Übersicht Abschnitt 1

Bereich	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
I. Beamte/innen *[1]			
Allgemeine Verwaltung	542	537,5	483,5
Feuerwehr	290	290	210,5
Zwischensumme	**832**	**827,5**	**694**
Sondervermögen mit Sonderrechnung ASO gGmbH	1	1	1
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähnl. Einr. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen)	7	7	7
OGM GmbH	17	18	17
BFO gGmbH	0	1	0
Insgesamt	**857**	**854,5**	**719**
II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)			
Allgemeine Verwaltung	734	748	678
- davon Feuerwehr	11,5	11,5	10
- davon Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)	15	16	14
Insgesamt	**734**	**748**	**678**

Bereich	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013
III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)			
Allgemeine Verwaltung	232,5	224,5	221,5
Insgesamt	**232,5**	**224,5**	**221,5**
IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)			
Allgemeine Verwaltung	17,5	17,5	13
- davon Feuerwehr	1	1	1
Insgesamt	**17,5**	**17,5**	**13**
Summe aus I., II.,III. und IV.	**1841**	**1844,5**	**1631,5**
V. Auszubildende			
Beamtenverhältnis	58	56	54
Tariflich Beschäftigtes Verhältnis (ehem. Angestelltenverhältnis)	43	41	45
Arbeiterverhältnis			
Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	20	20	19

*[1] Die Übersicht über die Beamtenplanstellen (Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan (Abschnitt 2) und bei den Zeitverträgen (Abschnitt 3).

S T E L L E N P L A N 2014
- Entwurf -

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

nachrichtlich

Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 8				
	B 6				
	B 5				
	B 4				
	Summe				
Höherer Dienst	B 2				
	A 16				
	A 15				
	A 14				
	A 13				
	Summe				
Gehobener Dienst	A 13 s				
	A 12				
	A 11	1	1	1	
	A 10	1	1	1	
	A 9				
	Summe	**2**	**2**	**2**	
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ				
	A 9 s				
	A 8				
	A 7				
	A 6				
	Summe				
Insgesamt		**2**	**2**	**2**	

Anmerkung: Die im Sonderstellenplan Teil A: Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglic
nachrichtlich aufgeführt, und als Bestandteil des Stellenplans Teil A: Beamte/innen berücksichtig

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II	1	1	1	
III				
IVa/III	1	1	1	
IVa+Z				
IVa				
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa				
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb	0,5	0,5	0,5	
Vb+Z				
Vb				
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	2	2	2	
Vc/Vb	1	1	1	
VIb/Vc+Z				
VIb/Vc				
VIb+Z				
VIb	1	1	1	
VII/VIb				
VII				
VIII/VIb				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII	0,5	0,5	0,5	
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
Insgesamt	**7**	**7**	**7**	

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht
mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
S18				
S17				
S16				
S15				
S14				
S13				
S12 UE				
S12				
S11 UE				
S11	1	1	1	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6				
S5				
S4				
S3				
Insgesamt	**1**	**1**	**1**	

Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2	0,5	0,5	0,5	
1/1a				
Insgesamt	**0,5**	**0,5**	**0,5**	

Stellenübersicht Sonderstellenplan Beamte/innen
Teil A: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

		Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
Nr.	**Produktbereich**	**B9**	**B8**	**B6**	**B5**	**B4**	**B2**	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**	**A13s**	**A12**	**A11**	**A10**	**A9**	**A9s AZ**	**A9s**	**A8**	**A7**	**A6**	
01	Innere Verwaltung													1,00	1,00							2,00
	Stellen insgesamt													**1,00**	**1,00**							**2,00**

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	VIb/ Vc+Z	VIb/ Vc	VIb	VII/ VIb	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
01	Innere Verwaltung								1,00		1,00								0,50			2,00	1,00			1,00					0,50				7,00
	Stellen insgesamt								**1,00**		**1,00**								**0,50**			**2,00**	**1,00**			**1,00**					**0,50**				**7,00**

Stellenübersicht Sonderstellenplan Bereich Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung										1,00									1,00
	Stellen insgesamt										**1,00**									**1,00**

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
01	Innere Verwaltung															0,5	0,5
	Stellen insgesamt															**0,5**	**0,5**

Zusammenfassende Übersicht - Sonderstellenplan -

Bereich	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.6.2013
Beamte/innen	2	2	2
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Angestellte)	7	7	7
Tarifl. Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	1	1	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0,5	0,5	0,5
Insgesamt	**10,5**	**10,5**	**10,5**

S T E L L E N P L A N 2014
- Entwurf -

3. Abschnitt: Zeitstellen

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil A: Beamte/innen

nachrichtlich

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 8				
	B 6				
	B 5				
	B 4				
	Summe	**0**	**0**	**0**	
Höherer Dienst	B 2				
	A 16				
	A 15				
	A 14				
	A 13				
	Summe	**0**	**0**	**0**	
Gehobener Dienst	A 13 s				
	A 12				
	A 11				
	A 10				
	A 9				
	Summe	**0**	**0**	**0**	
Mittlerer Dienst	A 9 s AZ				
	A 9 s				
	A 8	1,5	1,5	1,5	
	A 7				
	A 6				
	Summe	**1,5**	**1,5**	**1,5**	
Insgesamt		**1,5**	**1,5**	**1,5**	

Anmerkung: Die als Zeitstellen Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichlich aufgeführt und als Bestandteil des Stellenplans Teil A:Beamte/innen berücksichtigt.

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II	1	1	1	
III				
IVa/III	2	2	1	
IVa+Z				
IVa				
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa	1	1	1	
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb				
Vb+Z				
Vb	7,5	7,5	7,5	
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	11,5	9,5	1,5	
Vc/Vb	1	1	1	
VIb/Vc+Z				
VIb/Vc				
VIb+Z				
VIb				
VII/VIb				
VII				
VIII/VIb				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII				
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
Insgesamt	**24**	**22**	**13**	

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angstellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
S18				
S17	1	0,5	0,5	
S16				
S15	7	7	6,5	
S14				
S13				
S12 UE				
S12	3	3	2	
S11 UE				
S11	16,5	17	14,5	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6	1,5	1,5	1	
S5				
S4				
S3				
Insgesamt	**29**	**29**	**24,5**	

Zeitstellen

- Nachweis über Zeitstellen, die für zeitlich begrenzte, zusätzliche Aufgaben eingerichtet wurden -

Teil B: Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2				
1/1a				
Insgesamt	**0**	**0**	**0**	

Stellenübersicht Zeitstellen Beamten/innen
Teil A: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
		B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung																		1,50			1,50
Stellen Insgesamt																						**1,50**

Stellenübersicht Zeitstellen Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	VIb/ Vc+Z	VIb/ Vc	VIb	VII/ VIb	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
04	Kultur und Wissenschaft										1,00										7,50													8,50
05	Soziale Leistungen																					10,00												10,00
07	Gesundheitsdienste																					1,50												1,50
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								1,00		1,00												1,00											3,00
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV														1,00																			1,00
Stellen Insgesamt									**1,00**		**2,00**				**1,00**						**7,50**	**11,50**	**1,00**											**24,0**

Stellenübersicht Zeitstellen der Tariflich Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung		0,5																	**0,5**
04	Kultur und Wissenschaft				1,5				1,0		4,0									**6,5**
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,5		5,5				2,0		12,5					1,5				**22,0**
Stellen Insgesamt			**1,0**		**7,0**				**3,0**		**16,5**					**1,5**				**29,0**

Zusammenfassende Übersicht - Zeitstellen -

Bereich	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013
Beamte/innen	1,5	1,5	1,5
Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)	24	22	13
Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angstellte)	29	29	24,5
Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0	0	0
Insgesamt	**54,5**	**52,5**	**39**

Gesamtübersicht

Bereich		Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013
I. Beamte/innen			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	832	827,5
davon			
- Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	2	2
- Zeitstellen	(3. Abschnitt)	1,5	1,5
Sondervermögen mit Sonderrechnung Wirtschaftsbetrieb "Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"		1	1
Wirtschaftsbetrieb Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähnl. Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen")		7	7
OGM GmbH		17	18
BFO gGmbH		0	1
Insgesamt		**857**	**854,5**
II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	734	748
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	7	7
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	24	22
Insgesamt		**765**	**777**
III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	232,5	224,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	29	29
Insgesamt		**262,5**	**254,5**
IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	17,5	17,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0,5	0,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
Insgesamt		**18**	**18**
Summe aus I., II., III. und IV.		**1902,5**	**1904**

Bilanz des Vorvorjahres

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
1.Anlagevermögen			**1.864.618.583,71**	**1.900.693.750,91**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			**0,00**	**0,00**
1.2 Sachanlagen			**1.547.554.597,80**	**1.582.521.488,13**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**166.975.337,65**		171.547.155,88
1.2.1.1 Grünflächen	112.926.589,56			116.417.087,16
1.2.1.2 Ackerland	2.475.080,49			2.475.223,96
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	46.739.403,97			47.820.581,13
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		**426.786.214,35**		439.506.080,83
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.553.086,00			15.859.604,00
1.2.2.2 Schulen	256.830.701,35			264.580.458,83
1.2.2.3 Wohnbauten	29.355.288,00			31.722.085,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	125.047.139,00			127.343.933,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		**910.065.348,44**		928.808.973,86
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.488.209,13			161.762.936,86
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	52.218.339,00			52.971.745,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	313.301.409,87			319.509.226,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	369.109.765,44			380.356.012,13
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.947.625,00			14.209.053,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		**0,00**		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		**6.864.493,32**		6.859.748,01
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		**6.260.582,00**		7.309.972,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		**5.607.852,20**		5.389.801,82
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		**24.994.769,84**		23.099.755,73
1.3 Finanzanlagen			**317.063.985,91**	**318.172.262,78**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		**279.520.871,52**		279.520.871,52
1.3.2 Beteiligungen		**1.802.378,08**		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		**8.719.242,62**		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		**2.816.560,23**		2.816.133,36
1.3.5 Ausleihungen		**24.204.933,46**		25.313.637,20
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	22.932.815,86			23.828.349,74
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.272.117,60			1.485.287,46

2.Umlaufvermögen			**49.852.288,64**	**49.987.238,02**
2.1 Vorräte			**8.089.094,99**	**6.853.381,03**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	6.030.323,40			4.794.609,44
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	2.058.771,59			2.058.771,59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			**36.243.658,22**	**40.658.390,89**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		**31.554.255,41**		39.012.897,64
2.2.1.1 Gebühren	4.042.625,33			6.546.085,56
2.2.1.2 Beiträge	921.094,76			493.074,28
2.2.1.3 Steuern	19.340.626,47			23.798.329,91
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.948.318,37			3.263.164,01
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.301.590,48			4.912.243,88
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		**693.422,38**		483.069,04
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	478.070,21			255.015,74
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	1.445,98			1.593,86
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	208.127,92			224.894,80
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	75,00			884,50
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	5.703,27			680,14
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		**3.995.980,43**		1.162.424,21
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			**0,00**	**0,00**
2.4 Liquide Mittel			**5.519.535,43**	**2.475.466,10**
3.Aktive Rechnungsabgrenzung			**12.083.394,61**	**11.969.725,72**
4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			**807.173.309,61**	**754.472.657,05**
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.3 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.4 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			
			2.733.727.576,57	**2.717.123.371,70**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres …	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
2013	11.929			
2014		8.634		
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen EUR	17.043.370	9.541.300	9.923.890	8.830.490

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts-ansatz 2014 €	Haushalts-ansatz 2013 €	Haushalts-ansatz 2012 €	Ergebnis der Jahresrech-nung 2011 €	Erläuterungen
1	2		3	4	5	6
1	SPD-Fraktion					zu a) Sächlicher Aufwand Grundbetrag je Fraktion 21.588 €
	a) Sächlicher Aufwand	85.704	85.704	85.704	85.704	
	aa) davon Raumkosten		0	0	0	Steigerungsbetrag je Ratsmitglied 2.004 €
	b) Personalkosten	256.100	257.300	253.300	167.407	Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen 348 €
	c) insgesamt	341.804	343.004	339.004	253.111 *	
2	CDU-Fraktion					zu aa) Orientiert an 10 m² pro Mandatsträger sind die genutzten Flächen angemessen. Geldleistungen erhalten nur extern eingemietete Fraktionen (DIE GRÜNEN und Linke.Liste)
	a) Sächlicher Aufwand	65.232	65.232	65.232	65.232	
	aa) davon Raumkosten		0	0	0	
	b) Personalkosten	202.800	205.400	202.600	176.028	
	c) insgesamt	268.032	270.632	267.832	241.260 *	
3	Fraktion DIE GRÜNEN					zu b) Ab 2012 sind im Sachkonto 549135 sämtliche Personalkosten der Fraktionen zusammengefasst: sowohl für von diesen unmittelbar beschäftigte Mitarbeiter als auch für Beschäftigte der Stadt, die den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden und deren Personalkosten bis 2011 aus dem Sachkonto "Personal" bestritten wurden.
	a) Sächlicher Aufwand	44.184	44.184	44.184	44.184	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	132.100	133.300	131.500	122.095	
	c) insgesamt	176.284	177.484	175.684	166.279	
4	Die Linke.Liste-Fraktion					
	a) Sächlicher Aufwand	40.176	40.176	40.176	41.025	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	105.400	107.400	106.100	101.295	
	c) insgesamt	145.576	147.576	146.276	142.320	
5	FDP-Fraktion					
	a) Sächlicher Aufwand	30.648	30.648	30.648	30.648	
	aa) davon Raumkosten		0	0	0	
	b) Personalkosten	105.400	107.400	106.100	101.295	* Wert entspricht geldwerten Leistungen für städt. Personal aus dem Sachkonto "Personal" sowie Geldleistungen für eigene Mitarbeiter/innen analog der Darstellung zum Haushalt 2011.
	c) insgesamt	136.048	138.048	136.748	131.943	
6	fraktionsloses Ratsmitglied					
	a) Sächlicher Aufwand	0	0	0	0	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	0	
	b) Personalkosten	0	0	0	0	
	c) insgesamt	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts-ansatz 2014 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2013 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2012 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2		3	4	5	6
1	SPD-Fraktion					zu a) und b) Auf Grundlage der tatsächlich genutzten Flächen werden die Raumkosten analog zur ortsüblichen Miete und den ortüblichen Nebenkosten für Büroflächen in Oberhausen berechnet.
	a) Bereitstellung von Räumen	24.659	24.659	24.659	0	
	b) Nebenkosten	11.508	11.508	11.508	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.700	1.700	1.700	0	
	d) insgesamt	37.867	37.867	37.867	0	
2	CDU-Fraktion					zu c) teilw. spitz abgerechnet, teilw. geschätzt
	a) Bereitstellung von Räumen	15.835	15.835	15.835	0	
	b) Nebenkosten	7.389	7.389	7.389	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	0	
	d) insgesamt	24.724	24.724	24.724	0	
3	Fraktion DIE GRÜNEN					
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.600	1.600	1.600	0	
	d) insgesamt	1.600	1.600	1.600	0	
4	Die Linke.Liste-Fraktion					
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	0	
	d) insgesamt	1.500	1.500	1.500	0	
5	FDP-Fraktion					
	a) Bereitstellung von Räumen	5.613	5.613	5.613	0	
	b) Nebenkosten	2.620	2.620	2.620	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	600	600	600	0	
	d) insgesamt	8.833	8.833	8.833	0	
6	fraktionsloses Ratsmitglied					
	a) Bereitstellung von Räumen	1.688	1.688	1.688	0	
	b) Nebenkosten	787	787	787	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	200	200	200	0	
	d) insgesamt	2.675	2.675	2.675	0	

sächlicher Aufwand			
1. Grundbetrag je Fraktion			1.799 €
2. Steigerungsbetrag je Ratsmitglied			167 €
3. Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen			29 €
Fraktion	monatliche Ansprüche		Jahr
	Mitglieder		
SPD			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	28	4.676 €	
zu 3.	23	667 €	
gesamt		7.142 €	**85.704 €**
CDU			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	19	3.173 €	
zu 3.	16	464 €	
gesamt		5.436 €	**65.232 €**
Grüne			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	6	1.002 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.917 €	**35.004 €**
Linke.Liste			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.583 €	**30.996 €**
FDP			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	3	87 €	
gesamt		2.554 €	**30.648 €**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 TEUR
1. Anleihen	**0**	**0**	**0**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**314.293**	**314.453**	**310.184**
2.1 von verbundenen Unternehmen	**0**	**0**	**0**
2.2 von Beteiligungen	**0**	**0**	**0**
2.3 von Sondervermögen	**0**	**0**	**0**
2.4 vom öffentlichen Bereich	**8.038**	**7.625**	**7.213**
2.4.1 Bund	105	96	87
2.4.2 Land	7.924	7.524	7.124
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	9	5	2
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privatem Kreditmarkt	**306.255**	**306.828**	**302.971**
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	306.255	306.828	302.971
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**1.466.500**	**1.509.500**	**1.540.200**
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.466.500	1.509.500	1.540.200
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	**0**	**0**	**0**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.260**	**14.134**	**14.134**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**2.890**	**3.142**	**3.142**
7. Sonstige Verbindlichkeiten	**16.897**	**19.664**	**19.664**
Summe	**1.814.840**	**1.860.893**	**1.887.324**

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Bilanz zum 31.12.2012 ergibt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 807 Mio. EUR.

Wirtschaftspläne

Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Vermögensplan 2012

	2012 in EUR Planansatz		2011 in EUR Planansatz
Einnahmen			
Kapitalmarktdarlehen	**0**		**0**
refinanzierte Abschreibungen	**919.800**		**918.650**
Zuschuss der ASO gGmbH	**0**		**1.000.000**
Abbruch Haus 1 EHK	0		1.000.000
Herabsetzung des Umlaufvermögens	**0**		**0**
Summe Einnahmen:	**919.800**		**1.918.650**
Ausgaben			
Kreditwirtschaft - Tilgung Darlehen	**858.518**		**845.181**
Tilgung Darlehen	635.516		625.062
Tilgung Darlehen Haus Bronkhorstfeld	223.002		220.119
Grundstücke und Bauten	**0**		**1.000.000**
Abbruch Haus 1 EHK	0		1.000.000
Erhöhung des Umlaufvermögens	**61.282**		**73.469**
Summe Ausgaben:	**919.800**		**1.918.650**

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Finanzplan 2012-2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Einnahmen					
Kapitalmarktdarlehen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
refinanzierte Abschreibungen	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**
Herabsetzung des Umlaufvermögens	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Einnahmen:	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**
Ausgaben					
Kreditwirtschaft	**858.518**	**836.796**	**801.292**	**764.675**	**725.955**
Tilgung Darlehen	635.516	619.503	592.380	564.268	534.184
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	223.002	217.293	208.912	200.407	191.771
Grundstücke und Bauten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Erhöhung des Umlaufvermögens	**61.282**	**83.004**	**118.508**	**155.125**	**193.845**
Summe Ausgaben:	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**	**919.800**

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

Erfolgsplan 2012

		2012 in EUR Planansatz			2011 in EUR Planansatz
Erträge					
Umsatzerlöse					
Erträge aus Vermietung und Verpachtung		2.404.500			2.548.200
Zuschüsse und Zuweisungen					
Zuschuss der ASO gGmbH zu den Abrisskosten Haus 1 EHK		0			
Zwischenergebnis: Summe Erträge		*2.404.500*			*2.548.200*
Aufwendungen					
Personalaufwand					
Löhne und Gehälter		22.500			22.500
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung und sonstige		6.300			6.300
Abschreibungen					
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände und auf Sachanlagen	919.800	919.800		989.120	3.622.688
Sonderabschreibung durch Abriss Haus 1 EHK				2.633.568	
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Verwaltungsbedarf		4.100			4.100
Abgaben und Versicherungen		236.500			244.600
Abbruchkosten Haus 1 EHK		0			1.000.000
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung		163.000			163.000
Zinsen und ähnliche Erträge		3.000			3.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		869.600			906.100
Darlehenszinsen	869.600			906.100	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		*185.700*			*-2.418.088*
Außerordentliche Erträge		0			0
Außerordentliche Aufwendungen		0			0
Außerordentliches Ergebnis		0			0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0			0
Sonstige Steuern		0			0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		*185.700*			*-2.418.088*

Theater Oberhausen
am Ebertplatz

THEATER OBERHAUSEN

Wirtschaftsplan 2013/2014

Erträge	WPL EUR	2012/13 EUR	Mehr/Minder EUR
1. Einnahmen Großes Haus	**355.000**	**360.000**	-5.000
2. Betriebliche Nebenerlöse	**15.000**	**15.000**	0
3. Sonstige Einnahmen	**48.000**	**40.000**	8.000
4. Landeszuschüsse	**745.000**	**745.000**	0
5. Einnahmen TIP	**142.000**	**120.000**	22.000
6. Sonstige und außer-ordentliche Erträge	**135.000**	**75.000**	60.000
ERTRÄGE GESAMT	**1.440.000**	**1.355.000**	85.000
Aufwendungen			
Personalaufwand			
1. Arbeiter und Angestellte	**2.870.000**	**2.744.000**	126.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	**2.668.000**	**2.700.000**	-32.000
3. Künstl. Personal TIP	**414.000**	**496.000**	-82.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	**1.408.000**	**1.298.000**	110.000
5. Sonstige Personalkosten	**1.000**	**10.000**	-9.000
	7.361.000	7.248.000	113.000
Sachaufwand			
1. Ausstattung	**346.000**	**396.000**	-50.000
2. Verwaltungskosten / VKE / Werbung	**614.000**	**532.000**	82.000
3. Sach-und Betriebskosten	**255.000**	**289.000**	-34.000
4. Raum- u. Gebäudekosten	**737.000**	**759.000**	-22.000
5. Übrige Aufwendungen	**124.000**	**120.000**	4.000
	2.076.000	2.096.000	-20.000
AUFWENDUNGEN GESAMT	9.437.000	9.344.000	93.000
	7.997.000	7.989.000	8.000
letzte HSK Stufe 2012/13		**-104.000**	104.000
Globale Minderausgabe im Rahmen HSK 2012 ff		**-100.000**	100.000
ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN	7.997.000	7.785.000	**212.000**

Erläuterung

Die bereits feststehenden sowie die zu erwartenden Tariferhöhungen wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes mit TEUR 212 berücksichtigt.

Der Ansatz für Sonstige und a.o. Erträge berücksichtigt Einnahmen aus einer Kooperation mit dem Theater Winterthur .

Der unter dem zu erwartenden Betrag der Tariferhöhungen liegende Anstieg des Personalkostenansatzes erklärt sich aus der im Vorjahr gesondert ausgewiesenen globalen Minderausgabe. Diese wurde im Wesentlichen bei den Personalkosten eingespart .

Die zu erwartenden erhöhten Landesmittel betreffen anteilig das Jahr 2013.

Jahresabschlüsse

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, Oberhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	25.740.205,74	26.617.135,00
2. Technische Anlagen	31.610,00	57.116,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	65.246,00	56.015,00
	25.837.061,74	26.730.266,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	856,23	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.979.859,95	2.776.063,58
	2.980.716,18	2.776.063,58
	28.817.777,92	29.506.329,58

PASSIVA

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Rücklagen	7.693.659,56	7.693.659,56
III. Verlustvortrag	-4.686.388,35	-4.994.282,31
IV. Jahresüberschuss	226.681,22	307.893,96
	5.023.474,01	4.796.792,79
B. Sonderposten für Zuwendungen		
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	552.195,21	570.601,72
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	304.572,00	306.000,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.178,74	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberhausen	22.932.815,86	23.828.349,74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.542,10	4.585,33
	22.937.536,70	23.832.935,07
	28.817.777,92	29.506.329,58

Anlage 2

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung 2012

	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse	2.352.124,60	2.436.480,19
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.003,18	71.231,37
3. Zwischenergebnis	2.356.127,78	2.507.711,56
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	18.406,51	18.406,51
5. Abschreibungen	-958.587,18	-920.019,13
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382.326,31	-408.762,60
7. Zwischenergebnis	1.033.620,80	1.197.336,34
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.081,00	13.384,53
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-815.864,87	-885.619,24
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	245.836,93	325.101,63
11. Steuern	-19.155,71	-17.207,67
12. Jahresüberschuss	226.681,22	307.893,96

Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Werkbundsiedlung Am Ruhrufer“ e.G.

Bau - und Wohngenossenschaft
"Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e.G.

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktivseite

	Geschäftsjahr €	€	Vorjahr €
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.301.263,36		1.324.083,99
Betriebs-und Geschäftsausstattung	2,00	1.301.265,36	2,00
Anlagevermögen gesamt		1.301.265,36	1.324.085,99
Umlaufvermögen			
Vorräte			
Unfertige Leistungen		34.215,58	32.356,32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung		714,61	0,00
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand,Guthaben bei Kreditinstituten	102.197,50		78.256,17
Bausparguthaben	71.946,35	174.143,85	63.957,96
Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		1.951,75	1.324,41
Bilanzsumme		**1.512.291,15**	**1.499.980,85**

Passivseite

	Geschäftsjahr €	€	Vorjahr €
Eigenkapital			
Geschäftsguthaben			
der verbleibenden Mitglieder	210.140,93		209.118,33
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	0,00	210.140,93	0,00
Ergebnisrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	29.021,53		26.472,59
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt € 2.548,94			(2.099,03)
Andere Ergebnisrücklagen	252.137,32	281.158,85	230.137,32
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt € 22.000,00			(18.000,00)
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	1.560,86		669,57
Jahresüberschuß	25.489,40		20.990,32
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-24.548,94		-20.099,03
		2.501,32	0,00
Eigenkapital gesamt		493.801,10	467.289,10
Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		7.166,00	9.666,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	975.993,21		989.441,82
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.556,47		2.556,47
Erhaltene Anzahlungen	32.123,36		31.027,46
		1.010.673,04	
Rechnungsabgrenzungsposten		651,01	0,00
Bilanzsumme		**1.512.291,15**	**1.499.980,85**

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2011

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse		
aus der Hausbewirtschaftung	135.322,62	134.335,33
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.859,26	798,01
Sonstige betriebliche Erträge	5.521,02	157,32
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	48.527,61	47.805,97
Rohergebnis	94.175,29	87.484,69
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.820,63	23.319,22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.940,19	4.775,16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.663,68	1.468,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.792,89	34.072,43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.285,26	26.786,24
Sonstige Steuern	5.795,86	5.795,92
Jahresüberschuß	25.489,40	20.990,32
Gewinnvortrag	1.560,86	669,57
Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in Ergebnisrücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	2.548,94	2.099,03
Andere Ergebnisrücklagen	22.000,00	18.000,00
Bilanzgewinn	2.501,32	1.560,86

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	250,00	1
II. Sachanlagen		
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.717,00	39
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafterin	3.131,69	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	81.834,06	84.965,75 28 28
II. Kassenbestand, Guthaben beim Kreditinstitut	265.985,19	1.092
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17,98	0
	377.935,92	1.160

PASSIVA

	31.12.2011 €	31.12.2010 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO	180.102,83	205.102,83 158 183
B. RÜCKSTELLUNGEN		
- Sonstige Rückstellungen	71.500,00	75
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.109,60	4
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	94.683,43	687
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.540,06	101.333,09 211 902
	377.935,92	1.160

BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 €	2011 €	2010 T€
1. Umsatzerlöse		1.226.436,63	6.431
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.190,39	1
3. Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		136.231,48	623
		1.096.395,54	5.809
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	751.547,47		4.643
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	210.677,34	962.224,81	974
(davon für Altersversorgung: € 36.387,71; Vorjahr: T€ 60)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		13.825,36	14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		99.364,47	183
7. Zinsen und ähnliche Erträge		973,91	3
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**21.954,81**	**-2**
9. Sonstige Steuern		67,00	0
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		**21.887,81**	**-2**
11. Entnahme aus der Rücklage		0,00	2
12. Einstellung in die Rücklage		-21.887,81	0
13. Bilanzgewinn		0,00	0

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

46045 Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2011

AKTIVA

	EUR	31.07.11 EUR	31.07.10 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software	1,00		0
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.961,00		11
		12.962,00	11
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.207,67		20
2. Forderungen gg. Gesellschafterin	0,00		20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.601,15		12
		50.808,82	52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		219.242,77	261
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.952,92	9
		292.966,51	333

PASSIVA

	EUR	31.07.11 EUR	31.07.10 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.570,00		26
II. Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	81.823,61		73
		107.393,61	99
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		111.789,27	143
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.058,63		30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 72.058,63			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.725,00		0
		73.783,63	30
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	61
		292.966,51	333

Anlage 1.1

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. August 2010 bis 31. Juli 2011

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

Grillostr. 34
46045 Oberhausen

	EUR	2010/2011 EUR	2009/2010 TEUR
1. Umsatzerlöse		126.352,90	126
2. Bestandsveränderung noch nicht abgerechneter Leistungen		0,00	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.291.241,91	1.199
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-807.371,47	-725
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-405.479,17		-404
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-91.926,01		-91
		-497.405,18	-495
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-8.785,39	-5
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-96.169,18	-87
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		466,82	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.330,41	14
10. Jahresüberschuss		8.330,41	14
11. Einstellung in die Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO		-8.330,41	-14
12. Bilanzgewinn		0,00	0

Luise-Albertz-Halle
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen gGmbH

BILANZ

Luise-Albertz-Halle GmbH
Tagungs- und Veranstaltungszentrum
Oberhausen GmbH,
Oberhausen

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.571,00		30.002,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00		12.543,89
		41.571,00	42.545,89
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	6.098.160,00		6.263.576,00
2. technische Anlagen und Maschinen	19.318,00		19.740,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.794,00		164.064,00
		6.230.272,00	6.447.380,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.620,69		138.461,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.350,74		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	9.933,22		33.876,88
		76.904,65	172.338,02
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.544,18	6.248,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten		56.867,50	93.083,87
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.360.805,15	1.284.780,42
		7.778.964,48	8.046.377,07

PASSIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		255.645,94	255.645,94
II. Verlustvortrag		1.540.426,36-	1.471.666,26-
III. Jahresfehlbetrag		76.024,73-	68.760,10-
nicht gedeckter Fehlbetrag		1.360.805,15	1.284.780,42
buchmäßiges Eigenkapital		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		62.572,56	48.616,18
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.292.010,16		7.497.312,33
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		2.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.585,07		270.919,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	183.720,19		0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	134.076,50		227.028,58
		7.716.391,92	7.997.760,89
- davon aus Steuern Euro 13.718,97 (Euro 24.326,10)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 541,68 (Euro 707,13)			
		7.778.964,48	8.046.377,07

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Luise-Albertz-Halle GmbH
Tagungs- und Veranstaltungszentrum
Oberhausen GmbH,
Oberhausen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	859.205,60	914.088,46
2. sonstige betriebliche Erträge	17.504,24	5.200,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.874,73	9.437,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	658.270,57	655.139,69
	667.145,30	664.577,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	357.768,86	341.249,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	95.889,03	89.199,99
	453.657,89	430.449,91
- davon für Altersversorgung Euro 21.039,97 (Euro 19.419,74)		
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	225.229,42	267.038,36
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	80.463,49	51.080,85
	305.692,91	318.119,21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	273.305,32	316.971,19
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	563,28	2.842,24
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 186,72 (Euro 2.833,17)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	353.825,51	358.035,37
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 140,82 (Euro 605,10)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.176.353,81-	1.166.022,32-
10. außerordentliche Aufwendungen	0,00	3.072,00
- davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG Euro 0,00 (Euro 3.072,00)		
11. außerordentliches Ergebnis	0,00	3.072,00-
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	5,17-
13. sonstige Steuern	75.650,92	75.650,95
	75.650,92	75.645,78
14. Erträge aus Verlustübernahme	1.175.980,00	1.175.980,00
15. Jahresfehlbetrag	76.024,73	68.760,10

OGM
Oberhausener Gebäudemanagement GmbH

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Bilanz

AKTIVA	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR
A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS		194.597,31		291.895,96
B. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		907.733,00		818.438,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.990.063,90		58.538.786,81	
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.669.202,00		5.066.171,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.244.126,00		11.074.728,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.071,58	73.053.463,48	614.683,33	75.294.369,14
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		12.500,00		12.500,00
		73.973.696,48		76.125.307,14
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Waren	16.776,98		21.991,83	
2. Unfertige Leistungen	4.553.355,69		5.269.363,47	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-2.092.260,80	2.477.871,87	-3.016.208,25	2.275.147,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635.794,84		872.415,65	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.812,54		26.473,44	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	18.625.512,71		19.093.281,12	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.627.817,51	20.897.937,60	3.349.841,54	23.342.011,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		972.923,71		482.433,70
		24.348.733,18		26.099.592,50
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		131.159,64		99.640,17
		98.648.186,61		102.616.435,77

PASSIVA	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00	
II. Kapitalrücklage	4.269.000,00		4.269.000,00	
III. Gewinnrücklagen	1.395.229,82		1.395.229,82	
IV. Verlustvortrag	-3.855.648,47		-4.049.456,25	
V. Jahresüberschuss	63.640,54	6.872.221,89	193.807,78	6.808.581,35
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN		1.507.323,44		1.647.541,28
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	319.281,00		238.147,00	
2. Steuerrückstellungen	91.500,00		0,00	
3. Sonstige Rückstellungen	3.668.014,15	4.078.795,15	4.803.022,26	5.041.169,26
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.996.044,91		76.464.896,66	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.752,94		1.595.377,99	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.238.533,10		6.617.080,72	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.821.515,18	86.189.846,13	4.441.788,51	89.119.143,88
		98.648.186,61		102.616.435,77

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

Gewinn- und Verlustrechnung

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		101.335.458,47		98.053.462,72
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestands an unfertigen Leistungen		-716.007,78		284.441,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.198.939,07		677.055,39
4. Gesamtleistung		101.818.389,76		99.014.959,76
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.947.488,14		3.260.005,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.078.975,26	51.026.463,40	44.484.206,67	47.744.212,06
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.710.749,32		20.535.566,16	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.404.564,60	26.115.313,92	6.424.517,09	26.960.083,25
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.300.773,00		5.929.260,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.959.694,76		13.422.434,93
9. Betriebsergebnis		4.416.144,68		4.958.969,35
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		174.732,95		113.514,72
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.650.488,34		3.891.366,23
12. Finanzergebnis		-3.475.755,39		-3.777.851,51
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		940.389,29		1.181.117,84
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		431.188,72		693.285,80
15. Sonstige Steuern		445.560,03		294.024,26
16. Jahresüberschuss		63.640,54		193.807,78

STOAG
Stadtwerke Oberhausen AG

Stadtwerke Oberhausen
Aktiengesellschaft

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	Anhang	2011 EUR	2011 EUR	2010 EUR	2010 EUR
A. Anlagevermögen	(1)				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		258.371,00		415.239,00	
II. Sachanlagen		45.714.183,01		48.607.478,66	
III. Finanzanlagen		56.408.634,40		56.421.833,40	
			102.381.188,41		105.444.551,06
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			570.219,00		731.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		286.070,44		376.071,87	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.114.219,02		5.761.291,63	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		5.247.032,59		6.216.410,36	
			11.647.322,05		12.353.773,86
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			10.385.269,54		7.746.201,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten			62.350,40		30.905,25
			125.046.349,40		126.307.032,04

PASSIVA

	Anhang	2011 EUR	2011 EUR	2010 EUR	2010 EUR
A. Eigenkapital	(3)				
I. Gezeichnetes Kapital		25.600.000,00		25.600.000,00	
II. Kapitalrücklage		32.977.563,08		32.977.563,08	
III. Gewinnrücklagen		172.582,56		172.582,56	
			58.750.145,64		58.750.145,64
B. Sonderposten mit Rücklageanteil					
Inv.Zuwendungen zum AV	(4)		616.800,00		561.800,00
C. Rückstellungen	(5)				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		6.230.014,00		6.939.391,00	
2. Sonstige Rückstellungen		10.624.137,00		9.548.830,00	
			16.854.151,00		16.488.221,00
D. Verbindlichkeiten	(6)				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		40.840.777,36		41.007.983,46	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.066.235,16		6.593.568,03	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		849.064,07		251.550,91	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		598.913,38		777.302,75	
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.470.242,79		1.876.460,25	
			48.825.252,76		50.506.865,40
			125.046.349,40		126.307.032,04

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Anhang	Euro	2011 Euro	2010 T EUR
1. Umsatzerlöse	(9)	25.665.456,83		24.612
2. Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten		239.221,00		221
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.962.597,46		5.995
			28.867.275,29	30.828
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.842.454,56		6.249
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.193.024,33	15.035.478,89	8.651
5. Personalaufwand	(10)			
a) Löhne und Gehälter		17.320.449,63		17.459
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.172.678,16	22.493.127,79	5.073
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen			4.765.301,47	4.658
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			4.432.320,36	7.165
			46.726.228,51	49.255
			-17.858.953,22	-18.427
8. Erträge aus Beteiligungen	(11)		9.658.852,45	10.228
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(11)		5.012.172,11	5.020
10. Aufwendungen aus Beteiligungen	(11)		50.000,00	50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(11)		59.983,86	296
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(11)		2.679.993,53	2.528
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**-5.857.938,33**	**-5.461**
14. außerordentliche Erträge	(12)		0,00	27
15. außerordentliche Aufwendungen	(12)		0,00	1.714
16. Sonstige Steuern			61.657,80	61
17. Finanzierungssaldo mit der Stadt Oberhausen			5.919.596,13	7.209
18. Bilanzergebnis			0,00	0

TMO
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH

BILANZ

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,

Oberhausen

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.387,00	1.717,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		295.614,00	386.939,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. in Arbeit befindliche Aufträge	0,00		4.500,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	15.563,61		17.490,86
		15.563,61	21.990,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.257,21		176.172,55
2. sonstige Vermögensgegenstände	90.876,78		5.917,19
		254.133,99	182.089,74
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		132.110,30	192.809,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten		632,00	779,27
		699.440,90	786.325,78

PASSIVA

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage		456.736,23	428.345,95
III. Bilanzverlust		430.547,66-	397.507,76-
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		285.751,00	375.728,00
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		94.650,00	83.350,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.389,19		25.194,42
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.464,81		15.653,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.205,23		90.963,27
4. sonstige Verbindlichkeiten	38.365,60		33.226,92
		192.424,83	165.037,67
- davon aus Steuern Euro 27.682,68 (Euro 25.295,78)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 896,76 (Euro 6.676,14)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		74.861,91	105.807,33
		699.440,90	786.325,78

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,
Oberhausen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	653.953,60	666.932,88
2. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	4.500,00	4.500,00-
3. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 6.370,11 (Euro 0,00)	575.957,69	591.323,60
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.022,91	224.310,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	313.285,48	216.947,65
	348.308,39	441.257,77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	685.826,57	650.682,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	173.584,56	169.474,93
	859.411,13	820.157,49
- davon für Altersversorgung Euro 33.691,47 (Euro 24.330,83)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	94.573,88	80.366,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	353.383,45	314.905,52
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 246,27 (Euro 876,00)	394,40	994,57
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 195,03 (Euro 0,00)	676,50	4.572,43
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	430.547,66-	397.508,74-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,98-
12. Jahresfehlbetrag	430.547,66	397.507,76
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	397.507,76	328.249,38
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	397.507,76	328.249,38
15. Bilanzverlust	430.547,66	397.507,76

VZS
Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH

VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH
Oberhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	28.084.714,94		29.431
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.810,00		21
3. Anlagen im Bau	48.648,27		0
		28.141.173,21	29.452
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.949,40		2
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.991,80		0
		8.941,20	2
II. Guthaben bei Kreditinstituten		42.605,66	0
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		839.609,04	823
		29.032.329,11	30.277

PASSIVA

	EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25
II. Kapitalrücklage	1.789.521,07		1.790
III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt	-1.814.521,07	0,00	-1.815 0
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		10.000,00	9
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.787.574,08		29.991
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.168,08		12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	18.622,44		15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	148.964,51		250
		29.022.329,11	30.268
		29.032.329,11	30.277

VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH
Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.725.693,17	3.726
2. Sonstige betriebliche Erträge	197,77	36
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	331.564,12	331
	3.394.326,82	3.431
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter	16.586,07	16
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.390.001,22	1.439
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	183.744,31	143
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.821.563,11	1.500
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.567,89	333
9. Sonstige Steuern	-968,80	93
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-16.599,09	240
11. Verlustvortrag	2.637.531,02	2.877
12. Bilanzverlust	2.654.130,11	2.637

WFO
Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH

WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2011 €	31.12.2011 €	31.12.2010 T€	31.12.2010 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	1.717.049,32		1.861	
2. Technische Anlagen	0,00		0	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.574,00	1.726.623,32	1	1.862
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.441.428,26		1.441
		3.168.051,58		3.303
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Unfertige Erzeugnisse		1.492.013,15		1.709
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.893,05		13	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.818,00		169	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.290.772,51	1.350.483,56	1.334	1.516
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.487.670,71		1.886
		7.498.219,00		8.414

PASSIVA

	31.12.2011 €	31.12.2011 €	31.12.2010 T€	31.12.2010 T€
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26	
II. Kapitalrücklagen	287.090,38		287	
III. Gewinnrücklagen	4.539,99		5	
IV. Bilanzgewinn	3.044.528,68	3.362.159,05	2.896	3.214
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN		678.872,00		742
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM UMLAUFVERMÖGEN		227.525,91		228
D. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	8.700,00		316	
2. Sonstige Rückstellungen	130.850,00	139.550,00	882	1.198
E. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.628.584,95		1.693	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.413,78		28	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untermnehmen	15.662,77		58	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.241.634,76		1.241	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	102.815,78	3.090.112,04	12	3.032
		7.498.219,00		8.414

WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH
OBERHAUSEN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2011 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2011		2010	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		830.700,00		2.259
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-216.710,00		-1.339
3. Materialaufwand		108.290,00		0
4. Sonstige betriebliche Erträge		998.096,84		1.150
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	653.055,68		623	
b) Sozialabgaben	158.689,28	811.744,96	152	775
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		145.158,32		144
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		751.852,18		684
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		900
9. Zinsen und ähnliche Erträge		11.910,78		4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-87.958,17		-164
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-281.006,01**		**1.207**
12. Außerordentliche Erträge		437.168,16		4.650
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-45.008,08		553
14. Sonstige Steuern		52.913,77		55
15. Jahresüberschuss		**148.256,46**		**5.249**
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.896.272,22		-2.352
17. Bilanzgewinn		**3.044.528,68**		**2.897**

Übersicht über die bezirksbezogenen Haushaltsangaben

BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen
FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Alt-Oberhausen

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	5.700-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	8.726-	5.330-	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**14.426-**	**12.330-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
Ergebnis 021801	**14.426-**	**12.330-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
030101 - Grundschule							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	225.700-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**225.700-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030101	**0**	**225.700-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
030102 - Hauptschule							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	112.860-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**112.860-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030102	**0**	**112.860-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
030105 - Förderschulen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	112.860-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**112.860-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030105	**0**	**112.860-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	809.778-	680.000-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Alt-Oberhausen

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
Summe AUFWENDUNGEN	**810.487-**	**680.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080102	**810.487-**	**680.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080103 - Sportfreianlagen							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080103	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080104 - Sportplatzgebäude							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080104	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.200-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	**16.200-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	
Ergebnis 130101	**16.200-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	**16.260-**	
ERGEBNIS	**842.532-**	**1.160.010-**	**23.260-**	**23.260-**	**23.260-**	**23.260-**	

Bezirksbezogener Finanzplan 2014
Bezirk: Alt-Oberhausen

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	**2014**	2015	2016	2017	
080103 - Sportfreianlagen								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	565.000-	0	0	0	0	Errichtung eines Kleinspielfeldes.
Summe AUSZAHLUNGEN	**0**	**0**	**565.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080103	**0**	**0**	**565.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
130601 - Friedhöfe								
785210 - Auszahlungen für	0	0	82.500-	0	82.500-	82.500-	82.500-	Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	**0**	**0**	**82.500-**	**0**	**82.500-**	**82.500-**	**82.500-**	
Ergebnis 130601	**0**	**0**	**82.500-**	**0**	**82.500-**	**82.500-**	**82.500-**	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**0**	**0**	**647.500-**	**0**	**82.500-**	**82.500-**	**82.500-**	

BEZIRKSVERTRETUNG STERKRADE

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen
FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Sterkrade

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	9.777-	7.430-	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**16.777-**	**14.430-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
Ergebnis 021801	**16.777-**	**14.430-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
030101 - Grundschule							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	219.930-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**219.930-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030101	**0**	**219.930-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
030105 - Förderschulen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	109.980-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**109.980-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030105	**0**	**109.980-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	21.845-	297.070-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	789-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**22.634-**	**297.070-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080102	**22.634-**	**297.070-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080103 - Sportfreianlagen							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	789-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Sterkrade

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
Summe AUFWENDUNGEN	**789-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080103	**789-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080104 - Sportplatzgebäude							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	789-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**789-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080104	**789-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.200-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	**16.200-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	
Ergebnis 130101	**16.200-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	
ERGEBNIS	**57.190-**	**657.580-**	**23.170-**	**23.170-**	**23.170-**	**23.170-**	

Bezirksbezogener Finanzplan 2014
Bezirk: Sterkrade

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	**2014**	2015	2016	2017	
130601 - Friedhöfe								
785210 - Auszahlungen für	0	0	72.500-	0	72.500-	72.500-	72.500-	Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	**0**	**0**	**72.500-**	**0**	**72.500-**	**72.500-**	**72.500-**	
Ergebnis 130601	**0**	**0**	**72.500-**	**0**	**72.500-**	**72.500-**	**72.500-**	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**0**	**0**	**72.500-**	**0**	**72.500-**	**72.500-**	**72.500-**	

BEZIRKSVERTRETUNG OSTERFELD

bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW

ERGEBNISPLAN Aufwendungen
FINANZPLAN Auszahlungen

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Osterfeld

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.600-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Stärkung des Ehrenamtes (3.000 EUR für themenbezogene Veranstaltungen etc.).
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	7.759-	2.260-	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**14.359-**	**9.260-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
Ergebnis 021801	**14.359-**	**9.260-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	**7.000-**	
030101 - Grundschule							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	217.870-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**217.870-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030101	**0**	**217.870-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
030102 - Hauptschule							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	108.950-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**108.950-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030102	**0**	**108.950-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
030105 - Förderschulen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	0	108.950-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
Summe AUFWENDUNGEN	**0**	**108.950-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 030105	**0**	**108.950-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen							
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	173.639-	248.000-	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL

Bezirksbezogener Ergebnisplan 2014
Bezirk: Osterfeld

Kostenart	Jahreserg. (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	2015	2016	2017	
							Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**174.348-**	**248.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080102	**174.348-**	**248.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080103 - Sportfreianlagen							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080103	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
080104 - Sportplatzgebäude							
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	709-	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
Summe AUFWENDUNGEN	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080104	**709-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen							
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	16.190-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung für die öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.
Summe AUFWENDUNGEN	**16.190-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	
Ergebnis 130101	**16.190-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	**16.170-**	
ERGEBNIS	**206.315-**	**709.200-**	**23.170-**	**23.170-**	**23.170-**	**23.170-**	

Bezirksbezogener Finanzplan 2014
Bezirk: Osterfeld

Finanzposition	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl. (€)	Planung (€)			Erläuterungstext
	2012	2013	**2014**	**2014**	2015	2016	2017	
080103 - Sportfreianlagen								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	701.250-	0	0	0	0	SPK (Sportplatzkonzeption), siehe Erläuterung lfd. Nr. 2. Verschiebung der Maßnahme nach 2014.
Summe AUSZAHLUNGEN	**0**	**0**	**701.250-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
Ergebnis 080103	**0**	**0**	**701.250-**	**0**	**0**	**0**	**0**	
130601 - Friedhöfe								
785210 - Auszahlungen für	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	Errichtung von Urnenstelen.
Summe AUSZAHLUNGEN	**0**	**0**	**32.500-**	**0**	**32.500-**	**32.500-**	**32.500-**	
Ergebnis 130601	**0**	**0**	**32.500-**	**0**	**32.500-**	**32.500-**	**32.500-**	
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**0**	**0**	**733.750-**	**0**	**32.500-**	**32.500-**	**32.500-**	

Auflistung der unaufschiebbaren Investitionen

Investitionen 2014

Stand: Entwurf

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (rentierlich) - s. Liste 1, Spalte 5 -	10.494.500 EUR
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - s. Liste 2, Spalte 5 -	25.423.150 EUR
Gesamtinvestitionen	**35.917.650 EUR**

abzüglich bewilligte Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 6 -	1.068.000 EUR
abzüglich erwartete Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 7 -	4.653.720 EUR
abzüglich Beteiligung Dritter - s. Liste 2, Spalte 9 -	3.862.310 EUR
Summe Einzahlungen	**9.584.030 EUR**

Zwischensumme	26.333.620 EUR

abzüglich allgemeine Deckungsmittel - s. Liste 3 Summe -	9.290.250 EUR

Saldo Investitionstätigkeit (Zeile 31 Finanzplan 2014) / Kreditbedarf	**17.043.370 EUR**

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Rentierliche Maßnahmen
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmenbezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	021601	610002160100000 610002160100100 610002160100200 610002160100300	Rettungsdienst Krankentransport Rettungstransport	2	*Sowohl die Fahrzeuge als auch die Geräte sind durch den kontinuierlichen Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Da die benötigten Gegenstände ihr Abschreibungsalter erreicht haben, ist zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Rettungsdienstes der Neuerwerb notwendig. Aufgrund des aktuellen Rettungsdienstgutachtens und des Rettungsdienstbedarfsplanes ist im Jahr 2014 u.a. die Neuanschaffung von 1 RTW, 2 KTW und 1 Notarzteinsatzfahrzeug notwendig. Die Folgekosten werden über Gebühren finanziert.*		617.000						617.000	
2	1	110301	560011030100000	Kanalbauprogramm	5	*Ausgaben für den Kanalbau.*		9.690.000						9.690.000	
3	1	130601	241013060190000 242013060190000 243013060190000	Auftragsarbeiten OGM GmbH	2	*Bedarfsgerechte Beschaffung von Urnenstelen*		187.500						187.500	
Summe								10.494.500						10.494.500	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	011301	130001130100000	Unbebaute Grundstücke	1	Grunderwerbskosten allgemein, Erschließungsbeiträge und KAG-Beiträge für städtische Grundstücke.		250.000						250.000	
2	1	011301	130001130100100	Sonstiges Grundvermögen	1	Resterschließung / Restausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 421-An Kahlens Kuhle). Durchführungszeitraum 2010 - 2015.		380.000				250.000		130.000	
3	1	011301	130001130100300	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 655-Landwehr). Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		800.000				2.222.300		-1.422.300	
4	1	011301	130001130100400	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 659-Dinnendahlstr.). Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		20.000				500.000		-480.000	
5	1	011301	130001130100500	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 662-Lilienthalstr.). Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		356.000				677.700		-321.700	
6	1	021501	610002150100000	Feuerschutz	2	Der Neuerwerb von Fahrzeugen und Geräten wird zur Gefahrenabwehr notwendig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Oberhausen sicherzustellen. Die Einsatzgeräte der Feuerwehr unterliegen einem großen Verschleiß. Zudem wird die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Geräte und Gebäudeeinrichtungen von der Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung durchgeführt. Dazu sind Werkstätten mit Maschinen und Einrichtungen vorhanden. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen zu können, müssen regelmäßig die Ausrüstungsgegenstände/-geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden (u.a. sind 1 Drehleiter,1 LKW mit Ladekran, für Digitalfunk Fahrzeugfunkgeräte und Handfunkgeräte sowie sonstige Geräte und Technikzubehör zu erneuern bzw. anzuschaffen).		1.342.000		276.000				1.066.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folgejahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	1	040701	860004070100000	Musikschule	4	Beschaffung von Instrumenten (100% refinanziert).		22.450				22.450		0	
8	1	060102	310006010290400	Spielplätze-/ geräte	3	Neugestaltungen auf städt. Spielplätzen um eine gefahrlose Nutzung der Anlage gewährleisten zu können. U. a. Kinderspielplatz Styrumer Park und Bonmannplatz.		178.000						178.000	
9	1	080101	250008010100000	Ausleihungen an Sportvereine	2	Darlehen an Sportvereine. Ab 2013 keine Ausleihungen/Darlehen an Sportvereine mehr vorgesehen. Es erfolgt lediglich noch ein Mittelrückfluss aufgrund gewährter Alt-Darlehen.		0				39.860		-39.860	
10	1	080103	251008010300710	Sportanlage Concordiastraße II	2	Erneuerung eines Kleinspielfeldes.		145.600						145.600	
11	1	080103	251008010300720	Sportanlage Kuhle	2	Erweiterung des Umkleidegebäudes		224.200						224.200	
12	1	080103	251008010300730	Sportanlage Schönefeld	2	Sanierung und Ertüchtigung der Sportanlage, sowie Errichtung eines Großspielfeldes.		487.500						487.500	
13	1	080103	253008010300400	Sportplatzkonzeption - Sportplätze Ehrenmal	2	Einzelprojekt bezüglich der von der Bezirksregierung genehmigten Gesamtmaßnahme "Sportplatzkonzeption". Sanierung zweier Rasenflächen und Umbau zu Kunstrasenfußballplätzen.		825.000						825.000	
14	3	090201	540009020106100	Masterplan Innenstadt	5	Erwerb und Abriss der "Schlüsselimmobilie Markthalle" und Umgestaltung der Fläche zu einer Grünfläche.		536.000		428.800				107.200	
15	1	110301	560011030100100	Versickerung Niederschlagswasser	5	Entflechtung des Waldgrabens, Laubgrabens und Handbaches im Einzugsgebiet "Pumpwerkes OB-Handbach" (im Rahmen der sog. Zukunftsvereinbarung Regenwasser), 80%ige Förderung durch die Emschergenossenschaft. Einzahlungen nach Beendigung der Maßnahme in 2014.		0		1.000.000				-1.000.000	
16	1	120101	560012010100000 560012010101000 560012010101300 560012010100300	Gemeindestraßen	5	Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Grunderwerbskosten für verschiedene Grunderwerbsvorgänge gem. § 11Straßen- und Wegegesetz NW. Erneuerung von Systemeinheiten, Induktionsschleifen, Signalprogrammänderungen u. a.		581.380						581.380	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kate-gorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
17	1	120101	560012010101100	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	5	B-Plan Nr. 279 A, Dinslakener Str./Burgstr.. Erschließungsplanungen (100%ige Refinanzierung - wurde bereits in Vorjahren realisiert) und weiterer Ausbau der Abwasseranlage.		370.000						370.000	
18	1	120101	560012010102400	Wegweisung Osterfelder Straße	5	Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation.		135.360						135.360	
19	1	120101	560012010102800	Wegeverbindung Alstaden	5	Notwendige Fußwegeverbindungen und allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Schulwegsicherung etc..		50.000						50.000	
20	1	120101	560012010103700	Ausbau Waghalsstraße	5	Kostenteilung gemäß Kreuzungsvereinbarung (Stadt Oberhausen und Deutsche Bundesbahn).		7.000						7.000	
21	1	120101	560012010103900	Brückenbau Breilstraße	5	Erforderlicher Neubau im Rahmen der Gefahrenabwehr aufgrund eines Gutachtens.		1.104.800						1.104.800	
22	1	120101	560012010104000	Hansastraße von Duisburger - bis Buschhausener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.		22.930						22.930	
23	1	120101	560012010108500	Ripshorster Brücke / Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (Einzahlungsbetrag bezieht sich auf Auszahlungen aus Vorjahren).		0	326.800			87.500		-414.300	
24	1	120101	560012010108800	Knotenpunkt Steinbrinkstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Umbau Kreisverkehr sowie Signalanlage zwecks Entzerrung und Sicherung des Verkehrs).		250.000						250.000	
25	1	120101	560012010108900	Erneuerung LSA	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen.		10.000						10.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
26	1	120101	560012010190000 560012010290000 560012010390000	Gemeindestraßen Straßenbauprogramm	5	Abwicklung des jährlichen Straßenbauprogrammes. Tiefbauarbeiten (insbesondere Straßenbaumaßnahmen) zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		3.371.000						3.371.000	
27	1	120102	560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahme	5	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Geplante Abwicklung der Maßnahme Starenweg.		37.500						37.500	
28	1	120102	560012010205100	Teutoburger Straße	5	Kreisverkehr Teutoburger Straße. Kostenanteil der Stadt Oberhausen.		10.000						10.000	
29	1	120102	560012010205400	Nathlandstraße K1	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (erhebliche verkehrliche Bedeutung dieses Streckenabschnittes für das Straßennetz, u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		15.000						15.000	
30	1	120102	560012010205500	Ausbau der K 10 von-Trotha-Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		80.000	215.000					-135.000	
31	1	120102	560012010206100	Thüringer Straße von Stadtgrenze DU bis Lehmbachstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		22.230						22.230	
32	1	120102	560012010206200	Lindnerstraße K3	5	Maßnahme zur Beseitigung erheblicher verkehrlicher Mängel und Gefahrenquellen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH.		96.530						96.530	
33	1	120103	560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahme	5	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.		61.310						61.310	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
34	1	120103	560012010304500	Ausbau der Mellinghofer Straße von Alte Heid bis Essener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Koordinierte Durchführung mit dem Lärmaktionsplan.		30.000						30.000	
35	1	120103	560012010306500	Ausbau der Biefangstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH und notwendiger Grunderwerb.		22.060						22.060	
36	1	120103	560012010307100	Landesstraßen Ausbau der Holtener Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Verkehrsordnung, u. a. zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten. Einzahlungsbetrag bezieht sich auf Auszahlungen aus Vorjahren.		0	526.200					-526.200	
37	1	120103	560012010307900	Umbau der L 287- Königstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Verkehrsordnung, u. a. zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten.		30.000						30.000	
38	1	120103	560012010308000	Neubau der L 215 n von Weseler Str. bis Weierstraße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Aufhebung des Bahnübergangs "Weseler Straße" im Zuge der Betuwe-Linie.		5.728.000		1.230.000				4.498.000	
39	1	120103	560012010308100	Landesstraßen Weseler Straße incl. Kreisverkehr	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße.		489.000		200.000				289.000	
40	1	120103	560012010308300	Landesstraßen L 4 Emmericher Straße	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung.		169.700						169.700	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kategorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folgejahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
41	1	120103	560012010308400	Landesstraßen Erneuerung LSA	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen und Ausstattung mit Blindensignalgebern.		190.000						190.000	
42	1	120104	560012010400200	Querungshilfe Fernewaldstraße	5	Verkehrssicherungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau (Mittelinsel). Die Kosten für Wegweisung und Linksabbiegerspur sind von der Stadt zu tragen.		50.000						50.000	
43	1	120104	560012010400300	LSA Bundesstrassen	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Lichtsignalanlagen.		60.000						60.000	
44	1	120104	560012010401300	B 231 - Essener Straße von Mellinghofer Straße bis Stadtgrenze	5	Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan.		38.000						38.000	
45	1	120105	560012010500000	Stellplatzablösebeträge	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Stellplatzablösebeträge. Herrichtung von öffentlichem Parkraum.		45.000				45.000		0	
46	1	120105	560012010500100	Neue Mitte Oberhausen (Parkleitsystem)	5	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung.		50.000						50.000	
47	1	120106	560012010600200	Betriebsleitsystem	5	Notwendige Ingenieurleistungen bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von höhengleichen Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie.		888.000						888.000	
48	1	120106	560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten	5	HOAI-Kosten und notwendiger Grunderwerb im Vorfeld der Maßnahme.		912.000		586.500				325.500	
49	1	120107	560012010700100	Straßenbeleuchtung	5	Erneuerungsprogramm der öffentlichen Beleuchtung. Fortführung des Energiesparkonzeptes. Einsparung von Energiekosten. Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		250.000						250.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2014 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen

Kategorie 1: **Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau)**

Kategorie 2: **Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.**

Kategorie 3: **Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.**

Lfd. Nr.	Kate-gorie	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2014 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
		Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2014	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge-jahr/e
1	2	3					4	5	6	7	8	9	10	11	12
50	1	120107	560012010700200	Leuchtenumrüstung	5	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die bisherigen (8.800) Quecksilber-Dampfhochdruckleuchten werden durch neue LED-Technik ersetzt.		4.662.100		932.420				3.729.680	
51	1	130201	22001302010000	Naturschutz und Landschaftsplege	2	Verwendung von zweckgebundenen Geldern für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (kein städtischer Eigenanteil). Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Ausgleichszahlungen sowohl von Privatpersonen als auch Firmen zweckgebunden verwandt.		10.000				10.000		0	
52	1	150101	130015010100100	Gewerbegründstücke	1	Erwerb und Erschließung von Gewerbegrundstücken.		7.500				7.500		0	
						Summe		*25.423.150*	*9.584.030*					*15.839.120*	
									1.068.000	*4.653.720*	*0*	*3.862.310*			

Investitionsmaßnahmen 2014 - Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmenummern, denen keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -					
Produkt	Produktbezeichung	Maßnahmenummer	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz 2014
011301	Unbebaute Grundstücke	130001130100000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.500.000 EUR
011302	Bebaute Grundstücke	130001130200000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	180.000 EUR
021501	Gefahrenabwehr	610002150100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	20.000 EUR
021601	Rettungsdienst	610002160100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	10.000 EUR
050401	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	320005040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	8.800 EUR
100401	Wohnungsbauförderung	540010040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	19.950 EUR
110301	Abwasserbeseitigung	560011030100000	688110	Kanalanschlussbeiträge	75.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010100000	682100	Grunderwerb Straßenbau	1.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688100	Beiträge nach BauGB	600.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688110	Beiträge nach KAG	700.000 EUR
120102	Kreisstraßen	560012010201200	688110	Beiträge nach BauGB	150.000 EUR
120103	Landesstraßen	560012010301200	688100	Beiträge nach BauGB	300.000 EUR
120103	Landesstraßen	560012010301200	688110	Beiträge nach BauGB	600.000 EUR
160101	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100000	681101	Investitionspauschale	5.125.500 EUR
	Einzahlungen insgesamt als allgemeine Deckungsmittel				9.290.250 EUR

Glossar

GLOSSAR

A

Abschreibung
Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der dementsprechend als **Aufwand** angesetzt wird.

Aktiva
Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

Anlagevermögen
Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen. Gegensatz: **Umlaufvermögen**.

Aufwand
Der Aufwand ist allgemein ein Maß für den Einsatz oder die zu erbringende Leistung, um einen bestimmten Nutzen zu erzielen (Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode). Gegensatz: **Ertrag**.

Ausgabe
Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**. Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Einnahme**.

Auszahlung
Bezeichnung für den Abfluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Einzahlung**.

B

Bewertung
Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

Bewirtschaftung
Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

Bilanz
Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen** (**Aktiva**) sowie **Eigenkapital** und **Schulden** (**Passiva**) sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchführung
Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Buchwert
In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

Budgetierung
Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

D

Doppik
Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen** insgesamt. Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

E

Eigenkapital
Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem **Vermögen** (**Aktiva**) und den **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen**) verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.
Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

1.1 Allgemeine **Rücklage**
1.1 Sonderrücklagen
1.2 Ausgleichsrücklage
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einnahme
Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**. Unter Einnahmen werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Ausgabe**.

Einzahlung
Bezeichnung für den Zufluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Auszahlung**.

Ergebnisplan
Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente zur **Ergebnisrechnung**. Im Ergebnisplan erfolgt die Darstellung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** und Ressourcenaufkommens. Diese Begriffe werden im Kommunalen Finanzmanagement mit den betriebswirtschaftlichen Größen **Aufwand** und **Ertrag** gleichgesetzt. Der Saldo hieraus in einem Jahr ergibt das **Jahresergebnis**. Der Ergebnisplan ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung
Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

Eröffnungsbilanz
Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

Ertrag
Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

F

Finanzanlage
Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

Finanzmittel
Siehe **Liquide Mittel**

Finanzplan
Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzposition
Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Finanzrechnung
Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

Fremdkapital
Ist die Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitencharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegenteil: **Eigenkapital**.

G

Gewinn
Siehe **Jahresergebnis**

Gewinn- und Verlustrechnung
Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

H

Haushaltsplan
Der Haushaltsplan ist die nach den gesetzlichen Vorschriften festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende, produktorientierte Zusammenstellung der im Haushaltsjahr zu erbringenden Leistungen und den hierfür veranschlagten **Erträgen** und **Aufwendungen** sowie **Einzahlungen** und **Auszahlungen**.

Haushaltssatzung
Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung der Ergebnisse des **Haushaltsplanes** in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

I

Inventar
Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

Inventur
Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

J

Jahresabschluss
Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der Jahresabschluss **Teilergebnisrechnungen**, **Teilfinanzrechnungen** und den Anhang mit Anlagenspiegel, Verbindlichkeitenspiegel und Lagebericht.

Jahresergebnis
Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als **Verlust**, der Jahresüberschuss teilweise als **Gewinn** bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

K

Kennzahlen
Kennzahlen sind Messgrößen die Auskunft über die Erreichung oder Nichterreichung eines Ziels geben und als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden.

L

Leistungsentgelte

- **öffentlich-rechtliche**
  Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (Beiträge).

- **privatrechtliche**
  Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird ausgewiesen, für die es keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (Satzung) gibt. Dies können z.B. Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sein.

Liquide Mittel
Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. **...** In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

Liquidität
umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredit
Liquiditätskredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

Liquiditätsplanung
Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

N

Neues Kommunales Finanzmanagement
Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem
- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppischen Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

Nutzungsdauer
Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

O

Output
Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

P

Passiva
Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

Pensionsrückstellungen
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund

der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen sind Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte zu bilden.

Produkt
Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Produktbereich
Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind im Gegensatz zu den **Produkten** und **Produktgruppen** verbindliche gesetzliche Vorgaben zu beachten.

Produktbeschreibung
Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**.

Produktgruppe
Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

R

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)
Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Rechnungswesen
Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. **Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

Ressourcenverbrauch
Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

Rücklage
Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der ehemals kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der **Bilanz** zu entnehmen.

Rückstellung
Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Pozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

S

Schlussbilanz
Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Schulden
Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

Steuern
Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

T

Teilergebnisplan
Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

Teilergebnisrechnung
Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

Teilfinanzplan
Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

Teilfinanzrechnung
Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

Transferauszahlung
Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

Transfereinzahlung
Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

U

Umlaufvermögen
Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

V

Verbindlichkeit
Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**. Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

Verlust
Siehe **Jahresergebnis**

Vermögen
Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**.

Vermögensgegenstand
Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, die künftige Haushaltsjahre belasten.

Z

Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)
Zuwendungen im allgemeinen sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. Zuweisungen sind dabei Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, bspw. in Form einer Zuweisung von Geldmitteln durch das Land an die Gemeinde zur Instandhaltung von Schulen. Zuschüsse hingegen erhält die Gemeinde von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften, bspw. in Form einer Geldspende einer Firma für eine Baumaßnahme der Gemeinde.